Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

64. Jahrgang, Berichtsjahr 1978

Im Auftrag des Oberstadtdirektors
herausgegeben vom Statistischen Amt
der Stadt Köln

Vorwort

Das Statistische Amt legt hiermit zum 64. Male ein „Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln" vor. Die ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1978. Umfang und Gliederung des Jahrbuches sind ebenso wie der Aufbau der einzelnen Tabellen gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Im Statistischen Jahrbuch werden alle im Verlauf eines Jahres für die Statistik verfügbaren Daten ohne analytische Aufbereitung zusammengetragen und in tabellarischer Form dargestellt. Datenanalysen, die die sich hinter diesen Zahlen verbergenden kommunalen Prozesse sichtbar machen, versucht das Statistische Amt in seinen sonstigen Veröffentlichungen vorzunehmen.

Derartige Analysen können jedoch nur aktuellen Erfordernissen folgend für einige wenige Teilbereiche des kommunalen Geschehens erstellt werden. Um so wichtiger ist die mit dem Statistischen Jahrbuch vorgelegte vollständige Dokumentation aller Zahlen: Der Benutzer kann so jederzeit ihn interessierende detaillierte Zahlenangaben aus den unterschiedlichsten Problemfeldern finden.

Dieser Trennung zwischen Zahlendokumentation und Datenanalyse folgend, wurde im vorliegenden Jahrbuch auf grafische Darstellungen verzichtet. Es ist beabsichtigt, für einige Bereiche des kommunalen Geschehens in Köln Entwicklungstendenzen in einem ergänzenden Band mit grafischen Hilfsmitteln aufzuzeigen.

Wünsche nach vertieften Aufbereitungen und Sonderanalysen des hier vorgelegten Materials werden vom Statistischen Amt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne erfüllt. In diesem Sinne hoffen die Mitarbeiter des Statistischen Amtes auf eine positive Resonanz des diesjährigen Jahrbuches.

Allen Institutionen, die Material für das Jahrbuch bereitgestellt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Köln, im August 1979

Dr. Göb
Beigeordneter

Zeichenerklärung

Die in den Tabellen angegebenen Daten beziehen sich – sofern nichts anderes vermerkt ist – auf den Gebietsstand vom 1. Juli 1976.

Soweit für 1978 weitere Besonderheiten zu beachten sind, wird im Vorspann der Abschnitte oder in Fußnoten eigens darauf hingewiesen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

* = Gebietsstand 1. 1. 1975, d. h. einschließlich Stadt Wesseling;
** = Gebietsstand 1. 7. 1976, d. h. ohne Stadt Wesseling;
p = vorläufige Zahl;
r = berichtigte Zahl;
s = geschätzte Zahl;
x = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;
— = Zahlenwert ist genau Null;
0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar;
· = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;
VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	16
III. Gesundheit	61
IV. Soziale Angelegenheiten	73
V. Bau- und Wohnungswesen	82
VI. Wirtschaft	100
VII. Verkehr	136
VIII. Schule und Wissenschaft	155
IX. Kultur	167
X. Recht und Sicherheit	172
XI. Finanzen	176
Alphabetisches Sachregister	184

Verzeichnis der Tabellen

Seite

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Erläuterungen 11

Stadtgebiet

Geographische Lage 12
1. Flächennutzung des Stadtgebietes 12
2. Städtischer Grundbesitz 12
3. Flächen in regionaler Gliederung 13

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen 15
5. Rheinwasserstand 15

II. Bevölkerung

Erläuterungen 16

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

6. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 17
7. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 17
8. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung 17
9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand 18
10. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten 20
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung nach Stadtteilen u. Stadtbezirken 22
12. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter 22
13. Bevölkerungsbewegung 23
14. Natürliche Bevölkerungsbewegung 23
15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtteilen u. Stadtbezirken 24
16. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung 26
17. Bevölkerungsbewegung 28
18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer 28

Eheschließungen und -lösungen

19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner 28
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand 29
21. Eheschließungen nach Altersgruppen 30
22. Wohnort vor der Eheschließung 30
23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner 30
24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 31
25. Ehelösungen durch Tod 31
26. Geschiedene Ehen nach Ehejahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller 31
27. Entscheidungen in der Ehesache nach dem Antragsteller 32
28. Ehescheidungen nach der Religion der Geschiedenen 32
29. Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl 32
30. Ehescheidungen nach der Staatsangehörigkeit der Geschiedenen 33

Geburten

31. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene 33
32. In Krankenanstalten Geborene 33
33. Geborene nach Monaten 34
34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter 34
35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter 35
36. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter 36
37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 37
38. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit 37
39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit .. 38
40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge 38
41. Mehrlingsgeburten 39

Sterbefälle

42. Gestorbene nach Alter und Familienstand 39
43. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter 40
44. Gestorbene nach Religion und Familienstand 44
45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter 44
46. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge 44
47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge 45
48. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter 45
49. In Krankenanstalten Gestorbene 45

Wanderungen

50. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand 46
51. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand 47
52. Gewanderte Personen nach Berufsbereichen und Altersgruppen 48
53. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen 50
54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach Stadtteilen 54
55. Gewanderte Personen nach Monaten 60
56. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion 60

III. Gesundheit

Erläuterungen 61

Krankenhäuser

57. Krankenhäuser in Köln am 31.12.1978. 62
58. Belegung der Krankenhäuser 64
59. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern 64
60. Einzugsbereich der Kölner Krankenhäuser 65
61. Ärzte in Krankenhäusern nach Fachrichtung und Stellung 66
62. Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 67

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

63. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten 68
64. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal 68
65. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal ... 68
66. Apotheken nach Stadtbezirken 68
67. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 69
68. Reihenuntersuchungen in den Schulen 69
69. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes 69
70. Ersterkrankungen an Tuberkulose 69
71. Geschlechtskrankheiten 70
72. Städtische Schulzahnpflege 70
73. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle 70

Sport

74. Besucher der Städtischen Bäder 71

75. Sportvereine, Sportarten und Mitglieder 71
76. Stadion 71

Friedhöfe und Krematorium
77. Friedhöfe 72
78. Städtisches Krematorium 72

IV. Soziale Angelegenheiten

Erläuterungen 73

Sozialhilfe
79. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz 74
80. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe . 74
81. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge .. 74
82. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 75
83. Sozialhilfefälle nach Stadtbezirken – Durchschnittlich im Jahr 75
84. Kriegsopfer und Schwerbehinderte 75
85. In städtischen Altenheimen untergebrachte ..... Personen 75
86. Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe am Jahresende nach Stadtbezirken 76
87. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften 76
88. Wohngeld 77

Jugendpflege und Jugendhilfe
89. Jugendorganisationen 78
90. Einrichtungen der Jugendhilfe 79
91. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 79
92. Fälle der Jugendhilfe 80
93. Kindergeld 80

Krankenversicherung
94. Krankenkassenmitglieder 81
95. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln . 81
96. Eigenunfallversicherung 81

V. Bau- und Wohnungswesen

Erläuterungen 82

Gebäude und Wohnungen
97. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte 83
98. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen 83
99. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken 84

Bautätigkeit
100. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben 86
101. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe .. 87
102. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude 87
103. Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen 88
104. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe 88
105. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 88
106. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren 89
107. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart 89
108. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtteilen und Stadtbezirken 90
109. Bautätigkeit des Hochbauamtes 92
110. Bautätigkeit im Tiefbau 92
111. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der GEW-Werke Köln AG 92

Bauüberhang
112. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand 93
113. Umlegungsausschuß 93
114. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtteilen und Stadtbezirken 94

Grundeigentumswechsel
115. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke 95
116. Verkaufte Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern 95
117. Grundeigentumswechsel in Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart der Grundstücke .. 96
118. Verkaufte Grundstücke in Stadtteilen und Stadtbezirken nach der Nutzungsart 98

VI. Wirtschaft

Erläuterungen 100

Erwerbstätigkeit
119. Arbeitslose nach Berufsgruppen 102
120. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen 103
121. Arbeitslose in Köln nach Geschlecht und Alter ... 103
122. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt 104
123. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 104

Unternehmen und Arbeitsstätten
124. Eintragungen in den öffentlichen Registern 105
125. Gewerbean- und -abmeldungen nach Monaten 105
126. Konkurse und Vergleichsverfahren 106
127. Mahnbescheide 106
128. Lebensmittelbetriebe in Köln 107
129. Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen 108
130. Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen 108

Landwirtschaft
131. Viehhalter und Viehbestände 109
132. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten 109
133. Landwirtschaftliche Betriebe und genutzte Fläche nach Größenklassen 109
134. Anlieferung von Milch 110
135. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof 110
136. Schlachtgewichte 110

Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau
137. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen 111
138. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels 111
139. Industrieberichterstattung nach Monaten 112
140. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen 112
141. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen 113
142. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1969–1978 114

Bauhauptgewerbe
143. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe 115
144. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1978 und Juni 1977 116
145. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen Juni 1978 und Juni 1977 116
146. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe 116
147. Bestand an ausgewählten, verfügbaren Geräten im Bauhauptgewerbe in Köln 117

Handwerk
148. Handwerksbetriebe in Köln nach Handwerksgruppen und -zweigen 118
149. Handwerksbetriebe in Köln nach Rechtsformen und Eintragungsvoraussetzungen 120
150. Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 120

Geld, Kredit und Versicherungen
151. Zahl der Kreditinstitute in Köln 121
152. Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln 121
153. Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln 122
154. Spareinlagen bei der Stadtsparkasse Köln nach Größenklassen 122
155. Spareinlagen bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen 122
156. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen – Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim 123
157. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen – Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim 123
158. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln 123
159. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 124
160. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 124
161. Versicherungen in Köln 124
162. Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln 125

Energieversorgung
163. Gasversorgungsnetz 126
164. Gasaufkommen und -abgabe 126
165. Elektrizitätsversorgungsnetz 126
166. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe 126
167. Wasserversorgungsnetz 127
168. Wasseraufkommen und -abgabe 127
169. Fernwärme- und Dampfversorgung 127

Preise
170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel 128
171. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren. 130
172. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial 131
173. Preisindex für die Lebenshaltung 132
174. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen 132
175. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln 133
176. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden, NW 133
177. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden, BRD 133
178. Preisindizes für Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk 134
179. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau 134

Bruttoinlandsprodukt
180. Bruttoinlandsprodukt in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 135

VII. Verkehr

Erläuterungen 136

Reiseverkehr
181. Beherbergungsbetriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen 137
182. Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten 137
183. Auslandsfremde nach Wohnsitzen und Monaten .. 137
184. Gäste nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 138
185. Betriebe, Zimmer, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben Kölns, 1978, nach Größenklassen 140
186. Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten von 1973 bis 1978 141
187. Messen und Ausstellungen 141

Personen- und Güterverkehr
188. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG 142
189. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten 142
190. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 143
191. Köln-Bonner Eisenbahnen AG 143
192. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof 143
193. Postreisedienst der Deutschen Bundespost 144
194. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 144
195. Züge über die Eisenbahnbrücken 144
196. Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln 144

Straßenverkehr
197. Straßen und Verkehrsanlagen 145
198. Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln 146
199. Gemeindestraßen nach Deckenarten in Köln 146

200. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 147
201. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge 147
202. Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen 148
203. Straßenverkehrsunfälle 1969–1978 148
204. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen 148
205. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum 149
206. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit .. 149
207. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart 150
208. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark 150
209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit 151

Binnenschiffahrt
210. Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen 152
211. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen 152
212. Güterumschlag nach Schiffsgattungen und Größenklassen 153

Luftverkehr
213. Verkehr auf dem Flughafen Köln-Bonn 154
214. Flugverbindungen von Köln-Bonn nach ausgewählten Städten 154

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen 155

Schulen
215. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenen Schulen 1976–1978 157
216. Allgemeinbildende Schulen nach Stadtbezirken ... 157
217. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen 157
218. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen ... 158
219. Schüler an Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen nach Geburtsjahr, Schuljahrgängen und der Religionszugehörigkeit am 15. Oktober 1978 158
220. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen 159
221. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht 159
222. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen .. 160
223. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien .. 161
224. Schüler und Lehrkräfte an Gesamtschulen am 15. 10. 1978 162
225. Berufliche Schulen 162
226. Lehrkräfte, sowie erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen 164
227. Besondere Formen der berufsbildenden Schulen – Schulen des Gesundheitswesens 164
228. Schüler und Lehrkräfte an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges 164

Hochschulen
229. Studenten an den Hochschulen in Köln 165
230. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie 165
231. Rheinische Musikschule der Stadt Köln 166
232. Volkshochschule 166

IX. Kultur

Erläuterungen 167

Theater und Orchester
233. Städtische Bühnen – Plätze und Vorstellungen seit der Spielzeit 1966/67 168
234. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten 168
235. Städtisches Gürzenich-Orchester 168

Museen
236. Städtische Museen und Kunsthalle 169
237. Besucher der städtischen Museen und der Kunsthalle 170
238. Kölnischer Kunstverein 170

Büchereien und Zeitungen
239. Universitäts- und Stadtbibliothek 170
240. Stadtbücherei 170
241. Kölner Tageszeitungen 170

Kirchen
242. Römisch-katholische Kirche 171
243. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften 171
244. Evangelische Kirche 171
245. Synagogengemeinde 171

Zoologischer Garten
246. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 171
247. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 171

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen 172

Kriminalität
248. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle 173
249. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht 173
250. Justizvollzugsanstalt Köln 173
251. Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen, tatverdächtige Ausländer 174

Öffentliche Ordnung
252. Feuerwehr 175
253. Kranken- und Unfalltransporte 175
254. Straßenreinigung und Müllabfuhr 175
255. Stadtentwässerung 175

XI. Finanzen

Erläuterungen 176

256. Stand der Rücklagen am Jahresende 177
257. Einnahmen und Ausgaben 1976 bis 1978 nach Verwaltungszweigen 178
258. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten in 1000 DM 179
259. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen 179

Gemeindesteuern
260. Steuereinnahmen seit 1969 179
261. Steuersätze 179
262. Entwicklung der persönlichen Ausgaben 179

Personal
263. Arbeitsplätze nach dem Stellenplan der Stadt Köln . 180

Schulden
264. Gesamtschuldenstand vom 31. Dezember 1978 ... 182
265. Schuldenstand und Schuldenbewegung 182
266 Entwicklung des Schuldenstandes 183
267. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen 183
268. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik 183
269. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln 183

KÖLN

0 1 2 3 km

ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- 5 Nippes — Stadtbezirk
- Riehl — Stadtteil
- Autobahn
- Bundesstraße
- Durchgangsstraße
- Eisenbahn
- Anschlußgleis
- Wohnbebauung
- Industrie
- Wald
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT:
LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN ,VERMESSUNGSABTEILUNG

NEUSS · DÜSSELDORF · RUHRGEBIET · WUPPERTAL

AACHEN · OLPE · FRANKFURT

KOBLENZ · BONN · BONN

DORMAGEN · Delhoven · Zaunswinkel · Blee · Hackenbroich · Hackhausen · Worringen · Neusser Landstr. · Hitdorf · Gieslenberg · Reusrath · Rothenberg · Hüscheid · Imbach · Hausingen · Hecke · Mehlbruch · BERG. NEUKIRCHEN · OPLADEN · Biesenbach · Butterheide · Leverkusen–Rheindorf · Wupper · Quettingen · Holzhausen · Opladen · Fixheide · Stommelerbusch · Roggendorf / Thenhoven · Roggendorf · Thenhoven · Köln–Worringen · Broich · Langel · Rheinkassel · RHEIN · Rheindorf · Bürrig · Küppersteg · Leverkusen–West · Autob. Kreuz Leverkusen · Alkenrath · Schlebusch · Kasselberg · Leverkusener Brücke · Blumenberg · Kreuzfeld · 6 · Fühlingen · Hoven · Chorweiler · Wiesdorf · Manfort · LEVERKUSEN · Sinnersdorf · Weiler · Köln–Niehl · Waldsiedlung · Rothbroich · Stommeln · Volkhoven / Weiler · Seeberg · Volkhoven · Merkenich · Leverkusen · Nittum · Schildgen · Heidberg · Voiswinkel · Esch · Bergheimerhöfe · Hoppersheide · Mutz · Esch / Auweiler · Heimersdorf · Seelsheide · Romaney · Auweiler · Lind-weiler · Industriestr. · Dünnwald · Paffrath · Hebborn · Pulheim · Pesch · Militärringstr. · Flittard · Düsseldorfer Str. · Rommerscheid · Longerich · Autob. Kreuz Köln–Nord · Köln–Longerich · 9 · Hand · Sand · Niehl · BERGISCH GLADBACH · Manstedten · Köln–Mülheim · Höhenhaus · 5 · Stammheim · Mülheimer Tiefbunker · Berliner Str. · Gronau · Geyen · Köln–Bocklemünd · Mengenich · Bocklemünd / Mengenich · Weidenpesch · Dellbrück · Gronauerwald · Ossendorf · Köln–Bickendorf · Holweide · Sinthern · Bocklemünd · Maueneim · Bilderstöckchen · Gürtel · Köln–Dellbrück · Gierath · Lückerath · Mülheim · Nippes · Riehl · Neusser Str. · Mülheimer Brücke · Strunden · BENSBERG · Widdersdorf · Vogelsang · Bickendorf · Köln–Ehrenfeld · Riehler Str. · Refrath · Penningsfeld · Kaule · Dansweiler · Brauweiler · Neuehrenfeld · Autob. Kreuz Köln–Ost · Frankenforst · Buchheim · Lustheide · Ehrenfeld · Neustadt-Nord · Ventloer Str. · Kamekestr. · Buchforst · Freimersdorf · Lövenich · Ringe · Fahrt · Merheim · Olpener Str. · Bensberg–Refrath · Bensberg–Frankenforst · Klein–königsdorf · Neufreimersdorf · Altstadt-Nord · Hbf. · Hohenzollernbrücke · Kalk · Höhenberg · Müngersdorf · Köln–Lövenich · Deutzer Brücke · Kelker Hauptstr. · Brück · Braunsfeld · Aachener Str. · Groß– · Weiden · Stadion · Innenstadt · Deutz · Östliche · Vingst · Humboldt–Gremberg · Rösrather Str. · Neubuschbell · Lindenthal · Altstadt-Süd · Severinsbrücke · Ostheim · Autob. Dreieck Heumar · Rath · Rath / Heumar · Buschbell · Junkersdorf · Dürener Str. · Zülpicher Str. · Sülz · Neustadt-Süd · Bonner Str. · Südbrücke · Autob. Kreuz Gremberg · Heumar · Köln–Königsforst · Hücheln · Marsdorf · Frechen · FRECHEN · Horbell · Poll · Köln–Poll · Porz–Grengelberghoven · Kleineichen · Zollstock · Radersberg · Bayenthal · Gremberghoven · Bachem · Sielsdorf · Efferen · Berrenrather Str. · Luxemburger Str. · Klettenberg · Köln–Klettenberg · Gürtel · Marienburg · Westhoven · Ensen · Grefrath · Benzelrath · Raderthal · Rodenkirchener Brücke · Stotzheim · Militärringstr. · Brühler Str. · Verteilerkreis Köln · Eil · Autob. Kreuz Flughafen · Gleuel · Hürth · Autob. Kreuz Köln–West · Autob. Kreuz Köln–Süd · Porz · Porz–Grengel · Hermülheim · Rodenkirchen · Urbach · Burbach · Alstadten · Höningen · Hochkirchen · Weiß · Grengel · HÜRTH · Kalscheuren · Michaelshoven · Konraderhöhe · Rondorf · Hahnwald · 7 · Elsdorf · Flughafen Köln/Bonn · Berrenrath · 2 · Rodenkirchen · Sürth · Wahnheide · Frankfurter Str. · Kendenich · Zündorf · Wahn · Porz–Wahn · Knapsack · Fischenich · Meschenich · Immendorf · Godorf · Brüggen · Kierdorf · Vochem · Godorf · RHEIN · Langel · Lind · Porz–Lind · Roggendorf · BRÜHL · Libur · Heide · Kierberg · Ranzel · Spich · ERFT–STADT · Köttingen · Lülsdorf · Feldmühle · Stockem · Berzdorf · Oberlar · WESSELING · Pingsdorf · Uckendorf · Niederkassel · TROISDORF · Blessem · Liblar · Badorf · Schwadorf · Keldenich · Eichholz · Wesseling · Bonner Str. · Urfeld · Kriegsdorf · Troisdorf · Friedrich–Wilhelm–Hütte · Frauenthal · LECHENICH · Erftstadt · Sieglar · Sieg · Widdig

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet
Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen.

Regionale Gliederung
Den Regionaltabellen liegt das Stadtgebiet in der Abgrenzung nach § 1 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln vom 5. 11. 1974 unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Wiederherstellung der Selbständigkeit der Stadt Wesseling vom 1. 6. 1976 zugrunde. Die Einteilung des Stadtgebietes in 9 Stadtbezirke erfolgte nach § 13 der Gemeindeordnung NW. Die Abgrenzung der Stadtbezirke ist aus dem vorstehenden Übersichtsplan zu ersehen. Einzelheiten können dem amtlichen Stadtplan 1 : 25 000, Stand 1. 7. 1976, entnommen werden.

Städtischer Grundbesitz
Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen
Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931–1960 errechnet.

Rheinwasserstand
Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffahrtsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist – bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes – 50° 56′ 33,2607′′ nördlicher Breite und 6° 57′ 32,3136′′ östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32′ 10′′.

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 40 518 ha beträgt rd. 130 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 27,6 km und von Süd nach Nord 28,1 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinufers im Stadtgebiet:
linksrheinisch von Strom-km 671,2 bis 711,2 (= 40,0 km)
rechtsrheinisch von Strom-km 671,6 bis 698,9 (= 27,3 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1978		1977	
	Fläche in ha	in %	Fläche in ha	in %
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Betriebsgelände, Baustellen)	10 421[1])	*25,7*	10 313[1])	*25,5*
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	5 586[1])	*13,8*	5 551[1])	*13,7*
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	2 331[1])	*5,8*	2 320[1])	*5,7*
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	12 458	*30,7*	12 636	*31,2*
5. Waldflächen	4 758	*11,7*	4 756	*11,7*
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	1 613	*4,0*	1 613	*4,0*
7. Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	1 493[1])	*3,7*	r 1 489[1])	r *13,7*
8. Ohne Angabe nach der Nutzungsart	1 858[2])	*4,6*	r 1 840[2])	r *4,5*
Insgesamt	40 518	*100*	40 518	*100*

[1]) einschließlich der Flächen in den eingemeindeten Gebieten, soweit nach Nutzungsart aufgegliedert.
[2]) Flächen in den eingemeindeten Gebieten, die noch nicht nach der Nutzungsart aufgegliedert sind.

2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1978	1977	1978	1977	1978	1977
	Fläche in ha					
Hofgüter	545	451	12	12	557	463
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	2 019	1 919	94	94	2 113	2 013
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter [1])	425	397	–	–	425	397
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 319	2 263	166	166	2 485	2 429
Sandgruben	56	85	–	–	56	85
Lager- und Werkplätze	201	195	1	1	202	196
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz [2])	2 817	2 895	79	51	2 896	2 946
Behelfsheimgrundstücke und Forts	27	27	–	–	27	27
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	2 429	2 413	–	–	2 429	2 413
Insgesamt	10 838	10 645	352	324	11 190	10 969

[1]) Die Kleingärten verteilen sich auf 86 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 3 Siedlergemeinschaften.
[2]) Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. – Hinzu kommen noch 1978: 2 982 ha (1977: 2 987 ha) Straßenland.

3. Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Gebietsstand: 8. 2. 1977

Stadtteil Stadtbezirk	Land	Wasser	Insgesamt	Einwohner je ha Landfläche
	Flächen in ha			
Altstadt-Süd	207	25	232	132,9
Neustadt-Süd	260	18	278	155,8
Altstadt-Nord	219	24	243	87,8
Neustadt-Nord	341	13	354	88,9
Deutz	423	96	519	41,5
Stadtbezirk 1, Innenstadt	1 450	176	1 626	93,2
Bayenthal	110	18	128	69,0
Marienburg	290	25	315	19,2
Raderberg	99	–	99	52,4
Raderthal	305	2	307	16,1
Zollstock	510	6	516	39,3
Rondorf[1])	809	1	810	8,1
Hahnwald	312	3	315	3,2
Rodenkirchen	655	50	705	27,4
Weiß	399	83	482	13,2
Sürth	265	70	335	26,6
Godorf	430	42	472	6,4
Immendorf	510	18	528	3,9
Meschenich	473	–	473	12,5
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	5 167	318	5 485	17,8
Klettenberg	167	1	168	69,0
Sülz	487	13	500	74,1
Lindenthal	760	16	776	40,5
Braunsfeld	150	–	150	72,8
Müngersdorf	482	1	483	12,4
Junkersdorf[2])	768	1	769	12,7
Weiden	370	–	370	35,2
Lövenich	370	2	372	16,6
Widdersdorf	569	1	570	8,1
Stadtbezirk 3, Lindenthal	4 123	35	4 158	31,2
Ehrenfeld	381	–	381	85,8
Neuehrenfeld	246	2	248	90,7
Bickendorf	249	–	249	60,2
Vogelsang	335	14	349	25,0
Bocklemünd/Mengenich	483	16	499	26,1
Ossendorf	655	2	657	8,7
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	2 349	34	2 383	41,2
Nippes	315	–	315	108,2
Mauenheim	51	–	51	121,4
Riehl	209	54	263	66,1
Niehl	1 015	146	1 161	17,5
Weidenpesch	386	2	388	34,3
Longerich	650	–	650	24,5
Bilderstöckchen	367	4	371	40,8
Stadtbezirk 5, Nippes	2 993	206	3 199	38,7
Merkenich	1 051	140	1 191	4,4
Fühlingen	491	23	514	2,4
Seeberg	177	–	177	72,0
Heimersdorf	150	–	150	53,6
Lindweiler	120	–	120	33,7
Pesch	312	–	312	23,3
Esch/Auweiler	769	4	773	6,1
Volkhoven/Weiler	453	2	455	4,1
Chorweiler	144	–	144	56,6
Blumenberg	317	–	317	–
Roggendorf/Thenhoven	1 364	2	1 366	2,2
Worringen	1 106	74	1 180	8,8
Stadtbezirk 6, Chorweiler	6 454	245	6 699	10,1

[1]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschließlich Marsdorf.

noch: 3. Flächen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Gebietsstand: 8. 2. 1977

Stadtteil Stadtbezirk	Land	Wasser	Insgesamt	Einwohner je ha Landfläche
	Flächen in ha			
Poll	447	72	519	22,8
Westhoven	370	50	420	12,3
Ensen	140	30	170	43,3
Gremberghoven	576	18	594	6,5
Eil	1 603	1	1 604	4,9
Porz	331	25	356	43,0
Urbach	270	–	270	46,3
Elsdorf	188	–	188	4,8
Grengel	1 004	1	1 005	5,8
Wahnheide	295	–	295	26,8
Wahn	250	–	250	17,6
Lind	220	–	220	12,8
Libur	626	2	628	1,0
Zündorf	728	70	798	10,5
Langel	498	60	558	3,8
Stadtbezirk 7, Porz	7 546	329	7 875	12,1
Humboldt-Gremberg	283	–	283	56,2
Kalk	299	–	299	71,2
Vingst	109	–	109	124,9
Höhenberg	212	–	212	62,0
Ostheim	386	3	389	27,6
Merheim	401	4	405	18,0
Brück	836	2	838	23,1
Rath/Heumar	1 327	6	1 333	7,4
Stadtbezirk 8, Kalk	3 853	15	3 868	28,8
Mülheim	630	75	705	66,9
Buchforst	86	–	86	82,5
Buchheim	289	–	289	46,6
Holweide	409	–	409	43,4
Dellbrück	988	2	990	19,0
Höhenhaus	512	–	512	30,9
Dünnwald	1 081	4	1 085	9,5
Stammheim	316	57	373	29,6
Flittard	730	46	776	12,8
Stadtbezirk 9, Mülheim	5 041	184	5 225	28,6
Gesamtstadt	38 976	1 542	40 518	25,1
davon				
linksrheinisch	22 113	918	23 031	27,9
rechtsrheinisch	16 863	624	17 487	21,6

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung		Monat Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagsmenge	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	55	708
Beobachtungen im Kalenderjahr 1978														
Lufttemperatur														
Monatsmittel	°C	3,5	1,8	7,2	9,0	13,7	16,6	16,8	16,4	13,9	11,0	5,9	3,1	9,9
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	1,7	–0,8	1,2	–1,0	–0,5	–0,6	–2,0	–1,8	–1,4	0,5	–0,3	0,1	–0,4
Maximum	Tag	24.	25.	28.	30.	31.	4.	30.	20.	24.	9.	19.	29.	30. 7.
	°C	10,2	16,6	17,5	21,4	28,6	29,7	32,6	28,4	22,5	23,5	14,3	13,0	32,6
Minimum	Tag	5.	20.	7.	7./17.	11.	14.	11.	28.	20.	18.	29.	31.	31. 12.
	°C	–4,3	–10,6	–2,0	–0,5	4,0	5,6	7,5	6,2	4,2	1,5	–3,1	–14,8	–14,8
Heiße Tage (Maximum 30 °C u. m.)	Anzahl	–	–	–	–	–	–	4	–	–	–	–	–	4
Sommertage (Maximum 25 °C b. u. 30°)	Anzahl	–	–	–	–	5	7	6	4	–	–	–	–	22
Frosttage (Minimum u. 0 °C)	Anzahl	8	16	3	2	–	–	–	–	–	–	5	17	51
Eistage (Maximum u. 0 °C)	Anzahl	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	5	7
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	40,5	48,6	94,4	47,3	56,5	68,6	88,2	52,7	73,4	26,0	19,3	96,0	711,5
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	*72*	*95*	*236*	*91*	*103*	*87*	*134*	*64*	*127*	*48*	*33*	*175*	*101*
Höchster Tageswert	Tag	23.	1.	19.	16.	1.	7.	8.	29.	28.	25.	24.	30.	30. 12.
	mm	11,0	12,7	13,2	9,5	9,5	15,7	19,1	15,1	17,4	10,9	4,2	22,3	22,3
Tage mit Niederschlag mindestens 0,1 mm)	Anzahl	18	17	26	19	15	18	14	18	21	11	13	18	208
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	4	2	–	4	–	–	–	–	–	–	–	3	13
Tage mit Schneedecke	Anzahl	2	12	1	1	–	–	–	–	–	–	–	2	18
Gewittertage	Anzahl	1	1	1	3	3	6	2	1	–	2	–	–	20
Nebeltage	Anzahl	2	3	4	3	–	–	2	4	8	11	2	1	40
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	*78*	*76*	*74*	*65*	*68*	*63*	*68*	*69*	*75*	*77*	*77*	*73*	*72*
Bewölkung														
Monatsmittel (Achtel der Himmelsfläche)		5,9	5,9	6,3	4,4	5,4	5,4	5,4	5,2	6,1	4,7	4,8	5,4	5,4
Heitere Tage (unter 1,7 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	–	1	–	6	3	–	2	3	–	5	3	6	29
Trübe Tage (über 6,3 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	19	13	16	7	14	9	12	9	13	11	9	15	147
Sonnenscheindauer[1])														
Monatssumme	Stunden	48,3	67,5	70,9	191,2	155,9	159,7	155,3	145,3	81,9	99,7	92,9	55,6	1324,2
Tagesmittel	Stunden	1,6	2,4	2,3	6,4	5,0	5,3	5,0	4,7	2,7	3,2	3,1	1,8	3,6
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort)[2])		2,6	2,5	2,6	2,1	1,8	2,4	1,8	1,7	2,2	1,7	2,2	2,3	2,2
Hauptwindrichtung		S	SO/S	S	S	W	S/SW	S	W	W	W	S	S	S
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Luftdruck[1])														
Monatsmittel	mb	1000,7	997,6	1000,5	1000,6	1003,4	1003,2	1004,8	1007,3	1006,2	1011,5	1015,1	995,5	1003,9

[1]) nach Messungen der Flugwetterwarte des Flughafens Köln-Bonn (92 m über NN). – [2]) nach der Beaufort-Skala (1–12).

5. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand höchster Tag	höchster m	niedrigster Tag	niedrigster m	Monatsmittel m	Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande: bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	Mittlere Wassertemperatur 9 Uhr °C
Januar	1.	3,98	24.	1,50	2,54	–	9	11	11	–	–	–	5,3
Februar	28.	5,62	19.	1,57	2,81	–	6	13	6	1	2	–	5,0
März	24./25.	6,36	15.	2,80	4,40	–	–	4	10	6	9	2	8,3
April	1.	5,43	29.	1,96	2,98	–	3	16	5	4	2	–	11,2
Mai	26.	6,64	1.	2,14	3,74	–	–	5	19	1	3	3	14,5
Juni	26.	4,43	26.	2,82	3,21	–	–	7	22	1	–	–	18,3
Juli	12.	4,39	31.	2,33	3,11	–	–	14	15	2	–	–	18,4
August	12.	4,34	31.	1,69	2,61	–	4	19	6	2	–	–	20,2
September	4./5.	1,76	29.	1,12	1,50	–	30	–	–	–	–	–	17,6
Oktober	7./8.	2,20	25.	1,16	1,44	–	29	2	–	–	–	–	14,4
November	1.	1,23	26.	0,48	0,75	26	4	–	–	–	–	–	10,7
Dezember	31.	4,33	8.	0,35	1,34	11	14	5	1	–	–	–	7,0
Insgesamt 1978	26.5.	6,64	8.12.	0,35	2,54	37	99	96	95	17	16	5	12,6
1977	23.2.	6,93	28.10.	0,69	2,42	42	67	174	52	15	9	6	12,4
1976	26.1.	3,86	9.7.	0,18	1,14	209	114	34	9	–	–	–	13,1
1975	1.1	5,62	14.11.	0,52	2,32	29	101	160	59	12	4	–	12,4

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde, die bei den großen Volkszählungen – zuletzt am 27. Mai 1970 – festgestellt wird. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die am Zählungsstichtag in der Gemeinde ihren alleinigen Wohnsitz hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder in der sie sich als Nichterwerbspersonen überwiegend aufhielten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland wurden zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit gingen bzw. sich überwiegend in dieser aufhielten.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung wurden der Wohngemeinde, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten, zugeordnet. Entsprechend wurde bei nicht meldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, desgleichen Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal wurden in der Anstaltsgemeinde zur Wohnbevölkerung gezählt.

Ausländer wurden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung gezählt. Ausgenommen waren lediglich die Mitglieder der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tätigen Mitglieder der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und die Familienangehörigen dieser Personenkreise.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Das Ergebnis der am 27. Mai 1970 festgestellten Wohnbevölkerung wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen Personen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen nach der regionalen Gliederung werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebiets berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an.
Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen vom Gesundheitsamt verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

Die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik werden seit Inkrafttreten des Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechtes vom 1. Juli 1977 vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW zur Verfügung gestellt.

Sie umfassen alle rechtskräftigen Urteile der Familiengerichte beim Amtsgericht Köln, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt in Köln hatten.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An- und Abmeldescheine, die bei den Meldestellen der Bezirksverwaltungsstellen abgegeben werden. Bei Umzügen innerhalb des Stadtgebietes gilt die Anmeldung in der neuen Wohnung gleichzeitig als Abmeldung vom bisherigen Wohnsitz. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

6. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Monat (Anfang)	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	1976			1977			1978		
Januar	468 662	518 060	986 722	466 826	517 142	983 968	464 949	515 911	980 860
Februar	468 737	518 274	987 011	466 941	517 107	984 048	465 229	516 024	981 253
März	468 798	518 286	987 084	466 873	517 118	983 991	465 064	515 869	980 933
April	468 212	517 906	986 118	466 502	516 786	983 288	464 899	515 590	980 489
Mai	467 820	517 835	985 655	466 354	516 691	983 045	464 920	515 642	980 562
Juni	467 779	517 704	985 483	466 223	516 581	982 804	464 732	515 434	980 166
Juli	467 479	517 479	984 958	465 873	516 287	982 160	464 372	515 058	979 430
August	467 204	517 055	984 259	465 562	515 787	981 349	464 095	514 560	978 655
September	467 032	516 981	984 013	465 372	515 612	980 984	464 175	514 712	978 887
Oktober	467 165	517 064	984 229	465 182	515 783	980 965	464 362	514 851	979 213
November	467 244	517 307	984 551	465 401	516 186	981 587	464 912	515 475	980 387
Dezember	467 237	517 385	984 622	465 364	516 146	981 510	464 906[1])	515 636[1])	980 542[1])

[1]) am Monatsende 464 374 männlich, 515 415 weiblich, 979 789 insgesamt.

7. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit[1])

– ausgewählte Staaten –

Staatsangehörigkeit	Personen				Anteil an den Ausländern insgesamt in %			
	1975*	1976	1977	1978	1975*	1976	1977	1978
Belgien	1 455	1 456	1 457	1 451	*1,3*	*1,3*	*1,2*	*1,2*
Frankreich	1 546	1 524	1 599	1 641	*1,3*	*1,3*	*1,3*	*1,3*
Griechenland	10 603	9 469	8 897	8 359	*9,2*	*8,2*	*7,5*	*6,8*
Großbritannien	1 299	1 339	1 496	1 590	*1,1*	*1,2*	*1,3*	*1,3*
Italien	20 370	19 463	20 342	21 029	*17,7*	*16,9*	*17,1*	*17,0*
Jugoslawien	9 362	8 870	8 845	9 015	*8,1*	*7,7*	*7,4*	*7,3*
Niederlande	2 813	2 628	2 620	2 512	*2,4*	*2,3*	*2,2*	*2,0*
Österreich	2 649	2 573	2 600	2 547	*2,3*	*2,2*	*2,2*	*2,1*
Portugal	3 355	3 386	3 435	3 470	*2,9*	*2,9*	*2,9*	*2,8*
Spanien	4 898	4 543	4 306	4 110	*4,2*	*4,0*	*3,6*	*3,3*
Türkei	42 446	44 898	47 980	51 525	*36,8*	*39,1*	*40,3*	*41,8*
Übrige Staaten, Staatenlose, Doppelstaatler, Ungeklärte Staatsangehörigkeit	14 543	14 765	15 513	16 091	*12,6*	*12,9*	*13,0*	*13,0*
Ausländer insgesamt	115 339	114 914	119 090	123 340	*100*	*100*	*100*	*100*

[1]) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stand vom 30. 9.

8. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung

in Tausend

Monat	1976			1977			1978		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	468,7	518,2	986,9	466,9	517,1	984,0	465,1	516,0	981,1
Februar	468,8	518,3	987,0	466,9	517,1	984,0	465,1	515,9	981,1
März	468,5	518,1	986,6	466,7	517,0	983,6	465,0	515,7	980,7
April	468,0	517,9	985,9	466,4	516,7	983,2	464,9	515,6	980,5
Mai	467,8	517,8	985,6	466,3	516,6	982,9	464,8	515,5	980,4
Juni	467,6	517,6	985,2	466,0	516,4	982,5	464,6	515,2	979,8
Juli	467,3	517,3	984,6	465,7	516,0	981,8	464,2	514,8	979,0
August	467,1	517,0	984,1	465,5	515,7	981,2	464,1	514,6	978,8
September	467,1	517,0	984,1	465,3	515,7	981,0	464,3	514,8	979,1
Oktober	467,2	517,2	984,4	465,3	516,0	981,3	464,6	515,2	979,8
November	467,2	517,3	984,6	465,4	516,2	981,5	464,9	515,6	980,5
Dezember	467,0	517,3	984,3	465,2	516,0	981,2	464,6	515,5	980,2
Mittlere Bevölkerung im Jahre[1])	467,7	517,6	985,3	466,0	516,4	982,3	464,7	515,4	980,1

[1]) berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	männlich			weiblich			zusammen		
		Personen	‰	darunter ledig	Personen	‰	darunter ledig	Personen	‰	darunter ledig
1978	– 1	4 533	*9,8*	4 533	4 298	*8,3*	4 298	8 831	*9,0*	8 831
1977	1– 2	4 471	*9,6*	4 471	4 157	*8,1*	4 157	8 628	*8,8*	8 628
1976	2– 3	4 534	*9,8*	4 534	4 372	*8,5*	4 372	8 906	*9,1*	8 906
1975	3– 4	4 312	*9,3*	4 312	4 156	*8,1*	4 156	8 468	*8,6*	8 468
1974	4– 5	3 726	*8,0*	3 726	3 777	*7,3*	3 777	7 503	*7,7*	7 503
1978–1974	– 5	21 576	*46,5*	21 576	20 760	*40,3*	20 760	42 336	*43,2*	42 336
1973	5– 6	4 200	*9,0*	4 200	4 001	*7,8*	4 001	8 201	*8,4*	8 201
1972	6– 7	4 751	*10,2*	4 751	4 583	*8,9*	4 583	9 334	*9,5*	9 334
1971	7– 8	4 894	*10,5*	4 894	5 026	*9,8*	5 026	9 920	*10,1*	9 920
1970	8– 9	5 481	*11,8*	5 481	5 113	*9,9*	5 113	10 594	*10,8*	10 594
1969	9–10	6 195	*13,3*	6 195	5 835	*11,3*	5 835	12 030	*12,3*	12 030
1973–1969	5–10	25 521	*55,0*	25 521	24 558	*47,6*	24 558	50 079	*51,1*	50 079
1968	10–11	6 743	*14,5*	6 743	6 387	*12,4*	6 387	13 130	*13,4*	13 130
1967	11–12	7 196	*15,5*	7 196	6 721	*13,0*	6 721	13 917	*14,2*	13 917
1966	12–13	7 441	*16,0*	7 441	7 018	*13,6*	7 018	14 459	*14,8*	14 459
1965	13–14	7 476	*16,1*	7 476	6 884	*13,4*	6 884	14 360	*14,7*	14 360
1964	14–15	7 615	*16,4*	7 615	7 075	*13,7*	7 070	14 690	*15,0*	14 685
1968–1964	10–15	36 471	*78,5*	36 471	34 085	*66,1*	34 080	70 556	*72,0*	70 551
1963	15–16	7 181	*15,5*	7 181	6 932	*13,5*	6 918	14 113	*14,0*	14 099
1962	16–17	6 832	*14,7*	6 832	6 647	*12,9*	6 616	13 479	*13,8*	13 448
1961	17–18	7 136	*15,4*	7 133	6 871	*13,3*	6 747	14 007	*14,3*	13 880
1960	18–19	7 298	*15,7*	7 250	7 160	*13,9*	6 667	14 458	*14,8*	13 917
1959	19–20	7 480	*16,1*	7 309	7 566	*14,7*	6 654	15 046	*15,4*	13 963
1963–1959	15–20	35 927	*77,4*	35 705	35 176	*68,2*	33 602	71 103	*72,6*	69 307
1958	20–21	7 499	*16,1*	7 127	7 836	*15,2*	6 304	15 335	*15,7*	13 431
1957	21–22	7 681	*16,5*	7 021	8 107	*15,7*	5 984	15 788	*16,1*	13 005
1956	22–23	7 948	*17,1*	6 899	8 510	*16,5*	5 537	16 458	*16,8*	12 436
1955	23–24	8 050	*17,3*	6 599	8 479	*16,5*	4 952	16 529	*16,9*	11 551
1954	24–25	8 165	*17,6*	6 178	8 639	*16,8*	4 534	16 804	*17,2*	10 712
1958–1954	20–25	39 343	*84,7*	33 824	41 571	*80,7*	27 311	80 914	*82,6*	61 135
1953	25–26	7 747	*16,7*	5 380	8 193	*15,9*	3 651	15 940	*16,3*	9 031
1952	26–27	7 602	*16,4*	4 802	8 147	*15,8*	3 183	15 749	*16,1*	7 985
1951	27–28	7 647	*16,5*	4 433	7 809	*15,2*	2 674	15 456	*15,8*	7 107
1950	28–29	7 992	*17,2*	4 143	8 333	*16,2*	2 444	16 325	*16,7*	6 587
1949	29–30	8 094	*17,4*	3 819	7 970	*15,5*	2 049	16 064	*16,4*	5 868
1953–1949	25–30	39 082	*84,2*	22 577	40 452	*78,5*	14 001	79 534	*81,2*	36 578
1948	30–31	7 883	*17,0*	3 290	7 508	*14,6*	1 588	15 391	*15,7*	4 878
1947	31–32	7 322	*15,8*	2 656	6 762	*13,1*	1 151	14 084	*14,4*	3 807
1946	32–33	6 984	*15,0*	2 243	6 491	*12,6*	974	13 475	*13,8*	3 217
1945	33–34	6 106	*13,1*	1 731	5 782	*11,2*	736	11 888	*12,1*	2 467
1944	34–35	7 508	*16,2*	1 802	7 182	*13,9*	882	14 690	*15,0*	2 684
1948–1944	30–35	35 803	*77,1*	11 722	33 725	*65,4*	5 331	69 528	*71,0*	17 053
1943	35–36	7 771	*16,7*	1 620	7 015	*13,6*	673	14 786	*15,1*	2 293
1942	36–37	7 849	*16,9*	1 487	6 572	*12,8*	616	14 421	*14,7*	2 103
1941	37–38	9 000	*19,4*	1 601	7 577	*14,7*	661	16 577	*16,9*	2 261
1940	38–39	9 667	*20,8*	1 473	8 302	*16,1*	674	17 969	*18,3*	2 147
1939	39–40	9 403	*20,2*	1 277	8 000	*15,5*	710	17 403	*17,8*	1 987
1943–1939	35–40	43 690	*94,1*	7 458	37 466	*72,7*	3 334	81 156	*82,8*	10 792
1938	40–41	8 604	*18,5*	1 047	7 678	*14,9*	696	16 282	*16,6*	1 743
1937	41–42	8 035	*17,3*	873	7 274	*14,1*	630	15 309	*15,6*	1 503
1936	42–43	7 966	*17,2*	842	7 401	*14,4*	593	15 367	*15,7*	1 435
1935	43–44	7 536	*16,2*	705	7 135	*13,8*	571	14 671	*15,0*	1 276
1934	44–45	7 390	*15,9*	580	6 835	*13,3*	578	14 225	*14,5*	1 158
1938–1934	40–45	39 531	*85,1*	4 047	36 323	*70,5*	3 068	75 854	*77,4*	7 115
1933	45–46	5 933	*12,8*	469	5 317	*10,3*	409	11 250	*11,5*	878
1932	46–47	5 761	*12,4*	449	5 399	*10,5*	430	11 160	*11,4*	879
1931	47–48	5 997	*12,9*	489	5 736	*11,1*	473	11 733	*12,0*	962
1930	48–49	6 574	*14,2*	494	6 090	*11,8*	502	12 664	*12,9*	996
1929	49–50	6 340	*13,7*	426	6 155	*11,9*	520	12 495	*12,8*	946
1933–1929	45–50	30 605	*65,9*	2 327	28 697	*55,7*	2 334	59 302	*60,5*	4 661
1928	50–51	6 290	*13,5*	361	6 225	*12,1*	555	12 515	*12,8*	916
1927	51–52	5 673	*12,2*	295	6 170	*12,0*	578	11 843	*12,1*	873
1926	52–53	5 460	*11,8*	273	6 293	*12,2*	572	11 753	*12,0*	845
1925	53–54	5 441	*11,7*	257	6 760	*13,1*	694	12 201	*12,5*	951
1924	54–55	4 855	*10,5*	256	6 723	*13,0*	744	11 578	*11,8*	1 000
1928–1924	50–55	27 719	*59,7*	1 442	32 171	*62,4*	3 143	59 890	*61,1*	4 585
1923	55–56	4 216	*9,1*	190	6 324	*12,3*	653	10 540	*10,8*	843
1922	56–57	4 787	*10,3*	198	6 664	*12,9*	674	11 451	*11,7*	872
1921	57–58	4 953	*10,7*	193	7 237	*14,0*	753	12 190	*12,4*	946
1920	58–59	4 828	*10,4*	177	7 523	*14,6*	722	12 351	*12,6*	899
1919	59–60	4 093	*8,8*	148	5 822	*11,3*	519	9 915	*10,1*	667
1923–1919	55–60	22 877	*49,3*	906	33 570	*65,1*	3 321	56 447	*57,6*	4 227
1918	60–61	2 583	*5,6*	99	3 838	*7,4*	356	6 421	*6,6*	455
1917	61–62	2 578	*5,6*	98	3 583	*7,0*	364	6 161	*6,3*	462
1916	62–63	2 676	*5,8*	88	4 065	*7,9*	388	6 741	*6,9*	476
1915	63–64	3 506	*7,6*	148	5 097	*9,9*	509	8 603	*8,8*	657
1914	64–65	4 073	*8,8*	145	6 224	*12,1*	564	10 297	*10,5*	709
1918–1914	60–65	15 416	*33,2*	578	22 807	*44,3*	2 181	38 223	*39,0*	2 759
1913	65–66	4 077	*8,8*	150	6 215	*12,1*	536	10 292	*10,5*	686
1912	66–67	4 109	*8,8*	167	6 283	*12,2*	521	10 392	*10,6*	688
1911	67–68	3 527	*7,6*	145	5 798	*11,3*	483	9 325	*9,5*	628
1910	68–69	3 696	*8,0*	140	6 022	*11,7*	513	9 718	*9,9*	653
1909	69–70	3 601	*7,8*	134	6 264	*12,2*	594	9 865	*10,1*	728
1913–1909	65–70	19 010	*40,9*	736	30 582	*59,3*	2 647	49 592	*50,6*	3 383
1908	70–71	3 563	*7,7*	150	6 137	*11,9*	546	9 700	*9,9*	696
1907	71–72	3 414	*7,4*	128	5 764	*11,2*	547	9 178	*9,4*	675
1906	72–73	3 181	*6,9*	142	5 596	*10,9*	576	8 777	*9,0*	718
1905	73–74	3 065	*6,6*	119	5 166	*10,0*	506	8 231	*8,4*	625
1904	74–75	2 795	*6,0*	119	4 895	*9,5*	515	7 690	*7,8*	634
1908–1904	70–75	16 018	*34,5*	658	27 558	*53,5*	2 690	43 576	*44,5*	3 348
1903	75–76	2 440	*5,3*	119	4 368	*8,5*	488	6 808	*6,9*	607
1902	76–77	2 253	*4,9*	83	4 250	*8,2*	513	6 503	*6,6*	596
1901	77–78	2 047	*4,4*	83	4 043	*7,8*	511	6 090	*6,2*	594
1900	78–79	1 650	*3,6*	71	3 539	*6,9*	420	5 189	*5,3*	491
1899	79–80	1 347	*2,9*	49	3 058	*5,9*	326	4 405	*4,5*	375
1903–1899	75–80	9 737	*21,0*	405	19 258	*37,4*	2 258	28 995	*29,6*	2 663
1898	80–81	1 123	*2,4*	33	2 788	*5,4*	341	3 911	*4,0*	374
1897	81–82	892	*1,9*	30	2 360	*4,6*	270	3 252	*3,3*	300
1896	82–83	725	*1,6*	32	2 162	*4,2*	272	2 887	*2,9*	304
1895	83–84	637	*1,4*	13	1 898	*3,7*	243	2 535	*2,6*	256
1894	84–85	574	*1,2*	22	1 597	*3,1*	187	2 171	*2,2*	209
1898–1894	80–85	3 951	*8,5*	130	10 805	*21,0*	1 313	14 756	*15,1*	1 443
1893	85–86	439	*0,9*	21	1 243	*2,4*	166	1 682	*1,7*	187
1892	86–87	341	*0,7*	11	1 143	*2,2*	126	1 484	*1,5*	137
1891	87–88	293	*0,6*	17	825	*1,6*	79	1 118	*1,1*	96
1890	88–89	252	*0,5*	16	666	*1,3*	86	918	*0,9*	102
1889	89–90	205	*0,4*	7	516	*1,0*	63	721	*0,7*	70
1893–1889	85–90	1 530	*3,3*	72	4 393	*8,5*	520	5 923	*6,0*	592
1888	90–91	123	*0,3*	5	380	*0,7*	34	503	*0,5*	39
1887	91–92	118	*0,3*	8	295	*0,6*	16	413	*0,4*	24
1886	92–93	84	*0,2*	–	218	*0,4*	18	302	*0,3*	18
1885	93–94	63	*0,1*	6	170	*0,3*	12	233	*0,2*	21
1884	94–95	49	*0,1*	4	118	*0,2*	9	167	*0,2*	13
1888–1884	90–95	437	*0,9*	23	1 181	*2,3*	92	1 618	*1,7*	115
1883 und früher	95 und älter	130	*0,3*	15	277	*0,5*	24	407	*0,4*	39
Insgesamt		464 374	*1 000*	206 193	515 415	*1 000*	186 568	979 789	*1 000*	392 761

10. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten[1])

Geburtsjahr	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1978	948	495	1 443	36	24	92	96	46	56	8	10	673	233
1977	1 356	741	2 097	33	43	159	174	64	82	19	16	951	337
1976	1 557	1 054	2 611	66	56	207	186	92	83	14	22	1 046	583
1975	1 615	1 126	2 741	71	59	207	190	102	110	18	29	1 066	599
1974	1 643	1 026	2 669	86	66	208	203	103	104	32	31	1 068	478
1978–1974	7 119	4 442	11 561	292	248	873	849	407	435	91	108	4 804	2 230
1973	1 658	1 028	2 686	87	73	193	205	74	98	27	24	1 118	507
1972	1 712	1 017	2 729	113	76	176	191	86	84	31	28	1 139	527
1971	1 596	883	2 479	94	71	191	209	59	66	27	21	1 026	366
1970	1 472	796	2 268	92	56	187	199	60	39	27	20	939	353
1969	1 410	823	2 233	80	74	196	167	34	30	34	39	897	356
1973–1969	7 848	4 547	12 395	466	350	943	971	313	317	146	132	5 119	2 109
1968	1 396	779	2 175	116	86	195	160	48	49	38	32	813	309
1967	1 140	757	1 897	96	92	197	169	23	29	29	32	616	272
1966	1 171	679	1 850	85	66	168	162	21	28	38	19	685	263
1965	1 051	635	1 686	75	54	136	132	23	35	34	38	661	266
1964	978	636	1 614	58	50	147	143	24	17	28	26	581	271
1968–1964	5 736	3 486	9 222	430	348	843	766	139	158	167	147	3 356	1 381
1963	798	547	1 345	58	60	137	114	22	23	21	25	443	210
1962	729	578	1 307	53	59	134	144	8	20	27	26	394	231
1961	758	545	1 303	53	52	164	128	22	17	32	20	377	211
1960	924	695	1 619	53	70	260	182	14	26	34	19	426	266
1959	927	677	1 604	62	52	317	229	10	18	31	18	345	211
1963–1959	4 136	3 042	7 178	279	293	1 012	797	76	104	145	108	1 985	1 129
1958	863	780	1 643	52	56	297	233	12	44	29	28	285	216
1957	964	748	1 712	38	48	344	202	14	45	25	23	302	191
1956	1 042	1 035	2 077	47	57	356	239	16	77	25	36	329	312
1955	1 018	1 174	2 192	60	79	365	242	16	104	20	20	228	377
1954	1 028	1 297	2 325	47	57	371	232	24	136	40	29	209	425
1958–1954	4 915	5 034	9 949	244	297	1 733	1 148	82	406	139	136	1 353	1 521
1953	969	1 316	2 285	38	61	302	178	74	148	31	33	149	473
1952	1 168	1 478	2 646	51	72	345	212	121	178	40	27	141	535
1951	1 249	1 510	2 759	48	84	354	187	146	165	28	41	156	536
1950	1 446	1 699	3 145	40	72	344	174	218	205	39	28	285	744
1949	1 656	1 787	3 443	52	57	381	222	269	188	30	48	363	732
1953–1949	6 488	7 790	14 278	229	346	1 726	973	828	884	168	177	1 094	3 020
1948	1 869	1 746	3 615	69	73	339	201	321	130	45	30	508	775
1947	1 919	1 576	3 495	81	83	350	157	294	115	40	39	597	722
1946	1 981	1 377	3 358	103	97	317	123	219	98	58	36	721	626
1945	1 855	1 399	3 254	82	91	278	112	197	79	54	44	755	683
1944	1 844	1 235	3 079	73	66	222	129	185	67	50	31	843	598
1948–1944	9 468	7 333	16 801	408	410	1 506	722	1 216	489	247	180	3 424	3 404
1943	1 875	1 103	2 978	80	65	210	130	175	60	58	39	970	504
1942	2 132	1 004	3 136	93	67	209	113	196	62	42	35	1 184	468
1941	2 293	889	3 182	82	66	246	103	180	61	44	30	1 396	397
1940	2 643	889	3 532	116	83	271	119	196	55	41	32	1 653	393
1939	2 507	819	3 326	138	96	265	107	168	44	34	23	1 516	338
1943–1939	11 450	4 704	16 154	509	377	1 201	572	915	282	219	159	6 719	2 100
1938	2 261	817	3 078	133	98	242	121	165	55	46	28	1 340	343
1937	1 784	644	2 428	121	88	219	87	148	43	54	31	945	261
1936	1 642	617	2 259	152	100	232	95	125	41	75	41	757	218
1935	1 385	582	1 967	132	105	216	94	137	34	64	45	553	173
1934	1 409	504	1 913	167	83	192	93	120	36	78	38	616	146
1938–1934	8 481	3 164	11 645	705	474	1 101	490	695	209	317	183	4 211	1 141

Geburtsjahr	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1933	1 367	520	1 887	139	57	180	93	107	36	79	52	608	164
1932	1 070	431	1 501	102	76	177	75	105	30	56	34	398	122
1931	867	353	1 220	97	52	188	67	84	23	49	26	255	92
1930	833	407	1 240	95	67	170	92	107	27	69	35	193	82
1929	672	340	1 012	89	43	122	74	73	17	53	30	139	84
1933–1929	4 809	2 051	6 860	522	295	837	401	476	133	306	177	1 593	544
1928	628	354	982	93	53	126	66	66	22	65	35	95	59
1927	526	304	830	69	39	131	64	44	14	51	23	75	48
1926	522	311	833	70	45	137	46	38	14	54	28	62	49
1925	415	271	686	41	40	114	41	32	20	40	25	36	29
1924	421	238	659	26	22	117	45	24	17	41	22	36	27
1928–1924	2 512	1 478	3 990	299	199	625	262	204	87	251	133	304	212
1923	371	192	563	24	8	103	42	26	10	34	20	25	17
1922	341	188	529	18	14	90	46	17	3	40	13	18	14
1921	292	186	478	21	6	69	26	14	7	27	11	17	16
1920	272	161	433	22	15	89	37	17	5	17	6	7	15
1919	181	148	329	13	5	35	23	13	9	11	7	9	12
1923–1919	1 457	875	2 332	98	48	386	174	87	34	129	57	76	74
1918	136	95	231	10	3	19	17	5	4	6	5	7	10
1917	137	91	228	9	5	47	17	6	2	5	6	4	5
1916	132	73	205	8	5	40	5	5	2	7	5	6	11
1915	127	86	213	6	3	40	16	1	–	2	7	2	6
1914	126	103	229	6	7	25	18	5	3	2	–	5	8
1918–1914	658	448	1 106	39	23	171	73	22	11	22	23	24	40
1913	112	80	192	4	3	25	10	3	–	1	–	5	8
1912	100	86	186	2	4	25	16	4	–	2	2	2	14
1911	82	94	176	1	4	7	15	9	5	4	–	3	10
1910	70	81	151	2	3	12	6	1	2	–	1	–	10
1909	72	77	149	2	3	13	10	1	1	–	1	2	7
1913–1909	436	418	854	11	17	82	57	18	8	7	4	12	49
1908	71	80	151	2	6	8	6	1	1	1	2	2	13
1907	52	66	118	–	3	9	6	–	1	1	–	5	6
1906	37	55	92	1	4	3	4	1	3	1	1	4	7
1905	47	49	96	–	1	5	1	1	–	2	1	2	5
1904	40	60	100	–	1	2	6	–	2	–	1	1	3
1908–1904	247	310	557	3	15	27	23	3	7	5	5	14	34
1903 und früher	293	493	786	3	12	29	37	5	14	–	3	13	19
	76 053	49 615	125 668	4 537	3 752	13 095	8 315	5 486	3 578	2 359	1 732	34 101	19 007

[1]) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stand vom 31. 12. 1978

11. Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	27 691
Neustadt-Süd	40 417
Altstadt-Nord	19 318
Neustadt-Nord	30 400
Deutz	17 649
Stadtbezirk 1, Innenstadt	135 475
Bayenthal	7 571
Marienburg	5 583
Raderberg	5 189
Raderthal	5 018
Zollstock	20 138
Rondorf[1])	6 530
Hahnwald	1 010
Rodenkirchen	18 012
Weiß	5 236
Sürth	7 048
Godorf	2 750
Immendorf	2 000
Meschenich	5 813
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	91 898
Klettenberg	11 526
Sülz	35 996
Lindenthal	30 600
Braunsfeld	10 950
Müngersdorf	6 035
Junkersdorf[2])	9 558
Weiden	12 916
Lövenich	6 049
Widdersdorf	4 562
Stadtbezirk 3, Lindenthal	128 192
Ehrenfeld	32 932
Neuehrenfeld	22 338
Bickendorf	15 023
Vogelsang	8 473
Bocklemünd/Mengenich	12 642
Ossendorf	5 708
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	97 116
Nippes	34 273
Mauenheim	6 219
Riehl	13 938
Niehl	17 718
Weidenpesch	13 065
Longerich	15 914
Bilderstöckchen	14 994
Stadtbezirk 5, Nippes	116 121

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Marsdorf.

Stadtteil Stadtbezirk	Mittlere Jahresbevölkerung
Merkenich	4 655
Fühlingen	1 186
Seeberg	12 599
Heimersdorf	8 127
Lindweiler	4 030
Pesch	6 983
Esch/Auweiler	4 648
Volkhoven/Weiler	1 826
Chorweiler	7 690
Blumenberg	–
Roggendorf/Thenhoven	3 038
Worringen	9 814
Stadtbezirk 6, Chorweiler	64 596
Poll	10 326
Westhoven	4 555
Ensen	6 039
Gremberghoven	3 753
Eil	7 788
Porz	14 392
Urbach	12 495
Elsdorf	873
Grengel	5 741
Wahnheide	7 864
Wahn	4 370
Lind	2 715
Libur	622
Zündorf	7 520
Langel	1 844
Stadtbezirk 7, Porz	90 897
Humboldt-Gremberg	16 046
Kalk	21 359
Vingst	13 634
Höhenberg	13 181
Ostheim	10 696
Merheim	7 198
Brück	19 427
Rath/Heumar	9 867
Stadtbezirk 8, Kalk	111 408
Mülheim	42 249
Buchforst	7 094
Buchheim	13 480
Holweide	17 760
Dellbrück	18 862
Höhenhaus	15 916
Dünnwald	10 312
Stammheim	9 237
Flittard	9 457
Stadtbezirk 9, Mülheim	144 367
Gesamtstadt	980 070

12. Mittlere Jahresbevölkerung[1]) nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	21 509	20 720	42 229	*4,6*	*4,0*	*4,3*
5 bis unter 10	26 868	25 815	52 683	*5,8*	*5,0*	*5,4*
10 bis unter 15	36 576	34 396	70 972	*7,9*	*6,7*	*7,2*
15 bis unter 20	35 423	34 578	70 001	*7,6*	*6,7*	*7,1*
20 bis unter 25	38 429	41 175	79 604	*8,3*	*8,0*	*8,1*
25 bis unter 30	39 247	40 234	79 481	*8,4*	*7,8*	*8,1*
30 bis unter 35	36 047	33 789	69 836	*7,8*	*6,5*	*7,1*
35 bis unter 40	44 588	38 001	82 589	*9,6*	*7,4*	*8,4*
40 bis unter 45	38 531	35 244	73 775	*8,3*	*6,8*	*7,5*
45 bis unter 50	31 046	29 295	60 341	*6,7*	*5,7*	*6,2*
50 bis unter 55	26 893	32 380	59 273	*5,8*	*6,3*	*6,1*
55 bis unter 60	22 307	32 536	54 843	*4,8*	*6,3*	*5,6*
60 bis unter 65	16 493	24 220	40 713	*3,5*	*4,7*	*4,2*
65 bis unter 70	19 208	30 868	50 076	*4,1*	*6,0*	*5,1*
70 bis unter 75	16 000	27 160	43 160	*3,5*	*5,3*	*4,4*
75 bis unter 80	9 546	19 044	28 590	*2,0*	*3,7*	*2,9*
80 bis unter 85	3 875	10 534	14 409	*0,8*	*2,1*	*1,5*
85 und mehr	2 079	5 676	7 755	*0,5*	*1,1*	*0,8*
Insgesamt 1978	464 665	515 665	980 330	*100*	*100*	*100*
1977	465 891	516 531	982 422	*x*	*x*	*x*

[1]) errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

13. Bevölkerungsbewegung[1])

ohne Ortsfremde

Kalenderjahr	Mittlere Jahresbevölkerung[2])	Eheschließende Personen	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene darunter nichtehelich geboren Anzahl	Lebendgeborene darunter nichtehelich geboren in % der Lebendgeborenen	Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (–)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung: Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
männlich													
1974	392 611	5 254	3 827	292	*7,6*	34	4 948	–1 121	–1 033	*13,4*	*9,7*	*12,6*	*–2,6*
1975**	471 050	6 530	4 724	357	*7,6*	42	5 857	–1 133	–4 471	*13,9*	*10,0*	*12,4*	*–9,5*
1976	467 705	6 000	4 947	412	*8,3*	39	5 341	– 394	–1 442	*12,8*	*10,6*	*11,4*	*–3,1*
1977	465 962	5 540	4 692	413	*8,8*	26	5 403	– 711	–1 166	*11,9*	*10,1*	*11,6*	*–2,5*
1978	464 694	5 024	4 609	421	*9,1*	43	5 420	– 811	236	*10,8*	*9,9*	*11,7*	*0,5*
weiblich													
1974	436 771	5 254	3 711	305	*8,2*	32	4 987	–1 276	– 737	*12,0*	*8,5*	*11,5*	*–1,7*
1975**	519 088	6 530	4 492	339	*7,6*	40	5 928	–1 436	–1 152	*12,6*	*8,7*	*11,4*	*–2,2*
1976	517 573	6 000	4 606	399	*8,7*	25	5 584	– 978	60	*11,6*	*8,9*	*10,8*	*0,1*
1977	516 384	5 540	4 309	417	*9,7*	31	5 476	–1 167	– 64	*10,7*	*8,3*	*10,6*	*–0,1*
1978	515 376	5 024	4 379	431	*9,8*	32	5 585	–1 206	710	*9,8*	*8,5*	*10,8*	*1,4*
zusammen													
1974	829 382	10 508	7 538	597	*7,9*	66	9 935	–2 397	–1 770	*12,7*	*9,1*	*12,0*	*–2,1*
1975**	990 137	13 060	9 216	696	*7,6*	82	11 785	–2 569	–5 623	*13,2*	*9,3*	*11,9*	*–5,7*
1976	985 278	12 000	9 553	811	*8,5*	64	10 925	–1 372	–1 382	*12,2*	*9,7*	*11,1*	*–1,4*
1977	982 346	11 080	9 001	830	*9,2*	57	10 879	–1 878	–1 230	*11,3*	*9,2*	*11,1*	*–1,3*
1978	980 070	10 048	8 988	852	*9,5*	75	11 005	–2 017	946	*10,3*	*9,2*	*11,2*	*1,0*

[1]) jeweiliger Gebietsstand. [2]) berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

14. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene insgesamt	Lebendgeborene darunter nichteheliche	Totgeborene insgesamt	Totgeborene darunter nichteheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene) insgesamt	Gestorbene (o. Totgeborene) darunter im 1. Lebensjahr	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr: Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Januar	981 057	251	790	78	7	1	797	1 014	7	*3,0*	*9,5*	*12,2*	*0,9*
Februar	981 093	302	676	55	6	–	682	1 111	9	*4,0*	*9,0*	*14,8*	*1,3*
März	980 711	431	748	76	11	3	759	977	17	*5,2*	*9,0*	*11,7*	*2,3*
April	980 526	346	776	61	7	–	783	893	11	*4,3*	*9,6*	*11,1*	*1,4*
Mai	980 364	609	770	73	4	–	774	912	12	*7,3*	*9,2*	*11,0*	*1,6*
Juni	979 798	510	815	70	7	2	822	854	10	*6,3*	*10,1*	*10,6*	*1,2*
Juli	979 043	386	795	86	4	1	799	842	13	*4,6*	*9,6*	*10,1*	*1,6*
August	978 771	491	733	64	6	1	739	874	12	*5,9*	*8,8*	*10,5*	*1,6*
September	979 050	433	776	75	5	1	781	823	16	*5,4*	*9,7*	*10,2*	*2,1*
Oktober	979 800	410	711	76	3	–	714	905	13	*4,9*	*8,5*	*10,9*	*1,8*
November	980 465	326	698	72	–	–	698	839	13	*4,0*	*8,7*	*10,4*	*1,9*
Dezember	980 166	529	700	66	15	2	715	961	16	*6,4*	*8,4*	*11,5*	*2,3*
Insgesamt 1978	980 070[1])	5 024	8 988	852	75	11	9 063	11 005	149	*5,1*	*9,2*	*11,2*	*1,7*
1977	982 346[1])	5 540	9 001	830	57	9	9 058	10 879	197	*5,6*	*9,2*	*11,1*	*2,2*

[1]) berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres 1978	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebendgeborene[1])	Gestorbene[1])	Überschuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (–)	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (–) insgesamt	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (–)	Wohnbevölkerung am Ende des Jahres 1978
		Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (–)	Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (–)						
Altstadt-Süd	27 874	2 109	2 107	2	3 123	3 336	–213	237	397	–160	–211	–371	27 503
Neustadt-Süd	40 442	3 447	2 697	750	4 906	5 482	–576	388	497	–109	174	65	40 507
Altstadt-Nord	19 356	2 246	1 967	279	2 564	2 907	–343	179	232	–53	–64	–117	19 239
Neustadt-Nord	30 570	2 179	1 986	193	3 408	3 848	–440	332	347	–15	–247	–262	30 308
Deutz	17 855	888	865	23	1 478	1 700	–222	145	268	–123	–199	–322	17 533
Stadtbezirk 1, Innenstadt	136 097	10 869	9 622	1 247	15 479	17 273	–1 794	1 281	1 741	–460	–547	–1 007	135 090
Bayenthal	7 622	454	418	36	686	770	–84	86	75	11	–48	–37	7 585
Marienburg	5 556	442	390	52	440	456	–16	37	72	–35	36	1	5 557
Raderberg	5 209	157	198	–41	485	459	26	63	74	–11	–15	–26	5 183
Raderthal	5 087	204	270	–66	336	391	–55	33	79	–46	–121	–167	4 920
Zollstock	20 147	683	680	3	1 461	1 363	98	121	321	–200	101	–99	20 048
Rondorf[3])	6 402	244	244	–	566	397	169	44	43	1	169	170	6 572
Hahnwald	996	43	42	1	89	67	22	1	7	–6	23	17	1 013
Rodenkirchen	17 909	1 114	1 133	–19	1 459	1 233	226	99	265	–166	207	41	17 950
Weiß	5 204	110	124	–14	277	231	46	42	31	11	32	43	5 247
Sürth	7 080	216	268	–52	329	305	24	45	58	–13	–28	–41	7 039
Godorf	2 743	92	91	1	139	133	6	22	10	12	7	19	2 762
Immendorf	1 991	57	92	–35	121	90	31	23	10	13	–4	9	2 000
Meschenich	5 695	801	676	125	749	696	53	74	24	50	178	228	5 923
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	91 641	4 617	4 626	–9	7 137	6 591	546	690	1 069	–379	537	158	91 799
Klettenberg	11 553	481	475	6	770	796	–26	114	129	–15	–20	–35	11 518
Sülz	35 969	2 131	1 910	221	3 058	2 964	94	269	483	–214	315	101	36 070
Lindenthal	30 484	2 467	2 000	467	2 570	2 620	–50	243	365	–122	417	295	30 779
Braunsfeld	10 974	557	536	21	886	926	–40	88	129	–41	–19	–60	10 914
Müngersdorf	6 034	251	221	30	476	408	68	38	174	–136	98	–38	5 996
Junkersdorf[4])	9 384	616	481	135	744	506	238	58	59	–1	373	372	9 756
Weiden	12 898	765	780	–15	966	854	112	104	90	14	97	111	13 009
Lövenich	6 014	263	336	–73	518	334	184	43	42	1	111	112	6 126
Widdersdorf	4 507	202	249	–47	381	256	125	47	32	15	78	93	4 600
Stadtbezirk 3, Lindenthal	127 817	7 733	6 988	745	10 369	9 664	705	1 004	1 503	–499	1 450	951	128 768
Ehrenfeld	33 363	2 762	2 819	–57	4 664	5 275	–611	416	437	–21	–668	–689	32 674
Neuehrenfeld	22 370	792	791	1	1 476	1 394	82	155	293	–138	83	–55	22 315
Bickendorf	15 099	369	451	–82	1 175	1 120	55	137	217	–80	–27	–107	14 992
Vogelsang	8 620	170	279	–109	541	626	–85	57	117	–60	–194	–254	8 366
Bocklemünd/Mengenich	12 746	329	434	–105	922	903	19	93	140	–47	–86	–133	12 613
Ossendorf	5 731	182	168	14	416	424	–8	43	55	–12	6	–6	5 725
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	97 929	4 604	4 942	–338	9 194	9 742	–548	901	1 259	–358	–886	–1 244	96 685
Nippes	34 534	1 820	1 835	–15	3 544	3 950	–406	369	406	–37	–421	–458	34 076
Mauenheim	6 256	161	179	–18	450	479	–29	47	63	–16	–47	–63	6 193
Riehl	13 982	412	479	–67	1 007	868	139	98	335[2])	–237	72	–165	13 817
Niehl	17 839	893	1 025	–132	1 778	1 753	25	186	211	–25	–107	–132	17 707
Weidenpesch	13 051	589	472	117	1 236	1 124	112	91	149	–58	229	171	13 222
Longerich	15 958	781	729	52	974	1 046	–72	97	136	–39	–20	–59	15 899
Bilderstöckchen	14 871	370	465	–95	1 085	899	186	139	111	28	91	119	14 990
Stadtbezirk 5, Nippes	116 491	5 026	5 184	–158	10 074	10 119	–45	1 027	1 411	–384	–203	–587	115 904
Merkenich	4 646	172	143	29	342	362	–20	38	40	–2	9	7	4 653
Fühlingen	1 188	35	49	–14	102	78	24	12	12	–	10	10	1 198
Seeberg	12 298	482	524	–42	1 439	1 060	379	174	64	110	337	447	12 745
Heimersdorf	8 205	154	187	–33	477	585	–108	51	83	–32	–141	–173	8 032
Lindweiler	4 030	76	109	–33	237	207	30	38	24	14	–3	11	4 041
Pesch	6 742	268	222	46	816	398	418	74	25	49	464	513	7 255
Esch/Auweiler	4 587	173	171	2	292	205	87	46	23	23	89	112	4 699
Volkhoven/Weiler	1 768	59	45	14	178	106	72	23	14	9	86	95	1 863
Chorweiler	7 160	695	539	156	1 898	1 111	787	177	136	41	943	984	8 144
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	3 045	116	146	–30	236	258	–22	53	32	21	–52	–31	3 014
Worringen	9 910	308	414	–106	548	584	–36	84	87	–3	–142	–145	9 765
Stadtbezirk 6, Chorweiler	63 579	2 538	2 549	–11	6 565	4 954	1 611	770	540	230	1 600	1 830	65 409

noch 15. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres 1978	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebendgeborene[1]	Gestorbene[1]	Überschuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (–)	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (–) insgesamt	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (–)	Wohnbevölkerung am Ende des Jahres 1978
		Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (–)	Zuzug	Wegzug	Mehrzuzug bzw. Mehrwegzug (–)						
Poll	10 382	428	394	34	827	1 013	–186	68	95	–27	–152	–179	10 203
Westhoven	4 502	156	179	–23	274	221	53	55	32	23	30	53	4 555
Ensen	6 048	196	236	–40	476	439	37	59	42	17	–3	14	6 062
Gremberghoven	3 809	71	74	–3	182	245	–63	17	22	–5	–66	–71	3 738
Eil	7 672	257	263	–6	767	548	219	74	44	30	213	243	7 915
Porz	14 524	923	1 057	–134	1 985	2 175	–190	178	131	47	–324	–277	14 247
Urbach	12 515	283	410	–127	900	804	96	96	73	23	–31	–8	12 507
Elsdorf	845	41	34	7	101	52	49	10	10	–	56	56	901
Grengel	5 736	161	166	–5	374	352	22	51	31	20	17	37	5 773
Wahnheide	7 863	345	396	–51	652	583	69	73	35	38	18	56	7 919
Wahn	4 309	165	195	–30	421	294	127	34	37	–3	97	94	4 403
Lind	2 655	113	139	–26	399	248	151	41	16	25	125	150	2 805
Libur	617	30	27	3	46	36	10	5	7	–2	13	11	628
Zündorf	7 440	279	251	28	683	535	148	75	58	17	176	193	7 633
Langel	1 821	55	46	9	139	110	29	21	12	9	38	47	1 868
Stadtbezirk 7, Porz	90 738	3 503	3 867	–364	8 226	7 655	571	857	645	212	207	419	91 157
Humboldt-Gremberg	16 227	454	665	–211	1 437	1 532	–95	158	183	–25	–306	–331	15 896
Kalk	21 369	1 368	1 251	117	2 406	2 640	–234	298	248	50	–117	–67	21 302
Vingst	13 621	700	523	177	1 123	1 304	–181	128	128	–	–4	–4	13 617
Höhenberg	13 177	663	476	187	1 012	1 229	–217	145	143	2	–30	–28	13 149
Ostheim	10 746	519	477	42	919	1 083	–164	128	106	22	–122	–100	10 646
Merheim	7 209	258	300	–42	481	448	33	68	72	–4	–9	–13	7 196
Brück	19 492	641	932	–291	1 371	1 128	243	165	265	–100	–48	–148	19 344
Rath/Heumar	9 851	286	317	–31	670	589	81	67	111	–44	50	6	9 857
Stadtbezirk 8, Kalk	111 692	4 889	4 941	–52	9 419	9 953	–534	1 157	1 256	–99	–586	–685	111 007
Mülheim	42 518	2 160	2 095	65	4 304	4 704	–400	447	508	–61	–335	–396	42 122
Buchforst	7 098	140	204	–64	592	469	123	46	107	–61	59	–2	7 096
Buchheim	13 527	384	471	–87	990	1 001	–11	149	124	25	–98	–73	13 454
Holweide	17 763	676	704	–28	1 488	1 477	11	173	165	8	–17	–9	17 754
Dellbrück	18 968	682	765	–83	1 230	1 302	–72	154	224	–70	–155	–225	18 743
Höhenhaus	15 926	297	373	–76	961	948	13	100	142	–42	–63	–105	15 821
Dünnwald	10 383	224	322	–98	523	530	–7	91	110	–19	–105	–124	10 259
Stammheim	9 196	707	373	334	674	842	–168	75	92	–17	166	149	9 345
Flittard	9 497	197	274	–77	461	462	–1	66	109	–43	–78	–121	9 376
Stadtbezirk 9, Mülheim	144 876	5 467	5 581	–114	11 223	11 735	–512	1 301	1 581	–280	–626	–906	143 970
Gesamtstadt													
männlich	464 949	27 616	27 380	236	46 516	46 516	–	4 609	5 420	–811	236	–575	464 374
weiblich	515 911	21 630	20 920	710	41 170	41 170	–	4 379	5 585	–1 206	710	–496	515 415
insgesamt	980 860	49 246	48 300	946	87 686	87 686	–	8 988	11 005	–2 017	946	–1 071	979 789
davon													
linksrheinisch	615 699	34 499	33 046	1 453	57 340	56 643	697	5 528	7 255	–1 727	2 150	423	616 122
rechtsrheinisch	365 161	14 747	15 254	–507	30 346	31 043	–697	3 460	3 750	–290	–1 204	–1 494	363 667

[1]) ohne Ortsfremde. [2]) darunter 178 Bewohner der Altenheime Riehl. [3]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [4]) einschl. Marsdorf.

16. Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene Säuglinge in % aller Gestorbenen
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Altstadt-Süd	122	109	115	101	8,6	182	215	14,3	2	5	*1,8*
Neustadt-Süd	211	189	177	153	9,6	218	279	12,3	4	4	*1,6*
Altstadt-Nord	90	81	89	79	9,3	112	120	12,0	2	1	*1,3*
Neustadt-Nord	150	129	182	162	10,9	187	160	11,4	2	4	*1,7*
Deutz	69	65	76	68	8,2	135	133	15,2	–	2	*0,7*
Stadtbezirk 1, Innenstadt	642	573	639	563	9,5	834	907	12,9	10	16	*1,5*
Bayenthal	47	34	39	30	11,4	33	42	9,9	–	–	–
Marienburg	18	17	19	19	6,6	36	36	12,9	–	–	–
Raderberg	31	25	32	30	12,1	41	33	14,3	1	–	*1,4*
Raderthal	22	19	11	9	6,6	39	40	15,7	2	–	*2,5*
Zollstock	64	60	57	61	6,0	159	162	15,9	4	1	*1,6*
Rondorf[1])	19	18	25	23	6,7	23	20	6,6	–	–	–
Hahnwald	–	–	1	1	1,0	5	2	6,9	–	–	–
Rodenkirchen	60	51	39	37	5,5	104	161	14,7	2	1	*1,1*
Weiß	20	18	22	21	8,0	17	14	5,9	1	–	*3,2*
Sürth	26	24	19	19	6,4	28	30	8,2	–	–	–
Godorf	9	9	13	12	8,0	6	4	3,6	–	–	–
Immendorf	13	13	10	10	11,5	6	4	5,0	–	1	*10,0*
Meschenich	40	36	34	28	12,7	17	7	4,1	1	–	*4,2*
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	369	324	321	290	7,5	514	555	11,6	11	3	*1,3*
Klettenberg	56	50	58	54	9,9	61	68	11,2	1	–	*0,8*
Sülz	130	116	139	128	7,5	225	258	13,4	–	1	*0,2*
Lindenthal	133	125	110	100	7,9	160	205	11,9	1	1	*0,5*
Braunsfeld	43	39	45	40	8,0	63	66	11,8	–	1	*0,8*
Müngersdorf	18	14	20	17	6,3	51	123	28,8	–	–	–
Junkersdorf[2])	40	40	18	16	6,1	28	31	6,2	–	–	–
Weiden	55	53	49	46	8,1	49	41	7,0	–	1	*1,1*
Lövenich	22	21	21	20	7,1	19	23	6,9	1	–	*2,4*
Widdersdorf	26	25	21	21	10,3	16	16	7,0	1	1	*6,3*
Stadtbezirk 3, Lindenthal	523	483	481	442	7,8	672	831	11,7	4	5	*0,6*
Ehrenfeld	205	184	211	186	12,6	226	211	13,3	1	–	*0,2*
Neuehrenfeld	79	68	76	71	6,9	141	152	13,1	–	3	*1,0*
Bickendorf	74	63	63	54	9,1	109	108	14,4	1	1	*0,9*
Vogelsang	27	25	30	28	6,7	75	42	13,8	–	–	–
Bocklemünd/Mengenich	55	43	38	31	7,4	63	77	11,1	2	–	*1,4*
Ossendorf	25	21	18	16	7,5	26	29	9,6	2	1	*5,5*
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	465	404	436	386	9,3	640	619	13,0	6	5	*0,9*
Nippes	199	192	170	158	10,8	216	190	11,8	6	4	*2,5*
Mauenheim	24	21	23	20	7,6	36	27	10,1	–	–	–
Riehl	49	43	49	43	7,0	142	193	24,0	2	1	*0,9*
Niehl	94	89	92	81	10,5	112	99	11,9	3	3	*2,8*
Weidenpesch	50	39	41	34	7,0	88	61	11,4	–	–	–
Longerich	40	37	57	54	6,1	58	78	8,5	1	–	*0,7*
Bilderstöckchen	77	72	62	47	9,3	58	53	7,4	3	–	*2,7*
Stadtbezirk 5, Nippes	533	493	494	437	8,8	710	701	12,2	15	8	*1,6*
Merkenich	26	25	12	12	8,2	25	15	8,6	2	–	*5,0*
Fühlingen	7	7	5	4	10,1	4	8	10,1	–	–	–
Seeberg	94	88	80	72	13,8	34	30	5,1	–	5	*7,8*
Heimersdorf	29	27	22	21	6,3	28	55	10,2	–	1	*1,2*
Lindweiler	20	18	18	18	9,4	15	9	6,0	–	–	–
Pesch	44	41	30	27	10,6	13	12	3,6	–	–	–
Esch/Auweiler	22	20	24	24	9,9	6	17	4,9	–	–	–
Volkhoven/Weiler	13	12	10	9	12,6	5	9	7,7	–	–	–
Chorweiler	82	73	95	87	23,0	47	89	17,7	–	–	–
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	29	27	24	23	17,4	21	11	10,5	–	–	–
Worringen	47	43	37	36	8,6	54	33	8,9	–	–	–
Stadtbezirk 6, Chorweiler	413	381	357	333	11,9	252	288	8,4	2	6	*1,5*

noch 16. Lebendgeborene und Gestorbene nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene Säuglinge in % aller Gestorbenen
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Poll	32	30	36	33	6,6	50	45	9,2	–	–	–
Westhoven	36	33	19	19	12,1	16	16	7,0	1	1	*6,3*
Ensen	36	34	23	22	9,8	25	17	7,0	1	–	*2,4*
Gremberghoven	10	10	7	7	4,5	14	8	5,9	–	–	–
Eil	31	30	43	40	9,5	25	19	5,7	1	1	*4,5*
Porz	78	71	100	91	12,4	67	64	9,1	1	–	*0,8*
Urbach	51	49	45	41	7,7	45	28	5,8	1	–	*1,4*
Elsdorf	5	5	5	5	11,5	3	7	11,5	–	–	–
Grengel	29	29	22	20	8,9	18	13	5,4	–	–	–
Wahnheide	27	26	46	44	9,3	18	17	4,5	–	–	–
Wahn	13	13	21	21	7,8	20	17	8,5	–	–	–
Lind	26	26	15	14	15,1	6	10	5,9	–	1	*6,3*
Libur	2	2	3	2	8,0	3	4	11,3	–	–	–
Zündorf	35	34	40	33	10,0	31	27	7,7	–	1	*1,7*
Langel	11	11	10	9	11,4	7	5	6,5	–	–	–
Stadtbezirk 7, Porz	422	403	435	401	9,4	348	297	7,1	5	4	*1,4*
Humboldt-Gremberg	88	82	70	67	9,8	112	71	11,4	1	1	*1,1*
Kalk	144	118	154	130	14,0	150	98	11,6	2	3	*2,0*
Vingst	64	56	64	61	9,4	73	55	9,4	–	–	–
Höhenberg	68	61	77	65	11,0	73	70	10,8	1	3	*2,8*
Ostheim	65	60	63	58	12,0	47	59	9,9	–	1	*0,9*
Merheim	35	33	33	32	9,4	42	30	10,0	–	–	–
Brück	84	81	81	79	8,5	112	153	13,6	3	1	*1,5*
Rath/Heumar	36	33	31	30	6,8	57	54	11,3	–	–	–
Stadtbezirk 8, Kalk	584	524	573	522	10,4	666	590	11,3	7	9	*1,3*
Mülheim	230	201	217	191	10,6	245	263	12,0	7	7	*2,8*
Buchforst	19	18	27	22	6,5	50	57	15,1	1	4	*4,6*
Buchheim	80	74	69	63	11,1	68	56	9,2	2	–	*1,6*
Holweide	88	82	85	75	9,7	82	83	9,3	3	–	*1,8*
Dellbrück	77	75	77	67	8,2	98	126	11,9	–	2	*0,9*
Höhenhaus	45	41	55	49	6,3	77	65	8,9	3	–	*2,1*
Dünnwald	49	44	42	40	8,8	56	54	10,7	1	–	*0,9*
Stammheim	37	35	38	36	8,1	55	37	10,0	1	1	*2,2*
Flittard	33	33	33	31	7,0	53	56	11,5	–	1	*0,9*
Stadtbezirk 9, Mülheim	658	603	643	574	9,0	784	797	11,0	18	15	*2,1*
Gesamtstadt 1978	4 609	4 188	4 379	3 948	9,2	5 420	5 585	11,2	78	71	*1,4*
1977	4 692	4 279	4 309	3 892	9,2	5 403	5 476	11,1	117	80	*1,8*

[1]) Einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) Einschließlich Marsdorf.

17. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen – ohne Ortsfremde

Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975**	1976	1977	1978
Eheschließungen	*8,2*	*8,1*	*7,4*	*7,2*	*6,8*	*6,3*	*6,6*	*6,1*	*5,6*	*5,1*
Ehescheidungen	*2,0*	*2,0*	*2,3*	*2,2*	*1,9*	*2,2*	*2,3*	*2,1*	*1,2*	*0,5*
Lebendgeborene	*13,4*	*11,6*	*11,3*	*10,4*	*9,5*	*9,1*	*9,3*	*9,7*	*9,2*	*9,2*
Gestorbene (ohne Totgeborene)	*12,5*	*12,3*	*12,4*	*12,0*	*12,0*	*12,0*	*11,9*	*11,1*	*11,1*	*11,2*
Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (–)	*1,0*	*– 0,7*	*– 1,1*	*– 1,6*	*– 2,6*	*– 2,9*	*– 2,6*	*– 1,4*	*– 1,9*	*– 2,1*
Zugezogene	*72,4*	*69,9*	*66,7*	*65,9*	*65,6*	*59,8*	*48,3*	*46,9*	*48,2*	*50,3*
Weggezogene	*64,9*	*72,9*	*70,0*	*70,2*	*71,0*	*62,0*	*54,0*	*48,3*	*49,4*	*49,3*
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	*7,5*	*– 3,0*	*– 3,3*	*– 4,3*	*– 5,4*	*– 2,1*	*– 5,7*	*– 1,4*	*– 1,3*	*1,0*
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (–)	*8,5*	*– 3,7*	*– 4,4*	*– 5,9*	*– 7,9*	*– 5,0*	*– 8,3*	*– 2,8*	*– 3,2*	*– 1,1*
Umgezogene innerhalb der Stadt	*101,1*	*94,0*	*89,3*	*93,1*	*101,4*	*108,4*	*104,3*	*98,2*	*98,3*	*89,5*
Gestorbene Säuglinge auf insgesamt	*2,4*	*2,2*	*2,2*	*3,0*	*2,5*	*2,6*	*2,2*	*2,0*	*2,2*	*1,7*
100 Lebendgeborene nichteheliche	*5,0*	*3,1*	*3,4*	*5,1*	*4,2*	*4,2*	*4,0*	*3,1*	*3,0*	.

18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer

Jahr	Mittlere Ausländerzahl	Lebendgeburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	Einbürgerungen	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (–)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
				Ausländer					
1975**	113 279	3 155	184	2 971	15 295	20 186	–4 891	.	–1 920
1976	113 231	3 246	189	3 057	15 018	17 475	–2 457	.	600
1977	115 040	2 809	171	2 638	15 715	15 072	643	.	3 281
1978	119 403	2 767	191	2 576	17 414	13 882	3 532	605	5 503
				auf 1 000 der mittleren Ausländerzahl					
*1975***	*1 000*	*27,9*	*1,6*	*26,2*	*135,0*	*178,2*	*–43,2*	.	*–16,9*
1976	*1 000*	*28,7*	*1,7*	*27,0*	*132,6*	*154,3*	*–21,7*	.	*5,3*
1977	*1 000*	*24,4*	*1,5*	*22,9*	*136,6*	*131,0*	*5,6*	.	*28,5*
1978	*1 000*	*23,2*	*1,6*	*21,6*	*145,9*	*116,3*	*29,6*	*5,1*	*46,1*

Eheschließungen und -lösungen

19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1974		1975*		1976		1977		1978	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau										
ledig	3 435	*65,4*	4 379	*67,1*	3 800	*63,3*	3 454	*62,3*	3 330	*66,3*
verwitwet	88	*1,7*	82	*1,3*	107	*1,8*	79	*1,4*	68	*1,4*
geschieden	547	*10,4*	644	*9,7*	714	*11,9*	665	*12,0*	494	*9,8*
Mann Frau										
ledig verwitwet	53	*1,0*	39	*0,6*	39	*0,7*	30	*0,5*	31	*0,6*
ledig geschieden	391	*7,4*	484	*7,4*	483	*8,1*	509	*9,2*	405	*8,1*
verwitwet ledig	83	*1,6*	90	*1,4*	90	*1,5*	71	*1,3*	62	*1,2*
verwitwet geschieden	110	*2,1*	141	*2,2*	116	*1,9*	111	*2,0*	104	*2,1*
geschieden ledig	483	*9,2*	605	*9,3*	588	*9,8*	574	*10,4*	491	*9,8*
geschieden verwitwet	64	*1,2*	66	*1,0*	63	*1,1*	47	*0,8*	39	*0,8*
Eheschließungen insgesamt	5 254	*100*	6 530	*100*	6 000	*100*	5 540	*100*	5 024	*100*

20. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
14 bis unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 „ „ 16	–	–	–	–	5	–	–	5
16 „ „ 17	–	–	–	–	20	–	–	20
17 „ „ 18	6	–	–	6	57	–	–	57
18 „ „ 19	57	–	–	57	392	–	1	393
19 „ „ 20	173	–	–	173	421	–	3	424
20 bis unter 21	207	–	1	208	427	–	7	434
21 „ „ 22	275	–	4	279	410	1	16	427
22 „ „ 23	334	–	6	340	360	–	20	380
23 „ „ 24	348	–	6	354	341	–	24	365
24 „ „ 25	366	1	9	376	288	2	26	316
25 bis unter 26	342	1	21	364	233	3	30	266
26 „ „ 27	306	–	32	338	189	–	40	229
27 „ „ 28	207	2	33	242	157	2	57	216
28 „ „ 29	202	1	52	255	124	–	43	167
29 „ „ 30	183	–	39	222	82	2	63	147
30 bis unter 31	133	1	37	171	57	1	54	112
31 „ „ 32	102	1	45	148	46	3	47	96
32 „ „ 33	62	1	40	103	30	3	39	72
33 „ „ 34	82	–	50	132	23	2	45	70
34 „ „ 35	65	1	46	112	22	–	48	70
35 bis unter 36	49	2	55	106	15	1	41	57
36 „ „ 37	41	3	49	93	23	–	24	47
37 „ „ 38	40	1	47	88	20	–	32	52
38 „ „ 39	37	5	55	97	14	4	46	64
39 „ „ 40	26	4	34	64	13	2	31	46
40 bis unter 41	25	2	39	66	7	4	32	43
41 „ „ 42	21	8	32	61	9	3	20	32
42 „ „ 43	8	2	29	39	10	2	27	39
43 „ „ 44	13	3	36	52	8	5	13	26
44 „ „ 45	5	4	12	21	5	3	12	20
45 bis unter 46	8	3	22	33	5	1	12	18
46 „ „ 47	3	2	12	17	5	2	14	21
47 „ „ 48	7	6	18	31	6	3	14	23
48 „ „ 49	6	4	14	24	6	2	18	26
49 „ „ 50	5	7	13	25	6	6	9	21
50 bis unter 51	5	7	12	24	4	4	10	18
51 „ „ 52	–	–	7	7	4	7	8	19
52 „ „ 53	4	4	10	18	4	2	11	17
53 „ „ 54	2	7	15	24	11	6	10	27
54 „ „ 55	1	4	7	12	7	5	8	20
55 bis unter 56	1	5	11	17	3	3	2	8
56 „ „ 57	2	1	8	11	1	4	3	8
57 „ „ 58	–	13	3	16	–	8	6	14
58 „ „ 59	–	6	2	8	3	3	3	9
59 „ „ 60	–	2	5	7	–	1	4	5
60 bis unter 61	1	9	6	16	1	5	1	7
61 „ „ 62	–	2	3	5	–	3	4	7
62 „ „ 63	1	8	6	15	1	4	1	6
63 „ „ 64	1	8	6	15	1	3	5	9
64 „ „ 65	–	7	2	9	–	6	3	9
65 bis unter 66	–	6	5	11	3	1	6	10
66 „ „ 67	–	3	5	8	–	2	2	4
67 „ „ 68	–	10	3	13	–	2	2	4
68 „ „ 69	–	7	2	9	1	2	1	4
69 „ „ 70	–	8	5	13	–	4	1	5
70 bis unter 71	1	8	3	12	–	1	1	2
71 „ „ 72	–	3	3	6	1	1	–	2
72 „ „ 73	–	4	4	8	–	1	–	1
73 „ „ 74	1	5	1	7	–	–	–	–
74 „ „ 75	–	3	–	3	–	–	2	2
75 bis unter 76	–	5	–	5	–	–	–	–
76 „ „ 77	–	3	–	3	–	1	–	1
77 „ „ 78	1	7	2	10	1	–	1	2
78 „ „ 79	1	3	–	4	–	1	–	1
79 „ „ 80	–	2	–	2	–	–	–	–
80 bis unter 81	–	1	–	1	–	–	–	–
81 „ „ 82	–	1	–	1	–	–	–	–
82 „ „ 83	–	3	–	3	–	–	–	–
83 „ „ 84	–	–	–	–	–	–	–	–
84 „ „ 85	–	2	–	2	1	–	–	1
85 bis unter 86	–	–	–	–	–	–	–	–
86 „ „ 87	–	1	–	1	–	–	–	–
87 „ „ 88	–	–	–	–	–	1	–	1
88 „ „ 89	–	1	–	1	–	–	–	–
89 „ „ 90	–	–	–	–	–	–	–	–
90 und älter	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt 1978	3 766	234	1 024	5 024	3 883	138	1 003	5 024
Durchschnittsalter	*26,59*	*58,91*	*38,70*	*30,56*	*24,04*	*55,33*	*35,70*	*27,12*
Insgesamt 1977	3 993	261	1 286	5 540	4 099	156	1 285	5 540
Durchschnittsalter	*26,67*	*59,55*	*38,05*	*30,86*	*23,50*	*50,59*	*36,45*	*27,27*

21. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre \ Alter der Frau Jahre	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	Männer insgesamt
unter 20	176	52	7	1	–	–	–	–	–	–	–	–	236
20–25	524	876	125	23	4	2	1	1	–	–	–	1	1 557
25–30	145	713	449	88	21	3	1	–	1	–	–	–	1 421
30–35	32	177	274	120	48	11	4	–	–	–	–	–	666
35–40	11	76	117	120	72	34	13	3	2	–	–	–	448
40–45	8	22	38	38	65	45	14	8	–	–	1	–	239
45–50	1	4	10	18	30	27	22	14	4	–	–	–	130
50–55	2	2	4	6	13	23	15	14	4	2	–	–	85
55–60	–	–	–	4	4	10	17	12	2	7	2	1	59
60–65	–	–	–	1	5	2	10	20	10	9	3	–	60
65–70	–	–	–	–	2	1	9	14	8	12	7	1	54
70 und mehr	–	–	1	1	2	2	3	15	13	8	14	10	69
Frauen insgesamt	899	1 922	1 025	420	266	160	109	101	44	38	27	13	5 024

22. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort des Mannes \ Wohnort der Frau	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	4 152	218	84	3	–	16	4 473
Nordrhein-Westfalen	262	157	2	–	–	–	421
Übriges Bundesgebiet	66	6	13	–	–	1	86
Berlin	3	–	–	1	–	–	4
DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	–	–	–	–	–	–	–
Ausland	39	–	1	–	–	–	40
Frauen insgesamt	4 522	381	100	4	–	17	5 024

23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1973		1974		1975		1976		1977		1978	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	4 807	*84,2*	4 498	*85,6*	5 607	*85,9*	5 195	*86,6*	4 730	*85,4*	4 280	*85,2*
sonstige	sonstige	374	*6,6*	297	*5,6*	282	*4,3*	210	*3,5*	257	*4,6*	294	*5,9*
ohne	ohne	2	*0,0*	1	*0,0*	2	*0,0*	1	*0,0*	9	*0,2*	.	.
deutsch	amerikanisch (USA)	4	*0,1*	5	*0,1*	7	*0,1*	12	*0,2*	7	*0,1*	.	.
deutsch	belgisch	13	*0,2*	11	*0,2*	24	*0,4*	12	*0,2*	*8*	*0,1*	17	*0,3*
deutsch	britisch	8	*0,1*	6	*0,1*	13	*0,2*	7	*0,1*	6	*0,1*	8	*0,2*
deutsch	französisch	11	*0,2*	16	*0,3*	21	*0,3*	21	*0,4*	14	*0,3*	7	*0,1*
deutsch	italienisch	12	*0,2*	9	*0,2*	19	*0,2*	16	*0,3*	15	*0,3*	10	*0,2*
deutsch	niederländisch	22	*0,4*	19	*0,4*	28	*0,4*	18	*0,3*	11	*0,2*	7	*0,1*
deutsch	sonstige	133	*2,3*	107	*2,0*	167	*2,6*	149	*2,5*	142	*2,6*	102	*2,0*
deutsch	ohne	20	*0,4*	8	*0,1*	18	*0,3*	10	*0,2*	5	*0,1*	.	.
amerikanisch (USA)	deutsch	5	*0,1*	6	*0,1*	11	*0,2*	8	*0,1*	7	*0,1*	.	.
belgisch	deutsch	6	*0,1*	16	*0,3*	15	*0,2*	24	*0,4*	12	*0,2*	15	*0,3*
britisch	deutsch	7	*0,1*	9	*0,2*	4	*0,1*	15	*0,3*	12	*0,2*	10	*0,2*
französisch	deutsch	11	*0,2*	10	*0,2*	8	*0,1*	11	*0,2*	12	*0,2*	7	*0,1*
italienisch	deutsch	77	*1,4*	56	*1,1*	85	*1,3*	78	*1,3*	71	*1,3*	51	*1,0*
niederländisch	deutsch	30	*0,5*	11	*0,2*	21	*0,3*	20	*0,3*	20	*0,4*	8	*0,2*
sonstige	deutsch	149	*2,6*	155	*3,0*	178	*2,7*	179	*3,0*	188	*3,4*	208	*4,1*
ohne	deutsch	17	*0,3*	14	*0,3*	20	*0,3*	14	*0,2*	14	*0,3*	.	.
Eheschließungen insgesamt		5 708	*100*	5 254	*100*	6 530	*100*	6 000	*100*	5 540	*100*	5 024	*100*

24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit	1973		1974		1975		1976		1977		1978	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	2 326	*40,8*	2 166	*41,2*	2 739	*42,0*	2 412	*40,2*	2 195	*39,6*	1 930	*38,4*
evangelisch	979	*10,1*	479	*9,1*	576	*8,8*	515	*8,6*	538	*9,7*	430	*8,6*
jüdisch	1	*0,0*	–	–	3	*0,0*	1	*0,0*	3	*0,1*	–	–
sonstige Religion	230	*4,0*	98	*1,9*	117	*1,8*	89	*1,5*	208	*3,8*	124	*2,5*
gemeinschaftslos	227	*4,0*	335	*6,4*	336	*5,1*	297	*5,0*	267	*4,8*	379	*7,5*
Mann Frau												
katholisch evangelisch	850	*14,9*	721	*13,7*	876	*13,4*	831	*13,9*	742	*13,4*	650	*12,9*
evangelisch katholisch	879	*15,4*	772	*14,7*	955	*14,6*	894	*14,9*	723	*13,1*	695	*13,8*
übrige Kombinationen	616	*10,8*	683	*13,0*	928	*14,2*	961	*16,0*	864	*15,6*	816	*16,2*
Eheschließungen insgesamt	5 708	*100*	5 254	*100*	6 530	*100*	6 000	*100*	5 540	*100*	5 024	*100*

25. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr	Insgesamt
	Jahre											
Gelöste Ehen insgesamt	159	191	229	282	353	567	426	600	792	664	835	5 098
davon durch Tod												
des Mannes	115	137	168	204	253	411	326	444	563	471	554	3 646
der Frau	44	54	61	78	100	156	100	156	229	193	281	1 452
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen %	*3,1*	*3,7*	*4,5*	*5,5*	*6,9*	*11,1*	*8,4*	*11,8*	*15,5*	*13,0*	*16,4*	*100*

26. Gelöste Ehen nach Eheschließungsjahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller

Eheschließungsjahr	insgesamt	Entscheidungen nach §§ BGB					Das Verfahren wurde beantragt		
		1565, Abs. 1 in Verbindung mit 1565, Abs. 2	1565, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbindung mit 1566, Abs. 1	1565, Abs. 1 in Verbindung mit 1566, Abs. 2	Aufgrund anderer Vorschriften	vom Mann	von der Frau	von beiden
1978	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1977	26	7	10	8	–	1	9	14	3
1976	50	14	15	20	–	1	18	25	7
1975	45	5	16	22	2	–	14	27	4
1974	35	4	14	15	2	–	13	17	5
1973	45	7	15	16	7	–	17	19	9
1972	40	3	14	19	4	–	17	22	1
1971	27	3	8	10	6	–	6	19	2
1970	18	–	6	8	3	1	10	7	1
1969	16	1	3	9	2	1	11	5	–
1968	16	2	4	8	2	–	4	12	–
1967	13	1	8	2	2	–	3	7	3
1966	13	–	4	6	3	–	1	9	3
1965	14	1	4	5	4	–	4	7	3
1964	5	–	3	2	–	–	1	2	2
1963	10	–	3	4	3	–	1	9	–
1962	9	–	1	6	1	1	3	5	1
1961	1	–	–	–	1	–	–	1	–
1960	3	–	1	1	1	–	1	2	–
1959	5	–	2	3	–	–	1	4	–
1958	6	–	2	2	2	–	4	1	1
1957	4	–	2	2	–	–	1	3	–
1956	2	–	–	–	2	–	2	–	–
1955	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1954	5	–	1	2	2	–	1	4	–
1953	4	–	2	2	–	–	3	1	–
1952	2	1	–	1	–	–	1	1	–
1951 und früher	31	1	5	7	18	–	19	9	3
insgesamt	445	50	143	180	67	5	165	232	48

27. Entscheidungen in der Ehesache nach dem Antragsteller

Entscheidungen in der Ehesache	insgesamt	Das Verfahren wurde beantragt							
		vom Mann	davon ohne Zustimmung der Ehefrau	davon mit Zustimmung der Ehefrau	von der Frau	davon ohne Zustimmung des Ehemannes	davon mit Zustimmung des Ehemannes	von beiden	von der Staatsanwaltschaft
Lösung der Ehe	445	165	48	117	232	75	157	48	–
Aufhebung der Ehe	6	1	1	–	5	5	–	–	–
Nichtigkeit der Ehe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ehelösungen insgesamt	451	166	49	117	237	80	157	48	–
Abweisung der Klage	11	4	2	2	4	4	–	3	–

28. Ehelösungen nach der Religion der Geschiedenen[1]

	1973		1974		1975		1976		1977		1978	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	1 044	*64,2*	956	*53,4*	1288	*56,3*	1182	*58,5*	733	*61,1*	118	*26,5*
evangelisch	225	*13,8*	236	*13,2*	343	*15,0*	344	*17,0*	172	*14,4*	24	*5,4*
jüdisch	–	–	–	–	2	*0,1*	–	–	1	*0,1*	–	–
sonstige Religion	5	*0,3*	5	*0,3*	9	*0,4*	9	*0,5*	1	*0,1*	3	*0,7*
gemeinschaftslos	54	*3,3*	174	*9,7*	161	*7,0*	132	*6,5*	92	*7,7*	3	*0,7*
Mann / Frau												
katholisch / evangelisch	130	*8,0*	175	*9,8*	211	*9,2*	181	*9,0*	104	*8,7*	12	*2,7*
evangelisch / katholisch	130	*8,0*	175	*9,8*	207	*9,1*	128	*6,3*	71	*5,9*	16	*3,6*
übrige Kombinationen	37	*2,3*	70	*3,9*	66	*2,9*	44	*2,1*	25	*2,1*	21	*4,7*
ungeklärt und ohne Angaben	x	*x*	x	*x*	x	*x*	x	*x*	x	*x*	248	*55,7*
Ehelösungsfälle insgesamt	1 625	*100*	1 791	*100*	2 287	*100*	2 020	*100*	1 199	*100*	445	*100*

[1] ab 1. 7. 1977 Angaben vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW

29. Ehelösungen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl[1]

Eheschließungsjahr	Zahl der Ehelösungen	davon mit ... Kindern						Gesamtzahl der Kinder
		0	1	2	3	4	5 und mehr	
1978	–	–	–	–	–	–	–	–
1977	26	24	2	–	–	–	–	2
1976	50	49	1	–	–	–	–	1
1975	45	43	1	1	–	–	–	3
1974	35	32	3	–	–	–	–	3
1973	45	41	3	1	–	–	–	5
1972	40	39	1	–	–	–	–	1
1971	27	23	4	–	–	–	–	4
1970	18	16	2	–	–	–	–	2
1969	16	13	3	–	–	–	–	3
1968	16	12	3	1	–	–	–	5
1967	13	6	2	4	1	–	–	13
1966	13	8	3	1	1	–	–	8
1965	14	10	2	1	1	–	–	7
1964	5	2	1	1	–	1	–	7
1963	10	4	4	1	1	–	–	9
1962	9	3	3	1	1	–	1	13
1961	1	1	–	–	–	–	–	–
1960	3	2	–	–	1	–	–	3
1959	5	4	1	–	–	–	–	1
1958	6	5	1	–	–	–	–	1
1957	4	3	1	–	–	–	–	1
1956	2	–	2	–	–	–	–	2
1955	–	–	–	–	–	–	–	–
1954	5	4	1	–	–	–	–	1
1953	4	2	2	–	–	–	–	2
1952 und früher	33	32	1	–	–	–	–	1
insgesamt	445	378	47	12	6	1	1	98

[1] nur minderjährige Kinder aus der gelösten Ehe, einschließlich der legitimierten Kinder

30. Ehelösungen nach der Staatszugehörigkeit der Geschiedenen

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau								Männer insgesamt
	deutsch	griechisch	italienisch	jugoslawisch	spanisch	türkisch	sonstige Staatsangeh.	staatenlos	
deutsch	403	–	1	1	–	–	7	–	412
griechisch	–	4	–	–	–	–	–	–	4
italienisch	5	–	1	–	–	–	–	–	6
jugoslawisch	1	–	–	1	–	–	–	–	2
spanisch	–	–	–	–	1	–	–	–	1
türkisch	2	–	–	–	–	2	–	–	4
sonstige Staatsangehörigkeit	10	–	–	–	–	–	6	–	16
staatenlos	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Frauen insgesamt	421	4	2	2	1	2	13	–	445

Geburten

31. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene

ohne Ortsfremde

		1973	1974	1975**	1976	1977	1978
Lebendgeborene							
ehelich	männlich	3 664	3 535	4 367	4 535	4 279	4 188
	weiblich	3 575	3 406	4 153	4 207	3 892	3 948
	zusammen	7 239	6 941	8 520	8 742	8 171	8 136
nichtehelich	männlich	356	292	357	412	413	421
	weiblich	332	305	339	399	417	431
	zusammen	688	597	696	811	830	852
Totgeborene							
ehelich	männlich	19	30	36	33	24	36
	weiblich	28	27	36	22	24	28
	zusammen	47	57	72	55	48	64
nichtehelich	männlich	4	4	6	6	2	7
	weiblich	3	5	4	3	7	4
	zusammen	7	9	10	9	9	11
Geborene insgesamt		7 981	7 604	9 298	9 617	9 058	9 063
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		*0,6*	*0,8*	*0,9*	*0,6*	*0,6*	*0,8*
bei den nichtehelich Geborenen		*1,0*	*1,5*	*1,4*	*1,1*	*1,1*	*1,3*
bei sämtlichen Geborenen		*0,7*	*0,9*	*0,9*	*0,7*	*0,6*	*0,8*
Anteil der Nichtehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		*8,7*	*7,9*	*8,2*	*8,5*	*9,2*	*10,5*
bei den Totgeborenen		*13,0*	*13,6*	*12,2*	*14,1*	*15,8*	*14,7*
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		*102,2*	*103,8*	*105,1*	*108,0*	*109,9*	*106,2*
bei den nichtehelich Geborenen		*107,5*	*95,5*	*105,8*	*104,0*	*97,9*	*98,4*
bei sämtlichen Geborenen		*102,7*	*103,2*	*105,2*	*107,7*	*108,7*	*105,5*

32. In Krankenhäusern Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen
Geborene insgesamt, ohne Ortsfremde	8 136	852	8 988	64	11	75	8 200	863	9 063
darunter in Krankenhäusern	8 085	841	8 926	64	11	75	8 149	852	9 001
Auf Krankenhäuser entfielen %	*99,4*	*98,7*	*99,3*	*100*	*100*	*100*	*99,4*	*98,7*	*99,3*
Ortsfremde insgesamt	1 893	73	1 966	8	–	8	1 901	73	1 974
darunter in Krankenhäusern	1 888	73	1 961	8	–	8	1 896	73	1 969
Auf Krankenhäuser entfielen %	*99,7*	*100*	*99,7*	*100*	–	*100*	*99,7*	*100*	*99,7*

33. Geborene nach Monaten

ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.
Januar	396	394	790	42	36	78	2	5	7	–	1	1	398	399	797	42	37	79
Februar	369	307	676	29	26	55	3	3	6	–	–	–	372	310	682	29	26	55
März	390	358	748	45	31	76	7	4	11	1	2	3	397	362	759	46	33	79
April	405	371	776	31	30	61	3	4	7	–	–	–	408	375	783	31	30	61
Mai	385	385	770	37	36	73	3	1	4	–	–	–	388	386	774	37	36	73
Juni	434	381	815	38	32	70	6	1	7	2	–	2	440	382	822	40	32	72
Juli	420	375	795	39	47	86	2	2	4	–	1	1	422	377	799	39	48	87
August	365	368	733	24	40	64	4	2	6	1	–	1	369	370	739	25	40	65
September	374	402	776	34	41	75	3	2	5	1	–	1	377	404	781	35	41	76
Oktober	348	363	711	37	39	76	3	–	3	–	–	–	351	363	714	37	39	76
November	353	345	698	32	40	72	–	–	–	–	–	–	353	345	698	32	40	72
Dezember	370	330	700	33	33	66	7	8	15	2	–	2	377	338	715	35	33	68
Insgesamt 1978	4 609	4 379	8 988	421	431	852	43	32	75	7	4	11	4 652	4 411	9 063	428	435	863
1977	4 692	4 309	9 001	413	417	830	26	31	57	2	7	9	4 718	4 340	9 058	415	424	839

34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres												
	insgesamt	davon im ... Ehemonat											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
14 bis unter 15	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
15 bis unter 16	5	–	1	–	1	–	–	–	–	1	1	–	1
16 bis unter 17	12	–	3	–	1	3	–	–	–	1	2	–	2
17 bis unter 18	34	2	8	3	3	2	1	1	2	3	4	3	2
18 bis unter 19	124	8	6	23	12	16	15	9	3	7	11	8	6
19 bis unter 20	132	7	10	9	9	14	19	15	6	12	9	11	11
20 bis unter 25	555	32	22	34	39	78	89	77	21	34	47	42	40
25 bis unter 30	270	7	8	16	22	34	42	38	21	13	18	26	25
30 bis unter 35	112	11	5	6	10	18	10	15	11	3	6	11	6
35 bis unter 40	29	2	2	1	6	5	7	1	1	2	1	–	1
40 bis unter 45	5	1	–	–	–	1	–	–	–	2	–	1	–
45 bis unter 46	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
46 bis unter 47	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
47 bis unter 48	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
48 bis unter 49	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
49 bis unter 50	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt 1978	1 279	70	65	92	103	171	183	156	65	79	99	102	94
1977	1 177	52	72	83	89	140	187	139	79	63	102	88	83

35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter

ohne Ortsfremde

Religion		1973		1974		1975		1976		1977		1978	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder													
Beide Eltern	katholisch	2 821	*39,0*	2 722	*39,2*	3 239	*38,0*	3 177	*36,3*	3 071	*37,6*	2 949	*36,2*
	evangelisch	690	*9,5*	660	*9,5*	891	*10,5*	794	*9,1*	662	*8,1*	671	*8,2*
	jüdisch	3	*0,0*	2	*0,0*	5	*0,1*	4	*0,0*	4	*0,1*	7	*0,1*
	sonstige Religion	1 892	*26,1*	1 883	*27,1*	2 196	*25,8*	2 254	*25,8*	1 927	*23,6*	1 887	*23,2*
	gemeinschaftslos	143	*2,0*	171	*2,5*	318	*3,7*	303	*3,5*	321	*3,9*	405	*5,0*
Vater katholisch	Mutter evangelisch	624	*8,6*	562	*8,1*	665	*7,8*	719	*8,2*	682	*8,3*	676	*8,3*
evangelisch	katholisch	733	*10,1*	613	*8,8*	779	*9,1*	818	*9,4*	790	*9,7*	751	*9,2*
	sonstige Angaben	333	*4,6*	328	*4,7*	427	*5,0*	673	*7,7*	714	*8,7*	790	*9,7*
	Insgesamt	7 239	*100*	6 941	*100*	8 520	*100*	8 742	*100*	8 171	*100*	8 136	*100*
Nichteheliche Kinder													
Mutter	katholisch	454	*66,0*	421	*70,5*	445	*63,9*	537	*66,2*	512	*61,7*	544	*63,8*
	evangelisch	167	*24,3*	117	*19,6*	179	*25,7*	196	*24,2*	230	*27,7*	194	*22,8*
	jüdisch	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	-
	sonstige Religion	46	*6,7*	33	*5,5*	35	*5,0*	40	*4,9*	45	*5,4*	42	*4,9*
	gemeinschaftslos	21	*3,1*	26	*4,4*	37	*5,3*	38	*4,7*	43	*5,2*	72	*8,5*
	Insgesamt	688	*100*	597	*100*	696	*100*	811	*100*	830	*100*	852	*100*

36. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter

ohne Ortsfremde

Eheschließungsjahr \ Geburtsjahr der Mutter	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946
1978	–	–	1	3	13	47	59	77	66	53	46	48	33	26	34	20	16	17	17	16
1977	–	–	3	4	20	40	100	115	93	124	87	67	79	72	41	57	50	30	23	21
1976	–	–	–	1	7	13	15	70	78	87	70	79	69	58	54	54	29	28	21	13
1975	–	–	–	–	1	5	10	25	50	73	113	81	77	70	56	52	35	32	28	14
1974	–	–	–	–	–	1	10	17	28	54	80	99	101	89	51	76	55	35	26	24
1973	–	–	–	–	–	–	2	5	12	37	62	64	89	112	83	68	54	33	37	20
1972	–	–	–	–	–	–	–	–	5	11	40	46	57	77	75	88	62	46	41	21
1971	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	14	37	47	54	69	79	71	49	48	29
1970	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	9	16	29	35	46	64	72	60	43	30
1969	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	5	7	26	32	41	48	48	37	26
1968	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	4	4	7	9	18	36	32	34	21
1967	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3	4	15	18	21	31	17	24
1966	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	–	2	9	17	13	19	23
1965	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3	11	13	19	15	9
1964	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	6	7	11	9	13
1963	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	3	1	9	11
1962	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
1961	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
1960	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1959	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1958	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1957	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1956	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1955	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1954 u. früher	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Eheliche zusammen	–	–	4	8	41	106	196	309	334	442	525	547	598	632	571	663	589	485	426	320
Nichteheliche	–	–	5	21	46	86	85	85	62	50	46	60	40	29	27	29	26	26	20	28
Insgesamt	–	–	9	29	87	192	281	394	396	492	571	607	638	661	598	692	615	511	446	348

Fortsetzung

Eheschließungsjahr \ Geburtsjahr der Mutter	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930 und früher	Lebendgeborene insgesamt
1978	13	7	7	1	3	5	3	–	1	1	–	–	–	–	–	–	633
1977	11	19	7	5	3	9	4	1	3	–	1	1	–	–	–	–	1 090
1976	10	11	11	6	7	7	4	3	–	3	2	–	–	–	–	1	811
1975	11	8	8	5	4	6	3	6	–	–	–	–	–	–	–	–	773
1974	19	15	10	3	4	4	5	1	1	2	1	2	1	1	–	–	815
1973	12	12	11	5	6	4	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	732
1972	30	12	5	11	9	6	5	4	1	1	–	–	–	–	–	–	653
1971	25	17	15	6	6	3	5	2	1	3	1	–	–	–	–	–	583
1970	19	25	11	7	4	3	1	4	1	–	2	–	–	–	–	–	483
1969	24	23	19	8	9	8	3	–	1	1	2	–	1	–	–	–	372
1968	19	23	7	7	6	1	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	232
1967	19	29	19	7	8	5	1	4	3	–	–	–	1	–	–	–	230
1966	14	16	7	13	6	5	3	2	–	1	–	1	–	–	–	–	154
1965	19	23	9	10	6	3	6	8	–	–	1	–	–	–	–	–	156
1964	11	8	8	9	3	10	6	1	1	2	1	–	–	–	–	–	109
1963	9	8	7	7	5	5	5	4	5	1	–	1	–	–	–	–	83
1962	9	6	6	9	8	6	7	1	3	1	1	1	1	1	–	–	64
1961	11	2	7	4	6	5	3	3	2	2	1	–	–	–	1	–	50
1960	3	1	4	6	5	5	3	4	–	–	–	1	–	–	–	–	32
1959	–	3	4	2	4	5	2	1	–	1	3	1	–	–	–	–	26
1958	–	1	–	2	3	3	5	3	1	3	2	–	–	1	–	–	24
1957	–	–	–	–	1	2	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	8
1956	–	2	1	2	3	1	–	–	4	1	–	2	–	2	4	1	23
1955	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1954 u. früher	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ehelich zusammen	288	271	183	135	119	111	81	56	28	24	18	10	4	5	5	2	8 136
Nichtehelich	9	15	14	8	5	10	5	2	3	5	3	2	–	–	–	–	852
Insgesamt	297	286	197	143	124	121	86	58	31	29	21	12	4	5	5	2	8 988

37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge

ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend-geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	1 334	1 270	56	5	2	1	–	–	–	–	–
1 „ „ 2	853	700	142	5	4	2	–	–	–	–	–
2 „ „ 3	795	474	289	30	2	–	–	–	–	–	–
3 „ „ 4	807	405	343	48	6	2	2	1	–	–	–
4 „ „ 5	756	325	352	64	10	5	–	–	–	–	–
5 bis unter 6	713	263	317	94	32	5	–	1	–	1	–
6 „ „ 7	606	170	309	88	29	4	5	1	–	–	–
7 „ „ 8	510	120	239	109	30	6	3	2	1	–	–
8 „ „ 9	400	85	178	95	27	11	2	1	–	–	1
9 „ „ 10	314	44	122	96	37	9	6	–	–	–	–
10 bis unter 11	233	33	70	83	27	13	4	2	–	–	1
11 „ „ 12	181	15	61	57	27	14	6	–	–	1	–
12 „ „ 13	152	14	34	47	33	14	5	4	–	–	1
13 „ „ 14	121	9	21	35	25	14	12	2	3	–	–
14 „ „ 15	102	5	15	24	21	22	7	5	1	2	–
15 bis unter 16	66	2	9	11	14	15	8	4	1	2	–
16 „ „ 17	63	3	8	14	12	6	8	6	3	1	2
17 „ „ 18	33	4	4	6	8	4	3	2	1	–	1
18 „ „ 19	40	2	3	6	11	7	3	6	–	2	–
19 „ „ 20	22	2	2	4	5	2	3	1	2	1	–
20 bis unter 25	28	–	2	5	8	6	4	1	–	2	–
25 „ „ 30	5	–	–	–	1	2	–	1	–	1	–
30 und mehr	2	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Insgesamt 1978	8 136	3 945	2 577	926	372	164	81	40	12	13	6
1977	8 171	3 984	2 535	937	405	170	66	34	19	8	13

38. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

ohne Ortsfremde

Staatsangehörigkeit	Lebendgeborene		
	Ehelich	Nichtehelich	Zusammen
Belgien	24	1	25
Dänemark	–	–	–
Bundesrepublik Deutschland	5 369	765	6 134
Frankreich	11	1	12
Großbritannien	12	–	12
Luxemburg	2	–	2
Niederlande	16	3	19
Irland	–	–	–
Italien	391	17	408
EG-Länder zusammen	5 825	787	6 612
Türkei	1 584	19	1 603
Griechenland	126	7	133
Jugoslawien	202	10	212
übriges Ausland	399	29	428
Insgesamt	8 136	852	8 988

39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter nichtehelich			insgesamt			darunter nichtehelich			insgesamt			darunter nichtehelich		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
12 bis unter 13	1	–	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1
13 bis unter 14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14 bis unter 15	2	1	3	1	1	2	–	–	–	–	–	–	2	1	3	1	1	2
15 bis unter 16	14	6	20	8	5	13	–	–	–	–	–	–	14	6	20	8	5	13
16 bis unter 17	19	23	42	13	11	24	–	–	–	–	–	–	19	23	42	13	11	24
17 bis unter 18	73	59	132	47	33	80	–	–	–	–	–	–	73	59	132	47	33	80
18 bis unter 19	118	130	248	39	45	84	2	–	2	1	–	1	120	130	250	40	45	85
19 bis unter 20	180	166	346	42	40	82	1	–	1	1	–	1	181	166	347	43	40	83
20 bis unter 25	1 328	1 275	2 603	145	141	286	10	12	22	3	3	6	1 338	1 287	2 625	148	144	292
25 bis unter 30	1 582	1 553	3 135	68	77	145	15	11	26	–	1	1	1 597	1 564	3 161	68	78	146
30 bis unter 35	910	821	1 731	33	56	89	9	6	15	–	–	–	919	827	1 746	33	56	89
35 bis unter 40	305	282	587	17	16	33	2	2	4	1	–	1	307	284	591	18	16	34
40 bis unter 45	69	60	129	7	6	13	4	1	5	1	–	1	73	61	134	8	6	14
45 bis unter 46	1	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	–	–	–
46 bis unter 47	4	1	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	1	5	–	–	–
47 bis unter 48	1	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	–	–	–
48 bis unter 49	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	-	1	–	–	–
49 und älter	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–
Insgesamt 1978	4 609	4 379	8 988	421	431	852	43	32	75	7	4	11	4 652	4 411	9 063	428	435	863
1977	4 692	4 309	9 001	413	417	830	26	31	57	2	7	9	4 718	4 340	9 058	415	424	839

40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. mehr
Geschlecht der Geborenen											
männlich	4 224	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
weiblich	3 976	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	8 200	3 978	2 589	934	381	164	83	40	12	13	6
in %	100	*48,5*	*31,6*	*11,4*	*4,6*	*2,0*	*1,0*	*0,5*	*0,1*	*0,2*	*0,1*
Alter der Mutter											
14 bis unter 15 Jahre	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 16 Jahre	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 bis unter 17 Jahre	18	17	1	–	–	–	–	–	–	–	–
17 bis unter 18 Jahre	52	41	11	–	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 19 Jahre	165	149	15	1	–	–	–	–	–	–	–
19 bis unter 20 Jahre	264	203	59	2	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25 Jahre	2 333	1 426	677	178	39	12	–	1	–	–	–
25 bis unter 30 Jahre	3 015	1 434	1 052	326	119	48	28	6	1	1	–
30 bis unter 35 Jahre	1 657	529	582	299	141	60	21	17	3	4	1
35 bis unter 40 Jahre	557	144	164	101	56	36	28	12	6	6	4
40 bis unter 45 Jahre	120	26	27	26	24	6	5	3	1	2	–
45 bis unter 46 Jahre	2	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–
46 bis unter 47 Jahre	5	1	–	–	1	1	1	–	1	–	–
47 bis unter 48 Jahre	2	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
48 bis unter 49 Jahre	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
49 und älter	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–

41. Mehrlingsgeburten

ohne Ortsfremde

Art der Mehrlingsgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Nichtehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	nicht-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge:												
2 Knaben	36	3	39	70	2	72	6	–	6	76	2	78
1 Knabe, 1 Mädchen	32	3	35	64	–	64	6	–	6	70	–	70
2 Mädchen	25	2	27	48	2	50	4	–	4	52	2	54
Drillinge:												
1 Knabe, 2 Mädchen	1	–	1	3	–	3	–	–	–	3	–	3
Insgesamt 1978	94	8	102	185	4	189	16	–	16	201	4	205
1977	76	7	83	154	–	154	14	–	14	168	–	168

Sterbefälle

42. Gestorbene nach Alter und Familienstand

ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
unter 1 Jahr	78	71	–	–	–	–	–	–	78	71	149
1 bis unter 5 Jahre	19	11	–	–	–	–	–	–	19	11	30
5 „ „ 10 „	14	13	–	–	–	–	–	–	14	13	27
10 „ „ 15 „	15	13	–	–	–	–	–	–	15	13	28
15 „ „ 20 „	35	12	3	–	–	2	–	–	38	14	52
20 „ „ 25 „	34	9	5	9	–	2	–	–	39	20	59
25 „ „ 30 „	16	5	17	15	2	–	3	3	38	23	61
30 „ „ 35 „	14	2	25	19	2	–	11	4	52	25	77
35 „ „ 40 „	21	9	67	40	1	1	13	11	102	61	163
40 „ „ 45 „	32	7	94	46	1	2	21	11	148	66	214
45 „ „ 50 „	23	9	117	56	7	15	17	10	164	90	254
50 „ „ 55 „	20	20	188	95	9	24	22	13	239	152	391
55 „ „ 60 „	12	23	265	139	22	55	26	17	325	234	559
60 „ „ 65 „	19	28	330	145	36	100	27	28	412	301	713
65 „ „ 70 „	36	61	614	265	96	244	34	38	780	608	1 388
70 „ „ 75 „	40	89	796	296	159	430	50	58	1 045	873	1 918
75 „ „ 80 „	34	135	639	194	249	701	34	59	956	1 089	2 045
80 „ „ 85 „	18	106	323	95	189	739	12	50	542	990	1 532
85 „ „ 90 „	8	66	128	35	145	504	5	36	286	641	927
90 und mehr „	5	30	35	3	83	245	5	12	128	290	418
Insgesamt 1978	493	719	3 646	1 452	1 001	3 064	280	350	5 420	5 585	11 005
1977	522	675	3 512	1 397	1 076	3 048	293	356	5 403	5 476	10 879

43. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen im Alter von unter 1 Jahr	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35
000–136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4	–	–	–	1	–	–	3
darunter 010–012 Tuberkulose der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	–	–	–
013–018 Tuberkulose sonstiger Organe	–	–	–	–	–	–	–	–
040–043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	–	–	–	–	–	–	–	–
140–199 bösartige Neubildungen	–	1	1	–	1	1	3	5
darunter 150–154 des Magen- und Darmkanals	–	–	–	–	–	–	–	1
155–157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	–	–	–	–	–	–	–	1
160–163 der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	–	–	1
174 der Brustdrüsen	–	–	–	–	–	–	–	–
180–184 der weiblichen Geschlechtsorgane	x	x	x	x	x	x	x	x
185–187 der männlichen Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	1	2	–
200–209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	–	–	1	–	6	4	1	2
210–239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	–	1	–	–	–	–	–	–
240–279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	–	–	1	–	–	–	–	1
darunter 250 Diabetis mellitus	–	–	–	–	–	–	–	–
280–289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	1	–	–	–	–
290–389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1	3	–	1	2	3	2	2
darunter 290 senile und präsenile Demenz	–	–	–	–	–	–	–	–
390–458 Krankheiten des Kreislaufsystems	4	2	1	2	2	–	5	4
darunter 400–404 Bluthochdruck	–	–	–	–	–	–	–	–
410 akuter Herzmuskelinfarkt	–	–	–	–	–	–	–	2
411–414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	–	–	–	–	1	–	–	–
425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	–
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	–
430–438 Hirngefäßkrankheiten	3	–	–	1	–	–	1	–
440–448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	–	–	–	1	–	–	3	1
460–519 Krankheiten der Atmungsorgane	8	1	1	3	1	–	1	–
darunter 470–474 Grippe	–	–	–	–	1	–	–	–
480–486 Lungenentzündung	3	1	1	2	–	–	–	–
466, 490–491 Bronchitis	1	–	–	–	–	–	–	–
520–577 Krankheiten der Verdauungsorgane	–	1	–	–	–	–	2	4
darunter 531–532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	–	–	–	–	–	–	–	–
560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	–	1	–	–	–	–	–	–
571 Leberzirrhose	–	–	–	–	–	–	2	2
570, 572–576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	–	–	–	–	–	–	–	–
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	–	–	–	–	–	–	–	–
580–629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter 580–584 Nephritis und Nephrose	–	–	–	–	–	–	–	–
600 Prostatahypertrophie	–	–	–	–	–	–	–	–
630–678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter 640–645 Fehlgeburten	x	x	x	x	x	x	x	x
680–738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	–	–	–	–	–	–	–	–
740–759 angeborene Mißbildungen	16	1	1	–	–	–	–	–
760–779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	31	x	x	x	x	x	x	x
780–796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	11	3	–	–	2	4	2	7
darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	–	–	–	–	–	–	–	–
800–949 Unfälle und Vergiftungen	3	6	8	7	16	10	12	7
darunter 810–823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	–	1	7	4	13	7	8	4
800–807, 825–845 sonstige Verkehrsunfälle	–	–	–	2	1	1	–	–
850–877 Vergiftungen	–	–	–	–	–	–	1	–
880–887 Unfälle durch Sturz	–	2	1	–	–	1	1	1
890–899 Unfälle durch Feuer	–	2	–	–	–	1	–	–
950–959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	–	–	–	1	6	14	9	13
960–969 Mord und Totschlag	–	–	–	–	1	2	1	3
970–999 sonstige Verletzungen	–	–	–	–	–	1	–	1
Insgesamt	78	19	14	15	38	39	38	52

Gestorbene männliche Personen im Alter von 35 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	zusammen Zahl	zusammen auf 10000 der mittl. männl. Bevölkerung	Außerdem Ortsfremde
1	2	2	4	5	4	4	8	2	1	–	–	41	*0,9*	16
–	–	1	1	3	2	3	1	1	1	–	–	13	*0,3*	3
–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	*0,0*	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	18	40	60	91	113	200	281	215	113	41	17	1 212	*26,1*	165
4	1	9	14	15	28	52	81	65	39	10	6	325	*7,0*	33
1	3	5	5	8	7	15	16	19	7	4	–	91	*2,0*	15
1	8	16	26	42	46	85	101	64	30	9	–	429	*9,2*	53
–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	*0,0*	–
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*x*	x
3	–	–	1	6	9	14	38	28	20	12	6	140	*3,0*	15
9	3	2	4	4	9	16	19	10	4	1	–	95	*2,1*	39
1	–	2	10	7	1	13	10	17	12	2	3	79	*1,7*	9
–	2	1	2	7	17	22	36	33	20	9	2	153	*3,3*	17
–	1	1	1	7	16	21	34	33	20	9	2	145	*3,1*	15
–	1	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	4	*0,1*	1
4	6	4	5	7	9	12	7	10	2	2	–	82	*1,8*	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	28	37	70	120	162	337	450	440	233	154	59	2 121	*45,7*	171
1	2	–	1	2	6	11	18	15	11	9	2	78	*1,7*	6
5	20	27	46	67	75	160	195	131	50	13	2	793	*17,1*	51
1	–	4	5	10	17	42	53	60	46	40	13	292	*6,3*	23
1	–	1	1	3	5	16	26	36	21	15	10	135	*2,9*	4
–	–	1	–	1	–	3	–	1	1	1	–	8	*0,2*	–
1	3	1	4	20	33	60	123	125	78	55	17	525	*11,3*	44
1	1	2	7	8	7	17	8	31	12	14	11	124	*2,7*	18
3	9	6	11	15	17	60	107	102	63	39	19	466	*10,0*	33
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	3	*0,1*	–
2	–	4	6	6	5	20	40	46	38	23	11	208	*4,5*	13
–	3	–	2	5	7	24	41	35	16	8	5	147	*3,2*	11
7	14	22	26	36	31	45	47	51	27	8	3	324	*7,0*	52
1	1	4	1	1	2	4	9	8	6	2	–	39	*0,8*	13
–	–	–	1	1	1	5	3	4	2	1	–	19	*0,4*	2
2	9	16	16	24	19	27	23	22	9	1	2	174	*3,8*	14
1	1	–	4	3	2	4	5	5	2	2	–	29	*0,6*	3
1	1	1	2	4	1	1	1	4	–	–	–	16	*0,4*	6
–	–	1	1	2	3	7	12	18	12	3	6	65	*1,4*	6
–	–	–	1	1	–	1	1	3	2	–	–	9	*0,2*	4
–	–	–	–	1	–	2	3	7	5	1	3	22	*0,5*	–
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*x*	x
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*x*	x
–	–	–	–	–	2	1	1	2	–	–	1	7	*0,2*	3
–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	–	–	21	*0,5*	31
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31	*0,7*	18
15	25	22	27	16	30	41	46	37	26	17	11	342	*7,4*	35
–	–	–	–	–	–	–	2	1	8	6	5	22	*0,5*	–
13	12	14	9	6	8	11	11	14	21	10	7	205	*4,4*	102
6	7	8	1	1	3	4	3	2	3	–	–	82	*1,8*	72
–	–	–	2	1	1	–	2	1	1	–	–	12	*0,3*	3
–	1	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	4	*0,1*	–
4	2	4	2	3	4	6	5	9	16	10	7	78	*1,7*	19
1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	–	–	7	*0,2*	1
20	27	7	8	9	4	10	9	5	6	–	–	148	*3,2*	17
4	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	*0,3*	3
3	1	3	1	–	1	–	–	–	1	–	–	12	*0,3*	5
102	148	164	239	325	412	780	1 045	956	542	286	128	5 420	*116,7*	733

noch: 43. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen im Alter von unter 1 Jahren	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40
000–136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7	1	–	–	–	–	–	1	–
darunter 010–012 Tuberkulose der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	–	–	–	–
013–018 Tuberkulose sonstiger Organe	–	1	–	–	–	–	–	–	–
040–043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
140–199 bösartige Neubildungen	–	–	1	–	2	3	2	6	15
darunter 150–154 des Magen- und Darmkanals	–	–	–	–	–	–	1	–	–
155–157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse	–	–	–	–	–	–	–	–	1
160–163 der Atmungsorgane	–	–	–	–	–	–	–	–	–
174 der Brustdrüsen	–	–	–	–	–	–	–	3	5
180–184 der weiblichen Geschlechtsorgane	–	–	–	–	–	–	–	2	4
185–187 der männlichen Geschlechtsorgane	x	x	x	x	x	x	x	x	x
200–209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	–	–	–	1	1	–	–	2	1
210–239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	–	–	1	1	–	1	3	1	2
240–279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	–	–	–	1	–	1	–	–	3
darunter 250 Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	1	–	–	2
280–289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
290–389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	–	–	–	–	–	1	1	1	2
darunter 290 senile und präsenile Demenz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
390–458 Krankheiten des Kreislaufsystems	1	1	2	3	2	3	–	2	8
darunter 400–404 Bluthochdruck	–	–	–	–	–	–	–	–	–
410 akuter Herzmuskelinfarkt	–	–	–	–	1	1	–	–	1
411–414 sonstige ischämische Herzkrankheiten	–	–	2	1	–	–	–	–	–
425,428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	–	–	–	1	1	–	–	–	–
429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
430–438 Hirngefäßkrankheiten	1	1	–	1	–	1	–	2	2
440–448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	–	–	–	–	–	1	–	–	–
460–519 Krankheiten der Atmungsorgane	5	2	1	–	–	–	–	–	4
darunter 470–474 Grippe	1	–	–	–	–	–	–	–	–
480–486 Lungenentzündung	2	1	–	–	–	–	–	–	2
466, 490–491 Bronchitis	–	–	1	–	–	–	–	–	1
520–577 Krankheiten der Verdauungsorgane	1	–	–	–	1	1	1	1	5
darunter 531–532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	–	–	–	–	1	–	–	–	–
560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	–	–	–	–	–	–	–	–	–
571 Leberzirrhose	–	–	–	–	–	–	1	1	2
570, 572–576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	1	–	–	–	–	1	–	–	1
577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	–	–	–	–	–	–	–	–	1
580–629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	1	–	–	–	–	–
darunter 580–584 Nephritis und Nephrose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
600 Prostatahypertrophie	x	x	x	x	x	x	x	x	x
630–678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	–	–	–	–	–	2	–	2	–
darunter 640–645 Fehlgeburt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
680–738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	–	–	–	–	–	–	–	–	–
740–759 angeborene Mißbildungen	20	1	2	–	–	–	–	–	–
760–779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	20	x	x	x	x	x	x	x	x
780–796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	16	4	–	2	1	1	2	3	7
darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
800–949 Unfälle und Vergiftungen	1	2	5	4	5	1	4	4	5
darunter 810–823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	–	2	4	2	3	1	4	4	2
800–807, 825–845 sonstige Verkehrsunfälle	–	–	1	–	1	–	–	–	–
850–877 Vergiftungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
880–887 Unfälle durch Sturz	–	–	–	2	–	–	–	–	3
890–899 Unfälle durch Feuer	–	–	–	–	1	–	–	–	–
950–959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	–	–	–	–	2	5	8	1	8
960–969 Mord und Totschlag	–	–	1	–	–	1	1	1	1
970–999 sonstige Verletzungen	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Insgesamt	71	11	13	13	14	20	23	25	61

Gestorbene weibliche Personen im Alter von 40 bis unter 45 Jahren	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	zusammen Zahl	zusammen auf 10 000 der mittl. weibl. Bevölkerung	Außerdem Ortsfremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges. Zahl	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges. auf 10 000 der mittl. Bevölkerung	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges. außerdem Ortsfremde
1	1	3	2	3	8	4	3	1	1	1	37	*0,7*	7	78	*0,8*	23
1	–	–	1	–	2	2	–	–	1	1	8	*0,2*	–	21	*0,2*	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	*0,0*	–	2	*0,0*	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
27	30	58	90	104	182	208	212	154	72	28	1 194	*23,2*	158	2 406	*24,6*	323
5	–	11	17	25	49	84	73	63	27	8	363	*7,1*	41	688	*7,0*	74
2	1	4	9	15	20	29	36	24	12	4	157	*3,1*	10	248	*2,5*	25
2	4	6	10	8	21	17	11	8	5	–	92	*1,8*	10	521	*5,3*	63
11	10	18	18	24	38	20	31	17	6	2	203	*3,9*	19	204	*2,1*	19
4	9	11	27	12	27	28	28	22	5	7	182	*3,5*	31	182	*1,9*	31
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*x*	x	140	*1,4*	15
2	2	9	4	8	9	23	17	7	5	2	93	*1,8*	25	188	*1,9*	64
	1	7	2	5	7	14	17	13	18	6	99	*1,9*	11	178	*1,8*	20
–	2	5	5	9	27	52	61	58	26	7	257	*5,0*	16	410	*4,2*	33
–	2	4	4	9	26	50	58	57	26	7	246	*4,8*	13	391	*4,0*	28
–	–	–	–	1	1	1	1	3	–	1	8	*0,2*	1	12	*0,1*	2
–	3	1	3	6	7	9	10	6	1	1	52	*1,0*	3	134	*1,4*	13
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	*0,0*	–	1	*0,0*	–
10	17	24	62	85	229	389	531	501	353	149	2 372	*46,0*	172	4 493	*45,9*	343
–	1	1	3	3	15	23	42	39	16	14	157	*3,1*	11	235	*2,4*	17
2	6	4	20	37	89	120	134	82	37	9	543	*10,5*	36	1 336	*13,6*	87
–	–	2	3	4	19	44	70	77	83	33	338	*6,6*	15	630	*6,4*	38
1	–	–	1	3	8	36	45	60	47	15	218	*4,2*	15	353	*3,6*	19
–	–	–	1	1	1	–	–	2	–	3	8	*0,2*	–	16	*0,2*	–
4	4	9	18	21	61	118	167	196	134	54	794	*15,4*	53	1 319	*13,5*	97
–	1	1	2	3	4	20	28	17	23	15	115	*2,2*	9	239	*2,4*	27
1	6	3	8	18	26	47	80	70	46	30	347	*6,7*	21	813	*8,3*	54
–	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	4	*0,1*	–	7	*0,1*	–
–	1	2	2	6	14	17	41	44	35	19	186	*3,6*	15	394	*4,0*	28
–	–	–	4	7	8	14	16	16	6	8	81	*1,6*	1	228	*2,3*	12
5	10	13	23	26	42	52	52	50	27	8	318	*6,2*	23	642	*6,6*	75
–	–	–	2	4	4	8	4	7	3	1	34	*0,7*	1	73	*0,8*	14
–	–	2	–	–	4	2	5	6	4	1	24	*0,5*	1	43	*0,4*	3
4	6	5	11	16	18	21	16	16	6	2	125	*2,4*	8	299	*3,1*	22
–	2	3	3	2	5	6	7	7	6	4	48	*0,9*	4	77	*0,8*	7
–	2	1	–	2	1	5	1	2	–	–	15	*0,3*	3	31	*0,3*	9
–	–	3	5	3	8	7	7	18	5	4	61	*1,2*	10	126	*1,3*	16
–	–	1	1	–	1	2	1	5	–	1	12	*0,2*	5	21	*0,2*	9
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*x*	–	22	*0,2*	–
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	*0,1*	2	5	*0,1*	2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	1	1	2	4	5	8	–	–	21	*0,4*	4	28	*0,3*	7
1	–	1	–	–	1	–	1	–	–	–	27	*0,5*	22	48	*0,5*	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	20	*0,4*	15	51	*0,5*	33
8	7	10	13	19	32	37	56	60	42	39	359	*7,0*	18	701	*7,2*	53
–	–	–	–	–	1	2	10	13	18	28	72	*1,4*	–	94	*1,0*	–
3	1	5	5	2	14	17	31	35	43	14	201	*3,9*	36	406	*4,2*	138
2	–	3	2	2	5	4	10	2	1	–	53	*1,0*	14	135	*1,4*	86
–	–	1	–	–	–	2	–	–	1	–	6	*0,1*	2	18	*0,2*	5
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	*0,0*	–	5	*0,1*	–
–	–	–	3	–	7	9	21	32	37	14	128	*2,5*	14	206	*2,1*	33
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	2	*0,0*	1	9	*0,1*	2
5	7	8	11	10	12	9	1	5	2	–	94	*1,8*	10	242	*2,5*	27
1	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	9	*0,2*	–	21	*0,2*	3
1	3	2	–	–	1	–	3	–	–	–	11	*0,2*	3	23	*0,2*	8
66	90	152	234	301	608	873	1 089	990	641	290	5 585	*108,4*	557	11 005	*112,3*	1 290

44. Gestorbene nach Religion und Familienstand

ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
katholisch	301	534	2 451	1 048	730	2 293	184	247	3 666	4 122	7 788
evangelisch	68	115	776	299	189	613	50	71	1 083	1 098	2 181
jüdisch	–	–	4	1	2	5	1	1	7	7	14
sonst. Religion	23	18	62	19	6	16	–	9	91	62	153
gemeinschaftslos und ohne Angabe	101	52	353	85	74	137	45	22	573	296	869
Insgesamt 1978	493	719	3 646	1 452	1 001	3 064	280	350	5 420	5 585	11 005
1977	522	675	3 512	1 397	1 076	3 048	293	356	5 403	5 476	10 879

45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter

ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Nichtehelich			Insgesamt			Auf je 1 000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	40	36	76	10	6	16	50	42	92	*10,8*	*9,6*	*10,2*
1 Tag bis unter 3 Tage	1	5	6	2	–	2	3	5	8	*0,7*	*1,1*	*0,9*
3 Tage bis unter 1 Woche	4	4	8	–	–	–	4	4	8	*0,9*	*0,9*	*0,9*
1 Woche „ „ 2 Wochen	1	4	5	–	–	–	1	4	5	*0,2*	*0,9*	*0,6*
2 Wochen „ „ 3 „	–	1	1	–	–	–	–	1	1	–	*0,2*	*0,1*
3 „ „ „ 4 „	1	–	1	1	–	1	2	–	2	*0,4*	–	*0,2*
4 „ „ „ 1 Monat	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
zusammen unter 1 Monat	47	50	97	13	6	19	60	56	116	*13,0*	*12,8*	*12,9*
1 bis unter 2 Monate	2	2	4	1	1	2	3	3	6	*0,7*	*0,7*	*0,7*
2 „ „ 3 „	3	1	4	–	–	–	3	1	4	*0,7*	*0,2*	*0,4*
3 „ „ 4 „	3	1	4	–	–	–	3	1	4	*0,7*	*0,2*	*0,4*
4 „ „ 5 „	2	2	4	–	–	–	2	2	4	*0,4*	*0,5*	*0,4*
5 „ „ 6 „	2	1	3	–	–	–	2	1	3	*0,4*	*0,2*	*0,3*
6 „ „ 7 „	1	1	2	–	–	–	1	1	2	*0,2*	*0,2*	*0,2*
7 „ „ 8 „	–	1	1	–	–	–	–	1	1	–	*0,2*	*0,1*
8 „ „ 9 „	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 „ „ 10 „	–	1	1	1	–	1	1	1	2	*0,2*	*0,2*	*0,2*
10 „ „ 11 „	–	1	1	1	–	1	1	1	2	*0,2*	*0,2*	*0,2*
11 „ „ 12 „	1	3	4	1	–	1	2	3	5	*0,4*	*0,7*	*0,6*
Insgesamt 1978	61	64	125	17	7	24	78	71	149	*16,9*	*16,2*	*16,6*
1977	101	69	170	16	11	27	117	80	197	*24,9*	*18,6*	*21,9*

46. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge

ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge (Monate)												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1974	137	11	12	10	5	3	4	5	5	1	–	2	195
1975	139	15	15	7	3	5	9	2	1	1	2	1	200
1976	123	15	14	8	4	8	5	10	1	2	1	–	191
1977	114	25	18	11	2	7	6	5	4	1	2	2	197
1978	116	6	4	4	4	3	2	1	–	2	2	5	149

47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge

ohne Ortsfremde – jeweiliger Gebietsstand

Jahr	Eheliche			Nichteheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	Gestorbene Säuglinge überhaupt								
1974	110	62	172	13	10	23	123	72	195
1975	103	69	172	17	11	28	120	80	200
1976	93	73	166	14	11	25	107	84	191
1977	101	69	170	16	11	27	117	80	197
1978	61	64	125	17	7	24	78	71	149
	Auf 1000 Lebendgeborene								
1974	*31,1*	*18,2*	*24,8*	*44,5*	*32,8*	*38,5*	*32,1*	*19,4*	*25,9*
1975	*23,6*	*16,6*	*20,2*	*47,6*	*32,4*	*40,2*	*25,4*	*17,8*	*21,7*
1976	*20,5*	*17,4*	*19,0*	*34,0*	*27,6*	*30,8*	*21,6*	*18,2*	*20,0*
1977	*23,4*	*18,0*	*20,8*	*41,2*	*24,0*	*32,5*	*24,9*	*18,6*	*21,9*
1978	*14,6*	*16,2*	*15,4*	*40,4*	*16,2*	*28,2*	*16,9*	*16,2*	*16,6*

48. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter

ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außerdem Ortsfremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männlich	weiblich	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	–	–	–	1	–	2	1	–	1	–	4	1	5	–
Elektrischer Strom	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2	3
Verbrennen, Verbrühen	–	2	1	1	1	-	1	1	1	1	7	2	9	2
Ertrinken	–	–	–	–	2	3	3	1	4	–	7	6	13	6
Ersticken	3	1	1	–	1	–	2	–	1	1	6	4	10	1
Maschinen	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	1	–	1	–	1	1	–	–	–	–	4	–	4	5
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	–	–	2	–	–	–	1	–	1	1	4	1	5	2
Straßenbahn	–	1	2	2	–	–	2	1	3	1	8	4	12	2
Kraftwagen	–	13	16	19	16	17	6	14	19	6	75	51	126	77
Krafträder	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fahrräder	–	1	6	–	–	–	2	–	1	–	7	3	10	10
Landfahrzeuge	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sturz aus der Höhe	–	2	–	1	6	5	5	8	6	4	29	8	37	13
Einfaches Hinstürzen	–	1	2	1	3	2	3	9	38	112	51	120	171	17
Sonstige Unfälle	–	–	–	3	2	8	2	3	1	5	12	12	24	8
Insgesamt 1978	4	21	32	29	33	38	28	37	76	131	217	212	429	146
1977	3	19	24	19	27	26	33	29	67	99	176	170	346	144

49. In Krankenhäusern Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insgesamt ohne Ortsfremde	5 420	5 585	11 005	78	71	149
darunter in Krankenhäusern	3 447	3 536	6 983	56	55	111
Auf Krankenhäuser entfielen %	*63,6*	*63,3*	*63,5*	*71,8*	*77,5*	*74,5*
Ortsfremde insgesamt	733	557	1 290	57	39	96
darunter in Krankenhäusern	624	485	1 109	56	39	95
Auf Krankenhäuser entfielen %	*85,1*	*87,1*	*86,0*	*98,2*	*100,0*	*99,0*

Wanderungen

50. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	15	13	–	1	29	14	8	–	–	22	51
Bergheim	121	122	3	20	266	117	116	14	18	265	531
Brühl	101	88	3	14	206	99	63	10	13	185	391
Elsdorf	17	12	1	3	33	14	13	1	1	29	62
Erftstadt	104	66	4	21	195	106	66	8	15	195	390
Frechen	116	109	2	18	245	105	105	10	15	235	480
Hürth	174	154	5	23	356	188	121	37	19	365	721
Kerpen	139	129	3	20	291	134	109	11	17	271	562
Pulheim	197	165	6	32	400	201	166	31	27	425	825
Wesseling	80	52	–	8	140	78	50	3	5	136	276
Erftkreis zusammen	1064	910	27	160	2161	1056	817	125	130	2128	4289
Bergisch Gladbach	308	288	7	48	651	310	262	42	39	653	1304
Burscheid	23	10	–	2	35	6	8	–	2	16	51
Kürten	34	24	1	–	59	43	26	5	2	76	135
Leichlingen	30	7	–	1	38	25	7	3	2	37	75
Odenthal	24	19	–	3	46	32	18	1	3	54	100
Overath	50	49	–	5	104	59	38	2	2	101	205
Rösrath	72	58	2	21	153	62	63	14	9	148	301
Wermelskirchen	19	10	–	3	32	16	13	1	3	33	65
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	560	465	10	83	1118	553	435	68	62	1118	2236
Lindlar	26	12	3	1	42	24	10	2	2	38	80
Übriger Oberbergischer Kreis	270	95	3	21	389	225	88	25	14	352	741
Oberbergischer Kreis zusammen	296	107	6	22	431	249	98	27	16	390	821
Weilerswist	12	10	–	–	22	6	6	1	2	15	37
Übriger Kreis Euskirchen	208	89	3	22	322	201	92	9	18	320	642
Kreis Euskirchen zusammen	220	99	3	22	344	207	98	10	20	335	679
Bornheim	27	25	–	5	57	22	16	3	4	45	102
Lohmar	32	28	–	6	66	33	27	6	4	70	136
Niederkassel	37	42	1	3	83	42	36	4	8	90	173
Troisdorf	85	70	4	9	168	59	61	5	8	133	301
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	316	240	5	35	596	273	177	25	36	511	1107
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	497	405	10	58	970	429	317	43	60	849	1819
Aachen	162	83	1	14	260	116	55	3	10	184	444
Bonn	228	103	2	40	373	190	93	15	24	322	695
Leverkusen	253	188	14	30	485	234	129	27	21	411	896
Übriger Regierungsbezirk Köln	404	207	5	42	658	333	161	25	27	546	1204
Regierungsbezirk Köln zusammen	3684	2567	78	471	6800	3367	2203	343	370	6283	13083
Düsseldorf	263	122	6	27	418	216	91	16	21	344	762
Dormagen	74	78	2	13	167	79	51	2	4	136	303
Rommerskirchen	4	1	–	1	6	2	2	2	2	8	14
Übriger Kreis Neuss	155	101	4	12	272	170	55	3	14	242	514
Kreis Neuss zusammen	233	180	6	26	445	251	108	7	20	386	831
Langenfeld	–	–	1	–	1	–	–	1	–	1	2
Monheim	19	12	–	3	34	11	4	1	–	16	50
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1285	629	8	135	2057	999	359	44	69	1471	3528
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1800	943	21	191	2955	1477	562	69	110	2218	5173
Westfalen	2136	1100	21	125	3382	1515	801	134	83	2533	5915
Nordrhein-Westfalen zusammen	7620	4610	120	787	13137	6359	3566	546	563	11034	24171
Schleswig-Holstein	169	93	1	26	289	120	79	17	19	235	524
Hamburg	120	73	1	21	215	65	59	9	9	142	357
Niedersachsen	582	342	9	39	972	374	242	37	27	680	1652
Bremen	65	44	1	12	122	44	30	6	5	85	207
Hessen	513	377	5	39	934	340	246	34	36	656	1590
Rheinland-Pfalz	1000	464	18	69	1551	900	367	48	45	1360	2911
Baden-Württemberg	562	325	9	46	942	348	224	28	27	627	1569
Bayern	463	323	12	49	847	293	215	27	43	578	1425
Saarland	164	85	–	7	256	78	47	9	5	139	395
Berlin (West)	254	135	4	34	427	89	85	18	18	210	637
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	11512	6871	180	1129	19692	9010	5160	779	797	15746	35438
Deutsche Demokratische Republik	32	34	5	10	81	31	39	47	17	134	215
Niederlande	77	40	2	11	130	52	33	1	2	88	218
Belgien	106	49	1	9	165	75	50	2	6	133	298
Luxemburg	16	3	–	2	21	9	5	1	1	16	37
Frankreich	136	34	1	12	183	156	30	4	7	197	380
Österreich	74	23	1	5	103	59	28	3	6	96	199
Schweiz	30	16	–	1	47	40	13	1	1	55	102
Italien	1216	513	7	6	1742	480	462	16	10	968	2710
Großbritannien	211	93	1	5	310	92	66	2	4	164	474
Nordische Staaten[1])	47	17	–	–	64	58	13	1	1	73	137
Ostblockstaaten[2])	158	228	6	7	399	111	235	91	30	467	866
Übriges Europa	472	150	6	10	638	315	277	19	18	629	1267
Europa zusammen	14087	8071	210	1207	23575	10488	6411	967	900	18766	42341
Afrika	178	66	2	4	250	57	107	5	3	172	422
Amerika	152	95	3	4	254	107	106	11	12	236	490
Asien	2792	535	14	11	3352	1090	1209	99	12	2410	5762
Australien	17	11	2	–	30	11	13	2	3	29	59
Übrige Erdteile zusammen	3139	707	21	19	3886	1265	1435	117	30	2847	6733
Registerbereinigungen	90	22	5	38	155	7	3	2	5	17	172
Insgesamt	17316	8800	236	1264	27616	11760	7849	1086	935	21630	49246

[1]) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. [2]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

51. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	12	5	1	–	18	11	5	1	–	17	35
Bergheim	237	235	8	21	501	193	225	46	31	495	996
Brühl	83	111	2	9	205	85	104	13	11	213	418
Elsdorf	27	23	2	3	55	22	24	6	4	56	111
Erftstadt	112	149	4	15	280	100	141	16	14	271	551
Frechen	176	216	4	20	416	145	197	16	15	373	789
Hürth	209	178	5	23	415	149	148	25	27	349	764
Kerpen	208	277	9	22	516	202	241	23	27	493	1009
Pulheim	367	470	15	35	887	330	452	39	30	851	1738
Wesseling	110	129	3	11	253	97	118	6	10	231	484
Erftkreis zusammen	1541	1793	53	159	3546	1334	1655	191	169	3349	6895
Bergisch Gladbach	393	439	19	55	906	382	408	60	63	913	1819
Burscheid	10	10	1	2	23	8	9	3	1	21	44
Kürten	43	39	–	1	83	29	38	5	6	78	161
Leichlingen	20	13	–	1	34	9	14	1	–	24	58
Odenthal	30	32	2	2	66	29	30	2	3	64	130
Overath	48	54	3	8	113	45	47	6	6	104	217
Rösrath	95	122	2	25	244	89	117	34	10	250	494
Wermelskirchen	17	16	–	–	33	9	14	–	1	24	57
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	656	725	27	94	1502	600	677	111	90	1478	2980
Lindlar	27	35	1	4	67	29	35	6	1	71	138
Übriger Oberbergischer Kreis	166	164	9	23	362	162	155	26	20	363	725
Oberbergischer Kreis zusammen	193	199	10	27	429	191	190	32	21	434	863
Weilerswist	18	26	–	5	49	25	27	5	1	58	107
Übriger Kreis Euskirchen	203	152	10	32	397	163	148	41	14	366	763
Kreis Euskirchen zusammen	221	178	10	37	446	188	175	46	15	424	870
Bornheim	34	36	–	2	72	39	32	3	6	80	152
Lohmar	79	107	1	9	196	70	104	19	5	198	394
Niederkassel	111	119	1	7	238	96	106	13	9	224	462
Troisdorf	114	122	1	13	250	85	105	12	10	212	462
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	327	395	15	44	781	285	354	61	39	739	1520
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	665	779	18	75	1537	575	701	108	69	1453	2990
Aachen	126	58	1	9	194	86	44	7	12	149	343
Bonn	249	136	8	72	465	186	112	25	25	348	813
Leverkusen	182	175	4	22	383	174	147	27	17	365	748
Übriger Regierungsbezirk Köln	245	177	5	19	446	157	154	28	22	361	807
Regierungsbezirk Köln zusammen	4078	4220	136	514	8948	3491	3855	575	440	8361	17309
Düsseldorf	212	99	6	33	350	163	84	13	16	276	626
Dormagen	91	91	3	8	193	83	78	12	11	184	377
Rommerskirchen	7	14	1	–	22	3	11	–	–	14	36
Übriger Kreis Neuss	66	63	1	6	136	73	46	7	10	136	272
Kreis Neuss zusammen	164	168	5	14	351	159	135	19	21	334	685
Langenfeld	2	1	–	–	3	1	–	–	–	1	4
Monheim	14	15	–	–	29	8	11	1	2	22	51
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	718	465	8	92	1283	585	315	39	52	991	2274
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1110	748	19	139	2016	916	545	72	91	1624	3640
Westfalen	935	552	14	109	1610	616	388	51	46	1101	2711
Nordrhein-Westfalen zusammen	6123	5520	169	762	12574	5023	4788	698	577	11086	23660
Schleswig-Holstein	121	85	4	16	226	90	75	13	15	193	419
Hamburg	131	58	3	14	206	78	63	6	11	158	364
Niedersachsen	342	246	6	42	636	252	206	37	28	523	1159
Bremen	48	37	–	6	91	34	32	9	3	78	169
Hessen	401	288	9	32	730	256	239	34	28	557	1287
Rheinland-Pfalz	603	392	22	72	1089	456	346	71	47	920	2009
Baden-Württemberg	401	303	9	45	758	288	264	42	31	625	1383
Bayern	393	405	13	44	855	316	294	40	49	699	1554
Saarland	61	29	–	5	95	42	21	3	2	68	163
Berlin (West)	179	99	1	27	306	100	72	12	14	198	504
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	8803	7462	236	1065	17566	6935	6400	965	805	15105	32671
Deutsche Demokratische Republik	6	5	–	2	13	2	5	3	1	11	24
Niederlande	111	61	–	7	179	47	30	2	5	84	263
Belgien	112	51	1	2	166	44	43	3	2	92	258
Luxemburg	11	6	–	4	21	3	4	2	1	10	31
Frankreich	123	45	–	6	174	126	41	–	6	173	347
Österreich	77	38	3	13	131	60	38	1	6	105	236
Schweiz	39	22	–	3	64	18	11	–	3	32	96
Italien	849	467	–	16	1332	407	335	16	10	768	2100
Großbritannien	126	65	2	8	201	71	53	–	10	134	335
Nordische Staaten[1])	47	12	–	–	59	40	15	1	4	60	119
Ostblockstaaten[2])	86	165	7	16	274	69	147	82	17	315	589
Übriges Europa	642	650	5	27	1324	442	527	28	20	1017	2341
Europa zusammen	11032	9049	254	1169	21504	8264	7649	1103	890	17906	39410
Afrika	170	104	1	7	282	45	66	1	1	113	395
Amerika	184	116	1	12	313	90	100	8	7	205	518
Asien	1678	859	9	13	2559	609	688	60	18	1375	3934
Australien	15	17	–	6	38	23	15	2	4	44	82
Übrige Erdteile zusammen	2047	1096	11	38	3192	767	869	71	30	1737	4929
Registerbereinigungen	1470	612	33	569	2684	620	426	75	156	1277	3961
Insgesamt	14549	10757	298	1776	27380	9651	8944	1249	1076	20920	48300

[1]) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. [2]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

52. Gewanderte Personen nach Berufsbereichen und Altersgruppen

	Berufsbereich	Altersgruppe ... Jahre											
		bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Zuzug											
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	–	–	–	–	6	5	43	19	33	6	23	3
II	Bergleute, Mineralgewinner	–	–	–	–	2	–	3	–	5	–	10	–
III	Fertigungsberufe	–	–	–	–	645	158	1 766	286	1 356	166	1 114	113
IV	Technische Berufe	–	–	–	–	9	16	152	83	372	65	326	29
V	Dienstleistungsberufe	–	–	–	2	476	813	1 838	2 382	1 711	1 646	1 307	777
VI	Sonstige Arbeitskräfte	–	–	–	–	141	181	256	138	179	32	136	19
	Berufstätige insgesamt	–	–	–	2	1 279	1 173	4 058	2 908	3 656	1 915	2 916	941
	Kinder, die noch keine Schule besuchen[1])	1 970	1 575	–	–	–	–						
	Schüler und Studierende	1 218	835	1 441	1 004	1 221	1 383	2 500	1 994	865	362	172	64
	Nicht berufstätige Hausfrauen	–	–	–	3	–	261	–	710	–	890	–	779
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	–	–	–	–	1	4	2	7	1	1	4	3
	Berufslose zusammen	3 188	2 410	1 441	1 007	1 222	1 648	2 502	2 711	866	1 253	176	846
	Insgesamt	3 188	2 410	1 441	1 009	2 501	2 821	6 560	5 619	4 522	3 168	3 092	1 787
	darunter Ausländer	2 062	1 249	865	488	1 071	654	1 945	1 185	1 448	1 013	1 287	724
	Verheiratete	–	–	–	6	58	367	818	1 613	1 770	1 830	1 927	1 270
		Wegzug											
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	–	–	–	–	17	3	40	18	29	7	26	5
II	Bergleute, Mineralgewinner	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	3	–
III	Fertigungsberufe	–	–	–	–	396	86	1 419	232	1 354	167	1 284	134
IV	Technische Berufe	–	–	–	–	5	7	116	53	325	65	365	36
V	Dienstleistungsberufe	–	–	–	1	189	420	1 298	1 958	1 770	1 779	1 578	1 017
VI	Sonstige Arbeitskräfte	–	–	–	–	124	104	242	99	244	52	215	22
	Berufstätige insgesamt	–	–	–	1	732	620	3 117	2 360	3 722	2 070	3 471	1 214
	Kinder, die noch keine Schule besuchen[2])	2 176	1 788	–	–	–							
	Schüler und Studierende	1 323	938	1 325	1 110	820	685	946	807	679	289	164	48
	Nicht berufstätige Hausfrauen	–	–	–	3	–	87	–	567	–	952	–	1 064
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	–	–	–	–	–	2	1	2	–	2	2	3
	Berufslose zusammen	3 499	2 726	1 325	1 113	820	774	947	1 376	679	1 243	166	1 115
	Insgesamt	3 499	2 726	1 325	1 114	1 552	1 394	4 064	3 736	4 401	3 313	3 637	2 329
	darunter Ausländer	1 651	1 034	493	289	492	328	1 132	648	1 123	761	1 283	740
	Verheiratete	–	–	–	1	29	148	653	1 309	1 807	2 026	2 274	1 727

[1]) darunter 1 214 männliche und 770 weibliche Ausländer bis unter 5 Jahre männlich 1 509 (Ausländer 925), weiblich 1 228 (Ausländer 603)
[2]) darunter 908 männliche und 639 weibliche Ausländer bis unter 5 Jahre männlich 1 733 (Ausländer 691), weiblich 1 385 (Ausländer 489).

	Altersgruppe ... Jahre													Insgesamt		
	35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und älter				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
	Zuzug																
I	23	6	26	2	17	4	6	3	3	2	3	–	1	1	184	51	235
II	16	–	15	–	4	–	3	–	2	–	1	–	–	–	61	–	61
III	1 051	60	706	62	385	34	190	36	79	14	26	1	1	–	7 319	930	8 249
IV	238	23	120	15	79	1	63	1	29	3	4	–	–	–	1 392	236	1 628
V	987	534	557	372	307	170	200	118	148	93	57	33	25	42	7 613	6 982	14 595
VI	80	11	80	11	27	5	8	1	9	4	3	1	4	3	923	406	1 329
	2 395	634	1 504	462	819	214	470	159	270	116	94	35	31	46	17 492	8 605	26 097
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 970	1 575	3 545
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7 417	5 642	13 059
	–	578	–	395	–	233	–	245	–	207	–	82	–	149	–	4 532	4 532
	7	4	17	15	12	11	23	21	51	78	109	211	510	921	737	1 276	2 013
	7	582	17	410	12	244	23	266	51	285	109	293	510	1 070	10 124	13 025	23 149
	2 402	1 216	1 521	872	831	458	493	425	321	401	203	328	541	1 116	27 616	21 630	49 246
	937	409	522	269	258	160	125	119	92	126	44	95	87	180	10 743	6 671	17 414
	1 583	885	1 010	660	579	338	339	288	227	218	148	137	341	237	8 800	7 849	16 649
	Wegzug																
I	23	1	19	–	14	2	9	–	5	1	1	–	1	–	184	37	221
II	8	–	9	–	6	–	1	–	–	–	–	–	–	–	30	–	30
III	1 309	85	959	77	564	83	304	49	159	14	54	6	5	–	7 807	933	8 740
IV	350	24	153	4	94	3	59	2	28	4	14	1	–	–	1 509	199	1 708
V	1 350	695	776	383	442	223	260	197	199	143	80	40	22	32	7 964	6 888	14 852
VI	205	19	156	13	78	8	49	9	28	3	6	1	1	–	1 348	330	1 678
	3 245	824	2 072	477	1 198	319	682	257	419	165	155	48	29	32	18 842	8 387	27 229
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2 176	1 788	3 964
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5 257	3 877	9 134
	–	852	–	531	–	300	–	337	–	316	–	153	–	190	–	5 352	5352
	3	1	8	8	10	10	34	23	74	73	237	281	736	1 111	1 105	1 516	2 621
	3	853	8	539	10	310	34	360	74	389	237	434	736	1 301	8 538	12 533	21 071
	3 248	1 677	2 080	1 016	1 208	629	716	617	493	554	392	482	765	1 333	27 380	20 920	48 300
	1 055	424	677	238	364	177	211	159	116	91	61	88	100	147	8 758	5 124	13 882
	2 182	1 279	1 415	758	796	426	475	426	342	327	300	213	484	304	1 057	8 944	19 701

53. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk	Männliche Personen							Weibliche Personen					Personen insgesamt			Stadtteil Stadtbezirk
	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	Zuzug		Wegzug		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)				
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt		von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt				
Altstadt-Süd	1 251	1 838	3 089	1 294	1 944	3 238	– 149	858	1 285	2 143	813	1 392	2 205	– 62	5 232	5 443	– 211	Altstadt-Süd
Neustadt-Süd	1 970	2 780	4 750	1 569	2 967	4 536	214	1 477	2 126	3 603	1 128	2 515	3 643	– 40	8 353	8 179	174	Neustadt-Süd
Altstadt-Nord	1 417	1 548	2 965	1 272	1 674	2 946	19	829	1 016	1 845	695	1 233	1 928	– 83	4 810	4 874	– 64	Altstadt-Nord
Neustadt-Nord	1 266	1 915	3 181	1 166	2 104	3 270	– 89	913	1 493	2 406	820	1 744	2 564	– 158	5 587	5 834	– 247	Neustadt-Nord
Deutz	513	772	1 285	466	869	1 335	– 50	375	706	1 081	399	831	1 230	– 149	2 366	2 565	– 199	Deutz
Stadtbezirk 1, Innenstadt	6 417	8 853	15 270	5 767	9 558	15 325	– 55	4 452	6 626	11 078	3 855	7 715	11 570	– 492	26 348	26 895	– 547	Stadtbezirk 1, Innenstadt
Bayenthal	245	349	594	228	376	604	– 10	209	337	546	190	394	584	– 38	1 140	1 188	– 48	Bayenthal
Marienburg	293	223	516	285	259	544	– 28	149	217	366	105	197	302	64	882	846	36	Marienburg
Raderberg	89	244	333	109	238	347	– 14	68	241	309	89	221	310	– 1	642	657	– 15	Raderberg
Raderthal	94	130	224	100	162	262	– 38	110	206	316	170	229	399	– 83	540	661	– 121	Raderthal
Zollstock	367	761	1 128	366	694	1 060	68	316	700	1 016	314	669	983	33	2 144	2 043	101	Zollstock
Rondorf[2])	137	289	426	131	205	336	90	107	277	384	113	192	305	79	810	641	169	Rondorf[2])
Hahnwald	18	41	59	19	34	53	6	25	48	73	23	33	56	17	132	109	23	Hahnwald
Rodenkirchen	736	649	1 385	758	629	1 387	– 2	378	810	1 188	375	604	979	209	2 573	2 366	207	Rodenkirchen
Weiß	63	128	191	66	100	166	25	47	149	196	58	131	189	7	387	355	32	Weiß
Sürth	111	157	268	150	149	299	– 31	105	172	277	118	156	274	3	545	573	– 28	Sürth
Godorf	53	81	134	49	81	130	4	39	58	97	42	52	94	3	231	224	7	Godorf
Immendorf	29	62	91	52	46	98	– 7	28	59	87	40	44	84	3	178	182	– 4	Immendorf
Meschenich	477	412	889	351	374	725	164	324	337	661	325	322	647	14	1 550	1 372	178	Meschenich
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	2 712	3 526	6 238	2 664	3 347	6 011	227	1 905	3 611	5 516	1 962	3 244	5 206	310	11 754	11 217	537	Stadtbezirk 2, Rodenkirchen
Klettenberg	251	377	628	236	394	630	– 2	230	393	623	239	402	641	– 18	1 251	1 271	– 20	Klettenberg
Sülz	1 182	1 581	2 763	1 060	1 516	2 576	187	949	1 477	2 426	850	1 448	2 298	128	5 189	4 874	315	Sülz
Lindenthal	1 153	1 201	2 354	941	1 273	2 214	140	1 314	1 369	2 683	1 059	1 347	2 406	277	5 037	4 620	417	Lindenthal
Braunsfeld	226	436	662	255	431	686	– 24	331	450	781	281	495	776	5	1 443	1 462	– 19	Braunsfeld
Müngersdorf	159	225	384	124	223	347	37	92	251	343	97	185	282	61	727	629	98	Müngersdorf
Junkersdorf[3])	312	370	682	233	239	472	210	304	374	678	248	267	515	163	1 360	987	373	Junkersdorf[3])
Weiden	383	473	856	420	434	854	2	382	493	875	360	420	780	95	1 731	1 634	97	Weiden
Lövenich	124	275	399	169	170	339	60	139	243	382	167	164	331	51	781	670	111	Lövenich
Widdersdorf	106	190	296	131	139	270	26	96	191	287	118	117	235	52	583	505	78	Widdersdorf
Stadtbezirk 3, Lindenthal	3896	5 128	9 024	3 569	4 819	8 388	636	3 837	5 241	9 078	3 419	4 845	8 264	814	18 102	16 652	1 450	Stadtbezirk 3, Lindenthal
Ehrenfeld	1 622	2 645	4 267	1 802	2 929	4 731	– 464	1 140	2 019	3 159	1 017	2 346	3 363	– 204	7 426	8 094	– 668	Ehrenfeld
Neuehrenfeld	340	767	1 107	378	719	1 097	10	452	709	1 161	413	675	1 088	73	2 268	2 185	83	Neuehrenfeld
Bickendorf	205	611	816	240	572	812	4	164	564	728	211	548	759	– 31	1 544	1 571	– 27	Bickendorf
Vogelsang	88	275	363	156	320	476	– 113	82	266	348	123	306	429	– 81	711	905	– 194	Vogelsang
Bocklemünd/Mengenich	170	427	597	231	462	693	– 96	159	495	654	203	441	644	10	1 251	1 337	– 86	Bocklemünd/Mengenich
Ossendorf	116	219	335	102	216	318	17	66	197	263	66	208	274	– 11	598	592	6	Ossendorf
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	2 541	4 944	7 485	2 909	5 218	8 127	– 642	2 063	4 250	6 313	2 033	4 524	6 557	– 244	13 798	14 684	– 886	Stadtbezirk 4, Ehrenfeld
Nippes	1 041	2 079	3 120	1 054	2 223	3 277	– 157	779	1 465	2 244	781	1 727	2 508	– 264	5 364	5 785	– 421	Nippes
Mauenheim	111	271	382	118	285	403	– 21	50	179	229	61	194	255	– 26	611	658	– 47	Mauenheim
Riehl	199	433	632	234	395	629	3	213	574	787	245	473	718	69	1 419	1 347	72	Riehl
Niehl	622	1 017	1 639	728	1 010	1 738	– 99	271	761	1 032	297	743	1 040	– 8	2 671	2 778	– 107	Niehl
Weidenpesch	387	724	1 111	298	652	950	161	202	512	714	174	472	646	68	1 825	1 596	229	Weidenpesch
Longerich	607	489	1 096	527	536	1 063	33	174	485	659	202	510	712	– 53	1 755	1 775	– 20	Longerich
Bilderstöckchen	188	568	756	247	472	719	37	182	517	699	218	427	645	54	1 455	1 364	91	Bilderstöckchen
Stadtbezirk 5, Nippes	3 155	5 581	8 736	3 206	5 573	8 779	– 43	1 871	4 493	6 364	1 978	4 546	6 524	– 160	15 100	15 303	– 203	Stadtbezirk 5, Nippes
Merkenich	113	182	295	83	198	281	14	59	160	219	60	164	224	– 5	514	505	9	Merkenich
Fühlingen	24	66	90	32	47	79	11	11	36	47	17	31	48	– 1	137	127	10	Fühlingen
Seeberg	254	718	972	272	542	814	158	228	721	949	252	518	770	179	1 921	1 584	337	Seeberg
Heimersdorf	78	252	330	103	303	406	– 76	76	225	301	84	282	366	– 65	631	772	– 141	Heimersdorf
Lindweiler	42	124	166	56	112	168	– 2	34	113	147	53	95	148	– 1	313	316	– 3	Lindweiler
Pesch	133	413	546	108	197	305	241	135	403	538	114	201	315	223	1 084	620	464	Pesch
Esch/Auweiler	84	146	230	75	100	175	55	89	146	235	96	105	201	34	465	376	89	Esch/Auweiler
Volkhoven/Weiler	40	99	139	27	60	87	52	19	79	98	18	46	64	34	237	151	86	Volkhoven/Weiler
Chorweiler	336	914	1 250	289	562	851	399	359	984	1 343	250	549	799	544	2 593	1 650	943	Chorweiler
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Blumenberg
Roggendorf/Thenhoven	52	125	177	81	130	211	– 34	64	111	175	65	128	193	– 18	352	404	– 52	Roggendorf/Thenhoven
Worringen	181	300	481	226	302	528	– 47	127	248	375	188	282	470	– 95	856	998	– 142	Worringen
Stadtbezirk 6, Chorweiler	1 337	3 339	4 676	1 352	2 553	3 905	771	1 201	3 226	4 427	1 197	2 401	3 598	829	9 103	7 503	1 600	Stadtbezirk 6, Chorweiler

noch 53. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtteil Stadtbezirk	Männliche Personen							Weibliche Personen					Personen insgesamt			Stadtteil Stadtbezirk
	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	Zuzug		Wegzug			Zuzug	Wegzug	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)	
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt		von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt[1])	insgesamt			
Poll	281	445	726	257	592	849	– 123	147	382	529	137	421	558	– 29	1 255	1 407	– 152	Poll
Westhoven	74	152	226	94	113	207	19	82	122	204	85	108	193	11	430	400	30	Westhoven
Ensen	102	252	354	126	231	357	– 3	94	224	318	110	208	318	–	672	675	– 3	Ensen
Gremberghoven	38	119	157	53	151	204	– 47	33	63	96	21	94	115	– 19	253	319	– 66	Gremberghoven
Eil	129	383	512	128	264	392	120	128	384	512	135	284	419	93	1 024	811	213	Eil
Porz	466	971	1 437	547	1 114	1 661	– 224	457	1 014	1 471	510	1 061	1 571	– 100	2 908	3 232	– 324	Porz
Urbach	144	461	605	219	416	635	– 30	139	439	578	191	388	579	– 1	1 183	1 214	– 31	Urbach
Elsdorf	19	39	58	20	28	48	10	22	62	84	14	24	38	46	142	86	56	Elsdorf
Grengel	96	189	285	92	176	268	17	65	185	250	74	176	250	–	535	518	17	Grengel
Wahnheide	220	335	555	228	299	527	28	125	317	442	168	284	452	– 10	997	979	18	Wahnheide
Wahn	94	217	311	95	155	250	61	71	204	275	100	139	239	36	586	489	97	Wahn
Lind	66	198	264	71	127	198	66	47	201	248	68	121	189	59	512	387	125	Lind
Libur	17	25	42	13	19	32	10	13	21	34	14	17	31	3	76	63	13	Libur
Zündorf	160	348	508	134	269	403	105	119	335	454	117	266	383	71	962	786	176	Zündorf
Langel	28	73	101	25	53	78	23	27	66	93	21	57	78	15	194	156	38	Langel
Stadtbezirk 7, Porz	1 934	4 207	6 141	2 102	4 007	6 109	32	1 569	4 019	5 588	1 765	3 648	5 413	175	11 729	11 522	207	Stadtbezirk 7, Porz
Humboldt-Gremberg	235	763	998	385	834	1 219	– 221	219	674	893	280	698	978	– 85	1 891	2 197	– 306	Humboldt-Gremberg
Kalk	774	1 407	2 181	739	1 491	2 230	– 49	594	999	1 593	512	1 149	1 661	– 68	3 774	3 891	– 117	Kalk
Vingst	382	604	986	310	683	993	– 7	318	519	837	213	621	834	3	1 823	1 827	– 4	Vingst
Höhenberg	347	552	899	259	641	900	– 1	316	460	776	217	588	805	– 29	1 675	1 705	– 30	Höhenberg
Ostheim	271	505	776	280	560	840	– 64	248	414	662	197	523	720	– 58	1 438	1 560	– 122	Ostheim
Merheim	127	235	362	146	215	361	1	131	246	377	154	233	387	– 10	739	748	– 9	Merheim
Brück	326	609	935	513	549	1 062	– 127	315	762	1 077	419	579	998	79	2 012	2 060	– 48	Brück
Rath/Heumar	154	342	496	161	321	482	14	132	328	460	156	268	424	36	956	906	50	Rath/Heumar
Stadtbezirk 8, Kalk	2 616	5 017	7 633	2 793	5 294	8 087	– 454	2 273	4 402	6 675	2 148	4 659	6 807	– 132	14 308	14 894	– 586	Stadtbezirk 8, Kalk
Mülheim	1 219	2 374	3 593	1 173	2 510	3 683	– 90	941	1 930	2 871	922	2 194	3 116	– 245	6 464	6 799	– 335	Mülheim
Buchforst	80	298	378	100	223	323	55	60	294	354	104	246	350	4	732	673	59	Buchforst
Buchheim	206	530	736	260	528	788	– 52	178	460	638	211	473	684	– 46	1 374	1 472	– 98	Buchheim
Holweide	342	747	1 089	378	758	1 136	– 47	334	741	1 075	326	719	1 045	30	2 164	2 181	– 17	Holweide
Dellbrück	360	602	962	390	645	1 035	– 73	322	628	950	375	657	1 032	– 82	1 912	2 067	– 155	Dellbrück
Höhenhaus	141	513	654	201	480	681	– 27	156	448	604	172	468	640	– 36	1 258	1 321	– 63	Höhenhaus
Dünnwald	124	264	388	163	276	439	– 51	100	259	359	159	254	413	– 54	747	852	– 105	Dünnwald
Stammheim	440	377	817	204	491	695	122	267	297	564	169	351	520	44	1 381	1 215	166	Stammheim
Flittard	96	216	312	149	236	385	– 73	101	245	346	125	226	351	– 5	658	736	– 78	Flittard
Stadtbezirk 9, Mülheim	3 008	5 921	8 929	3 018	6 147	9 165	– 236	2 459	5 302	7 761	2 563	5 588	8 151	– 390	16 690	17 316	– 626	Stadtbezirk 9, Mülheim
Köln insgesamt	27 616	46 516	74 132	27 380	46 516	73 896	236	21 630	41 170	62 800	20 920	41 170	62 090	710	136 932	135 986	946	Köln insgesamt

[1]) einschl. Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirks. [2]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [3]) einschl. Marsdorf.

54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach Stadtteilen

Zuzug nach	Wegzug von: Altstadt-Süd	Neustadt-Süd	Altstadt-Nord	Neustadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marienburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Rondorf[1])	Hahnwald	Rodenkirchen	Weiß	Sürth	Godorf	Immendorf	Meschenich	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Junkersdorf[2])	Weiden	Lövenich	Widdersdorf	Ehrenfeld
Altstadt-Süd	733	434	201	173	82	31	18	19	21	45	7	–	37	2	4	1	–	19	39	134	83	25	22	10	12	5	3	155
Neustadt-Süd	462	1511	298	314	53	66	36	44	30	107	15	1	70	13	8	6	2	28	62	202	195	49	16	15	26	9	7	199
Altstadt-Nord	184	246	565	271	50	16	8	8	15	32	3	1	20	5	4	4	–	11	13	77	67	25	8	10	15	1	3	117
Neustadt-Nord	166	341	290	830	50	20	11	13	11	38	7	–	27	2	1	–	2	18	32	105	87	31	12	11	14	1	7	183
Deutz	65	93	48	59	399	8	2	13	4	9	5	–	29	2	–	1	–	10	8	36	30	7	3	4	1	1	–	41
Bayenthal	46	76	23	26	5	205	22	15	3	23	9	–	19	–	–	–	2	7	2	21	14	8	2	5	–	–	–	11
Marienburg	37	53	16	22	4	26	51	14	9	8	5	4	13	2	6	1	3	8	6	15	16	5	3	1	1	–	–	19
Raderberg	25	39	6	20	4	20	9	102	9	33	10	2	11	3	1	–	1	16	2	12	10	6	1	–	–	1	–	28
Raderthal	15	23	13	13	6	18	6	5	53	30	4	–	5	–	–	–	–	10	–	13	7	1	–	1	–	–	–	7
Zollstock	96	138	33	49	16	25	14	48	30	352	10	–	27	4	4	5	–	17	38	118	32	16	4	13	7	5	1	34
Rondorf[1])	21	41	4	15	2	9	8	22	13	11	170	2	35	13	11	5	2	26	10	15	18	3	–	3	–	–	1	10
Hahnwald	4	4	1	1	–	3	5	1	2	4	3	8	24	–	–	–	–	–	–	2	5	–	–	–	3	–	–	2
Rodenkirchen	31	63	33	25	12	42	34	17	15	32	27	22	484	31	39	16	4	34	14	50	30	10	6	1	9	4	1	23
Weiß	14	17	5	2	3	1	1	–	1	5	2	4	54	71	31	6	–	6	–	10	5	–	–	–	–	–	–	3
Sürth	4	12	3	9	1	7	3	1	3	7	5	3	46	29	115	6	4	4	5	4	5	–	1	2	1	–	–	5
Godorf	1	4	2	2	1	1	3	–	2	2	1	–	13	–	7	50	1	13	1	3	4	–	–	1	3	–	–	1
Immendorf	–	7	–	2	–	6	–	–	5	1	14	–	3	3	6	6	25	5	–	1	–	–	–	1	–	–	–	8
Meschenich	31	50	27	16	8	15	12	10	15	10	14	2	18	3	20	2	6	204	3	12	10	7	2	5	3	1	1	28
Klettenberg	37	62	16	14	18	5	9	4	1	39	3	–	3	–	1	–	–	–	131	151	55	5	8	–	3	9	1	35
Sülz	133	225	73	121	37	18	15	16	25	78	5	1	32	3	3	1	2	24	127	891	300	43	17	20	15	6	8	145
Lindenthal	103	182	95	106	40	33	7	7	6	46	8	1	19	4	2	2	–	10	46	283	749	70	22	36	24	11	8	123
Braunsfeld	36	47	20	40	12	4	4	5	3	16	6	–	3	2	3	–	3	5	6	48	88	170	34	9	33	8	5	84
Müngersdorf	20	22	4	15	17	1	12	–	6	4	3	1	4	6	–	–	–	–	5	23	16	22	62	14	6	3	4	48
Junkersdorf[2])	17	19	9	27	13	9	7	–	1	13	–	5	7	–	–	–	4	8	5	23	77	43	39	169	65	12	12	29
Weiden	19	37	20	26	3	6	–	2	3	11	5	–	10	–	–	1	4	12	10	32	40	49	21	39	333	57	19	36
Lövenich	12	9	5	13	6	6	4	3	–	1	2	–	11	–	3	–	2	–	–	9	30	20	3	16	84	143	6	27
Widdersdorf	2	16	13	7	–	–	2	–	1	–	–	–	8	–	–	–	–	2	2	17	9	8	6	16	21	17	83	17
Ehrenfeld	139	263	146	180	56	21	17	11	6	35	4	1	22	1	4	–	–	28	27	108	121	80	21	10	17	7	14	1804
Neuehrenfeld	36	84	51	52	10	5	3	7	2	18	1	1	13	3	2	–	–	5	8	40	40	8	5	2	13	3	4	238
Bickendorf	25	35	28	49	12	5	2	–	1	24	4	–	3	1	2	2	–	1	2	19	18	15	6	5	5	–	3	211
Vogelsang	7	11	11	14	1	–	1	3	–	1	4	–	3	–	–	–	–	2	1	6	9	7	3	2	2	–	5	102
Bocklemünd/Mengen.	10	27	15	42	1	5	2	6	3	15	–	–	6	–	–	–	–	3	8	13	15	6	6	8	3	6	–	93
Ossendorf	8	22	13	19	2	3	–	1	–	9	–	–	1	–	1	–	–	1	6	11	5	9	2	2	–	–	1	45
Nippes	96	183	128	287	39	13	15	4	7	26	1	–	13	4	1	1	3	15	26	46	47	16	1	8	6	1	3	208
Mauenheim	1	16	23	22	6	5	–	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	3	–	2	1	1	–	–	–	1	1	28
Riehl	45	35	39	76	11	1	2	3	10	16	–	2	5	–	2	–	1	7	9	28	21	7	2	2	4	1	–	43
Niehl	28	58	52	72	13	5	6	7	5	21	1	–	3	–	1	–	–	6	17	23	30	12	6	6	13	4	3	72
Weidenpesch	25	62	40	92	6	–	7	1	–	7	–	–	3	–	–	1	–	2	2	15	8	5	3	2	10	–	4	59
Longerich	15	30	27	33	5	4	4	–	2	8	1	–	2	–	1	1	1	4	2	12	10	6	–	1	6	–	6	40
Bilderstöckchen	23	51	31	54	3	5	7	–	1	13	8	–	2	–	–	1	–	9	13	25	7	9	3	2	1	–	3	95
Merkenich	3	5	9	7	–	–	3	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	13	–	3	5	–	1	–	3
Fühlingen	1	1	–	2	–	–	1	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–	3	–	1	–	–	1	1
Seeberg	31	25	32	48	5	18	5	4	1	15	–	–	2	3	5	–	–	5	3	27	16	13	7	–	1	4	–	84
Heimersdorf	9	27	5	13	8	2	1	2	2	5	1	–	–	1	1	–	–	–	2	2	5	2	–	–	4	–	5	10
Lindweiler	2	11	6	8	3	1	–	–	1	6	–	–	–	–	–	–	–	1	4	4	1	–	11	–	5	–	–	19
Pesch	3	9	8	20	7	–	1	1	–	6	–	–	3	1	–	–	–	–	9	13	18	2	4	2	2	–	5	61
Esch/Auweiler	–	4	3	15	7	–	–	–	–	7	3	–	–	–	–	–	3	–	3	–	5	4	–	3	4	1	6	16
Volkhoven/Weiler	3	3	8	7	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	3	–	–	–	–	–	1
Chorweiler	46	91	31	46	29	7	5	6	8	29	–	–	7	1	–	1	2	17	11	25	20	7	3	6	21	1	1	95
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	–	7	4	2	–	–	–	–	–	7	–	–	3	–	9	–	–	–	1	3	–	–	–	–	–	–	–	2
Worringen	5	1	11	7	1	–	–	–	–	6	–	–	–	–	–	–	–	3	1	2	–	1	–	–	1	–	–	3

Zuzug nach	Wegzug von: Neuehrenfeld	Bickendorf	Vogelsang	Bocklemünd/Mengenich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Bilderstöckchen	Merkenich	Fühlingen	Seeberg	Heimersdorf	Lindweiler	Pesch	Esch/Auweiler	Volkhoven/Weiler	Chorweiler	Blumenberg	Roggendorf/Thenhoven	Worringen	Poll	Westhoven	Ensen	Grembergh.	Zuzug nach
Altstadt-Süd	30	22	14	20	14	95	12	22	48	13	13	20	2	1	16	10	9	3	6	–	25	–	5	5	16	2	1	18	Altstadt-Süd
Neustadt-Süd	66	33	22	21	14	121	16	22	41	41	20	32	4	3	23	21	1	11	7	2	21	–	3	6	27	5	6	2	Neustadt-Süd
Altstadt-Nord	34	33	5	9	11	124	16	17	38	9	25	26	12	1	16	7	2	8	1	–	10	–	6	5	25	4	11	7	Altstadt-Nord
Neustadt-Nord	79	31	14	23	11	220	17	47	77	33	31	27	4	4	17	11	5	6	1	1	23	–	1	5	22	–	5	7	Neustadt-Nord
Deutz	9	6	4	6	2	49	13	10	11	12	4	9	–	1	11	1	–	–	1	1	5	–	1	1	53	7	–	2	Deutz
Bayenthal	7	2	4	7	2	15	6	5	5	2	6	5	–	–	2	2	–	–	–	1	1	–	9	1	5	–	1	–	Bayenthal
Marienburg	4	4	–	4	1	16	–	7	2	2	5	–	–	–	1	–	–	3	1	–	1	–	–	–	2	1	–	1	Marienburg
Raderberg	5	–	–	–	7	12	–	–	3	3	–	2	1	1	5	1	–	–	–	–	5	–	–	1	3	–	1	–	Raderberg
Raderthal	9	8	1	6	5	8	–	10	–	2	–	4	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	4	–	–	–	Raderthal
Zollstock	18	12	9	8	5	34	5	5	16	9	5	5	1	1	3	2	1	–	–	1	2	–	–	5	8	2	1	1	Zollstock
Rondorf[1])	6	3	3	–	–	5	–	2	2	3	2	2	3	–	–	4	1	–	4	–	9	–	–	–	1	–	1	–	Rondorf[1])
Hahnwald	–	1	1	–	–	–	–	2	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	Hahnwald
Rodenkirchen	9	22	4	4	2	34	6	15	5	5	3	5	–	–	7	3	2	1	4	2	6	–	4	1	15	2	5	1	Rodenkirchen
Weiß	–	4	1	–	–	3	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Weiß
Sürth	5	4	3	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2	–	–	1	Sürth
Godorf	–	1	–	–	1	4	–	3	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Godorf
Immendorf	–	–	1	1	–	3	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	Immendorf
Meschenich	7	5	3	2	3	20	1	3	1	2	–	6	–	–	3	1	1	2	5	–	14	–	2	2	3	–	1	–	Meschenich
Klettenberg	13	4	1	–	2	18	–	10	8	5	5	1	1	1	–	2	–	–	2	–	5	–	–	–	3	–	3	–	Klettenberg
Sülz	35	20	17	14	10	54	7	17	34	17	14	13	5	5	6	10	4	4	6	–	15	–	3	6	17	1	2	2	Sülz
Lindenthal	44	13	18	14	5	57	1	26	26	8	25	18	5	1	–	3	2	4	2	1	15	–	4	3	11	3	7	–	Lindenthal
Braunsfeld	15	11	3	7	2	26	–	5	12	4	3	4	3	–	7	3	–	1	1	–	–	–	–	1	4	–	–	–	Braunsfeld
Müngersdorf	10	11	10	10	5	13	–	2	4	–	5	4	–	–	2	12	11	1	–	–	6	–	–	1	1	–	–	–	Müngersdorf
Junkersdorf[2])	8	5	6	12	–	15	–	4	10	5	2	2	–	–	2	–	–	8	1	–	1	–	–	–	4	1	2	–	Junkersdorf[2])
Weiden	12	7	3	16	–	22	5	2	5	2	9	1	–	–	8	2	–	3	1	–	5	–	–	–	2	–	1	1	Weiden
Lövenich	9	11	2	–	1	4	4	1	8	1	3	5	–	–	8	3	–	3	–	–	3	–	–	1	–	2	–	–	Lövenich
Widdersdorf	12	12	9	24	–	5	–	–	3	10	7	–	–	–	11	2	–	7	–	–	3	–	1	1	–	2	–	–	Widdersdorf
Ehrenfeld	221	138	76	63	41	207	19	15	64	28	30	47	12	2	19	13	10	8	6	3	32	–	2	8	14	1	2	–	Ehrenfeld
Neuehrenfeld	340	46	33	17	31	78	2	16	22	17	12	17	3	–	11	11	2	7	1	2	16	–	–	2	3	–	3	–	Neuehrenfeld
Bickendorf	18	274	38	62	27	26	4	7	19	9	10	12	4	1	20	8	10	1	7	4	10	–	–	3	5	–	2	–	Bickendorf
Vogelsang	33	32	127	10	10	23	1	6	4	7	14	2	–	–	2	–	5	2	–	–	3	–	–	–	1	–	3	–	Vogelsang
Bocklemünd/Mengen.	31	44	11	256	12	14	12	21	22	18	7	18	–	2	23	2	4	6	1	1	19	–	3	2	–	–	–	–	Bocklemünd/Mengen.
Ossendorf	20	25	6	16	72	20	1	4	9	5	8	5	1	–	10	5	10	–	3	3	4	–	–	–	2	–	–	–	Ossendorf
Nippes	33	35	13	22	16	1147	47	53	151	96	65	89	14	5	57	27	4	10	10	5	20	–	3	12	21	–	5	11	Nippes
Mauenheim	7	2	1	1	3	44	68	7	33	64	5	17	3	–	21	–	1	–	1	1	15	–	–	–	–	–	1	–	Mauenheim
Riehl	8	7	3	22	4	79	9	194	49	27	6	7	1	–	8	6	1	1	1	–	6	–	2	4	5	–	–	–	Riehl
Niehl	12	7	11	16	3	188	20	70	501	88	36	22	12	3	14	10	1	9	–	1	17	–	3	14	2	2	1	1	Niehl
Weidenpesch	9	8	3	2	5	156	45	14	64	281	46	32	10	–	22	17	–	17	3	1	9	–	15	8	1	–	1	1	Weidenpesch
Longerich	11	20	2	7	3	78	10	10	22	47	290	23	4	4	30	41	4	20	4	9	34	–	7	9	2	–	–	–	Longerich
Bilderstöckchen	10	11	8	10	8	134	29	11	43	18	16	238	–	1	18	8	1	7	1	1	13	–	–	3	2	–	–	–	Bilderstöckchen
Merkenich	7	1	–	–	1	7	7	4	8	11	12	7	124	1	13	10	4	7	–	5	20	–	9	1	1	–	1	–	Merkenich
Fühlingen	6	–	–	–	1	6	1	–	–	4	7	–	11	14	2	3	–	4	1	1	9	–	–	7	–	–	–	–	Fühlingen
Seeberg	7	13	17	23	15	81	14	4	37	13	46	19	12	6	282	53	11	13	7	11	133	–	16	26	–	2	–	–	Seeberg
Heimersdorf	2	4	4	9	3	32	1	6	18	18	24	12	1	–	33	83	11	6	–	4	19	–	6	6	1	–	–	1	Heimersdorf
Lindweiler	–	4	1	8	1	8	–	–	11	3	17	6	20	–	3	10	22	10	1	2	6	–	–	1	–	–	–	–	Lindweiler
Pesch	17	8	4	28	16	34	4	17	34	10	36	12	15	–	51	51	6	151	23	3	28	–	7	–	8	–	–	–	Pesch
Esch/Auweiler	14	10	2	24	–	5	6	1	2	4	9	2	7	–	17	8	4	7	52	–	3	–	2	7	4	1	–	–	Esch/Auweiler
Volkhoven/Weiler	6	–	4	–	–	8	5	–	2	5	11	6	3	–	5	19	–	5	8	23	12	–	4	2	–	–	1	–	Volkhoven/Weiler
Chorweiler	25	18	29	32	7	99	9	20	44	31	65	28	16	6	127	46	19	8	22	9	371	–	15	20	3	4	–	–	Chorweiler
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Blumenberg
Roggendorf/Thenhoven	2	6	–	–	–	5	–	–	2	–	8	1	3	4	9	4	1	–	–	1	–	–	82	39	–	–	–	–	Roggendorf/Thenhoven
Worringen	1	1	–	3	–	15	1	4	7	3	–	2	14	6	14	4	–	4	1	3	10	–	27	327	5	–	1	–	Worringen

noch: 54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach Stadtteilen

Zuzug nach	Wegzug von: Altstadt-Süd	Neustadt-Süd	Altstadt-Nord	Neustadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marienburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Rondorf[1])	Hahnwald	Rodenkirchen	Weiß	Sürth	Godorf	Immendorf	Meschenich	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Junkersdorf[2])	Weiden	Lövenich	Widdersdorf	Ehrenfeld
Poll	20	26	8	20	51	3	–	1	2	5	–	–	4	3	–	–	1	1	2	3	4	1	1	3	3	2	–	22
Westhoven	11	9	1	5	2	1	2	–	–	1	–	1	2	3	1	–	–	5	–	5	5	–	–	–	4	–	–	2
Ensen	10	6	1	3	20	–	–	–	–	1	–	–	2	–	–	2	–	4	–	5	3	–	–	–	–	–	–	11
Gremberghoven	7	1	1	2	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	4
Eil	7	8	3	5	9	–	1	1	3	3	–	3	4	–	–	–	–	1	2	3	10	1	–	–	2	2	–	9
Porz	22	47	24	15	19	2	11	–	4	8	4	–	15	–	–	–	–	8	9	13	9	1	3	2	12	–	–	23
Urbach	9	18	7	1	3	2	1	1	2	4	3	1	10	2	–	1	–	–	–	3	1	3	1	3	1	–	–	17
Elsdorf	2	2	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–	–	–
Grengel	9	6	2	3	2	–	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	3	–	2	2	1	–	4	2	–	3	3
Wahnheide	10	7	5	2	1	1	2	–	–	1	1	–	–	5	–	–	–	1	–	4	8	2	–	–	–	–	4	6
Wahn	1	8	2	5	1	1	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	3	2	1	–	1	1	–	4
Lind	3	2	1	–	3	–	–	–	–	2	–	–	1	–	–	1	5	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	4
Libur	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zündorf	8	11	4	10	16	1	–	2	2	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	3	5	–	1	–	1	–	1	3
Langel	–	1	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	2
Humboldt/Gremberg	29	49	34	22	81	5	6	4	7	11	–	–	3	2	–	–	–	2	6	17	16	7	2	–	1	1	–	39
Kalk	62	59	33	57	99	4	9	2	1	10	5	–	9	1	–	1	–	10	7	23	17	9	3	1	–	–	3	54
Vingst	21	24	9	16	31	2	4	3	2	8	–	–	7	–	–	2	–	7	4	6	12	2	3	–	–	1	2	32
Höhenberg	18	18	10	4	13	2	–	–	1	5	–	–	–	–	–	–	–	4	3	3	4	12	–	–	1	–	–	19
Ostheim	15	35	22	23	24	2	2	–	3	3	2	–	2	–	1	–	–	1	4	4	3	6	2	1	–	–	–	6
Merheim	9	13	20	16	20	–	–	–	1	6	–	1	3	–	–	–	–	–	–	3	3	1	1	1	–	–	–	7
Brück	20	25	12	24	25	2	2	–	2	11	3	–	2	–	–	–	–	4	4	16	14	6	2	5	10	–	–	31
Rath/Heumar	3	16	13	18	19	2	2	1	2	–	–	–	6	–	–	–	–	–	2	6	3	–	1	–	–	–	1	10
Mülheim	88	140	83	108	66	19	5	12	9	17	–	–	11	2	2	3	2	11	12	50	35	11	3	1	8	2	4	113
Buchforst	8	17	8	8	23	–	2	4	–	4	4	–	2	–	–	–	–	1	2	2	6	2	–	–	–	–	–	10
Buchheim	24	19	16	14	18	3	–	–	2	5	–	–	3	–	–	–	4	2	1	5	6	3	–	–	–	–	–	16
Holweide	13	13	8	19	34	8	1	–	1	2	2	–	4	–	–	–	2	7	3	17	8	1	2	–	–	–	3	18
Dellbrück	10	23	10	28	17	5	14	–	1	4	1	–	9	–	–	–	–	2	3	14	23	5	–	8	4	1	–	20
Höhenhaus	9	18	10	13	8	1	3	–	7	4	–	–	–	–	–	–	–	6	5	8	18	4	–	1	1	–	–	10
Dünnwald	4	7	4	8	8	1	2	–	–	1	–	–	–	–	2	–	1	2	2	3	2	2	–	–	2	–	–	8
Stammheim	3	18	11	8	10	2	–	–	–	4	–	–	2	–	–	–	–	1	–	4	5	–	3	5	3	–	–	13
Flittard	5	4	1	4	4	–	1	–	–	3	1	–	4	–	1	–	–	1	1	2	3	4	–	–	–	–	–	8
Umgezogene Personen insgesamt	3 336	5 482	2 907	3 848	1 700	770	456	459	391	1 363	397	67	1 233	231	305	133	90	696	796	2 964	2 620	926	408	506	854	334	256	5 275

Zuzug nach	Wegzug von: Neuehrenfeld	Bickendorf	Vogelsang	Bocklemünd/Mengenich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Bilderstöckchen	Merkenich	Fühlingen	Seeberg	Heimersdorf	Lindweiler	Pesch	Esch/Auweiler	Volkhoven/Weiler	Chorweiler	Blumenberg	Roggendorf/Thenhoven	Worringen	Poll	Westhoven	Ensen	Gremberghoven	Zuzug nach
Poll	–	–	1	4	–	14	–	14	14	3	2	1	–	–	1	–	1	2	–	–	–	–	1	6	297	10	4	1	Poll
Westhoven	2	–	–	–	2	4	2	1	5	2	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	3	52	23	2	Westhoven
Ensen	–	1	–	–	1	3	–	–	1	1	2	1	1	–	1	–	–	–	–	–	2	–	–	–	11	29	162	10	Ensen
Gremberghoven	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	3	69	Gremberghoven
Eil	3	7	1	9	–	4	2	–	–	2	3	–	–	–	2	–	–	–	–	–	1	–	–	–	12	3	7	9	Eil
Porz	–	11	8	1	1	19	1	14	12	8	3	1	1	1	–	6	3	4	–	–	6	–	4	3	52	25	49	23	Porz
Urbach	1	7	2	–	–	9	1	–	4	–	3	2	–	–	7	2	–	1	–	–	–	–	–	–	11	9	22	16	Urbach
Elsdorf	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	3	1	Elsdorf
Grengel	1	–	1	–	–	6	–	3	1	–	2	–	1	–	4	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	9	9	6	Grengel
Wahnheide	3	–	–	1	–	2	1	–	1	4	–	1	–	–	3	1	–	–	1	–	4	–	–	–	8	7	5	9	Wahnheide
Wahn	3	1	–	–	–	–	4	–	1	–	–	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	3	6	6	5	Wahn
Lind	1	1	1	–	–	6	1	–	3	1	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	4	–	–	–	3	4	9	2	Lind
Libur	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	1	Libur
Zündorf	2	1	–	–	2	5	–	2	1	3	–	1	–	–	2	2	–	–	–	–	1	–	–	–	8	9	28	7	Zündorf
Langel	–	–	–	–	–	2	–	1	1	–	1	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	7	–	Langel
Humboldt/Gremberg	2	2	5	7	6	41	–	5	6	3	2	11	–	1	13	3	2	5	–	–	4	–	–	1	45	3	1	2	Humboldt/Gremberg
Kalk	10	9	2	3	1	58	3	11	24	16	4	6	3	–	8	3	7	2	–	1	15	–	–	3	48	–	1	4	Kalk
Vingst	11	8	2	3	4	32	2	3	6	5	1	3	–	–	2	1	5	–	–	–	3	–	–	2	23	–	1	2	Vingst
Höhenberg	4	1	3	1	–	12	4	2	8	4	2	4	8	–	1	2	–	1	1	–	3	–	–	–	13	2	1	2	Höhenberg
Ostheim	7	5	5	7	–	19	–	4	5	2	3	2	3	–	6	1	–	–	1	–	3	–	3	1	16	4	1	4	Ostheim
Merheim	3	1	1	–	1	1	–	1	2	2	3	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	2	1	–	–	Merheim
Brück	8	12	6	2	4	27	3	12	5	9	7	5	–	–	12	–	1	–	1	–	3	–	–	–	13	–	2	4	Brück
Rath/Heumar	3	4	12	–	3	10	4	4	5	2	–	1	–	1	1	2	1	1	–	–	6	–	1	13	12	1	5	1	Rath/Heumar
Mülheim	10	16	10	13	11	103	12	27	66	25	13	17	8	–	14	10	7	7	3	1	25	–	3	5	55	3	6	6	Mülheim
Buchforst	4	8	3	–	–	6	3	8	6	5	4	–	–	–	2	–	–	1	–	–	5	–	3	–	17	–	–	–	Buchforst
Buchheim	2	2	–	–	–	16	–	3	5	2	1	–	1	–	6	2	5	1	–	–	7	–	–	–	11	–	1	1	Buchheim
Holweide	7	15	2	8	1	21	8	5	7	7	5	2	3	–	1	1	–	–	1	–	12	–	1	2	5	1	–	–	Holweide
Dellbrück	6	4	4	–	5	10	1	10	12	4	6	3	–	–	–	–	–	2	–	2	10	–	–	–	9	–	9	1	Dellbrück
Höhenhaus	–	2	5	2	–	12	1	2	8	8	–	4	–	–	4	1	–	–	–	–	5	–	–	–	5	–	–	–	Höhenhaus
Dünnwald	2	1	–	1	–	7	1	1	1	8	3	7	–	1	–	5	–	1	–	–	3	–	–	–	2	–	2	–	Dünnwald
Stammheim	3	2	1	1	–	9	1	9	9	1	4	5	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	16	–	–	–	Stammheim
Flittard	10	–	–	1	–	16	–	4	5	1	1	4	–	–	5	3	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	–	Flittard
Umgezogene Personen insgesamt	1394	1120	626	903	424	3950	479	868	1753	1124	1046	899	362	78	1060	585	207	398	205	106	1111	–	258	584	1013	221	439	245	Umgezogene Personen insgesamt

[1]) Einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) Einschl. Marsdorf und Horbell.

noch: 54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach Stadtteilen

Zuzug nach	Wegzug von																												Umgezogene Personen insgesamt
	Eil	Porz	Urbach	Elsdorf	Grengel	Wahnheide	Wahn	Lind	Libur	Zündorf	Langel	Humboldt/Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath/Heumar	Mülheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Deilbrück	Höhenhaus	Dünnwald	Stammheim	Flittard	
Altstadt-Süd	1	21	10	1	1	–	2	–	–	4	–	21	44	21	18	23	17	18	11	87	3	2	23	12	8	2	13	3	3123
Neustadt-Süd	5	40	11	–	5	9	5	–	–	5	3	41	43	15	15	8	5	34	18	97	15	13	22	14	13	11	18	6	4906
Altstadt-Nord	2	20	6	–	4	6	3	3	1	2	1	28	23	19	14	18	8	15	9	78	7	5	5	14	13	11	8	–	2564
Neustadt-Nord	2	27	2	2	–	1	4	3	–	5	–	21	50	17	16	16	5	13	7	88	1	25	19	15	12	4	17	4	3408
Deutz	2	21	2	–	2	2	3	2	–	2	–	51	61	17	19	10	7	11	9	77	11	20	12	9	14	4	8	5	1478
Bayenthal	2	3	–	–	–	4	–	–	–	–	–	1	7	13	2	2	–	2	–	7	1	1	1	3	–	–	4	1	686
Marienburg	–	2	4	–	–	3	–	1	–	1	–	2	5	2	2	–	1	1	3	7	–	1	–	–	1	–	–	1	440
Raderberg	–	3	1	–	–	–	3	1	–	6	–	4	7	1	–	2	5	5	–	10	–	5	–	3	4	–	4	–	485
Raderthal	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	3	2	3	6	–	7	–	9	–	7	4	1	1	1	–	–	336
Zollstock	2	11	–	1	–	3	1	–	–	–	–	9	9	29	20	10	7	6	3	23	4	4	4	3	9	4	1	3	1461
Rondorf[1])	–	3	–	–	–	2	–	–	–	4	–	7	–	1	–	9	3	3	–	6	1	–	–	1	2	–	3	–	566
Hahnwald	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	3	–	–	–	1	1	–	3	–	89
Rodenkirchen	3	8	4	1	2	1	8	–	1	–	–	7	16	18	8	10	4	8	8	25	3	3	6	13	13	3	9	1	1459
Weiß	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	5	–	–	–	1	–	3	1	1	2	5	1	–	–	1	1	277
Sürth	–	5	–	–	–	–	–	–	–	2	–	2	9	–	–	1	–	–	3	1	–	–	–	1	1	2	–	–	329
Godorf	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	139
Immendorf	3	–	–	–	–	–	–	–	–	4	–	–	1	–	7	–	–	4	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	121
Meschenich	1	17	9	–	1	3	1	–	–	–	–	3	7	8	7	5	5	4	2	21	6	7	8	5	4	3	–	–	749
Klettenberg	1	5	1	–	–	1	–	–	–	–	1	1	7	7	8	6	2	3	7	12	–	3	2	6	–	1	–	2	770
Sülz	2	32	2	3	–	1	4	–	–	11	–	30	24	12	21	14	5	25	10	57	7	5	14	22	16	6	8	5	3058
Lindenthal	1	21	4	1	–	6	1	1	–	3	3	10	18	8	11	10	4	23	6	24	9	5	9	8	7	5	10	3	2570
Braunsfeld	–	14	–	–	1	1	–	–	–	1	–	6	9	2	1	2	4	2	1	15	2	–	1	6	3	1	4	4	886
Müngersdorf	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	10	5	1	–	4	2	1	–	10	–	–	7	4	3	1	–	–	476
Junkersdorf[2])	4	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1	4	1	5	6	1	4	3	4	–	–	1	2	–	1	1	1	744
Weiden	3	2	1	–	–	4	–	–	–	3	–	4	8	4	–	3	–	2	1	11	–	2	3	7	1	2	3	–	966
Lövenich	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	–	2	–	6	–	3	1	–	8	2	3	–	2	–	2	–	–	518
Widdersdorf	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	1	2	1	–	–	2	6	–	2	–	1	2	1	–	1	381
Ehrenfeld	–	42	5	3	1	2	3	1	–	4	–	15	55	29	21	16	12	12	9	110	5	16	22	25	6	14	10	2	4664
Neuehrenfeld	3	5	3	–	–	–	1	–	–	–	–	6	17	7	5	11	5	2	2	17	2	4	6	17	7	4	6	–	1476
Bickendorf	–	9	6	–	1	–	–	–	–	–	–	15	15	–	–	1	–	5	5	25	4	3	5	16	1	3	1	1	1175
Vogelsang	–	3	–	–	–	–	–	–	–	3	–	5	7	4	3	7	1	–	–	13	–	1	8	1	2	–	1	2	541
Bocklemünd/Mengenich	4	–	2	–	–	–	2	1	–	–	–	5	8	10	10	4	1	1	–	33	2	3	3	3	2	5	1	–	922
Ossendorf	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	3	5	2	3	–	1	3	–	3	–	–	–	–	3	–	–	1	416
Nippes	3	26	11	–	2	–	–	–	–	5	–	33	43	22	22	18	9	13	2	70	8	10	16	25	15	3	10	9	3544
Mauenheim	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	2	4	3	–	3	–	–	1	13	–	3	5	1	1	1	–	1	450
Riehl	2	6	2	–	–	3	–	3	–	–	–	9	14	14	7	4	6	6	4	49	5	9	20	8	5	2	6	1	1007
Niehl	1	13	1	–	–	–	–	–	–	–	–	9	20	11	7	9	2	11	3	58	7	15	26	8	20	11	14	4	1778
Weidenpesch	–	4	1	–	–	1	–	–	–	–	–	7	17	1	6	–	3	5	3	25	–	5	3	4	6	1	9	11	1236
Longerich	–	6	–	–	–	1	–	–	–	–	–	2	6	1	4	1	1	4	–	8	4	5	8	4	5	–	1	1	974
Bilderstöckchen	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	22	16	14	9	–	–	2	5	35	–	7	2	3	2	–	4	2	1085
Merkenich	–	7	–	–	–	1	–	–	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	–	3	–	2	4	1	1	–	4	–	342
Fühlingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	1	2	4	–	–	102
Seeberg	–	18	6	–	–	–	–	–	–	3	2	27	27	36	14	4	2	2	2	26	6	7	11	5	1	5	18	2	1439
Heimersdorf	–	5	–	–	–	1	–	–	–	–	–	6	6	3	2	2	–	2	–	7	2	–	13	1	7	8	1	–	477
Lindweiler	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	5	1	2	1	2	3	–	–	–	–	–	1	1	–	237
Pesch	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9	2	1	5	12	4	4	2	11	–	4	5	2	9	1	–	4	816
Esch/Auweiler	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	5	–	–	2	3	1	–	–	–	292
Volkhoven/Weiler	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	–	3	3	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	6	–	178
Chorweiler	4	7	–	–	–	1	–	2	–	–	–	12	23	26	60	38	–	11	2	60	7	6	8	7	7	2	25	1	1898
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	–	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	3	–	–	2	5	2	–	–	6	6	–	1	2	–	–	–	–	236
Worringen	–	–	–	–	–	2	–	3	–	–	3	4	2	–	5	4	–	6	4	9	1	–	8	–	1	–	1	–	548

noch 54: Wohnungswechselnde Personen in Köln nach Stadtteilen

Zuzug nach	Wegzug von																												Umgezogene Personen insgesamt
	Eil	Porz	Urbach	Elsdorf	Grengel	Wahnheide	Wahn	Lind	Libur	Zündorf	Langel	Humboldt/Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath/Heumar	Müllheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Dellbrück	Höhenhaus	Dünnwald	Stammheim	Flittard	
Poll	8	28	1	1	6	–	–	5	–	5	–	40	29	24	6	8	8	13	4	52	–	12	6	–	4	1	4	–	827
Westhoven	8	32	11	–	–	2	2	–	–	10	2	4	4	2	–	8	–	1	5	13	–	2	2	3	1	–	1	–	274
Ensen	28	36	16	–	5	5	4	3	1	11	–	5	12	1	–	6	–	18	2	8	–	6	6	5	1	2	–	1	476
Gremberghoven	3	16	–	–	2	2	1	4	–	1	–	12	35	2	–	–	–	–	1	4	–	–	–	1	–	–	–	2	182
Eil	152	170	86	4	18	29	22	3	–	20	–	18	6	8	17	11	–	5	11	16	3	4	6	5	4	3	4	–	767
Porz	59	782	97	1	42	20	19	14	–	74	2	16	42	26	29	62	–	22	12	67	1	35	16	21	4	4	9	2	1985
Urbach	71	162	205	8	41	34	12	18	1	28	10	5	10	19	9	8	3	17	11	13	–	3	8	4	–	3	6	–	900
Elsdorf	1	6	39	8	8	4	1	1	–	4	1	–	3	–	1	1	–	3	–	3	–	–	–	1	–	–	–	–	101
Grengel	22	61	35	1	73	27	5	6	7	10	1	6	6	2	4	–	–	4	3	2	–	–	–	–	6	–	2	–	374
Wahnheide	19	53	41	4	44	220	26	33	1	9	2	8	10	10	8	6	2	9	9	7	1	2	5	8	4	–	–	–	652
Wahn	30	39	40	–	17	27	84	44	5	8	1	1	3	3	1	8	–	3	4	15	–	3	8	6	3	–	–	1	421
Lind	15	36	34	2	20	69	16	73	8	4	2	9	3	3	2	4	4	12	2	7	–	3	3	4	–	–	3	–	399
Libur	1	–	10	–	–	3	1	1	9	1	–	–	–	–	–	–	–	–	3	1	–	5	–	5	–	–	–	–	46
Zündorf	25	83	37	1	26	12	15	8	–	256	13	3	11	10	4	2	–	3	–	14	1	6	3	6	–	–	–	–	683
Langel	2	15	3	5	–	4	8	–	–	8	58	–	–	–	–	1	–	–	4	3	–	–	1	–	–	–	–	–	139
Humboldt/Gremberg	2	16	11	–	1	1	–	–	2	1	2	416	150	54	47	27	6	9	7	71	7	26	7	20	17	3	16	4	1437
Kalk	4	23	3	1	5	5	–	–	–	1	–	162	925	78	74	54	20	20	15	162	24	34	25	14	21	1	10	4	2406
Vingst	–	10	7	4	3	4	–	–	–	3	2	46	135	292	66	50	12	23	10	63	5	24	14	12	7	2	9	3	1123
Höhenberg	–	14	3	–	3	1	–	–	–	–	–	48	99	77	287	29	17	24	10	103	10	27	24	16	13	4	6	1	1012
Ostheim	2	13	2	–	–	4	1	–	–	–	–	16	41	75	27	284	15	47	5	49	3	21	22	9	5	6	5	4	919
Merheim	3	6	1	–	–	6	5	–	–	–	–	7	29	8	21	21	123	36	4	18	2	18	20	7	7	2	8	4	481
Brück	2	27	4	–	2	4	3	1	–	3	–	30	57	38	58	81	41	400	24	73	6	25	62	36	14	15	7	2	1371
Rath/Heumar	18	20	10	–	2	6	1	4	–	2	1	10	29	19	17	11	2	36	226	18	–	1	10	9	4	4	7	5	670
Mülheim	5	35	5	–	3	8	6	6	–	4	–	80	137	53	43	25	16	37	21	1720	46	179	118	122	136	44	94	68	4304
Buchforst	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15	47	26	12	3	–	7	2	77	153	22	13	8	14	5	6	–	592
Buchheim	1	10	–	–	3	9	1	–	–	–	–	27	45	33	28	22	4	14	3	206	27	207	56	27	20	12	17	11	990
Holweide	7	25	1	–	–	3	–	–	–	–	–	28	38	22	29	11	11	33	6	180	19	69	525	100	52	20	24	4	1488
Dellbrück	4	8	2	–	4	1	8	–	–	–	–	9	26	7	17	12	12	32	13	81	11	12	70	525	30	15	23	8	1230
Höhenhaus	1	6	–	–	–	2	–	–	–	–	–	17	21	8	20	5	7	10	7	173	1	23	68	27	292	52	28	8	961
Dünnwald	–	2	–	–	–	3	2	1	–	–	–	8	15	3	14	2	1	4	6	86	6	3	23	8	34	179	13	5	523
Stammheim	–	6	–	–	–	3	2	1	–	1	–	13	11	7	2	4	3	3	–	79	9	10	26	1	15	15	263	45	674
Flittard	–	10	–	–	–	3	–	1	–	3	–	7	3	6	4	5	–	–	6	42	2	4	8	–	8	8	43	197	461
Umgezogene Personen insgesamt	548	2175	804	52	352	583	294	248	36	535	110	1532	2640	1304	1229	1083	448	1128	589	4704	469	1001	1477	1302	948	530	842	462	87686

55. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (–)		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2362	1820	4182	1985	1580	3565	377	240	617
	b	772	549	1321	556	351	907	216	198	414
Februar	a	1920	1399	3319	1875	1329	3204	45	70	115
	b	751	446	1197	619	341	960	132	105	237
März	a	2026	1585	3611	2120	1706	3826	– 94	– 121	– 215
	b	759	441	1200	627	386	1013	132	55	187
April	a	2301	1725	4026	2226	1610	3836	75	115	190
	b	743	344	1087	661	347	1008	82	– 3	79
Mai	a	2160	1494	3654	2265	1643	3908	– 105	– 149	– 254
	b	753	442	1195	679	347	1026	74	95	169
Juni	a	1969	1520	3489	2352	1834	4186	– 383	– 314	– 697
	b	786	480	1266	732	488	1220	54	– 8	46
Juli	a	2284	1710	3994	2584	2138	4722	– 300	– 428	– 728
	b	769	488	1257	754	513	1267	15	– 25	– 10
August	a	2795	2316	5111	2661	2077	4738	134	239	373
	b	1356	881	2237	875	541	1416	481	340	821
September	a	2541	2072	4613	2315	1925	4240	226	147	373
	b	1247	796	2043	882	552	1434	365	244	609
Oktober	a	3095	2587	5682	2466	1848	4314	629	739	1368
	b	1179	770	1949	917	495	1412	262	275	537
November	a	2468	2006	4474	2408	1770	4178	60	236	296
	b	989	611	1600	873	458	1331	116	153	269
Dezember	a	1695	1396	3091	2123	1460	3583	– 428	– 64	– 492
	b	639	423	1062	583	305	888	56	118	174
Insgesamt 1978	a	27616	21630	49246	27380	20920	48300	236	710	946
	b	10743	6671	17414	8758	5124	13882	1985	1547	3532
1977	a	26073	21257	47330	27239	21321	48560	–1166	– 64	–1230
	b	9373	6342	15715	9455	5617	15072	– 82	725	643

56. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
			Zuzug				
ledig	männlich	7558	3766	28	4052	1912	17316
	weiblich	6075	2970	12	1584	1119	11760
verheiratet	männlich	3607	1742	23	2153	1275	8800
	weiblich	3500	1567	15	1885	882	7849
verwitwet	männlich	102	73	–	32	29	236
	weiblich	537	336	2	141	70	1086
geschieden	männlich	510	445	2	56	251	1264
	weiblich	424	288	2	50	171	935
Insgesamt	männlich	11777	6026	53	6293	3467	27616
	weiblich	10536	5161	31	3660	2242	21630
	zusammen	22313	11187	84	9953	5709	49246
			Wegzug				
ledig	männlich	6601	3226	22	2624	2076	14549
	weiblich	5024	2413	11	1100	1103	9651
verheiratet	männlich	4484	2445	19	2010	1799	10757
	weiblich	4379	2225	14	1283	1043	8944
verwitwet	männlich	146	82	1	19	50	298
	weiblich	683	386	6	92	82	1249
geschieden	männlich	723	559	1	65	428	1776
	weiblich	486	337	4	50	199	1076
Insgesamt	männlich	11954	6312	43	4718	4353	27380
	weiblich	10572	5361	35	2525	2427	20920
	zusammen	22526	11673	78	7243	6780	48300

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Krankenhausstatistik
Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik werden anhand der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, freien, gemeinnützigen und privaten Allgemein- und Sonderkrankenhäusern in Verbindung mit der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes zusammengestellt. Rechtsgrundlage für die Bundesstatistik sind Vereinbarungen mit den Ländern. Nachgewiesen werden u. a. Betten, Patienten, deren Pflegetage und Herkunftsbereiche. Bei dieser Statistik werden nur Einrichtungen mit 10 und mehr Betten erfaßt.

Statistiken über Krankheiten
Das städtische Gesundheitsamt liefert vor allem Zahlen über die meldepflichtigen Infektionskrankheiten, über Tuberkulose- und Geschlechtskrankheitsfälle. Die Meldungen beruhen auf dem Bundesseuchengesetz in der Fassung vom 18. Juli 1961 (BGBl. I, S. 1012, berichtigt S. 1300) und dem geänderten Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 (BGBl. I, S. 1351).

Todesfälle und deren Ursachen sowie Daten über die Säuglingssterblichkeit sind den einschlägigen Tabellen im Abschnitt „Bevölkerung" zu entnehmen.

Statistiken zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse
Einige Tabellen berichten über bestimmte Aufgaben des Gesundheitsamtes wie etwa der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie den Reihenuntersuchungen in den Schulen. Auch Übersichten über die ärztliche Versorgung zählen hierzu.

Sport
Im weiteren Sinne sind zum Gesundheitswesen auch die Sportvereine und die sportlichen Einrichtungen hinzuzurechnen. Quelle für die Zahlenangaben sind Eigenermittlungen der Stadtverwaltung.

Gleiches gilt für die Untersuchungen der amtlichen Lebensmittel- und Weinkontrolle und das Bestattungswesen.

Krankenhäuser

57. Krankenhäuser in Köln am 31. 12. 1978

Name des Krankenhauses Anschrift	Stadtbezirk	Zweckbestimmung	Rechtsträger	Tatsächlich betriebene Betten	Fachabteilungen/Betten (B) = Belegbetten
A. Allgemeinkrankenhäuser					
1. Öffentliche Krankenhäuser					
Universitätskliniken Josef-Stelzmann-Str. 9, 5000 Köln 41	3	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Land Nordrhein-Westfalen	1 700	Allgemeine Chirurgie 181, Mund- und Kieferchirurgie 40, Unfallchirurgie 36, Neuro-Chirurgie 69, Orthopädie 188, Urologie 41, Innere Medizin 197, Lungenheilkunde 24, Frauenheilkunde 149, Geburtshilfe 59, Kinderheilkunde 179, HNO[1])-Heilkunde 78, Augenheilkunde 117, Dermatologie 88, Neurologie 173, Sonstige[2]) 81.
Stiftung Dr. Dormagen, Lachemer Weg 22, 5000 Köln 60	5	Fachkrankenhaus für Orthopädie	Stadt Köln	34	Orthopädie 34
Kinderkrankenhaus, Amsterdamer Str. 59, 5000 Köln 60	5	Allgemeinkrankenhaus für Säuglings- und Kinderheilkunde	Stadt Köln	366	Kinderheilkunde 266, Kinderchirurgie 100
Krankenhaus Worringen, St.-Tönnis-Str. 63 5000 Köln 71	6	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Stadt Köln	74	Allgemeine Chirurgie 50, Innere Medizin 24
Krankenhaus Merheim, Ostmerheimer Str. 200, 5000 Köln 91	8	Allgemeinkrankenhaus mit Fachteilungen	Stadt Köln	691	Allgemeine Chirurgie 172, Innere Medizin 223, Lungen- und Bronchialheilkunde 197, Neurologie 59, Radiologie 40
Krankenhaus Holweide, Neufelder Str. 32, 5000 Köln 80	9	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Stadt Köln	555	Allgemeine Chirurgie 158, Urologie 68, Innere Medizin 154, Frauenheilkunde 78, Geburtshilfe 34, HNO[1])-Heilkunde 63
	6	Krankenhäuser mit zusammen		3 420	Betten
2. Freie, gemeinnützige und private Krankenhäuser					
Krankenhaus der Augustinerinnen, Jakobstr. 27–31, 5000 Köln 1	1	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Genossenschaft der Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustinus	403	Allgemeine Chirurgie 72, Unfall-Chirurgie 40, Orthopädie 73, Innere Medizin 120, Frauenheilkunde 36, Geburtshilfe 22, HNO[1])-Heilkunde (B) 35, Augenheilkunde (B) 2, Radiologie (B) 3
Eduardus-Krankenhaus, Custodisstr. 3, 5000 Köln 21	1	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Josefs-Gesellschaft, e.V., 5000 Köln 21	373	Allgemeine Chirurgie 49, Orthopädie 195, Innere Medizin 99, HNO[1])-Heilkunde (B) 17, Augenheilkunde (B) 13
Frauenklinik Alteburger Str., Alteburger Str. 8–12, 5000 Köln 1	1	Fachkrankenhaus für Gynäkologie und Geburtsh.	Königliche Stiftung	105	Frauenheilkunde 68, Geburtshilfe 31, Radiologie 6
St. Marienhospital, Kunibertstr. 11, 5000 Köln 1	1	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	private Stiftung	290	Allgemeine Chirurgie 81, Urologie 46, Innere Medizin 112, Frauenheilkunde 37, HNO[1])-Heilkunde (B) 14
St.-Antonius-Krankenhaus, Schillerstraße 23, 5000 Köln 51	2	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Genossenschaft der Cellitinnen nach der Regel des hl. Augustinus	315	Allgemeine Chirurgie 148, Innere Medizin 127, (dar. (B) 29), Frauenheilkunde (B) 29, HNO[1])-Heilkunde (B) 11
St.-Anna-Hospital, Herderstr. 32, 5000 Köln 41	3	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Kloster der Cellitinnen zur hl. Maria	100	Innere Medizin 93, HNO[1])-Heilkunde (B) 7
Dreifaltigkeitskrankenhaus, Aachener Str. 445, 5000 Köln 41	3	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Dreifaltigkeitskrankenhaus GmbH	150	Orthopädie 123 (dar. (B) 6) HNO[1])-Heilkunde (B) 27
St.-Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 5000 Köln 41	3	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	St.-Elisabeth-Krankenhaus GmbH	566	Allgemeine Chirurgie 143, Urologie 70, Innere Medizin 145, Frauenheilkunde 55, Geburtshilfe 27, Kinderheilkunde 9, HNO[1])-Heilkunde 58, Augenheilkunde 46, Radiologie 3, Sonstige[2]) 10

noch 57. Krankenhäuser in Köln am 31. 12. 1978

Name des Krankenhauses Anschrift	Stadtbezirk	Zweckbestimmung	Rechtsträger	Tatsächlich betriebene Betten	Fachabteilungen/Betten (B) = Belegbetten
Evang. Krankenhaus Lindenthal, Weyertal 76, 5000 Köln 41	3	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Evangelischer Krankenhausverein	465	Allgemeine Chirurgie 134, Innere Medizin 152, Frauenheilkunde 102, Geburtshilfe 40, HNO[1])-Heilkunde (B) 20, Augenheilkunde (B) 12, Radiologie 5
St.-Hildegardis-Krankenhaus, Bachemer Str. 29, 5000 Köln 41	3	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Kloster zur hl. Elisabeth, Gleueler Str. 365	352	Allgemeine Chirurgie 104, Urologie 54, Innere Medizin 113, Frauenheilkunde 28, Geburtshilfe 25, HNO[1])-Heilkunde (B) 28
St.-Franziskus-Hospital e.V., Schönsteinstr. 63, 5000 Köln 30	4	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	St.-Franziskus-Hospital e.V.	414	Allgemeine Chirurgie 115, Orthopädie 94, Innere Medizin 150, HNO[1])-Heilkunde 55
St.-Agatha-Krankenhaus Feldgärtenstr. 97, 5000 Köln 60	5	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Genossenschaft der Cellitinnen e.V.	202	Allgemeine Chirurgie 103, Innere Medizin 82, Frauenheilkunde (B) 10, HNO[1])-Heilkunde (B) 7
Heilig-Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105, 5000 Köln 60	5	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Krankenhaus Longerich, Gartenstadt/ Nord GmbH	347	Allgemeine Chirurgie 96, Urologie 52, Innere Medizin 92, Frauenheilkunde 50 Geburtshilfe 39, HNO[1])-Heilkunde (B) 10, Radiologie 8
St.-Vincenz-Hospital, Merheimer Str. 217, 5000 Köln 60	5	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Caritative Vereinigung e.V., Merheimer Str. 217	391	Allgemeine Chirurgie 102, Unfall-Chirurgie 65, Urologie 56, Innere Medizin 113, Frauenheilkunde 28, Geburtshilfe 15, HNO[1])-Heilkunde (B) 6, Augenheilkunde (B) 6
St.-Josefs-Krankenhaus, Wilhelm-Ruppert-Str. 2, 5000 Köln 90	7	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Arme Dienstmägde, Jesu Christi e.V., Dernbach	101	Allgemeine Chirurgie (B) 26, Orthopädie (B) 10, Innere Medizin (B) 42, Frauenheilkunde (B) 20, HNO[1])-Heilkunde (B) 3
Krankenhaus Porz, Urbacher Weg 19, 5000 Köln 90	7	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Krankenhausstiftung Porz am Rhein	531	Allgemeine Chirurgie 132, Urologie (B) 24, Innere Medizin 150, Frauenheilkunde 87, Geburtshilfe 23, Kinderheilkunde 80, HNO[1])-Heilkunde (B) 30, Augenheilkunde (B) 5
Evangelisches Krankenhaus Kalk, Johann-Classen-Str. 50, 5000 Köln 91	8	Allgemeinkrankenhaus mit Fachabteilungen	Evang. Krankenhaus Kalk GmbH	280	Allgemeine Chirurgie 86, Mund- und Kieferchirurgie (B) 3, Innere Medizin 93, Frauenheilkunde 48, Geburtshilfe 36, HNO[1])-Heilkunde (B) 12, Augenheilkunde (B) 2
	17	Krankenhäuser	mit zusammen	5 385	Betten
B. Sonderkrankenhäuser					
Psychiatrische Untersuchungsabteilung, JVA Köln, Rochusstr. 350	4	Krankenhaus für Psychiatrie	Land Nordrhein-Westfalen	27	Psychiatrie 27
Alexianer Krankenhaus, Kölner Str. 64 5000 Köln 90	7	Krankenhaus für Psychiatrie	Alexianer-Brudergemeinschaft e.V. Aachen	350	Geriatrie 40, Psychiatrie 310
Rhein.-Landesklinik, Wilhelm-Griesinger-Str. 23 5000 Köln 91	8	Krankenhaus für Psychiatrie	Landschaftsverband Rheinland	348	Psychiatrie 348
Sanatorium Prof. Kahle, Bergisch-Gladbacher-Str. 1202, 5000 Köln 80	9	Krankenhaus für Suchtkrankheiten	Dr. Klaus Kahle	40	Psychiatrie 40
	4	Krankenhäuser	mit zusammen	765	Betten
Außerdem					
Waldkrankenhaus der Stadt Köln, 5227 Windeck/Sieg[3])	–	Sonderkrankenhaus (Rehabilitationsklinik)	Stadt Köln	135	Innere Medizin 115, Lungen- und Bronchialheilkunde 20
Ritter-Klinik Fürstenbergstr. 80 5000 Köln 80	9	Fachkrankenhaus für Chirurgie	Dr. Ulrich Ritter	6	Unfallchirurgie 6

58. Belegung der Krankenhäuser[1])

Krankenhäuser		Tatsächlich betriebene Betten[2])	Stationär behandelte Personen	Pflegetage			Bettenausnutzung[4])	
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder[3])	Insgesamt	Tage je Bett	in %
				A. Allgemeinkrankenhäuser				
Universitätskliniken	1978	1 700	31 793	87 774	419 706	507 480	299	*81,8*
	1977	1 724	31 535	79 360	434 754	514 114	298	*81,7*
Städtische Krankenhäuser								
Stiftung Dr. Dormagen Kinderkrankenhaus		34	309	251	2 335	2 586	76	*20,8*
Amsterdamer Straße		366	8 710	6 180	94 038	100 218	274	*75,0*
Krankenhaus Worringen		74	1 756	1 497	20 704	22 201	300	*82,2*
Krankenhaus Merheim		691	10 996	24 803	184 485	209 288	303	*83,0*
Krankenhaus Holweide		555	13 420	19 134	151 683	170 817	308	*84,3*
zusammen	1978	1 720	35 191	51 865	453 245	505 110	294	*80,5*
	1977	1 720	35 502	58 561	444 541	503 102	293	*80,1*
6 Öffentliche Krankenhäuser zusammen	1978	3 420	66 984	139 639	872 951	1 012 590	296	*81,1*
	1977	3 444	67 037	137 921	879 295	1 017 216	295	*80,9*
18 Freie gemeinnützige und private Krankenhäuser zusammen	1978	5 690	112 392	277 106	1 431 254	1 708 360	300	*82,3*
	1977	5 940	108 997	275 100	1 472 007	1 747 107	294	*80,6*
24 Allgemeinkrankenhäuser zusammen	1978	9 110	179 376	416 745	2 304 205	2 720 950	299	*81,8*
	1977	9 384	176 034	413 021	2 351 302	2 764 323	295	*80,7*
darunter Abteilungen für Geburtshilfe	1978	375	11 133	.	.	94 378	252	*69,0*
	1977	383	10 506	16 933	76 911	93 844	245	*67,1*
				B. Sonderkrankenhäuser				
3 Sonderkrankenhäuser zusammen	1978	744	3 346	34 895	193 771	228 666	307	*84,2*
	1977	698	2 901	33 834	178 567	212 401	304	*83,4*
27 Krankenhäuser insgesamt	1978	9 854	182 722	451 640	2 497 976	2 949 616	299	*82,0*
	1977	10 082	178 935	446 855	2 529 869	2 976 724	295	*80,9*

[1]) Ohne Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg, Psychiatrische Untersuchungsabteilung der Justizvollzugsanstalt Köln und Ritterklinik, außerdem 1978 ohne St. Vincenz-Krankenhaus (204 Betten), das am 1. 5. 1978 geschlossen wurde. [2]) Alle Betten, die im Krankenhaus für Patienten betrieben werden, außer Funktionsbetten. [3]) Einschließlich Pflegetage auf Rechnung des Sozialamtes.

[4]) Bettenausnutzung in Tagen: $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{betriebene Betten insgesamt;}}$ Bettenausnutzung in %: $\frac{\text{Pflegetage x 100}}{\text{betriebene Betten x 365}}$

59. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern[1])

Krankenhäuser		Tatsächlich betriebene Betten[2])	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		Verweildauer in Tagen[3])
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
			A. Allgemeinkrankenhäuser							
Universitätskliniken	1978	1 700	847	428	30 946	14 788	30 921	872	434	16,4
	1977	1 724	817	439	30 718	14 808	30 688	847	428	16,7
Städtische Krankenhäuser										
Stiftung Dr. Dormagen Kinderkrankenhaus		34	–	–	309	83	309	–	–	8,4
Amsterdamer Str.		366	207	93	8 503	3 410	8 491	219	90	11,8
Krankenhaus Worringen		74	48	29	1 708	685	1 708	48	17	13,0
Krankenhaus Merheim		691	381	162	10 615	5 005	10 556	440	191	19,8
Krankenhaus Holweide		555	266	138	13 154	7 893	13 111	309	131	13,0
zusammen	1978	1 720	902	422	34 289	17 076	34 175	1 016	429	14,8
	1977	1 720	934	442	34 568	17 327	34 593	909	429	14,5
6 Öffentliche Krankenhäuser zusammen	1978	3 420	1 749	850	65 235	31 864	65 096	1 888	863	15,5
	1977	3 444	1 751	881	65 286	32 135	65 281	1 756	857	15,6
18 Freie gemeinnützige und private Krankenhäuser zusammen	1978	5 690	3 272	1 941	109 120	65 586	109 241	3 151	1 858	15,6
	1977	5 940	3 340	1 912	105 657	62 355	105 605	3 392	1 986	16,5
24 Allgemeinkrankenhäuser zusammen	1978	9 110	5 021	2 791	174 355	97 450	174 337	5 039	2 721	15,6
	1977	9 384	5 091	2 793	170 943	94 490	170 886	5 148	2 843	16,2
darunter Abteilungen für Geburtshilfe	1978	375	211	211	10 922	10 920	10 928	205	205	8,6
	1977	383	194	194	10 767	10 767	10 750	211	211	8,9
			B. Sonderkrankenhäuser							
3 Sonderkrankenhäuser zusammen	1978	744	596	143	2 750	1 400	2 706	640	143	83,8
	1977	698	536	122	2 365	1 189	2 304	597	143	91,0
27 Krankenhäuser insgesamt	1978	9 854	5 617	2 934	177 105	98 850	177 043	5 679	2 864	16,7
	1977	10 082	5 627	2 915	173 308	95 679	173 190	5 745	2 986	17,2

[1]) Ohne Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg, Psychiatrische Untersuchungsabteilung der Justizvollzugsanstalt Köln und Ritterklinik, außerdem 1978 ohne St. Vincenz-Krankenhaus (204 Betten), das am 1. 5. 1978 geschlossen wurde. [2]) Alle Betten, die im Krankenhaus betrieben werden, außer Funktionsbetten.

[3]) Verweildauer = $\frac{\text{Pflegetage x 2}}{\text{Krankenzugang + Krankenabgang}}$

60. Einzugsbereich der Kölner Allgemeinkrankenhäuser 1978

(Stationär behandelte Patienten und deren Pflegetage)

Herkunftsgebiet	Allgemeinkrankenhäuser insgesamt[1])				darunter Krankenhäuser öffentlicher Träger[2])			
	Personen		Pflegetage		Personen		Pflegetage	
	absolut	%[3])	absolut	%[3])	absolut	%[3])	absolut	%[3])
Regierungsbezirk Köln	168 639	*94,0*	2 547 459	*93,6*	60 166	*89,8*	894 047	*88,3*
davon								
Kreisfreie Stadt Köln	135 343	*80,3*	2 052 958	*80,6*	41 236	*68,5*	600 677	*67,2*
Kreisfreie Stadt Aachen	237	*0,1*	4 136	*0,2*	133	*0,2*	2 373	*0,3*
Kreisfreie Stadt Bonn	709	*0,4*	11 257	*0,4*	363	*0,6*	6 742	*0,8*
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 815	*1,1*	27 854	*1,1*	1 426	*2,4*	21 854	*2,4*
Kreis Aachen	203	*0,1*	4 506	*0,2*	166	*0,3*	3 886	*0,4*
Erftkreis	16 888	*10,0*	248 795	*9,8*	7 897	*13,1*	121 381	*13,6*
Kreis Düren	903	*0,5*	15 079	*0,6*	714	*1,2*	12 630	*1,4*
Kreis Euskirchen	1 074	*0,6*	18 502	*0,7*	671	*1,1*	12 495	*1,4*
Kreis Heinsberg	277	*0,2*	4 501	*0,2*	240	*0,4*	4 091	*0,5*
Oberbergischer Kreis	2 228	*1,3*	36 078	*1,4*	1 938	*3,2*	32 559	*3,6*
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 913	*3,5*	79 651	*3,1*	4 143	*6,9*	55 473	*6,2*
Rhein-Sieg-Kreis	3 049	*1,8*	44 142	*1,7*	1 239	*2,1*	19 886	*2,2*
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 201	*2,9*	83 558	*3,1*	3 570	*5,3*	60 835	*6,0*
davon								
Kreisfreie Stadt Düsseldorf	392	*7,5*	5 993	*7,2*	167	*4,7*	3 283	*5,4*
Kreisfreie Stadt Krefeld	167	*3,2*	2 828	*3,4*	121	*3,4*	2 210	*3,6*
Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	353	*6,8*	6 457	*7,7*	270	*7,6*	5 343	*8,8*
Kreisfreie Stadt Remscheid	286	*5,5*	5 229	*6,3*	218	*6,1*	4 325	*7,1*
Kreisfreie Stadt Solingen	383	*7,4*	7 171	*8,6*	240	*6,7*	4 220	*6,9*
Kreisfreie Stadt Wuppertal	343	*6,6*	5 900	*7,1*	262	*7,3*	4 624	*7,6*
Kreis Mettmann	361	*6,9*	7 025	*8,4*	276	*7,7*	5 401	*8,9*
Kreis Neuss	2 039	*39,2*	29 430	*35,2*	1 501	*42,0*	22 079	*36,3*
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	877	*16,9*	13 525	*16,2*	515	*14,4*	9 350	*15,4*
Regierungsbezirk Arnsberg	1 497	*0,8*	27 388	*1,0*	1 111	*1,7*	20 728	*2,0*
davon								
Kreisfreie Stadt Dortmund	195	*13,0*	4 297	*15,7*	100	*9,0*	2 147	*10,4*
Kreis Olpe	161	*10,8*	3 177	*11,6*	131	*11,8*	2 810	*13,6*
Kreis Siegen	272	*18,2*	4 591	*16,8*	213	*19,2*	3 857	*18,6*
Übriger Regierungsbezirk Arnsberg	869	*58,0*	15 323	*55,9*	667	*60,0*	11 914	*57,5*
Regierungsbezirk Münster	364	*0,2*	6 042	*0,2*	214	*0,3*	4 048	*0,4*
Regierungsbezirk Detmold	213	*0,1*	3 848	*0,1*	119	*0,2*	2 640	*0,3*
Bundesrepublik außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 864	*1,6*	43 046	*1,7*	1 518	*2,3*	24 354	*2,4*
Ausland	530	*0,3*	8 804	*0,3*	261	*0,4*	5 519	*0,5*
Unbekannt	68	*0,0*	805	*0,0*	25	*0,0*	419	*0,0*
Insgesamt	179 376	*100*	2 720 950	*100*	66 984	*100*	1 012 590	*100*

[1]) Ohne St. Vincenz-Krankenhaus.
[2]) Universitätskliniken und städtische Krankenhäuser.
[3]) Prozentangaben für die Regierungsberzirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme, für die Kreise auf die Summe der Regierungsbezirke.

61. Ärzte in Krankenhäusern nach Fachrichtung und Stellung[1])

Fachrichtung Stellung im Krankenhaus	Universitäts-kliniken	Städt. Kranken-häuser	Freie gemeinnützige und priv. Khs.	Allgemein-krankenhäuser zusammen	Sonder-kranken-häuser	Kranken-häuser insgesamt
Allgemeinärzte	–	–	–	–	1	1
Anästhesisten	16	10	45	71	–	71
Augenärzte	10	–	11	21	–	21
Chirurgen	25	21	48	94	–	94
Frauenärzte	15	3	44	62	–	62
HNO-Ärzte	6	2	24	32	–	32
Hautärzte	8	–	1	9	–	9
Internisten	35	15	46	96	2	98
Kinderärzte	14	8	6	28	–	28
Kinder- und Jugendpsychiater	–	–	–	–	–	–
Laborärzte	2	2	–	4	–	4
Lungenärzte	–	5	–	5	–	5
Mund- und Kieferchirurgen	6	–	3	9	–	9
Neurologen und Psychiater	7	–	3	10	15	25
Neurologen	10	4	2	16	–	16
Psychiater	–	–	–	–	1	1
Neurochirurgen	7	–	–	7	–	7
Orthopäden	4	–	16	20	–	20
Pathologen	8	3	1	12	–	12
Pharmakologen	7	–	–	7	–	7
Radiologen	6	10	17	33	–	33
Urologen	3	4	15	22	–	22
sonstige Ärzte[2])	386	179	277	842	16	858
Ärzte insgesamt	575	266	559	1 400	35	1 435
darunter: weiblich	104	65	105	274	16	290
Ausländer	55	30	68	153	2	155
außerdem Zahnärzte	43	–	–	43	–	43
Von den Ärzten insgesamt waren nach ihrer Stellung im Krankenhaus						
Leitende Ärzte	91	20	83	194	3	197
Oberärzte	45	45	91	181	6	187
Assistenzärzte	439	198	322	959	25	984
Belegeärzte[3])	–	–	44	44	–	44
Sonstige Ärzte[4])	–	3	19	22	1	23

[1]) Ohne St. Josef-Hospital und St. Vincenz-Krankenhaus.
[2]) Ärzte, die noch nicht die Facharztanerkennung nach den Richtlinien der Ärztekammer haben.
[3]) Ärzte in freier Praxis, die in einem Krankenhaus, mit dem sie einen Belegungsvetrag geschlossen haben, ihre Patienten stationär behandeln.
[4]) z. B. Konsiliarärzte, Gastärzte, hospitierende Ärzte.

62. Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser[1])

(Krankenhausstatistik nach dem Stande vom 31. 12. 1978)

	Universitäts-kliniken	Städtische Krankenhäuser	Freie, gemeinnützige und priv. Krankenhäuser	Allgemeinkrankenhäuser zusammen	Sonderkrankenhäuser	Krankenhäuser insgesamt
A. Krankenpflegepersonal zusammen	1 338	1 179	2 911	5 428	258	5 686
davon männlich	95	99	258	452	94	546
weiblich	1 243	1 080	2 653	4 976	164	5 140
darunter teilbeschäftigt	92	146	340	578	6	584
Ausländer	223	88	388	699	22	721
Schüler	7	20	63	90	12	102
Schülerinnen	216	205	644	1 065	45	1 110
B. Sonstiges Personal zusammen	2 205	798	2 234	5 237	160	5 397
davon männlich	632	140	442	1 214	68	1 282
weiblich	1 573	658	1 792	4 023	92	4 115
darunter teilbeschäftigt	85	140	493	718	25	743
Ausländer	567	174	477	1 218	5	1 223
Vom sonstigen Personal waren:						
Wirtschaftspersonal	860	411	1 319	2 590	89	2 679
Verwaltungspersonal	501	187	398	1 086	31	1 117
Sonstige[2])	844	200	517	1 561	40	1 601
Nichtärztliches Personal insgesamt	3 543	1 977	5 145	10 665	418	11 083

[1]) Ohne St. Josef–Hospital und St. Vincenz-Krankenhaus.
[2]) Apothekenpersonal, Gymnasten, Masseure, medizinisch-technische Assistenten, Laborkräfte, Desinfektoren und dergleichen.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

63. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten

ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte im Alter von ... bis unter ... Jahren								zus.
	0 – 1	1 – 5	5 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 und mehr Jahren	
Diphterie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharlach	4	197	82	258	16	7	–	–	564
Kinderlähmung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wundstarrkrampf	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Toxoplasmose	–	–	–	–	1	3	1	2	7
Übertragbare Hirnhautentzündung	8	13	2	8	6	1	3	5	46
Typhus	–	–	–	1	–	4	–	–	5
Paratyphus	–	–	–	1	1	1	–	–	3
Ruhr/Amöbenruhr	–	1	–	1	–	–	–	1	3
Botulismus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	25	94	9	35	40	72	35	23	333
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	1	61	23	88	87	117	53	22	452
Ornithose	–	–	–	–	1	1	–	–	2
Brucellose	–	1	–	1	–	1	–	–	3
Mikrosporie	–	–	2	1	–	1	1	–	5
Trachom	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Malaria	–	–	–	–	2	7	2	–	11

64. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal[1])

	1978	1977
Praktizierende Ärzte zusammen[2])	2 985	2 922
davon Ärzte ohne Facharzttätigkeit[3]) und zwar	1 530	1 560
in freier Praxis	548	538
in Krankenhäusern	856	878
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	126	144
Fachärzte, und zwar	1 455	1 362
in freier Praxis	875	848
in Krankenhäusern	517	469
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	63	45
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	351	334
Chirurgie	134	128
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	183	165
Kinderkrankheiten	126	121
Praktizierende Zahnärzte[4])[5])	607	601
darunter Assistenzärzte	62	63
Krankenschwestern und -pfleger	3 183	3 121
darunter in Krankenhäusern	3 058	3 005
als Gemeindeschwester und -bruder	110	108
Krankenpflegehelfer- (innen)	595	646
Kinderkrankenschwestern in Krankenhäusern	428	424
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	18	20
Hebammen	90	93
darunter in Krankenhäusern	85	88
Medizinisch-technische Assistenten	623	660
darunter in Krankenhäusern	532	561
Medizinisch-technische Gehilfen	175	168
Diätküchenleiter und -assistenten	54	55
Heilpraktiker	92	81
Krankengymnasten und Beschäftigungstherapeuten	164	170
Masseure und med. Bademeister	205	168

[1]) einschließlich der in Krankenhäusern tätigen Personen. [2]) außerdem 219 (270) Ärzte ohne Berufsausübung, darunter 125 (145) weibliche. [3]) Praktische Ärzte, Allgemeinärzte. [4]) einschließlich Zahnärzte in Krankenhäusern und Gesundheitsamt sowie Fachzahnärzte für Kieferorthopädie. [5]) außerdem 134 (131) Zahnärzte ohne Berufsausübung.

65. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal

	1978	1977
Vollapotheken (mit Betriebserlaubnis)	267	260
Krankenhausapotheken	11	11
Dispensieranstalten	6	10
darunter Arzneimittelausgabestellen	2	2
Tätiges Personal		
Besitzer	227[1])	r 207[1])
Pächter	43	54
Verwalter	1	3
Approbierte Assistenten	258[2])	225[2])
Pharm.-techn. Assistenten	255	207
Apothekerassistenten	108	112
sonstiges pharm. Personal	2	3
Apthekenhelferinnen und Laboranten	312	337
Apothekenhelferlehrlinge	91	108
sonstiges nicht pharm. Personal	38[3])	21[3])

[1]) darunter 4 (4) Mitinhaber, [2]) darunter 11 (11) als Leiter einer Krankenhausapotheke, [3]) nur kaufm. Mitarbeiter

66. Apotheken nach Stadtbezirken

Stadtbezirke	Apotheken[1])	auf eine Apotheke entfallen ... Einwohner
1 Innenstadt	68	1 987
2 Rodenkirchen	22	4 173
3 Lindenthal	36	3 577
4 Ehrenfeld	23	4 204
5 Nippes	28	4 139
6 Chorweiler	10	6 541
7 Porz	19	4 798
8 Kalk	28	3 965
9 Mülheim	33	4 363
Gesamtstadt	267	3 670

[1]) ohne Krankenhausapotheken – nach Unterlagen des Gesundheitsamtes.

67. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtbezirk	Zahl der Beratungsstellen	Untersuchungen von		
		Säuglingen (0–1 Jahr)		Kleinkindern (über 1 Jahr)
		insgesamt	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge	insgesamt
1 Innenstadt	5	301	71	236
2 Rodenkirchen	5	118	26	94
3 Lindenthal	5	209	47	114
4 Ehrenfeld	8	431	85	243
5 Nippes	5	112	42	188
6 Chorweiler	7	277	56	222
7 Porz	8	453	82	192
8 Kalk	9	236	51	170
9 Mülheim	10	696	127	250
Gesamtstadt 1978	62	2 833	587	1 709
1977	58	3 378	692	1 585

68. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht		1976		1977		1978	
		Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler
Grund- und Hauptschulen	zusammen	20 960	*25,8*	19 124	*25,8*	16 202	*24,4*
	davon Jungen	10 776	*25,8*	9 970	*26,2*	8 380	*24,4*
	Mädchen	10 184	*25,8*	9 154	*25,4*	7 822	*24,3*
Sonderschulen	zusammen	3 068	*38,9*	2 526	*33,1*	2 515	*34,2*
	davon Jungen	1 784	*38,4*	1 446	*32,3*	1 497	*34,8*
	Mädchen	1 284	*39,5*	1 080	*34,2*	1 018	*33,2*
Realschulen	zusammen	1 041	*6,6*	632	*3,6*	959	*5,4*
	davon Jungen	588	*7,8*	193	*2,3*	405	*4,8*
	Mädchen	453	*5,5*	439	*4,8*	554	*6,0*
Gymnasien	zusammen	869	*2,7*	809	*2,5*	344	*1,0*
	davon Jungen	448	*2,8*	309	*1,9*	175	*1,1*
	Mädchen	421	*2,6*	500	*3,0*	169	*1,0*
Gesamtschulen	zusammen	–	–	589	*8,7*	823	*9,8*
	davon Jungen	–	–	325	*8,7*	456	*9,8*
	Mädchen	–	–	264	*8,7*	367	*9,9*
Berufs-, Berufsgrund-, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen	zusammen	3 882	*9,2*	2 141	*5,7*	2 251	*5,7*
	davon Jungen	2 841	*12,6*	1 616	*8,0*	1 901	*9,1*
	Mädchen	1 041	*5,3*	525	*3,0*	350	*1,9*
	insgesamt	29 820	*16,7*	25 821	*14,6*	23 094	*16,6*
	davon Jungen	16 437	*17,8*	13 859	*15,2*	12 814	*17,7*
	Mädchen	13 383	*15,5*	11 962	*14,0*	10 280	*15,4*

69. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1978	1977
Heilstätten	996	787
Solbäder	259	196
Seebäder	267	244
Landerholungsheime	637	723
Insgesamt	2 159	1 950

70. Ersterkrankungen an Tuberkulose

Alter der Erkrankten	1978			1977		
	Erkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	6	8	14	10	6	16
15 bis unter 25 Jahre	34	21	55	39	37	76
25 bis unter 45 Jahre	140	66	206	158	68	226
45 bis unter 65 Jahre	90	35	125	71	34	105
65 Jahre und mehr	37	24	61	45	25	70
Insgesamt	307	154	461	323	170	493

71. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen						
							darunter an			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Gonorrhöe		Lues	
							männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	294	443	737	172	37	209	153	31	18	6
Februar	251	439	690	125	32	157	107	23	18	9
März	368	415	783	188	42	230	161	35	27	7
April	269	394	663	163	31	194	134	24	29	7
Mai	254	385	639	147	32	179	138	28	9	4
Juni	346	441	787	214	46	260	194	39	20	7
Juli	269	367	636	151	44	195	135	42	16	2
August	265	368	633	159	42	201	139	39	20	3
September	360	432	792	208	29	237	179	27	29	2
Oktober	317	448	765	172	60	232	144	48	28	12
November	308	458	766	197	44	241	158	28	39	15
Dezember	271	357	628	171	29	200	138	25	33	4
Insgesamt 1978	3 572	4 947	8 519	2 067	468	2 535	1 780	389	286	78
darunter Ausländer	1 383	116	1 499	873	42	915	802	33	71	9
Insgesamt 1977	3 811	5 586	9 397	2 273	461	2 734	1 954	358	318	103
darunter Ausländer	1 532	131	1 663	1 010	58	1 068	909	46	101	12

72. Städtische Schulzahnpflege

Art der Untersuchungen	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Gesamtschulen	Berufsschulen	Schulen insgesamt	Kindergärten
	1.–4. Klasse	übrige Klassen	zusammen					
					1978			
Erstuntersuchungen	45 028	30 734	75 762	36 394	3 631	–	115 787	16 279
Behandlungsbedürftige	10 046	10 506	20 552	8 365	1 108	–	30 025	5 372
Kontrolluntersuchungen	9 101	7 264	16 365	2 876	704	–	19 945	–
Behandlungsbedürftige	4 961	4 542	9 503	1 384	521	–	11 408	–
					1977			
Erstuntersuchungen	50 669	31 424	82 093	36 503	3 386	–	121 982	17 682
Behandlungsbedürftige	10 882	10 507	21 389	8 422	801	–	30 612	6 211
Kontrolluntersuchungen	9 892	7 077	16 969	3 153	385	–	20 507	–
Behandlungsbedürftige	4 968	4 548	9 516	1 462	218	–	11 196	–

73. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle			Untersuchungen für die Weinkontrolle			
	insgesamt	darunter beanstandet	in %	Auslandsweinkontrolle	darunter beanstandet	amtliche Weinkontrolle	darunter beanstandet
1976	5 636	455	*8,1*	359	12	120	60
1977	5 693	468	*8,2*	380	25	120	48
1978	5 794	436	*7,5*	266	4	120	64

Sport

74. Besucher der Städtischen Bäder

	1978	1977
Besucher insgesamt	3 418 542	3 510 030
davon		
A. nach Art der Badeanstalten:		
1. Hallenbäder zusammen:	3 128 682	3 200 577
Agrippabad	478 829	472 972
Deutz-Kalker-Bad	123 966	121 034
Kombibad Zollstock	286 106	260 578
Badeanstalt Zollstock	4 928	5 243
Schwimmbad Rodenkirchen	202 946	213 527
Marsiliusbad Sülz	182 003	194 328
Lehrbad im Freibad Stadion	17 410	18 535
Hallenbad Weiden[1])	168 878	98 932
Neptunbad Ehrenfeld	132 353	120 610
Hallenbad Bickendorf	275 574	260 302
Hallenbad Nippes	67 951[2])	279 935
Hallenbad Worringen	155 034	156 700
Schwimmbad Porz	155 748	152 540
Hallenbad Wahn	158 109	165 830
Kombibad Zündorf	218 820	176 245
Kombibad Höhenberg	234 698	238 269
Genovevabad Mülheim	263 264	262 217
Badeanstalt Dellbrück	2 065	2 780
2. Freibäder zusammen:	289 860	309 453
Freibad im Stadion	167 654	206 908
Freibad Riehl	67 178	52 329
Freibad Brück	40 579	42 654
Freibad Vingst	14 449	7 562
B. nach Art der Bäder:		
Schwimmbäder	3 032 843	3 104 693
Freibäder	289 860	309 453
Wannenbäder	12 105	15 493
Brausebäder	26 472	24 435
sonstige Bäder	57 262	55 956
außerdem		
Teilnehmer am Schwimmunterricht	1 830	2 463

[1]) eröffnet am 16. 6. 77
[2]) wegen Renovierung von Februar bis September geschlossen.

75. Sportvereine, Sportarten, Mitglieder

	Stichtag	
	1. 1. 1978	1. 1. 1977
Zahl der Vereine	441	410
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	107	118
Handball	32	30
Leichtathletik	24	19
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	87	85
Turnen und Gymnastik	134	73
Radsport	16	15
Boxen	5	5
Schwerathletik	7	7
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	70	65
Wintersport	14	12
Faustball	4	2
Schießen	46	42
sonstige Sportarten	187	180
Mitglieder		
männlich	81614	81919
weiblich	44638	45402
zusammen	126252	127321
in % der Bevölkerung	*12,9*	*12,9*

76. Müngersdorfer Stadion und Stadion Süd [1])

	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssportkurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 073	1 176	8 304	10 553	5	150	95 922
Februar	860	994	5 209	7 063	4	100	87 158
März	865	1 692	10 647	13 204	3	75	35 928
April	1 229	1 270	14 017	16 516	4	125	113 371
Mai	1 045	5 176	16 288	22 509	3	75	17 212
Juni	957	5 334	15 459	21 750	2	285	21 507
Juli	318	–	10 546	10 864	3	50	19 806
August	718	717	13 092	14 527	5	1 700	51 578
September	1 246	3 613	13 648	18 507	6	170	90 816
Oktober	1 111	604	12 335	14 050	5	150	67 806
November	984	1 144	8 722	10 850	5	125	92 539
Dezember	843	650	5 290	6 783	3	75	44 510
Insgesamt 1978	11 249	22 370	133 557	167 176	48	3 080	738 154
1977	13 787	30 096	121 735	165 618	52	1 780	804 073

[1]) eröffnet am 15. 1. 1978

Friedhöfe und Krematorium

77. Friedhöfe

Friedhof ( ) Stadtbezirk[1])	Fläche qm[2])	Beisetzungen					erworbene Gräber			wiedererworbene Wahlgrabstätten[3])
		insgesamt	davon in				Wahlgrabstätten	Urnenwahlgrabstätten	Tiefgrabstätten	
			Wahlgrabstätten	darunter Urnen	Reihengrabstätten	darunter Urnen				
Deutz (1)	254 767	635	448	28	187	9	102	15	149	271
Süd (2)	615 444	1 507	912	128	595	30	334	36	31	1 111
Steinneuerhof (2)	94 248	162	121	3	41	3	63	2	42	47
Rodenkirchen, Frankstr. (2)	8 576	32	32	1	–	–	4	–	–	33
Rodenkirchen, Sürtherstr. (2)	37 914	185	125	15	60	7	84	6	22	55
Weiß (2)	4 988	33	14	–	19	–	3	–	–	13
Sürth (2)	12 163	64	44	3	20	–	12	–	10	36
Godorf (2)	6 004	18	13	–	5	–	8	–	2	10
Meschenich (2)	4 653	17	5	–	12	–	–	–	–	9
Rondorf (2)	5 969	37	28	–	9	–	7	–	8	14
Immendorf (2)	3 567	12	9	–	3	–	–	–	–	–
Melaten (3)	435 012	1 282	1 049	121	233	20	268	23	153	1 336
Müngersdorf (3)	8 341	23	21	3	2	1	–	–	–	46
Widdersdorf, Hauptstr. (3)	5 844	31	22	3	9	2	24	3	–	9
Widdersdorf, Schulstr. (3)	1 781	3	3	–	–	–	–	–	–	6
Weiden, Gartenweg (3)	11 455	16	16	–	–	–	–	–	–	14
Weiden, Albert-Kindle-Str. (3)	36 699	92	71	12	21	–	33	8	28	45
Lövenich (3)	10 400	38	21	1	17	–	2	–	–	14
Junkersdorf (3)	25 102	52	35	6	17	–	7	1	2	24
West (4)	522 987	1 444	893	97	551	59	188	35	326	522
Bocklemünd (4)	18 825	30	24	–	6	–	36	–	–	12
Nord (5)	461 950	1 235	874	74	361	24	212	36	238	732
Longerich (5)	74 407	163	122	7	41	–	52	–	42	56
Niehl (5)	50 127	142	79	3	63	–	77	–	–	52
Worringen (6)	54 998	91	57	–	34	–	63	–	–	57
Chorweiler (6)	64 743	143	75	10	68	5	31	7	27	7
Merkenich (6)	5 806	10	10	–	–	–	–	–	–	17
Rheinkassel (6)	5 709	11	6	–	5	–	10	–	–	6
Fühlingen (6)	5 058	11	9	–	2	–	9	–	–	8
Volkhoven-Weiler (6)	5 432	11	11	–	–	–	2	–	–	13
Pesch (6)	5 074	22	16	–	6	–	13	–	4	4
Esch (6)	7 332	26	20	–	6	–	12	–	6	2
Porz zentral (7)	68 221	200	102	8	98	7	75	8	52	–
Porz alt (7)	31 647	65	64	4	1	1	–	–	1	37
Westhoven (7)	11 162	80	45	10	35	4	55	8	–	–
Ensen (7)	13 090	18	18	1	–	–	–	–	–	23
Eil (7)	8 012	21	21	–	–	–	3	–	6	2
Urbach (7)	25 513	46	45	2	1	–	2	–	1	17
Wahn (7)	33 553	131	102	9	29	3	34	10	27	38
Nieder-Zündorf (7)	5 722	8	8	–	–	–	–	–	–	4
Ober-Zündorf (7)	11 477	53	38	1	15	–	39	–	13	–
Langel (7)	8 633	14	13	–	1	–	15	–	–	4
Libur (7)	4 248	8	8	–	–	–	10	–	–	–
Mülheim (8)	199 172	490	372	44	118	5	113	17	78	291
Kalk (8)	154 473	334	315	32	19	7	100	12	17	282
Brück (8)	8 976	33	32	2	1	–	10	–	–	44
Lehmbacher Weg (8)	59 365	274	137	11	137	4	49	6	81	–
Rath (8)	53 142	113	86	5	27	2	67	–	–	96
Ost (9)	580 816	413	281	28	132	7	128	14	66	178
Dellbrück (9)	20 433	52	52	1	–	–	6	–	5	61
Holweide (9)	15 516	43	43	1	–	–	13	–	8	45
Schönrather Hof (9)	98 921	327	195	6	132	6	32	2	110	38
Dünnwald (9)	123 495	214	149	14	6	2	66	7	36	91
Flittard (9)	60 714	88	59	4	29	2	16	3	21	50
Stammheim neu (Stammheimer Ring) (9)	26 791	77	54	4	23	3	15	3	21	14
Stammheim alt (Scharffensteinstr.) (9)	8 837	11	11	–	–	–	–	–	–	24
Insgesamt[4])	4 497 304	10 691	7 435	702	3 256	213	2 504	262	1 633	5 920

[1]) Stadtbezirk: 1 Innenstadt, 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal, 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler, 7 Porz, 8 Kalk, 9 Mülheim. [2]) als Friedhof bezeichnete Gesamtfläche. [3]) einschließlich Urnenwahlgrabstätten. [4]) außerdem Beisetzungen auf den kircheneigenen Friedhöfen Thenhoven (6) 8 Reihenbestattungen, 20 Wahlgrabbestattungen; Alter kath. Friedhof Mülheim, Sonderburger Str. (9) 64 Wahlgrabbestattungen; Alter Evang. Friedhof Mülheim, Bergisch Gladbacher Str. (9) 33 Wahlgrabbestattungen.

78. Städtisches Krematorium

	1978	1977
Eingeäscherte Personen insgesamt	1 796	1 663
davon männlich	876	808
weiblich	920	855
darunter Ortsfremde	831	769
davon katholisch	239	209
evangelisch	567	587
jüdisch	2	–
sonstige	988	867
in Köln verbliebene Urnen	830	790

Soziale Angelegenheiten

Sozialhilfe

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Nach der Neufassung des Bundessozialhilfegesetzes vom 13. Februar 1976 (BGBl. I, S. 289) erhalten Hilfsbedürftige und deren unterhaltsbedürftige Angehörige im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe – soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen – den notwendigen Lebensunterhalt als laufende oder einmalige Zuwendungen. Die Hilfen können innerhalb und außerhalb von Heimen gewährt werden.

Das Sozialamt meldet monatlich die Zahl der Fälle der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge. Die Einnahmen und Ausgaben für Sozialhilfe entstammen der amtlichen Jahresstatistik der Sozialhilfe.

Die Übersicht zur Kriegsopferfürsorge ist nach der amtlichen Jahresstatistik der Kriegsopferfürsorge erstellt.

Jugendhilfe und Jugendpflege

Die Berichterstattung über die Jugendhilfe erfolgt in Anlehnung an die durch das Jugendamt der Stadt Köln für das Land erstellte „Statistik der öffentlichen Jugendhilfe". Die Aufgaben des Jugendamtes sind u. a. im neugefaßten Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 6. August 1970 (BGBl. I, S. 1197) und in landesgesetzlichen Bestimmungen verordnet. Dazu zählen u. a. Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Erziehungshilfe, Heimaufsicht und Betreuung von Kinder- und Jugendeinrichtungen. gen.

In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Die Mitglieder der Jugendorganisationen werden durch das Jugendamt ermittelt.

Wohngeld-, Kindergeldstatistik

§ 35 des zweiten Wohngeldgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 1973 (BGBl. I, S. 1863) schreibt den Bewilligungsstellen für Wohngeld entsprechende Aufzeichnungen vor.

Nach dem Bundeskindergeldgesetz vom 31. Januar 1975 (BGBl. I, S. 413) obliegt die Zuweisung des Kindergeldes an die Empfangsberechtigten den Arbeitsämtern. Bei den Angaben ist zu berücksichtigen, daß der Arbeitsamtsbezirk Köln lediglich einen Teil des Kölner Stadtgebietes umfaßt.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahlen der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen in Essen, der Allgemeinen Ortskrankenkasse und der Innungskrankenkasse in Köln zusammengestellt. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln sowie die über die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung.

Sozialhilfe

79. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
	Ausgaben in DM		
Hilfe zum Lebensunterhalt			
Laufende Leistungen	67 709 568	–	67 709 568
Einmalige Leistungen	10 686 702	–	10 686 702
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	–	15 820 698	15 820 698
zusammen	78 396 270	15 820 698	94 216 968
Hilfe in besonderen Lebenslagen			
Hilfe zum Ausbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	23 510	–	23 510
Ausbildungshilfe	210 150	20 630	230 780
Vorbeugende Gesundheitshilfe	107 803	1 084 510	1 192 313
Krankenhilfe	6 505 041	6 506 676	13 011 717
Hilfe für werdende Mütter	32 238	292 203	324 441
Eingliederungshilfe für Behinderte	156 846	–	156 846
Blindenhilfe	–	–	–
Hilfe zur Pflege	8 228 574	9 954 977	18 183 551
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	579 456	–	579 456
Hilfe für Gefährdete	59 405	–	59 405
Altenhilfe	23 511	–	23 511
Sonstige Hilfe	90 945	–	90 945
zusammen	16 017 479	17 858 996	33 876 475
Ausgaben insgesamt	94 413 749	33 679 694	128 093 443
	Einnahmen in DM		
Kostenbeitrag und Kostenersatz	13 235 718	7 854 953	21 090 671
Ersatzleistungen	7 075 071	201 063	7 276 134
Tilgung von Darlehen	71 519	–	71 519
Zinsen von Darlehen	20 812	–	20 812
Einnahmen insgesamt	20 403 120	8 056 016	28 459 136
	Reinausgaben in DM		
Ausgaben abzüglich Einnahmen	74 010 629	25 623 678	99 634 307

80. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

	Ausgaben	Einnahmen	Reinausg. (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	740 142	185 036	555 106
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	–	–	–
Weihnachtsbeihilfen	1 408 659	–	1 408 659
Leistungen der Jugendhilfe[1])	–	–	–
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	275 736	–	275 736
Insgesamt	2 424 537	185 036	2 239 501

[1]) mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

81. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge

	1978	1977
	DM	
Berufsfördernde Leistungen	–	–
Erziehungsbeihilfen	609 626	591 089
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt		
für Beschädigte	609 800	539 938
für Hinterbliebene	3 794 078	3 935 780
Sonstige Hilfen	1 470 713	1 504 217
Ausgaben insgesamt	6 484 217	6 571 024
Einnahmen	1 926 449	1 805 092
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	4 557 768	4 765 932

82. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge			Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge zusammen	
	Hilfen zum Lebensunterhalt[1])	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Hilfen in Heimen	Hilfen zum Lebensunterhalt[1])	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Erziehungsbeihilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	13 450	4 107	4 566	1 213	917	49	24 302	*24,8*
Februar	12 723	4 072	4 552	781	927	56	23 111	*23,6*
März	13 763	4 165	4 646	833	852	61	24 320	*24,8*
April	13 447	3 980	4 674	875	777	64	23 817	*24,3*
Mai	11 945	3 722	4 691	856	820	64	22 098	*22,6*
Juni	12 529	3 736	4 806	860	843	64	22 838	*23,3*
Juli	12 678	4 189	4 850	836	914	58	23 525	*24,0*
August	16 013	4 257	4 899	1 221	918	15	27 323	*27,9*
September	12 749	2 930	4 869	822	915	28	22 313	*22,8*
Oktober	12 896	3 424	4 717	1 100	896	37	23 070	*23,5*
November	13 889	3 350	4 760	1 185	800	51	24 035	*24,5*
Dezember	12 995	2 944	4 800	2 177	927	66	23 909	*24,4*

[1]) einschließlich einmalige Heizungs- und Weihnachtsbeihilfen

83. Sozialhilfefälle nach Stadtbezirken – durchschnittlich im Jahr –

Art der Hilfe	Stadtbezirk									Zentral betreute Fälle[1])	Gesamtstadt
	Innenstadt	Rodenkirchen	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Chorweiler	Porz	Kalk	Mülheim		
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 122	739	1 011	1 968	1 561	1 111	1 125	1 933	1 693	163	13 426
laufend	1 964	.	.	.	1 286	920	949	1 574	1 469	138	.
einmalig	158	.	.	.	275	191	176	359	224	25	.
darunter Heizungsbeihilfen	37	.	.	.	89	14	31	98	99	9	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	611	287	329	530	400	268	316	514	411	112	3 778
Hilfe in Heimen	774	609	571	503	685	329	214	418	633	–	4 736
Fälle der Sozialhilfe insgesamt	3 507	1 635	1 911	3 001	2 646	1 708	1 655	2 865	2 737	275	21 940
auf 1000 Einwohner	*25,9*	*17,8*	*14,9*	*30,9*	*22,8*	*26,4*	*18,2*	*25,7*	*19,0*	*0,3*	*22,4*

[1]) von der Stelle für Kriegsopfer und Schwerbehinderte Betreute, die als Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene Sozialhilfefälle sind sowie vom Vertriebenen- und Wiedergutmachungsamt betreute Spätaussiedler.

84. Kriegsopfer und Schwerbehinderte[1])

	1978	1977
Schwerkriegsbeschädigte		
Blinde	55	56
Hirnverletzte	538	544
sonstige Schwerkriegsbeschädigte	5 998	6 152
Leichtkriegsbeschädigte	1 492	1 524
Kriegsbeschädigte insgesamt	8 083	8 276
Kriegerhinterbliebene		
Kriegerwitwen	3 844	3 769
Kriegervollwaisen	–	–
Kriegerhalbwaisen	11	13
Kriegereltern	437	407
Kriegerhinterbliebene insgesamt	4 292	4 189
Schwerbehinderte und Gleichgestellte[2])		
Blinde (ohne Kriegsblinde)	1 310	1 280
hochgradig Sehschwache	127	136
Hörgeschädigte	305	295
sonstige Schwerbehinderte	4 298	3 122
Schwerbehinderte und Gleichgestellte insgesamt	6 040	4 833

[1]) von der Stelle für Kriegsopfer und Schwerbehinderte Betreute.
[2]) Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30–49 %, die aufgrund des § 2 Schwerbehindertengesetz vom 29. 4. 1974 den Schwerbehinderten gleichgestellt sind.

85. In städtischen Altenheimen untergebrachte Personen

Einrichtung	Insgesamt		darunter männlich	
	1978	1977	1978	1977
Altenheim Riehl	1 297	1 296	307	322
davon Altenwohnheime	640	612	62	60
Altenheime	61	82	20	33
Pflegeheime	596	602	225	229
Altenheim Mülheim	200	182	58	51
davon Wohnheim für Körperbehinderte	17	16	8	6
Altenheim	19	10	7	3
Pflegeheime	164	156	43	42
Altenheim Sülz	111	111	44	48
davon Altenheim	44	44	25	24
Pflegeheim	67	67	19	24
Altenheim Deutz (Gebrüder-Coblenz-Stift)	65	79	18	25
davon Altenwohnheim	26	31	5	5
Altenheim	22	30	8	11
Pflegeheim	17	18	5	9
Altenwohnheim Bocklemünd/ Mengenich	263	273	42	43
Altenwohnheim Dellbrück	122	125	16	18
insgesamt	2 058	2 066	485	507

86. Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe am Jahresende nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Heime nach ihrem Träger					Heime insgesamt	Alten-wohnheim-	Alten-heim-	Pflege-heim-	Plätze insgesamt	heimverbundene Alten-wohnungen (WE)
	Caritas-verband	Innere Mission[1])	Stadt Köln	Private Träger	sonstige[2])		plätze				
Innenstadt	9	1	1	–	–	11	40	581	270	891	–
Rodenkirchen	3	1	–	–	2	6	518	317	293	1 128	94
Lindenthal	4	9	1	1	2	17	–	635	545	1 180	98
Ehrenfeld	1	–	1	1	–	3	328	102	65	495	–
Nippes	–	–	1	–	–	1	686	67	643	1 396	–
Chorweiler	–	1	–	–	1	2	32	186	198	416	82
Porz	2	1	–	–	–	3	–	199	80	279	130
Kalk	4	1	–	1	–	6	–	342	175	517	65
Mülheim	4	1	2	3	–	10	113	359	215	687	–
Köln insgesamt	27	15	6	6	5	59	1 717	2 788	2 484	6 989	469

[1]) Bzw. Amt für Diakonie. [2]) Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsch. Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, Synagogengemeinde.
Quelle: Verzeichnis des Sozialamtes

87. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1978	1977	1978	1977
Unterkünfte einfacher Art Obdachlosensiedlung	33	54	175	295
Unterkünfte besserer Qualität Sozialhäuser	1 096	1 074	4 175	4 225
	1 129	1 128	4 350	4 520
Nach § 19 OBG wieder in Wohnungen eingewiesen	9	4	41	11
	1 138	1 132	4 391	4 531

88. Wohngeld[1])

Stadtbezirk	a = Zahlfälle[2]) b = gezahlte Beträge[3]) c = durchschnittlich im Monat je Fall[4])		Wohngeld	davon	
				Mietzuschuß	Lastenzuschuß
1 Innenstadt	a		8 200	8 174	26
	b	DM	7 180 530	7 157 010	23 520
	c		89	89	89
2 Rodenkirchen	a		3 342	3 298	44
	b	DM	2 702 577	2 646 202	56 375
	c		85	84	140
3 Lindenthal	a		4 532	4 493	39
	b	DM	3 880 785	3 850 509	30 276
	c		86	86	79
4 Ehrenfeld	a		5 651	5 594	57
	b	DM	5 188 370	5 130 881	57 489
	c		93	93	107
5 Nippes	a		5 612	5 583	29
	b	DM	4 449 833	4 434 646	15 187
	c		83	83	54
6 Chorweiler	a		3 649	3 529	120
	b	DM	4 320 486	4 167 778	152 708
	c		127	127	135
7 Porz	a		4 028	3 898	130
	b	DM	4 134 363	3 994 369	139 994
	c		112	112	112
8 Kalk	a		5 996	5 925	71
	b	DM	5 236 412	5 156 309	80 103
	c		92	91	144
9 Mülheim	a		6 923	6 869	54
	b	DM	5 740 331	5 684 479	55 852
	c		85	85	115
Gesamtstadt	a		47 933	47 363	570
	b	DM	42 833 687	42 222 183	611 504
	c		93	93	117

[1]) Nach Angaben des Amtes für Wohnungsbau.
[2]) Wohngeldfälle, bei denen wenigstens eine Zahlung im Jahr erfolgte ohne Berücksichtigung von Häufigkeit, Dauer und Zeitraum der Zahlungen; auch rückwirkend für Monate im Vorjahr.
[3]) Im Jahr einschließlich Nachzahlungen rückwirkend für das Vorjahr.
[4]) Nach den einzelnen monatlichen Bewilligungsbeträgen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

89. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1978			1977
	Insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	14 455	7 183	7 272	14 341
Evangelische Jugend	6 997[1])	3 520[1])	3 477[1])	6 997
Sozialistische Jugend „Die Falken"	3 900	.	.	4 211
Kölner Turn- und Sportjugend	7 713[1])	39 604[1])	28 109[1])	67 713
Deutscher Gewerkschaftsbund, Abt. Jugend	30 710	24 104	6 606	25 001
Deutsche Angestelltengewerkschaft, Abt. Jugend	3 473	2 023	1 450	2 531
Komba-Jugend	309	.	.	363
Touristenverein „Die Naturfreunde"	264[1])	121[1])	143[1])	264
Nerother Wandervogel	161[1])	161[1])	–	161
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	137[1])	34[1])	103[1])	137
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark" e.V.	1 250[1])	762[1])	488[1])	1 250
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar" e.V.	1 260[1])	800[1])	460[1])	1 260
Deutsche Jugend des Ostens	109[1])	57[1])	52[1])	109
Deutsche Wanderjugend	12	.	.	20
Jugend im Deutschen Alpenverein	671[1])	409[1])	262[1])	671
Jugendgruppe Synagogengemeinde	187[1])	107[1])	80[1])	187
Altlutherischer Jugendkreis	81	.	.	108
Jugendrotkreuz	203	134	69	182
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	442	341	101	322
Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	3 238[1])	2 515[1])	723[1])	3 238
Verschiedene Jugendgruppen	1 419[1])	763[1])	656[1])	1 419
Insgesamt	136 991	.	.	130 485

[1]) Mitgliederbestand Ende 1977.

90. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtung	vorhandene Einrichtungen				verfügbare Plätze			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		der öffentlichen Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	privater gewerblicher Träger		der öffentlicher Hand	der Träger der freien Jugendhilfe	privater gewerblicher Träger
Wohnheime für Mutter und Kind	5	2	3	–	142	48	94	–
Säuglingsheime	–	–	–	–	–	–	–	–
Kinderheime	9	2	7	–	1 089	597	492	–
Jugendschutzstellen, Obhuten, Auffangheime	4	2	2	–	60	25	35	–
Kindergärten	552[1])	109[1])	283	12	19 225	4 841	14 159	225
Kinderhorte			136	–	5 529	1 985	3 544	–
Kinderkrippen			12	–	387	233	154	–
Sonderkindergärten[2])	12	7	5	–	294	210	84	–
Jugendherbergen	2	–	2	–	572	–	572	–
Jugendbildungsstätten	3	–	3	–	250	–	250	–
Jugendwohnheime[3])	30	1	29	–	1 214	40	1 174	–
Schülerwohnheim	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Einrichtungen[4])	191	30	161	–	.	.	.	.
Insgesamt	808	153	643	12	28 762	7 979	20 558	225

[1]) Die öffentlich getragenen Kindertageseinrichtungen sind gemischte Einrichtungen mit Kindergärten-,Kinderhort- und Kinderkrippenplätzen und sind nach Art der Einrichtung daher nicht aufteilbar. [2]) und sonstigen Einrichtungen für das behinderte Kind. [3]) einschließlich Postwohnheime [4]) Erziehungsheime, Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen, Drogenberatungsstellen.

91. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	in			
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	8 995 825	–	–	8 995 825	*7,2*
Heimpflege	–	43 698 027	–	43 698 027	*34,9*
Kindertagesstätten	–	25 449 320	23 715 998	49 165 318	*39,3*
Jugendschutz	29 844	–	34 852	64 696	*0,1*
Erholungspflege	317 493	2 833 455	2 147 399	5 298 347	*4,2*
Freizeithilfen	412 717	–	3 688 263	4 100 980	*3,3*
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	–	–	2 122 212	2 122 212	*1,7*
Außerschulische Bildung	97 558	–	373 030	470 588	*0,4*
Ehe-, Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung	–	3 404 063	1 216 607	4 620 670	*3,6*
Sonstige Ausgaben	3 005 338	–	3 579 704	6 585 042	*5,3*
Ausgaben insgesamt[1])	12 858 775	75 384 865	36 878 065	125 121 705	*100*

[1]) ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

92. Fälle der Jugendhilfe

	1978
Pflegekinder in Familienpflege (31. 12.)	868[1])
Minderjährige unter Amtspflegschaft (31. 12.)	5 243
Amtsvormundschaften (31. 12.)	963
Vereinsvormundschaft bzw. -pflegschaften (31. 12.)	1 268
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes (31. 12.)	
Pflegschaften	547
Beistandschaften	1 147
Adoptionen (im Jahr)	217
zur Vermittlung gemeldete Kinder (31. 12.)	40
zur Vermittlung gemeldete Bewerber (31. 12.)	189
Vaterschaftsfeststellungen (erl. Fälle im Jahr)	1 244
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)	
insgesamt	250
davon freiwillige	247
gerichtliche	3
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	8 938
Hilfe zur Erziehung	
Untergebrachte Minderjährige und junge Volljährige insgesamt (31. 12.)	4 284
davon in Heimen	1 914
in anderen Familien	2 370
Jugendgerichtshilfe (erl. Fälle im Jahr)	7 079
davon Jugendliche	2 513
Heranwachsende	3 511

[1]) Ohne bei Großeltern oder sonstigen Verwandten untergebrachte Kinder.

93. Kindergeld[1])

Jahr	Berechtigte[2])			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde						Ausgezahlte Beträge
					davon waren					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					DM
1976	91 152	68 922	22 230	168 091	87 178	47 395	19 895	7 799	5 824	22 237 759
1977	90 534	67 992	22 542	165 797	86 296	46 717	19 400	7 572	5 812	21 893 873
1978	88 911	65 880	23 031	161 936	84 950	46 177	18 896	7 154	4 759	23 599 423

[1]) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. [2]) Stand: November/Dezember jeden Jahres. Quelle: Nach Angaben des Arbeitsamtes Köln.

Krankenversicherung

94. Krankenkassenmitglieder[1])

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkassen		Innungskrankenkasse		Betriebskrankenkassen[3])		Krankenkassen insgesamt	
	1978	1977[2])	1978	1977[2])	1978	1977	1978	1977
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	1	20	21	22	23
Gesamtzahl der Mitglieder	182 060	167 012	60 065	58 083	185 407	184 625	427 532	409 720
darunter Versicherungspflichtige	108 207	96 492	42 879	41 358	127 369	127 907	278 455	265 757
Freiwillig Versicherte	10 567	9 826	5 802	5 774	14 876	15 039	31 245	30 639
Rentner	63 286	60 694	11 384	10 951	43 162	41 679	117 832	113 324

[1]) ohne Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. [2]) Einzugsbereich bis Jahresende ist das Stadtgebiet vor der kommunalen Neugliederung. [3]) zusammengestellt nach den Unterlagen des Bundesverbandesder Betriebskrankenkassen.

95. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1971	1972	1973	1974	1975	1976[1])	1977	1978
Gesamtzahl der Mitglieder	23 950	24 148	24 357	24 874	26 126	26 219	26 213	26 426
davon Versicherungspflichtige	14 833	15 059	15 011	15 262	16 390	16 427	16 492	16 727
Freiw. Mitglieder	1 114	878	912	1 013	1 035	879	667	554
Rentner	8 003	8 211	8 434	8 599	8 701	8 913	9 054	9 145
Durchschnittlicher Krankenstand (%)[2])	*7,92*	*8,94*	*9,40*	*7,84*	*7,57*	*7,21*	*7,10*	7,30
Arbeitsunfähigkeitsfälle	20 032	19 506	22 244	20 417	20 812	20 682	18 164	24 247
Arbeitsunfähigkeitstage	409 066	400 056	456 451	431 061	446 504	449 847	405 615	464 219
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	20,4	20,5	20,5	21,1	21,5	21,8	22,3	19,2
davon Krankenhausfälle	1 204	1 200	1 276	1 187	1 387	1 414	1 645	1 818
Krankenhauspflegetage	29 380	31 588	31 957	30 497	33 257	32 853	35 548	36 848
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	24	26	25	26	24	23	22	20
Gesamteinnahme je Mitglied DM	1 146,68	1 264,25	1 362,36	1 691,67	1 978,53	2 276,10	2 467,66	2 332,67
Gesamtausgabe je Mitglied DM	1 087,75	1 265,57	1 431,76	1 692,17	1 980,81	2 240,90	1 997,23	2 312,50

[1]) einschließlich Wesseling bis zum 30. 6. 1976. [2]) die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

96. Eigenunfallversicherung

	1971	1972	1973	1974	1975*	1976	1977	1978
Versicherte Personen	175 779	175 663	166 158	177 690	207 275	205 637	201 298	206 280
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten[1])	157 100	157 100	146 730	157 575	186 290	177 431	173 081	177 431
Gemeldete Unfälle insgesamt	r4 859	r8 099	8 300	r9 746	r12 210	13 724	r14 733	15 117
davon Arbeitsunfälle	4 179	7 068	7 204	8 591	10 974	12 221	13 287	13 358
Wegeunfälle	675	1 020	1 075	1 125	1 216	1 480	1 427	1 731
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	5	11	21	30	20	23	19	28
Rentenfälle insgesamt	341	348	335	341	356	389	400	347
Rentenbewilligungen und -änderungen	65	72	85	103	93	90	112	113
Ausgaben für Renten DM	1136 275	1258 354	1378 900	1607 576	1732 958	1970 449	2337 719	2 319 518
Verletzten- und Hausgeld DM	88 983	169 997	211 659	253 597	223 500	279 111	177 176	141 716
ambulante Behandlungen[2]) DM	94 053	537 148	750 243	913 408	1087 787	1087 963	1318 112	1 262 067
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege DM	211 604	354 601	598 793	613 204	1265 468	1194 262	1167 414	1 199 392
Übrige Ausgaben DM	98 833	146 559	238 717	272 107	319 789	599 975	505 698	636 932

[1]) bis 31. 3. 1971 ohne allgemeinbildende Schulen und Kindergärten. [2]) der nicht in Krankenhäusern und Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau – außer den Zählungsergebnissen – werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 m^3 umbauten Raumes oder – wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann – unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch berücksichtigt, wenn sie sich in Wohngebäuden befinden. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 m^2" sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 m^2 enthalten. Angaben über Unterkünfte (Notbauten) entfallen.

Für die Fortschreibung der Bestandszahlen des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 zugrunde gelegt. Alle Daten in der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte" für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976.

Die Bestandszahlen zum 25. Oktober 1968 wurden aufgrund der Zählerlistenergebnisse für den Eingemeindungsbereich über eine Sonderauszählung ergänzt; die Fortschreibung der Daten erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für die eingegliederten Gebiete.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen" des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1977 und 1978 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Bei den Wohnräumen wurden die Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden mit berücksichtigt.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken" enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 für das erweiterte Stadtgebiet und deren Fortschreibung für die Jahre 1977 und 1978.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergabe im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal, Brücken- und U-Bahnbau, den Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)" *mit teilweise bezogenen Wohnungen* sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke den noch *nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet* und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt.

Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchverträge bleiben unberücksichtigt. Der Wechsel von Wohnungseigentum ist besonders ausgezählt.

Gebäude und Wohnungen

97. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr[1])	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen[2])	
				je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	s 59 300	252 373[3])	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	41 554	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	54 559	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	59 970	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968, 25. 10.	89 770	341 446	1 222 455	2,47	0,69
1976	99 403	410 157	1 454 046[4])	2,39	0,67
1977	100 431	415 453	1 471 056[4])	2,36	r 0,67
1978	101 511	419 886	1 486 724[4])	2,33	0,66

[1]) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
[2]) Personen ab 31. 10. 1968 aufgrund der nach der VZ 1970 korrigierten Bevölkerung.
[3]) nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes.
[4]) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf dem Gebietsstand zum 1. 7. 1976 (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28.10. 1968 und der Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 99)

98. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr[1])	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen						Wohnräume insgesamt[2])
	insgesamt	davon mit					
		1	2	3	4	5 und mehr	
		Wohnräumen einschließlich Küchen					
	1	2	3	4	5	6	7
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961[3])	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968, 25. 10.	341 446	12 591	48 604	116 974	100 754	62 583	1 222 455
1976	410 157	21 653	57 522	132 621	122 790	75 571	1 454 046[4])
1977	415 453	22 746	58 537	133 242	124 179	76 749	1 471 056[4])
1978	419 886	23 463	59 132	134 019	125 216	78 056	1 486 724[4])

[1]) soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
[2]) einschließlich Küchen.
[3]) Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2–7; berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis VZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.
[4]) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976 (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und der Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 99)

99. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 7. 1976)

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude			Wohnungen[1])			Wohnräume		
	25. 10. 1968	1977	1978	25. 10. 1968	1977	1978	25. 10. 1968	1977[2])	1978[2])
Altstadt-Süd	1 857	1 962	1 965	12 498	14 130	14 171	39 415	43 524	43 663
Neustadt-Süd	2 018	2 071	2 070	18 202	19 255	19 268	57 184	59 590	59 611
Altstadt-Nord	1 583	1 632	1 633	9 073	10 059	10 099	29 447	31 564	31 655
Neustadt-Nord	1 637	1 659	1 660	14 533	15 690	15 702	46 390	49 191	49 230
Deutz	1 109	1 148	1 147	7 780	8 570	8 569	26 211	28 526	28 521
Stadtbezirk 1 Innenstadt	8 204	8 472	8 474	62 086	67 704	67 809	198 647	212 395	212 680
Bayenthal	678	708	708	2 617	3 514	3 525	9 831	13 211	13 247
Marienburg	665	692	695	1 554	2 175	2 193	7 678	9 822	9 895
Raderberg	342	367	367	2 171	2 497	2 502	6 946	8 012	8 027
Raderthal	541	562	562	1 483	1 830	1 831	5 490	6 693	6 698
Zollstock	1 291	1 356	1 357	7 994	10 532	10 546	26 659	32 923	32 963
Rondorf[3])	941	1 148	1 180	1 608	2 149	2 191	6 749	9 021	9 230
Hahnwald	173	220	241	196	248	279	1 390	1 748	1 898
Rodenkirchen	2 211	2 469	2 493	5 291	6 742	6 931	21 530	27 004	27 648
Weiß	623	824	835	1 099	1 526	1 543	4 389	6 290	6 374
Sürth	956	1 068	1 071	1 927	2 285	2 290	7 794	9 336	9 359
Godorf	386	442	444	642	791	794	2 782	3 395	3 406
Immendorf	257	444	445	438	609	613	1 927	2 574	2 589
Meschenich	504	624	635	820	2 232	2 247	3 536	7 876	7 948
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	9 568	10 924	11 033	27 840	37 130	37 485	106 701	137 905	139 282
Klettenberg	1 067	1 075	1 077	5 271	5 399	5 407	20 011	20 392	20 420
Sülz	2 591	2 651	2 655	15 593	17 167	17 258	55 158	59 159	59 431
Lindenthal	2 958	3 090	3 105	12 452	13 765	14 008	46 893	50 371	50 813
Braunsfeld	1 015	1 049	1 052	4 723	5 117	5 135	18 106	19 249	19 315
Müngersdorf	771	814	820	2 088	2 647	2 676	8 033	9 451	9 560
Junkersdorf[4])	1 489	1 659	1 704	2 670	3 411	4 020	12 217	15 093	17 242
Weiden	1 120	1 433	1 454	2 613	4 435	4 549	10 694	17 311	17 789
Lövenich	1 020	1 301	1 348	1 545	2 126	2 181	6 726	9 306	9 572
Widdersdorf	614	1 010	1 083	833	1 463	1 572	3 912	6 830	7 380
Stadtbezirk 3 Lindenthal	12 645	14 082	14 298	47 788	55 530	56 806	181 750	207 162	211 522
Ehrenfeld	2 462	2 490	2 491	15 102	16 015	16 051	47 451	49 640	49 710
Neuehrenfeld	2 003	2 043	2 043	9 378	10 702	10 666	33 423	36 335	36 296
Bickendorf	1 618	1 667	1 667	5 359	6 352	6 356	18 730	21 790	21 797
Vogelsang	1 537	1 587	1 590	2 888	3 134	3 142	11 647	12 408	12 436
Bocklemünd/Mengenich	885	1 053	1 062	2 144	4 474	4 498	8 888	16 838	16 933
Ossendorf	827	891	892	1 901	2 331	2 373	7 451	8 983	9 038
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	9 332	9 731	9 745	36 772	43 008	43 086	127 590	145 994	146 210
Nippes	2 562	2 617	2 615	14 875	15 882	15 884	49 760	52 716	52 734
Mauenheim	839	860	859	2 531	2 801	2 798	9 288	10 146	10 135
Riehl	814	832	836	4 760	5 499	5 780	17 178	19 592	20 181
Niehl	1 612	1 724	1 728	6 322	7 246	7 529	21 288	24 413	25 193
Weidenpesch	844	888	887	4 733	5 876	5 877	16 519	20 366	20 367
Longerich	2 365	2 427	2 434	4 841	5 640	5 672	20 507	23 019	23 133
Bilderstöckchen	915	965	967	5 118	5 693	5 701	18 075	20 285	20 322
Stadtbezirk 5 Nippes	9 951	10 313	10 326	43 180	48 637	49 241	152 615	170 537	172 065
Merkenich	809	787	793	1 693	1 628	1 642	6 633	6 509	6 566
Fühlingen	208	215	215	349	376	376	1 519	1 630	1 630
Seeberg[5])	458	792	804	943	4 137	4 178	4 339	16 463	16 644
Heimersdorf	1 275	1 363	1 367	2 239	2 656	2 670	10 027	11 432	11 488
Lindweiler	172	489	499	291	1 407	1 430	1 205	5 653	5 771
Pesch	485	1 149	1 266	756	2 338	2 488	3 479	10 460	11 219
Esch/Auweiler	467	989	1 024	667	1 517	1 565	3 019	6 896	7 102
Volkhoven/Weiler	195	337	357	353	640	666	1 442	2 718	2 844
Chorweiler	–	92	132	–	2 977	3 711	–	8 977	11 079
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	354	408	409	647	1 117	1 118	2 624	4 521	4 525
Worringen	1 496	1 628	1 628	3 000	3 581	3 583	12 557	14 743	14 750
Stadtbezirk 6 Chorweiler	5 919	8 249	8 494	10 938	22 374	23 427	46 844	90 002	93 618

noch 99. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Stadtteilen und Stadtbezirken
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 7. 1976)

Stadtteil Stadtbezirk	Wohngebäude			Wohnungen[1])			Wohnräume		
	25. 10. 1968	1977	1978	25. 10. 1968	1977	1978	25. 10. 1968	1977[2])	1978[2])
Poll	1 349	1 451	1 451	3 211	4 324	4 325	11 919	15 817	15 886
Westhoven	394	477	492	1 134	1 342	1 363	4 064	4 883	4 986
Ensen	620	778	815	1 606	2 221	2 271	6 192	8 585	8 857
Gremberghoven	340	352	352	1 084	1 255	1 255	4 036	4 613	4 613
Eil	775	984	1 037	1 961	3 221	3 284	7 736	12 573	12 932
Porz	1 055	1 404	1 436	3 304	6 444	6 516	12 277	24 118	24 466
Urbach	1 281	1 437	1 449	3 585	4 642	4 656	13 927	17 922	17 978
Elsdorf	111	127	130	254	433	444	1 020	1 508	1 550
Grengel[6])	625	755	768	1 596	1 959	1 979	6 292	7 657	7 748
Wahnheide	656	897	923	1 955	2 971	3 008	7 434	11 012	11 191
Wahn	403	541	563	1 055	1 738	1 777	4 419	7 300	7 475
Lind	346	493	526	720	1 165	1 195	2 849	4 584	4 751
Libur	126	144	145	177	219	220	782	964	971
Zündorf	819	993	1 062	2 100	2 619	2 700	8 346	10 485	10 921
Langel	303	397	419	474	638	665	1 981	2 742	2 880
Stadtbezirk 7 Porz	9 203	11 230	11 568	24 216	35 191	35 658	93 274	134 763	137 205
Humboldt-Gremberg	854	965	966	5 479	6 822	6 794	17 651	22 231	22 216
Kalk	1 355	1 390	1 397	8 678	9 416	9 459	26 724	28 720	28 887
Vingst	859	913	915	4 345	5 231	5 245	15 415	17 635	17 691
Höhenberg	899	938	937	5 012	5 865	5 862	16 583	18 673	18 659
Ostheim	1 061	1 125	1 128	3 097	4 463	4 462	11 030	15 452	15 455
Merheim	823	1 015	1 049	1 987	2 849	2 904	7 842	11 358	11 626
Brück	1 897	2 452	2 461	3 673	7 154	7 187	15 682	28 641	28 773
Rath/Heumar	1 748	2 215	2 241	3 243	4 117	4 162	13 252	17 028	17 247
Stadtbezirk 8 Kalk	9 496	11 013	11 094	35 514	45 917	46 075	124 179	159 738	160 554
Mülheim	2 796	2 884	2 883	16 692	18 418	18 487	55 878	60 404	60 506
Buchforst	497	502	502	3 388	3 446	3 456	10 645	10 861	10 895
Buchheim	1 022	1 097	1 096	4 596	5 581	5 582	15 902	19 143	19 141
Holweide	1 962	2 141	2 149	6 018	7 304	7 388	21 577	25 778	26 050
Dellbrück	2 836	3 129	3 156	6 961	8 299	8 384	26 529	30 881	31 223
Höhenhaus	2 653	2 778	2 782	5 428	5 926	5 931	21 341	23 164	23 185
Dünnwald	1 525	1 613	1 623	3 766	4 220	4 241	14 027	15 649	15 731
Stammheim	848	928	941	2 854	3 250	3 309	11 161	12 481	12 641
Flittard	1 313	1 345	1 347	3 409	3 518	3 521	13 795	14 199	14 216
Stadtbezirk 9 Mülheim	15 452	16 417	16 479	53 112	59 962	60 299	190 855	212 560	213 588
Gesamtstadt[7])	89 770	100 431	101 511	341 446	415 453	419 886	1 222 455	1 471 056	1 486 724

[1]) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. [2]) einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau. [3]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [4]) einschließlich Marsdorf und Horbell. [5]) einschließlich eines Wochenend- und Ferienhauses mit einer Wohnung. [6]) einschließlich Flughafen. [7])ohne Angaben für Wesseling, Berzdorf und Urfeld.

Die Bestandszahlen zum 25. 10. 1968 wurden aufgrund einer Sonderauswertung des Zählerlistenmaterials der GWZ 68 für den Eingemeindungsbereich auf den neuen Gebietsstand ergänzt. Die Bestandszahlen für Wohnungen und Wohnräume umfassen nur ständig bewohnte Wohnungen. Die Fortschreibung seit Oktober 1968 bis zum Jahresende 1974 erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für das Eingliederungsgebiet.

Bautätigkeit

100. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren[1]	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch Neu- und Wiederaufbau				Genehmigungen für Umbau und sonstige Baumaßnahmen, Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Gebäude zusammen	mit Wohnungen	mit umbautem Raum 1 000 m³	mit veranschl. reinen Baukosten 1 000 DM	Gebäude zusammen	mit Wohnungen	mit umbautem Raum 1 000 m³	mit veranschl. reinen Baukosten 1 000 DM	Gebäude	mit Wohnungen	mit Wohnfläche 1 000 m²	mit umbautem Raum 1 000 m³	mit veranschl. reinen Baukosten 1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Wohnbauten													
a	70	505	190,3	38 878	–	–	–	–	70	505	39,1	190,3	38 878
b	574	1 593	711,3	156 788	–	–	–	–	574	1 593	132,0	711,3	156 788
c	150	469	201,4	41 554	–	3	–	40	150	472	38,9	201,4	41 594
d	787	1 996	1 048,9	228 068	–	138	36,9	9 363	787	2 134	188,2	1 085,8	237 431
e	2	3	2,4	538	–	–	–	–	2	3	0,3	2,4	538
f	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
g	1	16	5,4	1 350	–	13	0,3	441	1	29	1,8	5,7	1 791
zus.	1 584	4 582	2 159,7	467 176	–	154	37,2	9 844	1 584	4 736	400,3	2 196,9	477 020
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude													
e	5	1	19,6	5 432	–	–	–	581	5	1	0,1	19,6	6 013
g	2	2	5,0	1 280	–	–	6,2	2 442	2	2	0,1	11,2	3 722
zus.	7	3	24,6	6 712	–	–	6,2	3 023	7	3	0,2	30,8	9 735
Nichtwohnbauten: Schulen													
e	2	–	114,8	21 765	–	–	–	–	2	–	–	114,8	21 765
g	1	–	7,7	1 916	–	–	–	–	1	–	–	7,7	1 916
zus.	3	–	122,5	23 681	–	–	–	–	3	–	–	122,5	23 681
Nichtwohnbauten: Bürogebäude													
b	–	–	–	–	–	–	4,0	322	–	–	–	4,0	322
c	14	25	420,5	100 515	–	–	18,1	3 884	14	25	1,4	438,6	104 399
d	7	6	34,4	7 603	–	1	0,6	120	7	7	0,6	35,0	7 723
f	1	–	19,3	7 502	–	–	4,6	1 355	1	–	–	23,9	8 857
g	1	1	5,5	1 130	–	–	10,8	2 495	1	1	0,1	16,3	3 625
zus.	23	32	479,7	116 750	–	1	38,1	8 176	23	33	2,1	517,8	124 926
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude													
a	3	–	21,1	2 214	–	–	–	–	3	–	–	21,1	2 214
b	7	2	46,9	9 546	–	–	–	–	7	2	0,1	46,9	9 546
c	40	41	999,1	135 411	–	–	99,1	10 892	40	41	2,9	1 098,2	146 303
d	40	32	179,9	20 555	–	–	11,6	1 220	40	32	2,6	191,5	21 775
e	2	–	14,4	3 674	–	–	–	–	2	–	–	14,4	3 674
f	5	–	29,1	7 139	–	–	0,2	37	5	–	–	29,3	7 176
g	3	1	14,9	1 975	–	–	0,7	143	3	1	0,1	15,6	2 118
zus.	100	76	1 305,4	180 514	–	–	111,6	12 292	100	76	5,7	1 417,0	192 806
Sonstige Nichtwohnbauten													
c	3	4	59,1	3 962	–	–	–	–	3	4	0,2	59,1	3 962
d	5	4	113,2	6 015	–	1	0,7	140	5	5	0,5	113,9	6 155
e	4	2	84,3	11 856	–	–	–	–	4	2	0,2	84,3	11 856
g	5	5	76,2	16 187	–	–	–	–	5	5	0,5	76,2	16 187
zus.	17	15	332,8	38 020	–	1	0,7	140	17	16	1,4	333,5	38 160
Insgesamt													
a	73	505	211,4	41 092	–	–	–	–	73	505	39,1	211,4	41 092
b	581	1 595	758,3	166 334	–	–	4,0	322	581	1 595	132,2	762,3	166 656
c	207	539	1 680,2	281 442	–	3	117,3	14 816	207	542	43,5	1 797,5	296 258
d	839	2 038	1 376,6	262 241	–	140	49,8	10 843	839	2 178	191,9	1 426,4	273 084
e	15	6	235,4	43 265	–	–	–	581	15	6	0,5	235,4	43 846
f	6	–	48,4	14 641	–	–	4,9	1 392	6	–	–	53,3	16 033
g	13	25	114,7	23 838	–	13	18,0	5 521	13	38	2,6	132,7	29 359
zus.													
1978	1 734	4 708	4 425,0	832 853	–	156	194,0	33 475	1 734	4 864	409,8	4 619,0	866 328
1977	1 388	3 823	4 508,6	884 779	2	146	170,7	32 610	1 390	3 969	343,1	4 679,3	917 389

[1]) Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. b: Freie Wohnungsunternehmen. c: Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen. d: Sonstige private Bauherren. e: Stadt Köln. f: Gebietskörperschaften. g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

101. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude															
	Gebäude insgesamt	davon mit Wohnungen: 1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr	Wohnungen insgesamt	Wohnräume	Wohnfläche m²	Nutzfläche m²	Umbauter Raum 1 000 m³	Baukosten 1 000 DM
Rohzugang nach Art der Erstellung																
Neubau	1 183	839	98	39	33	15	39	49	43	28	4 446	15 632	353 472	50 655	1 951	386 682
Wiederaufbau	4	–	1	–	1	–	–	1	–	1	45	71	1 433	217	9	2 281
Umbau	2	1	–	–	–	–	–	–	–	1	21	84	1 297	29	2	746
nach Art der Bauherren																
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	116	105	–	–	1	–	–	8	1	1	289	1 278	25 048	1 358	123	22 656
Freie Wohnungsunternehmen	296	255	1	–	–	1	2	12	18	7	1 183	4 474	98 544	10 122	518	97 691
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	98	76	1	1	–	–	2	2	6	10	604	1 846	42 405	6 679	258	48 571
Sonstige private Bauherren	665	401	96	38	33	14	33	28	15	7	1 889	7 370	167 997	23 634	927	188 025
Stadt Köln	6	–	1	–	–	–	2	–	–	3	220	394	9 631	–	41	11 341
Gebietskörperschaften	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	6	107	15	1	120
Organisationen ohne Erwerbscharakter	7	2	–	–	–	–	–	–	3	2	326	419	12 470	9 093	94	21 305
nach Art der Gebäude																
Mehrfamilienhäuser	250	–	–	39	34	15	39	50	43	30	3 467	10 200	232 138	35 025	1 192	237 447
Ein- und Zweifamilienhäuser	939	840	99	–	–	–	–	–	–	–	1 045	5 587	124 064	15 876	770	152 262
Rohzugang insgesamt 1978	1 189	840	99	39	34	15	39	50	43	30	4 512	15 787	356 202	50 901	1 962	389 709
1977	1 144	741	114	47	19	14	35	66	74	34	5 336	17 380	371 244	43 223	2 034	412 472

102. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Gebäude	Nutzfläche m²	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m²	Umbauter Raum 1 000 m³	Baukosten 1 000 DM
Rohzugang nach Art der Erstellung							
Neubau	156	336 919	260	804	17 896	2 112	364 090
Wiederaufbau	–	–	–	–	–	–	–
Umbau	1	13 256	–	–	–	65	500
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	225	–	–	–	1	51
Freie Wohnungsunternehmen	5	42 200	67	185	3 500	240	45 470
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	53	128 330	129	384	8 904	816	93 645
Sonstige private Bauherren	62	63 319	48	174	3 820	373	30 227
Stadt Köln	10	42 197	2	4	165	254	52 325
Gebietskörperschaften	9	8 231	1	5	108	47	21 316
Organisationen ohne Erwerbscharakter	17	65 673	13	52	1 399	446	121 556
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	6	5 346	4	14	241	21	5 132
Schulen	4	28 560	–	–	–	174	39 797
Bürogebäude	17	52 732	21	85	2 783	242	55 685
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	110	227 887	222	660	13 632	1 493	239 172
Sonstige Gebäude	20	35 650	13	45	1 240	247	24 804
Rohzugang insgesamt 1978	157	350 175	260	804	17 896	2 177	364 590
1977	175	447 138	203	475	11 222	28 11	407 343

103. Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe[1]) in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen												
	Anzahl	davon mit Räumen[1])										Wohnräume zusammen	Bruttowohnfläche m²
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
Rohzugang nach Art der Erstellung													
Neubau	4 706	756	643	879	1 083	851	323	144	18	6	3	16 436	371 368
Wiederaufbau	45	30	9	4	1	–	–	1	–	–	–	71	1 433
Umbau	21	–	–	7	10	3	–	–	1	–	–	84	1 297
sonstige Baumaßnahmen[2])	136	26	20	42	31	14	–	2	–	1	–	409	9 304
nach Art der Bauherren													
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	289	14	3	64	81	52	42	33	–	–	–	1 278	25 048
Freie Wohnungsunternehmen	1 260	95	198	212	365	277	71	41	–	1	–	4 693	102 764
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	734	115	161	192	131	110	23	1	1	–	–	2 234	51 524
Sonstige private Bauherren	2 062	170	251	426	528	407	183	72	16	6	3	7 915	180 186
Stadt Köln	222	153	10	32	11	13	2	–	1	–	–	398	9 796
Gebietskörperschaften	2	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	11	215
Organisationen ohne Erwerbscharakter	339	265	49	6	9	8	1	–	1	–	–	471	13 869
nach Art der Gebäude													
Wohngebäude	4 646	791	594	859	1 078	833	317	147	17	7	3	16 189	365 242
Anstaltsgebäude	4	1	–	1	–	2	–	–	–	–	–	14	241
Schulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bürogebäude	22	2	–	6	2	12	–	–	–	–	–	88	2 832
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	223	18	71	66	43	18	6	–	1	–	–	664	13 847
Sonstige Gebäude	13	–	7	–	2	3	–	–	1	–	–	45	1 240
Rohzugang insgesamt 1978	4 908	812	672	932	1 125	868	323	147	19	7	3	17 000	383 402
1977	5 661	1 095	1 085	733	1 516	808	286	114	17	5	2	18 291	391 478

[1]) Küchen und Zimmer, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau. [2]) betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

104. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1976	1977	1978
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	18 547	18 291	17 000
davon			
Zimmer über 10 m²	13 493	13 502	12 045
bis 10 m²	1 016	971	1 199
Küchen über 10 m²	1 164	2 783	780
bis 10 m²	2 874	1 035	2 976
Zusammen über 10 m²	14 657	16 285	18 825
bis 10 m²	3 890	2 006	4 175
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau	11	18	102

105. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang durch Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.		Abbruch		Insgesamt[1])	
	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Wohngebäude	–	–	116	109	116	109
Nichtwohngebäude	–	–	36	45	36	45
Wohnungen	5	52	360	423	365	475
Wohnräume	14	112	1 279	1 320	1 293	1 432
Einzelzimmer[2])	6	–	–	2	6	2

[1]) ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.
[2]) außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

106. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in m² in						
	Wohngebäuden	Anstaltsgebäuden	Schulen	Bürogebäuden	Gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	Sonstigen Gebäuden	Insgesamt
Rohzugang insgesamt	52 146	5 937	28 560	57 794	246 554	36 320	427 311
davon nach Art der Erstellung							
Neubau	50 655	5 346	28 560	52 732	214 631	35 650	387 574
Wiederaufbau	217	–	–	–	–	–	217
Umbau	29	–	–	–	13 256	–	13 285
Sonstige Baumaßnahmen[1])	1 245	591	–	5 062	18 667	670	26 235
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1 358	–	–	–	225	–	1 583
Freie Wohnungsunternehmen	10 122	–	–	7 528	34 672	–	52 322
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	6 679	–	–	28 655	112 419	3 885	151 638
Sonstige private Bauherren	24 879	–	–	1 823	51 427	15 506	93 635
Stadt Köln	–	2 558	28 560	–	750	10 380	42 248
Gebietskörperschaften	15	1 884	–	2 742	2 399	2 079	9 119
Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 093	1 495	–	17 046	44 662	4 470	76 766

[1]betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

107. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart / Bauherren	Baukosten in 1 000 DM					
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen	
	Neubau	Wiederaufbau	Umbau	zusammen	Sonstige Baumaßnahmen	Insgesamt
Aufgewandte Baukosten insgesamt	750 772	2 281	1 246	754 299	27 464	781 763
davon	22 707	–	–	22 707	–	22 707
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	143 161	–	–	143 161	300	143 461
Freie Wohnungsunternehmen	142 216	–	–	142 216	13 397	155 613
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	215 301	2 281	670	218 252	10 347	228 599
Sonstige private Bauherren	63 090	–	576	63 666	321	63 987
Stadt Köln	21 436	–	–	21 436	212	21 648
Gebietskörperschaften	142 861	–	–	142 861	2 887	145 748
Organisationen ohne Erwerbscharakter						

108. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Nicht-wohn-gebäude	Wohn-gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
			mit Räumen								insgesamt	darin Wohnräume
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
Altstadt-Süd	2	4	6	2	13	12	12	–	1	–	46	164
Neustadt-Süd	1	1	3	11	7	–	2	–	–	–	23	56
Altstadt-Nord	2	6	14	17	12	11	7	–	–	–	61	163
Neustadt-Nord	1	1	1	2	3	5	1	–	–	–	12	39
Deutz	4	–	–	–	1	1	–	–	–	–	2	7
Stadtbezirk 1, Innenstadt	10	12	24	32	36	29	22	–	1	–	144	429
Bayenthal	1	-	–	3	2	6	–	–	–	–	11	36
Marienburg	2	4	1	–	7	7	6	–	–	1	22	88
Raderberg	2	1	–	–	3	3	–	–	–	–	6	21
Raderthal	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	5
Zollstock	3	1	–	6	4	4	–	–	–	–	14	40
Rondorf[1])	4	32	2	4	1	4	8	22	1	–	42	209
Hahnwald	3	21	2	4	6	1	5	5	6	2	31	150
Rodenkirchen	4	26	–	65	56	28	24	11	7	1	192	655
Weiß	–	13	–	1	4	4	3	5	1	1	19	92
Sürth	–	4	–	–	1	1	3	1	–	–	6	28
Godorf	4	2	–	–	2	–	1	–	–	–	3	11
Immendorf	1	1	–	2	–	–	1	1	–	–	4	15
Meschenich	–	11	–	–	1	6	4	3	1	–	15	72
Stadtbezirk 2, Rodenkirchen	24	116	5	85	87	64	56	48	16	5	366	1422
Klettenberg	–	2	–	2	4	–	–	2	–	–	8	28
Sülz	3	4	4	16	54	14	–	3	–	–	91	272
Lindenthal	6	17	136	50	39	10	8	2	2	–	247	459
Braunsfeld	2	5	6	1	5	4	5	9	2	–	32	126
Müngersdorf	2	7	7	–	2	4	16	–	–	1	30	118
Junkersdorf[2])	11	45	87	52	157	113	178	13	8	1	609	2149
Weiden	2	23	9	7	60	59	3	4	2	2	146	510
Lövenich	4	48	–	4	–	8	39	4	2	1	58	281
Widdersdorf	1	73	2	–	28	6	21	29	23	–	109	550
Stadtbezirk 3, Lindenthal	31	224	251	132	349	218	270	66	39	5	1330	4493
Ehrenfeld	1	2	12	16	4	6	–	–	–	–	38	80
Neuehrenfeld	2	1	–	–	3	–	–	–	–	–	3	9
Bickendorf	3	2	–	2	1	3	1	–	–	–	7	24
Vogelsang	1	5	1	–	2	3	4	–	–	–	10	39
Bocklemünd/Mengenich	1	9	–	2	7	10	2	2	1	–	24	95
Ossendorf	2	2	39	–	–	1	3	–	–	–	43	58
Stadtbezirk 4, Ehrenfeld	10	21	52	20	17	23	10	2	1	–	125	305
Nippes	3	9	1	5	22	17	9	–	–	–	54	190
Mauenheim	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Riehl	–	4	153	9	62	55	–	2	–	–	281	589
Niehl	3	6	–	144	79	62	3	1	1	–	290	801
Weidenpesch	2	2	–	2	5	–	1	–	1	–	9	31
Longerich	6	7	–	7	6	16	1	1	1	–	32	114
Bilderstöckchen	2	2	–	2	2	12	–	–	–	–	16	58
Stadtbezirk 5, Nippes	17	30	154	169	176	162	14	4	3	–	682	1783
Merkenich	1	6	1	1	1	6	3	2	–	–	14	57
Fühlingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Seeberg	–	12	–	–	4	21	11	5	–	–	41	181
Heimersdorf	–	5	1	3	3	3	2	1	1	1	15	60
Lindweiler	2	10	–	–	2	3	6	10	–	2	23	118
Pesch	1	117	4	–	–	21	91	23	10	1	150	759
Esch/Auweiler	1	35	–	7	2	16	18	3	2	–	48	206
Volkhoven/Weiler	–	21	–	–	3	5	10	9	–	–	27	133
Chorweiler	3	40	265	73	49	293	52	1	1	–	734	2003
Blumenberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–	1	4
Worringen	1	1	–	–	–	–	3	–	–	–	3	15
Stadtbezirk 6, Chorweiler	10	248	271	84	64	369	196	54	14	4	1056	3536

noch: 108. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Nichtwohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit 1 Raum	2 Räumen	3	4	5	6	7	8 und mehr	insgesamt	darin Wohnräume
Poll	1	8	2	5	16	16	12	–	–	–	51	184
Westhoven	4	16	1	–	1	3	15	3	–	–	23	109
Ensen	1	38	1	3	8	3	1	16	19	–	51	278
Gremberghoven	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Eil	4	54	–	–	–	3	27	28	5	2	65	366
Porz	4	35	–	9	12	24	30	14	5	–	94	418
Urbach	–	12	–	–	1	12	1	–	–	–	14	56
Elsdorf	1	3	1	1	3	2	2	2	–	–	11	42
Grengel[3])	2	13	1	–	1	6	9	4	–	–	21	97
Wahnheide	1	27	1	3	2	7	15	4	5	1	38	184
Wahn	–	22	1	1	3	11	21	1	–	1	39	175
Lind	–	39	–	–	2	7	38	1	–	–	48	230
Libur	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	7
Zündorf	2	69	–	–	2	14	36	10	19	–	81	436
Langel	–	22	–	–	–	6	12	8	1	–	27	138
Stadtbezirk 7, Porz	22	359	8	22	51	114	219	91	55	4	564	2 720
Humboldt-Gremberg	1	1	–	–	7	9	3	–	–	1	20	80
Kalk	3	9	–	12	14	25	10	–	–	–	61	216
Vingst	–	2	–	1	4	6	–	3	–	–	14	56
Höhenberg	2	–	–	1	2	–	–	–	1	–	4	15
Ostheim	1	7	–	–	–	3	–	6	–	–	9	48
Merheim	1	35	2	3	8	12	11	9	5	6	56	273
Brück	1	10	1	5	8	8	5	2	3	1	34	136
Rath/Heumar	4	27	–	–	5	15	12	9	3	2	46	226
Stadtbezirk 8, Kalk	13	91	3	23	48	78	41	29	12	10	244	1 050
Mülheim	7	7	36	31	25	1	1	–	–	–	94	182
Buchforst	–	–	–	–	6	4	–	–	–	–	10	34
Buchheim	2	1	1	–	1	1	–	–	–	–	3	8
Holweide	1	12	5	29	22	26	6	8	1	–	97	318
Dellbrück	4	31	1	11	21	28	18	8	3	1	91	365
Höhenhaus	2	6	–	–	3	1	5	1	1	–	11	51
Dünnwald	2	14	–	4	6	3	4	9	1	–	27	119
Stammheim	1	15	1	30	20	4	5	1	–	–	61	168
Flittard	1	2	–	–	–	–	1	2	–	–	3	17
Stadtbezirk 9, Mülheim	20	88	44	105	104	68	40	29	6	1	397	1 262
Gesamtstadt 1978	157	1 189	812	672	932	1 125	868	323	147	29	4 908	17 000
1977	175	1 144	1 095	1 085	733	1 516	808	286	114	24	5 661	18 291

[1]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschließlich Marsdorf und Horbell. [3]) einschließlich Flughafen.

109. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Verwaltungszweig	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM				
	1976	1977	1978		
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen	Laufende Unterhaltungsarbeiten	zusammen
Allgemeine Verwaltung	7 137	6 796	5 481	2 103	7 584
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 160	6 363	3 902	997	4 899
Schulen	171 158	56 675	50 895	2 113	53 008
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	8 946	11 452	9 770	2 941	12 711
Soziale Sicherung	32 013	20 182	15 744	5 667	21 411
Gesundheit, Sport, Erholung	34 695	31 748	4 952	4 035	8 987
Bau- und Wohnungsförderung	7 551	5 046	7 986	1 744	9 730
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3 497	4 241	1 905	1 469	3 374
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	5 847	4 437	1 671	2 341	4 012
Allgemeine Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–
Insgesamt	282 004	146 940	102 306	23 410	125 716

110. Bautätigkeit im Tiefbau

Art der Baumaßnahme	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1 000 DM						
	1976	1977	1978				
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen			Laufende Unterhaltungsarbeiten	zusammen
			Zusammen	darunter durch Zuschüsse von Bund	darunter durch Zuschüsse von Land		
Straßenbau	46 188	55 424	48 735	–	19 211	18 924	67 659
Kanalbau	37 222	33 766	40 145	–	3 714	2 502	42 647
Wasserbau	680	850	522	–	–	706	1 228
Brückenbau	19 418	19 353	14 774	.[1])	.[1])	967	15 741
U-Bahn	44 976	56 619	113 121	5 884	47 232	1 597	114 718
Insgesamt	148 484	166 012	217 297	5 884	70 157	24 696	241 993

[1]) Im Straßenbau enthalten.

111. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der GEW-Werke Köln AG

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswertes

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrages								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1 000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	4 493	–	3 621	–	50 424	–	18 140	–	76 678	–
Straßenbrückenbauten	1 301	–	1 804	–	4 940	–	13 518	–	21 564	–
Tiefbauten an Bundeswasserstraßen und an Häfen	275	–	134	–	–	–	–	–	409	–
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten)	4 630	665	10 402	765	8 252[1])	–	14 561	–	37 846[1])	1 430
Sonstige Tiefbauten	3 851	318	12 326	492	7 735	–	38 449	–	62 361	810
Insgesamt 1978	14 550	983	28 287	1 257	71 351[1])	–	84 668	–	198 858[1])	2 240
1977	34 690	1 136	9 210	728	21 102	173	60 973	–	125 975	2 037

[1]) darunter Auftragswert 70 000 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal" (Mitgliedstädte: Köln und Bergisch Gladbach).

Bauüberhang

112. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt[1])		davon					
			im Bau befindlich					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohngebäude								
Insgesamt	2 132	7 971	1 005	3 642	517	1 870	610	2 459
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	2 126	7 619	1 003	3 461	516	1 809	607	2 349
Wiederaufbau	5	43	1	2	1	16	3	25
Umbau	1	4	1	4	–	–	–	–
Sonstige Baumaßnahmen[2])	x	305	x	175	x	45	x	85
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	125	953	53	283	23	170	49	500
Freie Wohnungsunternehmen	723	2 563	303	1 303	175	767	245	493
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	166	902	52	429	75	164	39	309
Sonstige private Bauherren	1 092	3 435	576	1 582	242	752	274	1 101
Stadt Köln	19	21	17	19	1	1	1	1
Gebietskörperschaften	1	54	–	–	–	–	1	54
Organisationen ohne Erwerbscharakter	6	43	4	26	1	16	1	1
Nichtwohngebäude								
Insgesamt	284	245	129	109	64	76	91	60
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	282	232	128	97	63	76	91	59
Wiederaufbau	2	–	1	–	1	–	–	–
Umbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Baumaßnahmen[2])	x	13	x	12	x	–	x	1
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4	–	1	–	1	–	2	–
Freie Wohnungsunternehmen	10	3	6	2	–	–	4	1
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	95	84	42	13	15	38	38	33
Sonstige private Bauherren	108	127	48	76	33	33	27	18
Stadt Köln	24	3	11	1	5	–	8	2
Gebietskörperschaften	14	2	9	1	3	1	2	–
Organisationen ohne Erwerbscharakter	29	26	12	16	7	4	10	6
Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen								
Insgesamt 1978	2 416	8 216	1 134	3 751	581	1 946	701	2 519
1977	2 078	8 479	1 012	4 432	350	1 096	716	2 951

[1]) ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war.
[2]) betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

113. Umlegungsausschuß

seit 1954 bis zum . . .	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme
31. 12. 1971	168	1 261	4 333	129	563	3 099
31. 12. 1972	172	1 276	4 458	135	616	3 179
31. 12. 1973	176	1 325	4 592	136	617	3 182
31. 12. 1974	185	1 372	4 899	142	852	3 726
31. 12. 1975**	188	1 386	4 981	146	915	3 834
31. 12. 1976	196	1 420	5 171	151	969	3 945
31. 12. 1977	200	1 467	5 190	158	996	4 080
31. 12. 1978	204	1 494	5 258	162	1 020	4 111

114. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtteilen und Stadtbezirken

Stadtteil Stadtbezirk	Wohnungen zusammen	davon im Bau befindlich		
		unterDach (rohbaufertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	107	36	25	46
Neustadt-Süd	135	49	13	73
Altstadt-Nord	172	120	33	19
Neustadt-Nord	94	47	22	25
Deutz	68	27	37	4
Stadtbezirk 1 Innenstadt	576	279	130	167
Bayenthal	60	9	46	5
Marienburg	58	24	26	8
Raderberg	–	–	–	–
Raderthal	–	–	–	–
Zollstock	469	407	–	62
Rondorf[1])	51	20	22	9
Hahnwald	27	8	5	14
Rodenkirchen	70	40	16	14
Weiß	74	22	26	26
Sürth	71	7	3	61
Godorf	14	1	–	13
Immendorf	5	3	–	2
Meschenich	18	13	3	2
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	917	554	147	216
Klettenberg	15	4	–	11
Sülz	118	41	31	46
Lindenthal	281	93	98	90
Braunsfeld	38	21	15	2
Müngersdorf	69	19	2	48
Junkersdorf[2])	246	26	194	26
Weiden	146	45	8	93
Lövenich	287	106	76	105
Widdersdorf	34	16	–	18
Stadtbezirk 3 Lindenthal	1 234	371	424	439
Ehrenfeld	106	8	15	83
Neuehrenfeld	127	91	–	36
Bickendorf	476	444	15	17
Vogelsang	37	28	7	2
Bocklemünd/Mengenich	48	22	13	13
Ossendorf	27	9	2	16
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	821	602	52	167
Nippes	152	65	67	20
Mauenheim	50	3	–	47
Riehl	104	9	93	2
Niehl	353	300	11	42
Weidenpesch	105	84	3	18
Longerich	44	24	–	20
Bilderstöckchen	82	45	8	29
Stadtbezirk 5 Nippes	890	530	182	178
Merkenich	39	36	1	2
Fühlingen	20	19	–	1
Seeberg	21	16	4	1
Heimersdorf	25	12	7	6
Lindweiler	36	20	15	1
Pesch	248	91	71	86
Esch/Auweiler	39	26	9	4
Volkhoven/Weiler	16	13	2	1
Chorweiler	444	45	162	237
Blumenberg	–	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	84	38	20	26
Worringen	22	13	4	5
Stadtbezirk 6 Chorweiler	994	329	295	370
Poll	83	51	16	16
Westhoven	30	22	6	2
Ensen	15	7	8	–
Gremberghoven	–	–	–	–
Eil	185	70	49	66
Porz	315	20	130	165
Urbach	170	18	65	87
Elsdorf	2	1	–	1
Grengel[3])	12	10	2	–
Wahnheide	72	31	22	19
Wahn	43	36	–	7
Lind	96	63	12	21
Libur	3	–	–	3
Zündorf	152	84	43	25
Langel	35	17	8	10
Stadtbezirk 7 Porz	1 213	430	361	422
Humboldt-Gremberg	12	–	11	1
Kalk	47	11	–	36
Vingst	134	99	–	35
Höhenberg	33	23	–	10
Ostheim	205	58	138	9
Merheim	106	21	15	70
Brück	105	37	38	30
Rath/Heumar	91	32	37	22
Stadtbezirk 8 Kalk	733	281	239	213
Mülheim	132	74	34	24
Buchforst	153	–	–	153
Buchheim	54	45	2	7
Holweide	129	58	19	52
Dellbrück	230	121	31	78
Höhenhaus	50	31	4	15
Dünnwald	54	33	12	9
Stammheim	27	10	11	6
Flittard	9	3	3	3
Stadtbezirk 9 Mülheim	838	375	116	347
Gesamtstadt 1978	8 216	3 751	1 946	2 519
1977	8 479	4 432	1 096	2 951

[1]) einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [2]) einschl. Marsdorf und Horbell.
[3]) einschl. Flughafen.

Grundeigentumswechsel

115. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels		Unbebaute Flächen				Bebaute Grundstücke			Insgesamt[3])
		Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/Rohland[1])	Baureifes Land[2])	zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonst. Grundstücke	zusammen	
Kauf	Z	190	266	2 196	2 652	5 308	255	5 563	8 215
	F	259,8512	49,3419	127,3424	436,5355	173,1051	35,7801	208,8852	645,4207
	P	23 843 886	37 944 729	176 226 059	238 014 674	746 934 685	113 852 730	860 787 415	1098802089
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Z	2	–	7	9	273	26	299	308
	F	0, 4667	–	0,3125	0,7792	11,0888	21,5910	32,6798	33,4590
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbauauseinandersetzung, Schenkung u. a.)	Z	33	34	197	264	969	8	977	1 241
	F	25,0280	1,0050	8,2556	34,2886	46,4076	0,9378	47,3454	81,6340
Tausch	Z	17	14	81	112	13	20	33	145
	F	53,5594	0,4996	1,5197	55,5787	0,4259	1,3020	1,7279	57,3066
Erbbaurecht, Bestellung	Z	–	–	43	43	15	2	17	60
	F	–	–	8,5239	8,5239	1,3044	0,5169	1,8213	10,3452
Erbbaurecht, Verkauf	Z	–	–	4	4	159	6	165	169
	F	–	–	1,4065	1,4065	4,4025	0,3040	4,7065	6,1130
Zwangsversteigerung Enteignung u. Umlegungsbeschlüsse (Vorwegregelung)	Z	–	1	10	11	60	18	78	89
	F	–	0,3999	0,5487	0,9486	3,8816	4,3288	8,2102	9,1588
Insgesamt	Z	242	315	2 538	3 095	6 797	335	7 132	10227
	F	338,9053	51,2464	147,9093	538,0610	240,6157	64,7606	305,3763	843,4373

[1]) vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. [2]) einschließlich Baustellenteile. [3]) außerdem Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (4871 Fälle).

116. Verkaufte Grundstücke[1]) nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer		Erwerber							
		Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personal- und Kapitalgesellschaften[2])	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Insgesamt
Stadt Köln	Z	–	56	28	105	83	13	1	286
	F	-	15,5585	2,5428	5,8836	3,8682	1,3781	0,0660	29,2972
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	30	47	18	15	47	3	4	164
	F	26,1606	2,4216	2,2892	0,5462	1,6218	0,0479	0,7401	33,8274
Personal- und Kapitalgesellschaften[2])	Z	69	83	256	773	1 653	128	3	2 965
	F	4,5539	10,0947	58,7103	40,9508	45,3750	4,7626	0,2025	164,6498
Selbständige	Z	57	12	111	736	1 233	79	2	2 230
	F	3,7500	0,7970	16,0377	29,2074	25,7560	3,2574	0,1587	78,9642
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	30	7	27	320	675	63	–	1 122
	F	1,8736	0,7825	2,8192	13,6277	18,8860	1,7532	–	39,7422
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	41	8	99	396	451	99	3	1 097
	F	4,7542	2,1113	9,3884	40,7542	16,9164	8,3982	0,0596	82,3823
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	22	5	36	97	162	28	1	351
	F	179,7295	0,6438	24,7924	4,6300	5,9270	0,7950	0,0399	216,5576
Insgesamt	Z	249	218	575	2 442	4 304	413	14	8 215
	F	220,8218	32,4094	116,5800	135,5999	118,3504	20,3924	1,2668	645,4207

[1]) ohne Wohnungseigentum sowie Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen. [2]) einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

117. Grundeigentumswechsel nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel insgesamt[1])		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2])	Baureifes Land[3])	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	106	3,3104	–	–	0,3008	0,3008	2,1251	0,8845	3,0096
Neustadt-Süd	146	5,3361	–	–	0,4830	0,4830	3,9277	0,9254	4,8531
Altstadt-Nord	210	4,6737	–	–	0,6313	0,6313	3,0620	0,9804	4,0424
Neustadt-Nord	90	3,4103	–	–	0,1292	0,1292	3,0931	0,1880	3,2811
Deutz	44	1,4260	–	–	0,0144	0,0144	1,3484	0,0632	1,4116
Stadtbezirk 1 Innenstadt	596	18,1565	–	–	1,5587	1,5587	13,5563	3,0415	16,5978
Bayenthal	60	2,4087	–	–	0,4547	0,4547	1,6209	0,3331	1,9540
Marienburg	41	3,9964	–	–	1,2948	1,2948	2,7016	–	2,7016
Raderberg	5	0,2887	–	–	0,1800	0,1800	0,1087	–	0,1087
Raderthal	26	0,7848	–	–	0,4333	0,4333	0,3515	–	0,3515
Zollstock	27	2,8615	–	–	0,1467	0,1467	1,4401	1,2747	2,7148
Rondorf[4])	256	8,8370	1,5050	2,0153	1,6731	5,1934	3,5668	0,0768	3,6436
Hahnwald	76	10,4783	1,3418	0,0654	5,0623	6,4695	3.2718	0,7370	4,0088
Rodenkirchen	148	9,0664	3,7566	–	0,9730	4,7296	4,1355	0,2013	4,3368
Weiß	83	2,7456	0,2651	–	0,9479	1,2130	1,5311	0,0015	1,5326
Sürth	127	8,9296	0,2703	0,0115	3,7673	4,0491	4,3526	0,5279	4,8805
Godorf	42	1,7152	–	–	0,3989	0,3989	0,9647	0,3516	1,3163
Immendorf	16	6,0086	5,2295	0,4250	0,2208	5,8753	0,1333	–	0,1333
Meschenich	83	9,0544	0,2230	7,5449	0,1803	7,9482	1,1062	–	1,1062
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	990	67,1752	12,5913	10,0621	15,7331	38,3865	25,2848	3,5039	28,7887
Klettenberg	27	0,9058	–	–	–	–	0,8294	0,0764	0,9058
Sülz	94	4,8979	–	–	1,8811	1,8811	2,2269	0,7899	3,0168
Lindenthal	141	6,3670	–	–	1,7001	1,7001	4,3306	0,3363	4,6669
Braunsfeld	54	2,8832	–	–	0,0935	0,0935	1,7814	1,0083	2,7897
Müngersdorf	87	7,7614	–	1,0130	3,6914	4,7044	1,8263	1,2307	3,0570
Junkersdorf[5])	162	22,0464	0,0736	3,2908	12,8989	16,2633	2,2235	3,5596	5,7831
Weiden	193	8,5478	0,1133	0,0868	4,7593	4,9594	3,5884	–	3,5884
Lövenich	732	37,1065	–	3,3037	6,3242	9,6279	26,6011	0,8775	27,4786
Widdersdorf	145	24,4725	18,2639	3,3515	0,3852	22,0006	2,2893	0,1826	2,4719
Stadtbezirk 3 Lindenthal	1635	114,9885	18,4508	11,0458	31,7337	61,2303	45,6969	8,0613	53,7582
Ehrenfeld	169	10,4504	–	–	0,2998	0,2998	4,6188	5,5318	10,1506
Neuehrenfeld	56	2,1788	–	–	0,0807	0,0807	2,0654	0,0327	2,0981
Bickendorf	65	4,0660	–	–	0,3855	0,3855	2,4770	1,2035	3,6805
Vogelsang	65	3,4284	–	–	–	–	3,4284	–	3,4284
Bocklemünd/Mengenich	43	1,2015	–	–	0,3813	0,3813	0,8167	0,0035	0,8202
Ossendorf	35	5,2001	–	0,0014	0,2488	0,2502	0,4555	4,4944	4,9499
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	433	26,5252	–	0,0014	1,3961	1,3975	13,8618	11,2659	25,1277
Nippes	140	3,9189	–	–	0,9222	0,9222	2,9967	–	2,9967
Mauenheim	31	1,0841	–	–	–	–	1,0841	–	1,0841
Riehl	19	0,8939	–	–	0,0231	0,0231	0,8708	–	0,8708
Niehl	82	4,7050	–	0,0518	1,7182	1,7700	2,7514	0,1836	2,9350
Weidenpesch	33	3,4923	–	0,3999	0,0003	0,4002	3,0921	–	3,0921
Longerich	171	6,7531	–	–	1,2068	1,2068	5,3189	0,2274	5,5463
Bilderstöckchen	38	2,1350	–	–	0,2790	0,2790	1,6097	0,2463	1,8560
Stadtbezirk 5 Nippes	514	22,9823	–	0,4517	4,1496	4,6013	17,7237	0,6573	18,3810
Merkenich	49	4,7676	0,1793	0,6079	2,6105	3,3977	1,3699	–	1,3699
Fühlingen	33	5,2698	1,6295	0,3803	2,4317	4,4415	0,8283	–	0,8283
Seeberg	80	1,7139	–	–	0,6886	0,6886	1,0253	–	1,0253
Heimersdorf	69	2,5260	–	–	0,3126	0,3126	2,2103	0,0031	2,2134
Lindweiler	44	1,0584	–	–	0,5140	0,5140	0,5444	–	0,5444
Pesch	592	31,2692	14,3527	0,3943	8,6179	23,3649	7,7092	0,1951	7,9043
Esch/Auweiler	241	44,8554	39,0238	0,9436	0,2654	40,2328	4,6207	0,0019	4,6226
Volkhoven/Weiler	38	12,8160	1,5403	–	10,7613	12,3016	0,5144	–	0,5144
Chorweiler	44	5,3897	0,3831	–	5,0066	5,3897	–	–	–
Blumenberg	9	2,4205	2,3845	–	0,0360	2,4205	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	70	40,9522	38,5104	0,0256	0,8069	39,3429	1,0348	0,5745	1,6093
Worringen	77	4,1340	1,0562	0,1770	0,3982	1,6314	2,0186	0,4840	2,5026
Stadtbezirk 6 Chorweiler	1 346	157,1727	99,0598	2,5287	32,4497	134,0382	21,8759	1,2586	23,1345

noch 117. Grundeigentumswechsel nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel insgesamt[1])		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2])	Baureifes Land[3])	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	97	3,9692	0,0906	0,0563	0,4638	0,6107	3,0556	0,3029	3,3585
Westhoven	60	3,2605	0,1124	0,0149	0,6682	0,7955	1,1534	1,3116	2,4650
Ensen	109	4,5645	0,0004	0,9071	2,5136	3,4211	1,1434	–	1,1434
Gremberghoven	12	5,4317	–	–	–	–	–	5,4317	5,4317
Eil	430	15,1382	0,0186	1,0282	6,1994	7,2462	5,9982	1,8938	7,8920
Porz	123	8,4912	0,0433	–	0,3656	0,4089	8,0823	–	8,0823
Urbach	99	5,5021	0,0447	–	0,7796	0,8243	4,6778	–	4,6778
Elsdorf	12	4,3540	3,2881	–	0,0501	3,3382	1,0158	–	1,0158
Grengel	56	7,3162	–	–	0,5217	0,5217	2,8781	3,9164	6,7945
Wahnheide	298	7,2846	0,0915	0,1694	1,6930	1,9539	5,3307	–	5,3307
Wahn	103	3,9184	0,0415	0,3483	1,2851	1,6749	2,2435	–	2,2435
Lind	191	25,0809	0,7685	1,0707	6,7927	8,6319	2,6365	13,8125	16,4490
Libur	14	11,9312	4,1171	–	0,9241	5,0412	0,2334	6,6566	6,8900
Zündorf	951	37,1587	19,6703	6,3706	4,7622	30,8031	6,3471	0,0085	6,3556
Langel	85	7,7911	6,0547	0,0174	1,1186	7,1907	0,6004	–	0,6004
Stadtbezirk 7 Porz	2 640	151,1925	34,3417	9,9829	28,1377	72,4623	45,3962	33,3340	78,7302
Humboldt/Gremberg	47	1,7356	–	0,1935	0,1080	0,3015	1,4341	–	1,4341
Kalk	129	3,6454	–	–	0,7471	0,7471	2,8983	–	2,8983
Vingst	74	4,4901	–	0,4617	0,1494	0,6111	3,8370	0,0420	3,8790
Höhenberg	104	3,6220	–	–	0,1643	0,1643	3,4577	–	3,4577
Ostheim	162	6,3647	–	0,3818	2,2580	2,6398	3,6521	0,0728	3,7249
Merheim	122	7,7819	0,9313	2,1116	2,4015	5,4444	2,3375	–	2,3375
Brück	223	9,0484	1,2614	0,1063	2,5671	3,9348	5,1081	0,0055	5,1136
Rath/Heumar	193	19,2584	2,5461	0,8912	9,2601	12,6974	5,7906	0,7704	6,5610
Stadtbezirk 8 Kalk	1 054	55,9465	4,7388	4,1461	17,6555	26,5404	28,5154	0,8907	29,4061
Mülheim	184	8,9122	0,2241	0,0151	3,8173	4,0565	4,1232	0,7325	4,8557
Buchforst	22	0,6564	–	0,1700	–	0,1700	0,4864	–	0,4864
Buchheim	50	4,5532	0,0290	–	1,5553	1,5843	1,7150	1,2539	2,9689
Holweide	207	11,9497	0,2382	1,7322	4,0852	6,0556	5,1331	0,7610	5,8941
Dellbrück	218	187,1707	168,7648	10,8979	1,3453	181,0080	6,1627	–	6,1627
Höhenhaus	124	5,3514	0,1299	0,0150	1,1856	1,3305	4,0209	–	4,0209
Dünnwald	81	4,6951	0,0019	0,0485	1,4388	1,4892	3,2059	–	3,2059
Stammheim	47	1,5982	0,3350	0,1490	0,1811	0,6651	0,9331	–	0,9331
Flittard	86	4,4110	–	–	1,4866	1,4866	2,9244	–	2,9244
Stadtbezirk 9 Mülheim	1 019	229,2979	169,7229	13,0277	15,0952	197,8458	28,7047	2,7474	31,4521
Köln insgesamt 1978	10 227	843,4373	338,9053	51,2464	147,9093	538,0610	240,6157	64,7606	305,3763
davon:									
linksrheinisch	5 514	407,0004	130,1019	24,0897	87,0209	241,2125	137,9994	27,7885	165,7879
rechtsrheinisch	4 713	436,4369	208,8034	27,1567	60,8884	296,8485	102,6163	36,9721	139,5884
Köln insgesamt 1977	6 999	529,2440	142,2718	91,1281	114,3290	347,7289	157,9466	23,5685	181,5151

[1]) ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (4871 Fälle). [2]) vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. [3]) einschließlich Baustellenteile. [4]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [5]) einschließlich Marsdorf.

118. Verkaufte Grundstücke nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt[1])		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2])	Baureifes Land[3])	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	71	2,4919	–	–	0,3008	0,3008	1,3066	0,8845	2,1911
Neustadt-Süd	111	3,7974	–	–	0,4830	0,4830	2,8441	0,4703	3,3144
Altstadt-Nord	151	3,7823	–	–	0,6123	0,6123	2,3089	0,8611	3,1700
Neustadt-Nord	70	2,6560	–	–	0,1292	0,1292	2,4227	0,1041	2,5268
Deutz	28	0,7693	–	–	0,0144	0,0144	0,6917	0,0632	0,7549
Stadtbezirk 1 Innenstadt	431	13,4969	–	–	1,5397	1,5397	9,5740	2,3832	11,9572
Bayenthal	41	1,4705	–	–	0,4547	0,4547	0,9981	0,0177	1,0158
Marienburg	32	3,3157	–	–	1,2948	1,2948	2,0209	–	2,0209
Raderberg	3	0,2189	–	–	0,1800	0,1800	0,0389	–	0,0389
Raderthal	11	0,5903	–	–	0,4333	0,4333	0,1570	–	0,1570
Zollstock	15	1,5281	–	–	0,0300	0,0300	0,2797	1,2184	1,4981
Rondorf[4])	230	7,6867	1,5050	2,0153	1,2336	4,7539	2,8560	0,0768	2,9328
Hahnwald	76	10,4783	1,3418	0,0654	5,0623	6,4695	3,2718	0,7370	4,0088
Rodenkirchen	115	7,5646	3,7566	–	0,8881	4,6447	2,7186	0,2013	2,9199
Weiß	59	1,3437	–	–	0,3564	0,3564	0,9858	0,0015	0,9873
Sürth	116	8,5056	0,2703	0,0115	3,6965	3,9783	3,9994	0,5279	4,5273
Godorf	38	1,4832	–	–	0,3989	0,3989	0,7327	0,3516	1,0843
Immendorf	4	5,7011	5,2295	0,4250	0,0466	5,7011	–	–	–
Meschenich	74	8,4966	0,0400	7,5449	0,1803	7,7652	0,7314	–	0,7314
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	814	58,3833	12,1432	10,0621	14,2555	36,4608	18,7903	3,1322	21,9225
Klettenberg	23	0,7466	–	–	–	–	0,6702	0,0764	0,7466
Sülz	73	4,3572	–	–	1,8811	1,8811	1,6862	0,7899	2,4761
Lindenthal	116	4,8158	–	–	1,4418	1,4418	3,3103	0,0637	3,3740
Braunsfeld	40	2,2220	–	–	0,0935	0,0935	1,3013	0,8272	2,1285
Müngersdorf	69	7,1678	–	1,0130	3,6914	4,7044	1,2327	1,2307	2,4634
Junkersdorf[5])	143	21,6118	0,0736	3,2908	12,8510	16,2154	1,8368	3,5596	5,3964
Weiden	145	6,3145	0,1133	0,0868	3,5999	3,8000	2,5145	–	2,5145
Lövenich	708	35,9994	–	3,2286	5,7062	8,9348	26,1871	0,8775	27,0646
Widdersdorf	91	23,6256	18,2639	3,3515	0,2201	21,8355	1,7148	0,0753	1,7901
Stadtbezirk 3 Lindenthal	1 408	106,8607	18,4508	10,9707	29,4850	58,9065	40,4539	7,5003	47,9542
Ehrenfeld	120	5,4001	–	–	0,2998	0,2998	3,4296	1,6707	5,1003
Neuehrenfeld	33	1,1051	–	–	0,0524	0,0524	1,0200	0,0327	1,0527
Bickendorf	33	1,5124	–	–	0,3855	0,3855	0,5120	0,6149	1,1269
Vogelsang	32	1,3043	–	–	–	–	1,3043	–	1,3043
Bocklemünd/Mengenich	21	0,4923	–	–	0,1817	0,1817	0,3106	–	0,3106
Ossendorf	27	4,7534	–	–	0,2488	0,2488	0,2577	4,2469	4,5046
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	266	14,5676	–	–	1,1682	1,1682	6,8342	6,5652	13,3994
Nippes	98	2,8410	–	–	0,9222	0,9222	1,9188	–	1,9188
Mauenheim	22	0,5910	–	–	–	–	0,5910	–	0,5910
Riehl	12	0,5683	–	–	0,0231	0,0231	0,5452	–	0,5452
Niehl	60	3,3302	–	0,0518	1,6265	1,6783	1,4683	0,1836	1,6519
Weidenpesch	25	2,8597	–	–	0,0003	0,0003	2,8594	–	2,8594
Longerich	142	5,3234	–	–	1,1030	1,1030	3,9930	0,2274	4,2204
Bilderstöckchen	33	1,7747	–	–	0,2774	0,2774	1,4973	–	1,4973
Stadtbezirk 5 Nippes	392	17,2883	–	0,0518	3,9525	4,0043	12,8730	0,4110	13,2840
Merkenich	28	1,9727	0,1740	0,5562	0,5501	1,2803	0,6924	–	0,6924
Fühlingen	20	4,4506	1,6295	–	2,3811	4,0106	0,4400	–	0,4400
Seeberg	56	1,0607	–	–	0,5672	0,5672	0,4935	-	0,4935
Heimersdorf	33	0,9850	–	–	0,1290	0,1290	0,8529	0,0031	0,8560
Lindweiler	27	0,1785	–	–	0,1785	0,1785	–	–	–
Pesch	560	15,6179	–	0,3808	8,3873	8,7681	6,6547	0,1951	6,8498
Esch/Auweiler	188	37,8356	33,8889	0,9436	0,1843	35,0168	2,8169	0,0019	2,8188
Volkhoven/Weiler	31	12,5823	1,5403	–	10,7613	12,3016	0,2807	–	0,2807
Chorweiler	40	3,0451	0,3831	–	2,6620	3,0451	–	–	–
Blumenberg	5	1,0642	1,0282	–	0,0360	1,0642	–	–	–
Roggendorf/Thenhoven	56	1,8516	0,0570	0,0256	0,6491	0,7317	0,5454	0,5745	1,1199
Worringen	41	2,4007	0,9263	0,1688	0,3344	1,4295	0,4872	0,4840	0,9712
Stadtbezirk 6 Chorweiler	1 085	83,0449	39,6273	2,0750	26,8203	68,5226	13,2637	1,2586	14,5223

noch 118. Verkaufte Grundstücke nach Stadtteilen und Stadtbezirken sowie nach der Nutzungsart

Stadtteil Stadtbezirk	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt[1])		davon Fläche in ha						
			unbebaut				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland[2])	Baureifes Land[3])	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	59	2,4672	0,0906	0,0563	0,4558	0,6027	1,7727	0,0918	1,8645
Westhoven	34	2,5923	0,1124	–	0,6503	0,7627	0,5180	1,3116	1,8296
Ensen	97	2,3912	0,0004	0,9071	0,5371	1,4446	0,9466	–	0,9466
Gremberghoven	12	5,4317	–	–	–	–	–	5,4317	5,4317
Eil	380	11,4846	0,0186	0,4690	4,3212	4,8088	4,7820	1,8938	6,6758
Porz	80	5,8620	0,0433	–	0,2763	0,3196	5,5424	–	5,5424
Urbach	68	4,2755	0,0447	–	0,3537	0,3984	3,8771	–	3,8771
Elsdorf	3	0,6600	0,5862	–	–	0,5862	0,0738	–	0,0738
Grengel	49	6,8763	–	–	0,5217	0,5217	2,4382	3,9164	6,3546
Wahnheide	260	5,8713	0,0915	0,1694	1,5953	1,8562	4,0151	–	4,0151
Wahn	82	2,8364	0,0415	0,3483	0,7741	1,1639	1,6725	–	1,6725
Lind	158	10,1297	0,5115	1,0707	6,6290	8,2112	1,9185	–	1,9185
Libur	5	4,1636	4,1171	–	–	4,1171	0,0465	–	0,0465
Zündorf	917	21,3325	5,2842	6,3651	4,4379	16,0872	5,2453	–	5,2453
Langel	62	6,5112	5,4347	0,0174	0,6623	6,1144	0,3968	–	0,3968
Stadtbezirk 7 Porz	2266	92,8855	16,3767	9,4033	21,2147	46,9947	33,2455	12,6453	45,8908
Humboldt/Gremberg	33	1,4427	–	0,1935	0,1080	0,3015	1,1412	–	1,1412
Kalk	101	2,7221	–	–	0,6590	0.6590	2,0631	–	2,0631
Vingst	65	3,6767	–	0,4473	0,0223	0,4696	3,1651	0,0420	3,2071
Höhenberg	97	3,3034	–	–	0,1643	0,1643	3,1391	–	3,1391
Ostheim	127	4,5243	–	0,3441	1,4074	1,7515	2,7728	–	2,7728
Merheim	97	6,7543	0,9313	2,1116	2,1231	5,1660	1,5883	–	1,5883
Brück	180	5,9825	1,2614	0,0522	1,0252	2,3388	3,6382	0,0055	3,6437
Rath/Heumar	153	16,7434	2,5461	0,8529	9,2253	12,6243	3,3487	0,7704	4,1191
Stadtbezirk 8 Kalk	853	45,1494	4,7388	4,0016	14,7346	23,4750	20,8565	0,8179	21,6744
Mülheim	137	6,4557	–	0,0151	3,7383	3,7534	2,5023	0,2000	2,7023
Buchforst	15	0,4019	–	–	–	–	0,4019	–	0,4019
Buchheim	32	3,3840	0,0290	–	1,5101	1,5391	0,9785	0,8664	1,8449
Holweide	144	9,1063	0,2382	1,7322	3,7078	5,6782	3,4281	–	3,4281
Dellbrück	164	184,3163	167,9154	10,8661	1,2547	180,0362	4,2801	–	4,2801
Höhenhaus	71	2,7221	0,1299	0,0150	1,1089	1,2538	1,4683	–	1,4683
Dünnwald	49	3,1273	0,0019	–	1,2787	1,2806	1,8467	–	1,8467
Stammheim	27	0,8428	0,2000	0,1490	0,1182	0,4672	0,3756	–	0,3756
Flittard	61	3,3877	–	–	1,4552	1,4552	1,9325	–	1,9325
Stadtbezirk 9 Mülheim	700	213,7441	168,5144	12,7774	14,1719	195,4637	17,2140	1,0664	18,2804
Köln insgesamt 1978	8 215	645,4207	259,8512	49,3419	127,3424	436,5355	173,1051	35,7801	208,8852
davon: linksrheinisch	4 396	293,6417	70,2213	23,1596	77,2212	170,6021	101,7891	21,2505	123,0396
rechtsrheinisch	3 819	351,7790	189,6299	26,1823	50,1212	265,9334	71,3160	14,5296	85,8456
Köln insgesamt 1977	5 378	373,8889	82,3188	70,4008	95,7878	248,5074	107,8337	17,5478	125,3815

[1]) ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (4871 Fälle) [2]) vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. [3]) einschließlich Baustellenteile. [4]) einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. [5]) einschließlich Marsdorf.

VI. Wirtschaft

Erwerbstätigkeit

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen 119 bis 121 werden nach den Angaben des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich aufgrund der kommunalen Neugliederung ab dem 1.1.1975 nicht mehr räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachgewiesen wird die Zahl der Arbeitslosen, der Kurzarbeiter, der offenen Stellen und der Vermittlungen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; d.h. die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen nach, jedoch ohne diejenigen aus den eingegliederten Gemeindeteilen.

Die Tabellen 122 und 123 enthalten die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik, die auf der Auswertung der Belege basiert, welche die Arbeitgeber für die beschäftigten Arbeitnehmer im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit bei den gesetzlichen Krankenkassen abzugeben haben. Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge, welche in der Rentenversicherung, Krankenversicherung oder bei der Bundesanstalt für Arbeit pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur Rentenversicherung gezahlt werden.

Die Statistik weist keine Angaben für Selbständige, mithelfende Familienangehörige – soweit sie nicht versichert sind – und Beamte aus. Die Angaben für sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer werden für das Stadtgebiet Köln vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen zusammengestellt. Diese Angaben weichen von denjenigen des Arbeitsamtes Köln ab, weil immer noch das alte Stadtgebiet vor der Eingemeindung (1.1.1975) zugrundegelegt wird.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen ist – im Gegensatz zur Arbeitsstätte als örtliche Einheit – die kleinste, gesondert bilanzierende und rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch (Einzelbetriebsunternehmen). Die in den Tabellen 124 bis 130 gemachten Angaben betreffen überwiegend Unternehmen. Die Eintragungen in den öffentlichen Registern sind Bestands- und Bewegungszahlen, welche das Amtsgericht Köln jährlich zur Verfügung stellt. Die Gewerbean- und -abmeldungen werden ausgezählt an Hand der monatlich weiterzuleitenden Mitteilungen über Anmeldung, Abmeldung und Ummeldung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle an das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen des Amtsgerichtes Köln über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Mahnbescheide (früher Zahlungsbefehle genannt) vor.

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand wird aufgrund von Eintragungen in das Handelsregister erfaßt. Die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen und die Gliederung nach Kapitalgrößenklassen erfolgt nach Angaben des Statistischen Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Landwirtschaft

Viehzählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand und die Zahl der Viehhalter entstammen Erhebungen, die aufgrund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23.9.1973 (BGBl. I, S. 1406) stattfinden. Die letzte Zählung fand am 1. Dezember 1978 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von der Milchversorgung Rheinland eGmbH und der Molkerei N. Hockerts Söhne zur Verfügung gestellt.

Die Angaben für Viehauftrieb, Schlachtungen und Schlachtgewichte werden zusammengestellt durch die Fleischversorgung Köln GmbH, Köln.

Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau

Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I, S. 2779) werden die bisher auf verschiedenen Rechtsgrundlagen basierenden Statistiken der Bereiche Industrie, Baugewerbe, Handwerk sowie Energie- und Wasserwirtschaft zusammengefaßt, vereinheitlicht und durch neue Erhebungen ergänzt.

Die Umstellung auf das neue System aufeinander abgestimmter kurz- und längerfristiger Erhebungen einschließlich Zensen erfolgt stufenweise. In den Veröffentlichungen sind bis 1976 die Ergebnisse (Industrie- und Bauberichterstattung) in ihrer bisherigen Abgrenzung nachgewiesen. Die Abgrenzung erfolgte erstmals in der Totalerhebung 1976 im Bauhauptgewerbe und in den Monatsstatistiken im Baugewerbe für Betriebe ab 1977.

Wichtigste Änderung gegenüber dem bisherigen Erhebungsumfang im Bauhauptgewerbe ist die vollständige Erfassung des Fertigteilbaus im Hochbau. Nach der revidierten Systematik der Wirtschaftszweige (WZ rev.), Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe – SYPRO -, werden außerdem das ehemalige Bauhilfsgewerbe und die bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung) in das Bauhauptgewerbe einbezogen. Ferner werden die früheren Zweige Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau) sowie Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) tiefer gegliedert, so daß an Stelle von bisher 11 nunmehr 22 Wirtschaftszweige zum Bauhauptgewerbe zählen. Erfaßt werden im neuen Berichtskreis Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des übrigen Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes und Arbeitsgemeinschaften. Die erfaßten Merkmale entsprechen denen des alten Berichtskreises; gleiches gilt im wesentlichen für die Gliederung nach Bauarten. Im Gegensatz zum alten Berichtskreis werden jetzt auch erfaßt die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der nichtbaugewerbliche Umsatz.

Bergbau und Verarbeitende Industrie

Die Ergebnisse beruhen auf den monatlichen Meldungen aller Betriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jeden Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Die in den Tabellen dargestellten Merkmale sind wie folgt definiert:

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfer Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännische Auszubildenden (einschließlich der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter, auch die gewerblich Auszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung: Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen

und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten).

Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Im Umsatz enthalten sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Außerordentliche und betriebsfremde Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen sind nicht im Umsatz enthalten. Da es sich grundsätzlich um fakturierte Werte handelt, enthält der Umsatz auch nicht den Wert der Lieferungen, die innerhalb eines Unternehmens von Werk zu Werk stattfinden. Bei der regionalen Aufgliederung kann es daher vorkommen, daß Erzeugnisse, die in einer kreisfreien Stadt oder einem Kreis produziert werden, im Umsatz einer anderen kreisfreien Stadt oder einem anderen Kreis enthalten sind. Der regional gegliederte Umsatz entspricht daher zum Teil nicht der Produktion in den einzelnen regionalen Nachweisungen.

Auslandsumsatz: Umsatz der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Das Ergebnis „Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt" für Betriebe enthält die fachlichen Betriebsteile der Sonstigen Wirtschaftsbereiche (baugewerbliche und sonstige Betriebsteile). Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Industriezweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit – gemessen an den Beschäftigtenzahlen.

Bauhauptgewerbe
Im Rahmen der Neuordnung und Erweiterung der kurzfristigen Erhebungen im Produzierenden Gewerbe wurden Berichtskreis und Erhebungsbereich des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe neu abgegrenzt.

In der Berichterstattung des Bauhauptgewerbes (einschließlich Fertigbauteilbau) werden Hoch- und Tiefbau, Gerüstbau und Fassadenreinigung, Spezialbau, Verputzer-, Stukkateur-und Gipsergewerbe sowie Zimmerei und Dackdeckerei erfaßt. Es melden sämtliche Hauptbetriebe und selbständige Zweigniederlassungen mit Sitz in Köln, soweit die Betriebe 20 und mehr Beschäftigte haben. Die in den Tabellen dargestellten Merkmale sind wie folgt definiert:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Angestellte, Arbeiter sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Lohn- und Gehaltsumme: Einbezogen in die Bruttosumme sind die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ebenso Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltzuschläge (einschließlich Gratifikationen), Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkasse oder das Arbeitsamt getragen werden, ferner die vom Lohn bzw. Gehalt einbehaltenen und durch den Arbeitgeber im Auftrage der Arbeitnehmer abgeführten Sparanteile gemäß 3. Vermögensbildungsgesetz sowie die Arbeitgeberzulagen aufgrund von Vermögensbildungstarifverträgen. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.

Nicht einbezogen sind die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen sowie in Werkstätten tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz: Als baugewerblicher Umsatz – ohne Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer – gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für baugewerbliche Leistungen.

Auftragseingang: Wert aller im abgelaufenen Kalendermonat vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge. Gemeldet werden die Werte (ohne Umsatzsteuer) der neu akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der „Verdingungsordmung für Bauleistungen".

Handwerk
Das Handwerk bildet einen großen, berufsständisch orientierten Bereich von Institutionen in verschiedenen funktionalen Wirtschaftsbereichen. Handwerkliche Tätigkeiten fallen sowohl im Bereich der Warenproduktion wie auch im Dienstleistungsbereich an. In der Handwerksordnung werden insgesamt 125 verschiedene Handwerksberufe aufgeführt, welche den Gewerbezweigen entsprechen. Für die formale Abgrenzung des Handwerks ist in der Bundesrepublik Deutschland für die amtliche Statistik wegen fehlender geeigneter Kriterien zur Abgrenzung die Eintragung in die Handwerksrolle entscheidend. Die Handwerksrollen werden seit 1929 bei den Handwerkskammern geführt. Hier muß jeder selbständige Handwerker mit dem von ihm betriebenen Handwerk und jeder handwerkliche Nebenbetrieb eingetragen sein. Die Angaben in den Tabellen 148 bis 150 wurden von der Handwerkskammer Köln zur Verfügung gestellt.

Geld, Kredit und Versicherungen

Die Gliederung der Kreditinstitute in Köln nach Bankengruppen erfolgte anhand einer Statistik aus den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Das Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln und der Kreissparkasse Köln wird den Geschäftsberichten der Kreditinstitute entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank–Hauptstelle Köln und Nebenstelle Mülheim der Deutschen Bundesbank – werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr und die Zahlen über Postscheckverkehr und Postsparkasse beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk Köln. Die Angaben über die Versicherungen wurden den Geschäftsberichten des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen, Berlin entnommen.

Energieversorgung

Die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW) und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW) versorgen Köln mit Gas, Elektrizität und Wasser. Die GEW liefert außerdem Fernwärme und Dampf. Die einzelnen Versorgungsgebiete sind den Fußnoten der entsprechenden Tabellen zu entnehmen.

Preise

Die Statistik der Preise wird aufgrund fortlaufender und systematisch vorgenommen Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden monatlich Einzelhandelspreise und sonstige Preise für 226 Waren und Dienstleistungen in 159 Geschäften für den Preisindex der Lebenshaltung ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden vierteljährlich Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen und Neubauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch Mieten für freifinanzierte Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden für das Bundesgebiet vom Statistischen Bundesamt, für das Land Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen ermittelt. Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte. Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. Als Basisjahr gilt 1970.

Dem Preisindex für die Lebenshaltung eines Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen liegt ein Vier-Personen-Haushalt zugrunde, der sich zusammensetzt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, wovon eines mindestens unter 15 Jahren ist. Der alleinverdienende Haushaltsvorstand hatte im Basisjahr monatlich Verbrauchsausgaben in Höhe von 1 157 DM. Diese Angabe entstammt den laufenden Wirtschaftsrechnungen, welche die „Indexhaushalte" führen. Weitere Einzelheiten sind dem Sonderheft Neuberechnung der Preisindizes der Lebenshaltung auf der Basis 1970, Fachserie M, Reihe 6, des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen.

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen übernommen.

119. Arbeitslose[1]) nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	142	37	179	158	37	195	173	49	222	207	58	265
Forst- und Jagdberufe	3	1	4	3	1	4	3	3	6	4	3	7
Bergleute, Mineralgewinner	3	–	3	5	–	5	5	–	5	10	–	10
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	33	1	34	15	–	15	9	–	9	24	1	25
Keramiker, Glasmacher	8	9	17	4	7	11	8	4	12	10	3	13
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	291	256	547	278	315	593	256	273	529	292	281	573
Papierhersteller, -verarbeiter	26	93	119	33	106	139	29	112	141	34	131	165
Drucker	137	60	197	128	56	184	126	59	185	146	70	216
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	17	4	21	19	4	23	12	2	14	10	3	13
Metallerzeuger, -bearbeiter	471	134	605	433	137	570	356	143	499	397	144	541
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	791	35	826	675	29	704	641	24	665	690	24	714
Elektriker	389	14	403	340	10	350	247	11	258	248	12	260
Montierer und Metallberufe, a. n. g.[2])	974	433	1 407	921	404	1 325	781	418	1 199	806	444	1 250
Textil- und Bekleidungsberufe	9	217	226	14	201	215	12	166	178	9	205	214
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	13	25	38	17	18	35	15	14	29	15	21	36
Ernährungsberufe	141	398	539	131	348	479	119	343	462	151	412	563
Bauberufe	939	–	939	670	–	670	519	–	519	589	–	589
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	333	9	342	261	8	269	193	6	199	183	6	189
Tischler, Modellbauer	97	4	101	60	1	61	62	1	63	66	1	67
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	271	1	272	170	1	171	131	–	131	158	–	158
Warenprüfer, Versandfertigmacher	254	716	970	252	719	971	315	787	1 102	338	879	1 217
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	171	175	346	180	147	327	119	121	240	115	122	237
Maschinisten und zugehörige Berufe	119	8	127	88	6	94	73	4	77	61	3	64
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	258	41	299	183	23	206	174	17	191	165	21	186
Techniker	266	47	313	241	31	272	193	27	220	172	27	199
Technische Sonderfachkräfte	72	85	157	62	73	135	51	95	146	33	84	117
Warenkaufleute	417	827	1 244	433	798	1 231	400	788	1 188	395	749	1 202
Dienstleistungskaufleute	185	135	320	172	130	302	156	131	287	174	134	308
Verkehrsberufe	835	164	999	734	156	890	718	156	874	702	145	847
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 493	293	1 786	1 332	274	1 606	1 411	269	1 680	1 512	278	1 790
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	966	1 983	2 949	910	1 842	2 752	851	1 820	2 671	862	1 802	2 664
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	508	67	575	475	62	537	463	65	528	485	60	545
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	65	73	138	78	84	162	78	80	158	63	71	134
Künstler und zugeordnete Berufe	164	93	257	145	91	236	143	89	232	149	110	259
Gesundheitsdienstberufe	58	411	469	79	399	478	67	357	424	59	353	412
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.[2])	310	507	817	329	539	868	291	565	856	297	582	879
Körperpfleger	7	81	88	10	79	89	13	72	85	7	79	86
Gästebetreuer	266	206	472	199	184	383	217	183	400	273	176	449
Hauswirtschaftliche Berufe	6	153	159	8	191	199	5	200	205	4	216	220
Reinigungsberufe	257	854	1 111	238	852	1 090	223	829	1 052	195	861	1 056
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	360	307	667	324	300	624	389	300	689	386	323	709
Insgesamt 1978	12 125	8 957	21 082	10 807	8 663	19 470	10 047	8 583	18 630	10 496	8 894	19 390
1977	11 870	8 701	20 571	11 218	8 840	20 058	10 855	8 901	19 756	11 713	9 289	21 002

[1]) Der Arbeitsamtsbezirk Köln umfaßt das Stadtgebiet vor dem 1. 1. 1975. [2]) a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

120. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose[1])			Kurzarbeiter[2])			Arbeits-vermittlung	Offene Stellen[1])
	Insgesamt	darunter Frauen		Insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		Anzahl	%		
Januar	21 718	9 668	*44,5*	2 172	566	*26,1*	3 896	3 559
Februar	21 885	9 441	*43,1*	1 857	448	*24,1*	4 137	3 906
März	21 082	8 957	*42,5*	1 768	450	*25,5*	4 072	3 985
April	20 261	8 736	*43,1*	11 203	740	*6,6*	3 752	4 220
Mai	19 447	8 540	*43,9*	791	162	*20,5*	3 441	4 161
Juni	19 470	8 663	*44,5*	515	128	*24,9*	3 974	4 868
Juli	19 427	8 583	*44,2*	326	59	*18,1*	4 414	4 863
August	19 784	8 996	*45,5*	329	48	*14,6*	4 090	4 727
September	18 630	8 583	*46,1*	316	139	*44,0*	4 556	4 192
Oktober	19 397	8 883	*45,8*	451	204	*45,2*	4 352	4 099
November	19 204	8 782	*45,7*	434	177	*40,8*	3 837	4 026
Dezember	19 390	8 894	*45,9*	514	130	*25,3*	3 529	3 999

[1]) Stand am Monatsende. - [2]) Stand Monatsmitte.

121. Arbeitslose[1]) in Köln nach Geschlecht und Alter

Erhebungszeitpunkt	Altersgruppe										
	unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 60 jahre	60 bis unter 65 Jahre	Zusammen
						männlich					
1977 Mai	814	1 643	1 667	1 382	1 523	1 243	1 097	740	572	527	11 208
1977 September	809	1 715	1 594	1 318	1 373	1 170	985	757	616	497	10 834
1978 Mai	562	1 594	1 594	1 274	1 466	1 297	1 000	838	701	581	10 907
1978 September	581	1 551	1 435	1 114	1 324	1 136	883	762	681	538	10 005
						weiblich					
1977 Mai	782	1 524	1 444	1 028	846	708	640	694	639	178	8 483
1977 September	901	1 648	1 559	1 038	848	717	633	685	676	200	8 905
1978 Mai	697	1 473	1 499	1 049	872	708	586	696	769	190	8 539
1978 September	781	1 560	1 483	1 013	826	713	574	650	798	188	8 586
						Insgesamt					
1977 Mai	1 596	3 167	3 111	2 410	2 369	1 951	1 737	1 434	1 211	705	19 691
1977 September	1 710	3 363	3 153	2 356	2 221	1 887	1 618	1 442	1 292	697	19 739
1978 Mai	1 259	3 067	3 093	2 323	2 338	2 005	1 586	1 534	1 470	771	19 446
1978 September	1 362	3 111	2 918	2 127	2 150	1 849	1 457	1 412	1 479	726	18 591

[1]) Nach Angaben des Arbeitsamtes Köln.

122. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt

Quartal	Deutsche und Ausländer					Deutsche					Ausländer					
	Insgesamt	Männer		Frauen		Insgesamt	Männer		Frauen		Insgesamt		Männer		Frauen	
		absolut	in % von Sp. 1	absolut	in % von Sp. 1		absolut	in % von Sp. 6	absolut	in % von Sp. 6		in % von Sp. 1 (Ausl.-quote)	absolut	in % von Sp. 11	absolut	in % von Sp. 11
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1976 1. Viertelj.[1])	443 542	284 457	*64,1*	159 085	*35,9*	388 306	245 070	*63,1*	143 236	*36,9*	55 236	*12,5*	39 387	*71,3*	15 849	*28,7*
1976 2. Viertelj.[1])	443 886	285 226	*64,3*	158 660	*35,7*	388 993	246 084	*63,3*	142 909	*36,7*	54 893	*12,4*	39 142	*71,3*	15 751	*28,7*
1976 3. Viertelj.	429 398	273 826	*63,8*	155 536	*36,2*	376 493	235 992	*62,7*	140 465	*37,3*	52 905	*12,3*	37 834	*71,5*	15 071	*28,5*
1976 4. Viertelj.	424 823	271 279	*63,9*	153 544	*36,1*	372 902	234 102	*62,8*	138 800	*37,2*	51 921	*12,2*	37 177	*71,6*	14 744	*28,4*
1977 1. Viertelj.	423 739	270 522	*63,8*	153 217	*36,2*	372 232	233 600	*62,8*	138 632	*37,2*	51 507	*12,2*	36 922	*71,7*	14 585	*28,3*
1977 2. Viertelj.	420 816	269 801	*64,1*	151 015	*35,9*	369 639	232 940	*63,0*	136 699	*37,0*	51 177	*12,2*	36 861	*72,0*	14 316	*28,0*
1977 3. Viertelj.	420 570	268 689	*63,9*	151 881	*36,1*	370 068	232 115	*62,7*	137 953	*37,3*	50 502	*12,0*	36 574	*72,4*	13 928	*27,6*
1977 4. Viertelj.	420 797	269 236	*64,0*	151 561	*36,0*	370 260	232 329	*59,4*	137 931	*40,6*	50 537	*12,0*	36 907	*73,0*	13 630	*27,0*

[1]) Einschließlich Wesseling.

123. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Quartal	Bestand an sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern am Quartalsende										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	Gebietskörperschaften Sozialversicherung	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1976 1. Vierteljahr[1])	1 144	15 944	151 112	24 114	68 423	34 233	33 988	83 264	9 604	21 713	443 542
1976 2. Vierteljahr[1])	1 098	16 295	150 307	24 432	68 542	34 232	33 692	83 791	9 711	21 782	443 886
1976 3. Vierteljahr	1 049	16 517	141 383	23 664	67 180	32 499	33 142	82 764	9 720	21 480	429 398
1976 4. Vierteljahr	1 002	16 476	140 991	23 100	68 129	30 677	32 903	80 318	9 423	21 804	424 823
1977 1. Vierteljahr	973	16 306	139 782	22 392	69 917	29 664	32 847	80 451	9 534	21 873	423 739
1977 2. Vierteljahr	1 047	16 354	139 608	21 926	68 957	29 367	32 189	80 098	9 632	21 625	420 816
1977 3. Vierteljahr	967	16 449	138 664	21 637	68 761	29 180	33 511	79 888	9 688	21 807	420 570
1977 4. Vierteljahr	973	16 423	138 490	21 978	68 034	28 104	33 404	81 554	9 749	22 084	420 797

[1]) Einschließlich Wesseling.

Unternehmen und Arbeitsstätten

124. Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register	Bestand am 31.12.1977	Eintragungen 1978	Löschungen 1978	Bestand am 31.12. 1978
1. Handelsregister				
Abteilung A				
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 614	232	325	6 521
Abteilung B				
Kapitalgesellschaften				
a) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5114	895	287	5 722
b) Aktiengesellschaften	216	7	8	215
c) Kommanditgesellschaften aA	2	–	–	2
d) Versicherungsvereine aG	8	–	1	7
2. Genossenschaftsregister	74	–	3	71
3. Güterrechtsregister	28 603	80	4	28 679
4. Musterregister	1 403	100	81	1 422
5. Schiffsregister				
Pfandrechte, die im Schiffbauregister eingetragen wurden	49	–	–	49
Seeschiffe	83	9	1	91
Binnenschiffe	266	6	–	272
Schiffsbauwerk-Register	9	1	5	5
6. Vereinsregister	3 119	127	65	3 181

125. Gewerbean- und Abmeldungen nach Monaten

Berichtsmerkmal	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
						1978							
Anmeldungen	359	395	424	438	386	381	404	514	342	601	408	460	5 112
Abmeldungen	363	377	406	352	338	344	310	493	246	404	382	451	4 466
Ummeldungen	206	200	217	171	233	198	198	259	171	241	223	200	2 517
						1977							
Anmeldungen	387	285	457	387	383	305	335	374	377	420	351	392	4 453
Abmeldungen	320	262	428	375	359	294	369	364	330	440	368	426	4 335
Ummeldungen	108	107	185	191	206	142	149	169	174	216	226	230	2 103

126. Konkurse und Vergleichsverfahren

Berichtsmerkmal	Konkurse		Vergleiche	
	1978	1977	1978	1977
A. Beantragte Verfahren	718	908	25	19
B. Eröffnete Verfahren	70	59	–	5
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	221	304	–	–
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister eingetragene Erwerbsunternehmen	109	184	–	1
In das Handelsregister eingetragene Einzelkaufleute	11	11	–	–
Offene Handelsgesellschaften	1	2	–	–
Kommanditgesellschaften	24	48	–	3
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3	–	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	102	91	–	1
Sonstige Kapitalgesellschaften	1	–	–	–
Eingetragene Genossenschaften	–	–	–	–
Natürliche Personen	17	8	–	–
Nachlässe	23	19	–	–
Eingetragene Vereine	–	–	–	–
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	16	42	–	3
Handwerksbetriebe	85	103	–	1
Großhandel	17	26	–	–
Einzelhandel	60	91	–	–
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	69	52	–	–
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	44	49	–	–

127. Mahnbescheide[1])

Zeitabschnitt	1973	1974[2])	1975*	1976[3])	1977	1978
	Anzahl					
1. Vierteljahr	37 037	41 761	31 679	29 730	28 560	44 113
2. Vierteljahr	37 947	32 128	31 740	30 561	30 349	49 792
3. Vierteljahr	39 073	28 813	30 164	29 595	44 915	53 838
4. Vierteljahr	43 803	30 840	33 096	33 459	53 120	59 656
Insgesamt	157 860	133 542	126 679	123 345	156 944	207 399

[1]) Bis 30. März 1977 Zahlungsbefehle. – [2]) Ab 1. April 1974 ist das Gericht des Ortes zuständig, an dem die streitige Verpflichtung zu erfüllen ist. (Gesetz zur Änderung der Zivilprozeßordnung, BGBl. Teil I, Nr. 28, S. 753.) – [3]) Einschließlich Wesseling vom 1. 1. bis 30. 6. 1976.

128. Lebensmittelbetriebe in Köln[1])

Stadtbezirk	Betriebsart															
	Allgemeine Lebensmittelgeschäfte	Backwarenbetriebe	Schlachtereien und Fleischhandlungen	Fischhandlungen	Milch- und Milchproduktenhandlungen	Obst- und Gemüsehandlungen	Gastwirtschaft und Imbißstuben	Kantinen	Großküchen	Speiseeisbetriebe	Konserven-, u. ä. Betriebe zur Lebensmittelvorratshalt.	Betriebe der Getränkeindustrie	Lebensmittelbetriebe	Wochenmärkte	Lebensmittelbetriebe 1978	Wochenmärkte
Innenstadt	259	130	95	10	3	61	1 275	135	4	41	6	11	2 030	4	1 725	4
Rodenkirchen	110	46	55	8	1	122	180	16	21	11	4	47	621	1	692	2
Lindenthal	120	76	57	4	0	32	244	17	15	17	9	23	614	6	619	6
Ehrenfeld	130	63	147	4	6	9	287	20	4	14	9	3	696	3	716	3
Nippes	138	75	64	3	2	10	315	33	7	15	3	4	669	4	673	4
Chorweiler	52	26	24	3	–	2	102	2	1	7	1	1	221	3	205	3
Porz	103	40	38	3	–	6	230	64	2	11	8	8	513	2	481	3
Kalk	129	51	54	3	1	11	323	34	–	15	5	8	634	3	613	3
Mülheim	199	87	80	10	2	24	449	25	3	25	6	3	913	8	945	8
Insgesamt	1 240	594	614	48	15	277	3 405	346	57	156	51	108	6 911	34	6 669	36
davon linksrheinisch	779	406	435	32	12	232	2 288	203	52	102	31	89	4 661	20	4 442	21
rechtsrheinisch	461	188	179	16	3	45	1 117	143	5	54	20	19	2 250	14	2 227	15
Betriebskontrollen	3 051	1 193	1 664	215	90	784	5 393	479	281	396	41	213	13 800	–	14 012	–
davon ohne Beanstandungen	2 233	677	915	149	74	629	3 231	272	140	319	36	190	8 865	–	8 888	–
mit geringfügigen Beanstand.	600	401	575	59	14	128	1 657	175	120	65	2	19	3 815	–	3 815	–
mit schwerwiegenden Beanstandungen	218	115	174	7	2	27	505	32	21	12	3	4	1 120	–	1 309	–

[1]) Dezember 1978.

129. Aktiengesellschaften in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	Bestand am 31. 12. 1978		Grundkapital von ... bis unter ... DM						Bestand am 31. 12. 1977		Grundkapital von ... bis unter ... DM					
	Zahl	Grundkapital 1000 DM	unter 20 000	20 000– 100 000	100 000– 1 Mio.	1 Mio.– 5 Mio.	5 Mio.– 10 Mio.	10 Mio. u. mehr	Zahl	Grundkapital 1000 DM	unter 20 000	20 000– 100 000	100 000– 1 Mio.	1 Mio.– 5 Mio.	5 Mio.– 10 Mio.	10 Mio. u. mehr
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4	891 500	–	–	–	–	–	4	4	891 500	–	–	–	–	–	4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	15	1 283 810	–	–	1	3	3	8	13	1 278 500	–	–	–	3	2	8
Baugewerbe	1	55 125	–	–	–	–	–	1	2	61 725	–	–	–	–	1	1
Handel	11	699 238	–	–	–	3	3	5	11	697 300	–	–	–	3	3	5
Verkehr	4	746 700	–	–	1	–	–	3	5	751 810	–	–	1	–	1	3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	44	824 780	–	1	3	17	4	19	44	703 750	–	1	3	18	6	16
Dienstleistungen von Unternehmen	25	248 520	–	1	9	7	4	4	25	239 270	–	1	9	8	3	4
Insgesamt	104	4 749 673	–	2	14	30	14	44	104	4 623 855	–	2	13	32	16	41

130. Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln nach Kapitalgrößenklassen

Wirtschaftsabteilung	Bestand am 31. 12. 1978		Stammkapital von ... bis unter ... DM						Bestand am 31. 12. 1977		Stammkapital von ... bis unter ... DM					
	Zahl	Stammkapital 1000 DM	unter 20 000	20 000– 100 000	100 000– 1 Mio.	1 Mio.– 5 Mio.	5 Mio.– 10 Mio.	10 Mio. u. mehr	Zahl	Stammkapital 1000 DM	unter 20 000	20 000– 100 000	100 000– 1 Mio.	1 Mio.– 5 Mio.	5 Mio.– 10 Mio.	10 Mio. u. mehr
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	6	1 405	4	1	–	1	–	–	5	1 385	3	1	–	1	–	–
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	7	357 290	2	2	–	–	1	2	4	357 150	–	1	–	–	1	2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugew.)	848	1 146 471	406	238	138	37	15	14	734	1 101 755	356	183	130	36	19	10
Baugewerbe	299	36 237	198	67	29	4	1	–	264	24 612	178	59	24	3	–	–
Handel	1 418	492 607	864	366	135	39	10	4	1 220	472 620	732	315	122	38	9	4
Verkehr	214	134 080	127	58	18	6	3	2	192	129 642	121	45	15	8	1	2
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	87	1 073 675	44	23	12	3	1	4	76	771 309	37	21	10	3	1	4
Dienstleistungen von Unternehmen	2 147	689 461	1 402	534	152	43	3	13	1 962	472 225	1 300	464	141	42	5	10
Insgesamt	5 026	3 931 226	3 047	1 289	484	133	34	39	4 457	3 330 698	2 727	1 089	442	131	36	32

Landwirtschaft

131. Viehhalter und Viehbestände [1])

Tierart	Viehhalter			Viehbestand		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Pferde	136	139	127	1 414	1 549	1 558
Rindvieh	76	65	61	1 997	1 782	1 812
darunter Milchkühe	35	31	26	481	410	391
Schweine	95	89	82	6 090	5 608	5 951
Schafe	30	26	28	3 775	2 940	–
Geflügel	157[2])	160[2])	127[2])	69 191[2])	69 460[2])	66 219[2])

[1]) Nach der Dezember-Viehzählung. [2]) Ohne Kleinsthaltung, -bestände.

132. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Nutzungsarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1978	1977
	ha	
Ackerland	9 443	9 531
Gartenland	2 108	2 127
Obstanlagen	69	57
Baumschulen	80	95
Dauergrünland	823	823
davon Wiesen	163	156
Mähweiden	226	98
Weiden	136	448
Hutungen, Streuwiesen	298	121
Rebland	–	–
Korbweiden, Pappelanlagen	2	2
Insgesamt	12 515	12 636

133. Landwirtschaftliche Betriebe[1]) und genutzte Fläche nach Größenklassen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anzahl der Betriebe	ha	Anzahl der Betriebe	ha
	1978		1977	
0,01–0,5	65	16	57	14
0,5–2	35	37	39	39
2–5	18	60	21	68
5–10	24	177	26	180
10–15	18	216	22	263
15–20	30	532	32	565
20–25	21	467	18	403
25–30	22	603	26	715
30–50	40	1 559	40	1 542
50 und mehr	70	6 174	71	6 134
Insgesamt	343	9 841	352	9 922

[1]) Betriebe mit Hauptproduktionsrichtung „Landwirtschaft".

134. Anlieferung von Milch[1])

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar aus Köln	von Erzeugern unmittelbar aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln	von Landmolkereien	Insgesamt		
	kg					
Januar	151 869	33 057 474	3 928 618	37 137 961	2 271 255	39 409 216
Februar	146 746	32 336 205	3 535 354	36 018 305	2 772 116	38 790 421
März	176 712	40 891 554	3 611 634	44 679 900	4 765 320	49 445 220
April	178 083	42 235 006	3 901 838	46 314 927	4 814 336	51 129 263
Mai	184 419	47 668 215	3 852 322	51 704 956	5 844 685	57 549 641
Juni	181 176	43 920 897	4 377 817	48 479 890	4 311 004	52 790 894
Juli	180 501	44 403 628	2 488 605	47 072 734	6 504 633	53 577 367
August	163 596	42 538 576	4 174 565	46 876 737	4 311 609	51 188 346
September	149 338	37 876 528	4 065 981	42 091 847	3 551 078	45 642 925
Oktober	151 783	36 673 445	4 371 420	41 196 648	2 894 993	44 091 641
November	137 597	33 077 139	3 933 722	37 148 458	2 383 860	39 532 318
Dezember	135 503	33 331 715	3 174 582	36 641 800	2 939 619	39 581 419
Insgesamt 1978	1 937 323	468 010 382	45 416 458	515 364 163	47 364 508	562 728 671
1977	2 019 363	448 391 589	46 404 108	496 815 060	39 276 622	536 091 682

[1]) Nach Angaben der Michversorgung Rheinland eGmbH, Köln und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln.

135. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof[1])

Viehgattung	Viehauftrieb[2])			Schlachtungen			In andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
	Stück								
Ochsen	363	301	343	363	301	393	8	–	–
Bullen	17 991	17 812	16 934	17 347	17 898	16 689	433	214	245
Kühe	17 995	17 956	17 406	15 014	14 844	15 592	2 004	3 112	1 814
Färsen	6 615	4 978	4 667	6 438	4 054	4 394	115	497	273
Rinder zusammen	42 964	41 047	39 350	39 162	37 097	37 018	2 560	3 823	2 332
Kälber	10 751	12 080	12 552	10 703	12 045	12 525	3	35	27
Schafe	160	66	101	160	66	88	–	–	13
Ziegen	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Schweine	58 286	81 049	69 482	56 760	78 122	67 097	1 526	2 927	2 385
Pferde	95	97	150	95	97	150	–	–	–
Insgesamt	112 257	134 339	121 635	106 881	127 427	116 878	4 089	6 785	4 757

[1]) Nach Angaben des Veterinäramtes. [2]) Einschließlich Dierektzufuhren.

136. Schlachtgewichte

Viehgattung	Durchschnittsschlachtgewicht		Gesamtschlachtgewicht	
	1978	1977	1978	1977
	kg		t	
Ochsen	307	305	105,3	91,8
Bullen	312	814	5 207,0	5 619,8
Kühe	245	248	3 820,0	3 681,3
Weibliche Rinder bis zum 1. Kalb	253	251	1 111,7	1 017,5
Rindvieh insgesamt, ohne Kälber	–	–	10 244,0	10 410,4
Kälber unter 3 Monate alt	115	117	1 440,4	1 409,2
Schweine	80	85	5 367,8	6 640,3
Schafe	42	41	3,7	2,8
Ziegen	–	–	–	–
Pferde	582	596	87,3	58,6

Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau

137. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen[1])

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz[2])	
	1976	1974	1976	1974
			1 000 DM	
Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Fischerei	200	128	49 849	25 533
Produzierendes Gewerbe	7 249	6 213	28 140 799	22 131 119
Großhandel	2 737	2 523	18 692 714	15 940 010
Handelsvermittlung	1 709	1 398	517 688	328 960
Einzelhandel	6 613	5 742	11 372 106	9 604 815
Übrige Wirtschaftsbereiche	12 932	11 082	9 778 526	8 855 667
Insgesamt	31 440	27 086	68 551 682	56 886 104

Für die Jahre 1975 und 1977 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. [1]) Ergebnisse nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW und der Statistischen Berichte – L IV 1-76, Umsätze und Umsatzsteuer in Nordrhein-Westfalen 1976.
[2]) Regelbesteuerte: ohne Umsatzsteuer nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerte: zuzüglich Umsatzsteuer.

138. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels[1])

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz[2])	
	1976	1974	1976	1974
			1 000 DM	
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	950	857	1 115 382	835 639
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	289	283	64 704	70 380
Milch, Fettwaren, Eier	47	50	6 538	21 236
Wein und Spirituosen, Bier und alkoholfreie Getränke	89	66	16 139	11 522
Tabakwaren	303	285	89 056	79 237
Textilwaren verschiedener Art	591	469	289 869	217 620
Schnittwaren	.	.	.	.
Oberbekleidung	186	168	406 597	359 523
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	125	63	89 866	32 387
Schuhe und Schuhwaren	127	101	75 804	95 749
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art, Hausrat aus Metall und Kunststoffen, Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen, Schneidwaren und Bestecke	191	140	94 197	45 357
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, elektrotechnische Erzeugnisse	286	124	301 940	149 917
Möbel	349	169	326 835	293 587
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	241	186	80 320	47 205
Lederwaren (ohne Schuhe), Galanteriewaren	139	70	127 952	78 704
Apotheken	288	237	236 757	183 821
Drogerien	183	174	55 291	41 727
Brennstoffe	137	131	92 287	94 501
Mineralölerzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	114	92	68 113	51 480
Sämereien und Düngemittel, Blumen und Pflanzen	358	317	57 587	46 658

Für die Jahre 1975 und 1977 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. [1]) Ergebnisse nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW. [2]) Regelbesteuerte ohne Umsatzsteuer: nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerte: zuzüglich Umsatzsteuer.

139. Industrieberichterstattung nach Monaten[1])

Monat	Betriebe[1])	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden) 1000 Std.	Bruttolohnsumme (einschl. Lehrlingslöhne)	Bruttogehaltsumme (einschl. Lehrlingsgehälter)	Umsatz	
		Insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. und techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt	darunter Auslandsumsatz
						1000 DM			
Januar	389	124 993	42 945	82 039	12 949	194 986	163 324	1 816 586	460 562
Februar	389	124 882	42 850	82 032	11 814	181 117	155 530	1 721 675	438 749
März	387	125 680	43 420	82 260	12 202	188 289	166 573	1 863 586	495 592
April	385	125 370	43 296	82 074	12 170	197 301	163 742	1 754 936	413 852
Mai	381	124 388	43 061	81 327	12 006	212 342	174 857	1 784 888	471 951
Juni	385	125 574	43 399	82 175	13 057	212 424	175 544	1 983 014	554 218
Juli	384	125 697	43 565	82 132	9 776	223 759	179 019	1 463 770	343 959
August	383	126 303	43 363	82 940	11 913	219 170	167 687	1 755 406	447 463
September	382	126 839	43 657	83 182	12 937	210 368	166 223	2 210 537	758 838
Oktober	382	126 523	43 808	82 715	13 193	220 149	166 614	1 889 436	450 124
November	387	126 539	43 869	82 670	12 572	287 401	248 114	1 700 499	455 951
Dezember	388	126 488	43 861	82 627	11 824	220 680	195 480	2 233 573	851 934
Insgesamt 1978	385[2])	125 773[2])	43 425[2])	82 348[2])	146 413	2 567 986	2 122 707	22 177 906	6 143 193
1977	397[2])	125 237[2])	43 248[2])	81 989[2])	147 767	2 409 260	1 990 599	22 168 100	5 964 128

[1]) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. [2]) Monatsdurchschnitt.

140. Industrieumsatz in 1 000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsgruppe / Wirtschaftszweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamtumsatzes
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steine und Erden	10 011	4 919	9 524	11 271	11 142	11 442	9 286	8 961	10 351	11 618	10 000	6 342	114 867	*0,52*
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	9 873	8 992	9 572	8 918	9 243	11 008	10 542	10 338	10 857	10 792	10 743	16 441	127 319	*0,58*
32	Maschinenbau	238 626	233 807	236 088	224 687	217 870	262 011	218 858	247 799	446 855	238 337	281 817	545 153	3 391 908	*15,29*
33	Straßenfahrzeugbau	433 382	393 337	452 520	361 364	440 997	511 191	179 158	345 602	530 707	414 147	313 107	541 857	4 917 369	*22,17*
36	Elektrotechnik, Reparatur von el. Geräten für den Haushalt	188 042	163 240	208 009	192 728	171 888	218 260	156 881	191 205	261 994	199 719	214 671	264 025	2 430 662	*10,96*
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 160	3 129	3 367	3 245	2 991	3 341	2 790	3 048	3 234	3 344	3 313	3 189	38 151	*0,17*
38	Herstellung von Eisen, Blech- und Metallwaren	15 842	13 863	16 225	15 541	16366	17 449	14 891	17 316	17 834	18 034	18 321	15 323	197 005	*0,89*
40	Chemische Industrie	424 371	431 791	460 269	432 129	411 829	427 423	415 404	435 115	443 505	493 534	352 981	323 131	5 051 482	*22,78*
56	Papier- und Pappeverarbeitung	11 800	8 716	10 100	9 581	8 600	7 858	8 021	8 433	7 910	8 885	7 778	5 440	103 122	*0,47*
57	Druckerei, Vervielfältigung	32 334	31 168	31 820	28 786	34 786	32 406	30 377	34 378	33 137	40 887	37 928	42 723	410 730	*1,85*
58	Herstellung von Kunststoffwaren	7 570	6 432	7 255	7 716	6 491	7 402	6 836	8 476	7 967	8 723	8 851	7 135	90 854	*0,41*
64	Bekleidungsgewerbe	20 430	16 841	17 955	16 448	13 445	15 640	16 273	18 016	18 653	17 071	17 430	12 356	200 558	*0,90*
6818	Herstellung von Backwaren	4 203	3 660	4 026	3 859	3 885	3 842	3 637	4 005	4 633	4 873	5 104	4 919	50 646	*0,23*
6871	Brauerei	15 161	12 323	13 872	13 608	15 345	14 968	12 183	17 268	13 015	13 745	13 532	13 591	168 611	*0,76*
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		1 414 805	1 332 218	1 480 602	1 329 881	1 364 878	1 544 241	1 085 137	1 349 960	1 810 652	1 483 709	1 295 576	1 801 625	17 293 284	*77,98*
Übrige Industriegruppen		401 781	389 457	382 984	425 055	420 010	438 773	378 633	405 446	399 885	405 727	404 923	431 948	4 884 622	*22,02*
Insgesamt		1 816 586	1 721 675	1 863 586	1 754 936	1 784 888	1 983 014	1 463 770	1 755 406	2 210 537	1 889 436	1 700 499	2 233 573	22 177 906	*100*

141. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen und -zweigen

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Hauptgruppe	Betriebe[1)2)]	Tätige Personen[2)]			Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Umsatz
				Insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter				
					einschließlich Lehrlinge		1000 Stunden	1000 DM		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steine und Erden	G	19	952	389	563	1 180	17 147	16 884	114 867
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	I	20	2 134	365	1 769	3 016	51 170	15 541	127 319
32	Maschinenbau	I	60	27 558	11 035	16 463	33 773	490 216	478 262	3 391 908
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	I	9	35 622	7 523	27 432	44 015	959 902	605 081	4 917 369
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektr. Geräten für den Haushalt	I	47	15 862	7 210	8 651	15 562	238 174	286 906	2 430 662
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	I	6	411	145	266	479	6 839	6 266	38 151
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	I	22	1 636	460	1 176	2 242	30 188	20 572	197 005
40	Chemische Industrie	G	43	17 408	8 559	8 849	16 020	279 323	390 553	5 060 482
56	Papier- und Pappeverarbeitung	V	11	906	230	676	1 085	14 249	8 335	111 143
57	Druckerei, Vervielfältigung	V	35	4 986	876	4 109	6 752	131 350	40 400	410 730
58	Herstellung von Kunststoffwaren	V	9	1 000	252	748	1 281	17 856	9 627	90 854
64	Bekleidungsgewerbe	V	23	2 014	612	1 403	2 344	22 596	17 732	200 558
6818	Herstellung von Backwaren	N	4	627	113	514	1 095	13 225	3 753	50 646
6871	Brauerei	N	10	916	303	613	1 056	18 904	13 130	168 611
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen		318	112 032	38 072	73 232	129 900	2 291 139	1 913 042	17 310 305
	Anteil an der Gesamtheit in %		*82,6*	*89,1*	*87,7*	*88,9*	*88,7*	*89,2*	*90,1*	*78,1*
	Übrige Industriegruppen		67	13 741	5 353	9 116	16 513	276 847	209 665	4 867 601
	Insgesamt		385	125 773	43 425	82 348	146 413	2 567 986	2 122 707	22 177 906
davon	Bergbau	B	1	.	.	.	.	.	.	
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	G	80	24 120	10 254	13 866	25 014	441 785	470 598	9 076 153
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	I	175	84 262	27 616	61 310	100 674	1 801 849	1 421 887	11 168 921
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	V	93	11 521	2 447	9 073	15 183	249 952	94 324	1 042 914
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	N	37	.	.	.	.	.	.	.

[1)] Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. [2)] Monatsdurchschnitt. B = Bergbau, G = Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, I = Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe, V = Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe, N = Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

142. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Energieverbrauch in der Industrie 1969–1978

Berichtsmerkmal		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975[4])	1976[4])	1977	1978[5])
Köln											
Betriebe[1])		560	554	533	525	518	501	608	579	397	385
Beschäftigte[1])		134 158	140 471	139 355	135 131	133 615	128 393	140 682	137 371	125 237	125 773
darunter Arbeiter[1])		92 422	97 054	95 044	91 567	89 395	84 746	92 050	90 307	81 989	82 348
Geleistete Arbeiterstd.	1000 Std.	182 651	189 560	178 926	168 684	163 817	148 533	163 546	162 281	147 767	146 413
Lohnsumme	1000 DM	1 237 377	1 536 751	1 654 478	1 697 654	1 865 695	1 898 840	2 310 627	2 433 737	2 487 248	2 567 986
Gehaltssumme	1000 DM	833 439	986 385	1 134 430	1 225 000	1 388 452	1 535 034	1 835 254	1 911 265	2 181 567	2 122 707
Umsatz[2])	1000 DM	10 084 147	11 273 088	11 625 167	12 092 629	13 064 198	15 094 909	21 620 254	24 957 830	22 168 100	22 177 906
davon Auslandsumsatz	1000 DM	2 109 293	2 623 367	2 769 946	3 155 334	3 557 974	4 366 158	4 771 870	5 707 687	5 964 127	6 143 193
Umsatz[2]) je Beschäftigten	1000 DM	75	80	83	89	98	118	154	182	177	176
Anteil am Gesamtumsatz											
Lohnsumme	%	*12,3*	*13,6*	*14,2*	*14,0*	*14,3*	*12,6*	*10,7*	*9,8*	*11,2*	*11,6*
Gehaltssumme	%	*8,3*	*8,7*	*9,8*	*10,1*	*10,6*	*10,2*	*8,5*	*7,7*	*9,8*	*9,6*
Auslandsumsatz	%	*20,9*	*23,3*	*23,8*	*26,1*	*27,2*	*28,9*	*22,1*	*22,9*	*26,9*	*27,7*
Energieverbrauch											
Kohle	1000 t SKE	202	182	143	139	158	170	141	156	151	146
Strom	1000 kWh	2 018 435	2 210 419	2 273 318	2 416 311	2 616 611	2 441 404	4 836 441	5 505 857	2 898 724	2 872 574
Leichtes Heizöl	1000 t	160	80	82	85	89	70	164	136	69	83
Schweres Heizöl	1000 t	556	695	532	537	641	633	1 501	1 757	1 009	971
Stadt- u. Kokereigas[3])	1000 Nm^3	104 592	85 917	17 199	13 777	2 826	1 664	2 830	2 135	.	
Erdgas[3])	1000 Nm^3	63 002	452 188	311 777	495 119	550 228	342 021	489 261	515 578	375 131	398 899
Nordrhein-Westfalen											
Betriebe[1])		15 773	15 894	15 970	15 803	15 729	15 488	14 728	14 055	10 615	10 538
Beschäftigte[1])		2 628 076	2 696 117	2 681 612	2 601 541	2 588 948	2 508 425	2 357 106	2 292 243	2 199 976	2 172 645
darunter Arbeiter[1])		2 003 387	2 044 886	2 010 514	1 930 784	1 912 302	1 836 839	1 705 262	1 657 892	1 594 513	1 568 027
Geleistete Arbeiterstd.	1000 Std.	3 865 502	3 925 851	3 764 289	3 567 927	3 537 133	3 314 951	2 967 312	2 955 945	2 795 533	2 710 471
Lohnsumme	1000 DM	24 263 175	29 179 679	31 162 897	32 242 501	35 990 441	38 742 637	37 947 049	39 956 818	41 101 254	42 596 756
Gehaltssumme	1000 DM	11 117 580	13 109 845	14 948 241	16 281 624	18 320 781	20 512 479	21 641 966	22 770 885	23 849 958	25 157 391
Umsatz[2])	1000 DM	158 100 667	177 785 363	185 383 098	192 758 976	216 893 694	253 462 239	240 585 961	266 779 239	268 395 180	274 506 591
davon Auslandsumsatz	1000 DM	29 176 639	33 947 840	36 495 249	39 143 105	44 481 231	59 152 219	54 035 210	63 455 505	66 070 298	70 728 002
Umsatz[2]) je Beschäftigten	1000 DM	60	66	69	74	84	101	102	116	122	126
Anteil am Gesamtumsatz											
Lohnsumme	%	*15,4*	*16,4*	*16,8*	*16,7*	*16,6*	*15,3*	*15,8*	*15,0*	*15,3*	*15,5*
Gehaltssumme	%	*7,0*	*7,4*	*8,1*	*8,5*	*8,5*	*8,1*	*9,0*	*8,5*	*8,9*	*9,2*
Auslandsumsatz	%	*18,5*	*19,1*	*19,7*	*20,3*	*20,5*	*23,3*	*22,5*	*23,8*	*24,6*	*25,8*
Energieverbrauch											
Kohle	1000 t SKE	36 671	38 209	38 222	31 453	32 236	34 567	25 936	25 838	24 594	25 773
Strom	1000 kWh	62 210 229	67 773 925	67 510 095	69 544 307	76 062 455	76 846 964	68 951 606	73 595 480	72 238 645	73 802 015
Leichtes Heizöl	1000 t	2 036	2 115	2 127	2 233	2 336	1 942	1 782	1 893	1 690	1 781
Schweres Heizöl	1000 t	8 843	9 389	8 621	9 145	9 566	8 539	7 313	7 790	7 270	7 194
Stadt- u. Kokereigas[3])	1000 Nm^3	12 119 960	12 174 606	11 575 880	10 622 850	10 539 548	5 743 490	5 726 785	5 264 410	4 976 549	4 339 774
Erdgas[3])	1000 Nm^3	8 317 481	10 704 442	12 853 599	14 674 620	16 499 872	8 699 737	8 243 571	9 057 316	10 752 488	10 161 553

[1]) Monatsdurchschnitt. [2]) Ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer). [3]) Bis 1973 Heizwert 4 300 kcal/m^3, ab 1974 Heizwert 8 400 kcal/m^3. [4]) Einschließlich Wesseling. [5]) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

143. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe

Monat	Betriebe[1])	Beschäftigte					Brutto-	
		Insgesamt	Inhaber und unbezahlte Familienangehörige	Kfm. u. techn. Angestellte und Auszubildende	Facharbeiter, Poliere und Meister	Facharbeiter, Sonstige Beschäftigte, gewerbl. Auszub.	Lohnsumme	Gehaltsumme
							1 000 DM	
Januar	163	12 645	137	2 760	7 290	2 458	23 843	9 281
Februar	169	12 954	134	2 778	7 528	2 514	19 364	9 267
März	172	13 145	136	2 790	7 650	2 569	28 463	9 218
April	171	13 131	134	2 789	7 634	2 574	25 743	8 839
Mai	171	13 263	130	2 790	7 835	2 508	28 692	9 267
Juni	172	13 348	131	2 798	8 085	2 334	31 482	10 757
Juli	172	13 526	130	2 795	8 390	2 211	25 959	11 424
August	166	13 044	129	2 669	7 751	2 495	28 405	11 044
September	169	13 176	128	2 687	7 802	2 559	28 077	9 863
Oktober	178	13 577	132	2 714	8 033	2 698	31 501	9 862
November	171	13 400	127	2 728	7 967	2 578	35 749	16 096
Dezember	171	13 238	134	2 700	7 825	2 579	23 343	10 383
Insgesamt 1978	170	13 204	132	2 750	7 816	2 506	330 621	125 301
1977	178	13 468	137	2 751	7 944	2 635	327 471	115 690

noch 143. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe

Monat	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher u. industrieller Bau		Verkehrs- und öffentliche Bauten			Zusammen	Arbeitstage
			davon						Auftragseingang
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.								
Januar	306	0	430	107	185	153	320	1 499	22
Februar	189	–	425	68	157	80	255	1 175	20
März	436	–	441	96	199	184	341	1 696	21
April	450	–	432	92	196	188	353	1 711	20
Mai	327	0	448	142	186	208	303	1 614	19
Juni	372	–	574	80	211	240	331	1 808	22
Juli	262	–	464	98	158	184	282	1 448	21
August	266	–	557	72	183	209	346	1 634	23
September	290	–	563	75	194	219	338	1 679	21
Oktober	303	–	648	83	231	246	376	1 886	22
November	286	–	591	71	218	219	345	1 730	20
Dezember	187	9	452	67	166	129	247	1 256	19
Insgesamt 1978	3 674	9	6 025	1 051	2 284	2 259	3 837	19 136	250
1977	5 159	2	5 455	1 402	2 053	2 417	3 527	20 008	252
	Umsatz in 1 000 DM[2])								
Januar	17 406	6	15 294	2 653	4 226	4 737	11 874	56 197	81 141
Februar	7 317	–	21 372	2 586	7 693	3 304	10 109	52 382	50 039
März	16 703	–	21 057	3 299	8 616	5 927	12 820	68 423	93 397
April	18 515	–	18 296	3 681	9 275	6 649	11 296	67 713	100 712
Mai	11 201	–	26 472	6 111	6 966	10 856	15 220	76 827	107 008
Juni	15 312	–	28 495	3 278	11 954	12 291	15 530	86 860	82 942
Juli	13 384	–	34 208	5 164	9 632	20 284	19 014	101 686	120 042
August	9 515	–	40 010	2 619	11 225	11 450	19 393	94 213	75 163
September	15 728	–	42 993	3 739	19 514	11 554	21 688	115 216	130 904
Oktober	17 641	–	46 784	4 014	19 833	20 003	18 093	126 367	109 748
November	14 488	–	44 318	3 503	14 113	16 795	24 475	117 691	100 555
Dezember	20 187	1 279	46 004	4 011	18 704	18 821	24 044	133 051	104 442
Insgesamt 1978	177 397	1 285	385 303	44 658	141 751	142 671	203 556	1 096 626	1 156 093
1977	292 270	1 850	310 693	73 668	148 400	121 744	184 128	1 132 753	879 924

[1]) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. [2]) Ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

144. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen Juni 1978 und Juni 1977
(Totalerhebung)

Wirtschaftszweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1978	1977	1978	1977
Hoch- und Ingenieurhochbau	253	218	3 799	3 277
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	126	115	2 232	2 215
Straßenbau	47	50	1 628	1 759
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	128	141	5 726	6 197
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	6	6	219	222
Isolierbau	138	120	1 087	1 260
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	3	27	28
Abbruch-, Spreng- u. Enttrümmerungsgewerbe	11	8	50	49
Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe	245	217	948	1 027
Zimmerei und Ingenieurholzbau	33	39	196	202
Dachdeckerei	138	138	899	933
Insgesamt	1 129	1 055	16 812	17 169

145. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1978 und Juni 1977
(Totalerhebung)

Art der Bauten	Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.	
	1978	1977
Wohnungsbau	607	644
Landwirtschaftlicher Bau	1	0
Gewerblicher und industrieller Bau	790	744
Öffentlicher und Verkehrsbau	848	779
davon Hochbau	212	202
Straßenbau	273	227
Tiefbau	363	349
Insgesamt	2 245	2 167

146. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe
(Totalerhebung im Monat Juni)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1000 Std.	Löhne und Gehälter in 1000 DM	Umsätze in 1000 DM	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1967	961	25 633	4 068	28 350	77 414	r 913 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257[1])	779 019[1])
1969	930	26 191	4 079	34 086	77 058[1])	962 516[2])
1970	887	26 763	4 484	43 195	102 018[2])	1 196 890[2])
1971	826	25 835	3 931	44 749	108 779[2])	1 325 387[2])
1972	864	24 631	3 753	47 076	119 764[2])	1 479 704[2])
1973	848	23 378	3 283	49 169	105 203[2])	1 402 802[2])
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516[2])	1 616 749[2])
1975*	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217[2])	1 728 024[2])
1976	918	19 421	2 520	45 495	121 182[2])	1 488 547[2])
1977	1 055	17 169	2 167	45 458	110 471[2])	1 449 572[2])
1978	1 129	16 812	2 245	61 308	121 794[2])	.

[1]) Einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer). [2]) Ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

147. Bestand an ausgewählten, verfügbaren Geräten im Bauhauptgewerbe in Köln[1])

Jahr	Betonmischer mit Trommelinhalt		Fahrmischer (Transportbetonmischer)	Verputzmaschinen	Betonpumpen aller Art	Lastkraftwagen	Vorderkipper	Universalbagger	Planierraupen	Lader	Zugmaschinen, Traktoren	Förderbänder
	unter 250 l	250 l und mehr										
1965	1 673	927	–	73	–	1 216	178	456	274	200	62	630
1966	1 577	993	–	81	–	1 265	152	451	279	237	52	603
1967	1 521	916	–	75	–	1 222	202	432	254	208	63	624
1968	1 461	755	13	73	–	1 229	235	460	241	216	77	633
1969	1 407	631	17	74	–	1 196	188	455	200	174	55	374
1970	1 362	593	11	79	–	1 186	194	467	183	176	43	327
1971	1 306	589	24	80	–	1 234	173	465	179	168	43	337
1972	1 312	539	31	97	–	1 262	182	474	166	209	44	331
1973	1 251	428	29	106	58	1 220	164	433	138	162	46	264
1974	1 226	388	10	144	58	1 140	168	390	107	240	.	281
1975	1 281	471	7	154	88	1 336	288	581	116	378	.	338
1976	1 264	416	10	158	84	1 291	288	570	125	321	.	328
1977	1 165	382	4	181	80	1 234	271	536	96	367	.	292
1978	962	282	4	178	49	1 105	148	401	61	269	.	203

Jahr	Stahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste in Tonnen	Bauaufzüge	Turmdrehkräne		Mobil- und Autokräne	Kompressoren	Rammbären aller Art (ohne Handrammen)	Stampf- und Rüttelgeräte	Straßenwalzen	Straßenbaumaschinen	
			unter 160 KN M	160 KN M und mehr						für Schwarzdecken	für Betonstraßen
1965	1 373	965	299	388	40	699	201	1 068	304	402	95
1966	1 659	837	273	466	47	756	221	1 134	311	436	91
1967	1 789	840	262	471	42	756	199	618	352	373	98
1968	1 959	787	270	496	39	757	169	630	359	422	96
1969	2 047	771	242	457	44	713	174	375	242	238	37
1970	2 076	698	212	498	44	716	183	417	228	201	31
1971	1 816	643	213	505	47	742	204	501	245	214	29
1972	2 044	649	231	523	55	796	169	467	237	215	21
1973	1 652	609	227	484	58	734	119	451	229	210	17
1974	2 080	.	189	516	57	726	94	630	239	185	31
1975	3 173	.	214	689	71	1 052	160	1 374	518	368	62
1976	3 040	.	208	645	61	1 070	201	1 447	594	401	61
1977	2 912	.	207	556	65	1 053	163	1 393	530	371	68
1978	2 779	.	171	419	44	802	129	745	277	149	22

[1]) Jeweils Ende Juni eines Jahres.

Handwerk

148. Handwerksbetriebe in Köln[1]) nach Handwerksgruppen und -zweigen

Handwerksgruppe / Handwerkszweig	Bestand am 31. 12. 1976	Bestand am 31. 12. 1977	Zugänge	Abgänge: Betriebsübernahmen	Abgänge: Persönliche Gründe	Abgänge: Wirtschaftl. Gründe	Abgänge: Sonstige Gründe	Abgänge: Insgesamt	Endbestand am 31. 12. 1978
Bau- und Ausbaugewerbe									
Maurer	r 264	r 281	36	7	6	3	13	29	288
Beton- und Stahlbetonbauer	12	r 14	2	–	–	1	–	1	15
Feuerungs- und Schornsteinbauer	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Backofenbauer	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zimmerer	37	36	4	–	2	1	1	4	36
Dachdecker	150	147	7	1	6	–	–	7	147
Straßenbauer	r 42	39	1	1	–	–	2	3	37
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	17	21	3	–	–	–	2	2	22
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	75	76	11	2	–	–	2	4	83
Betonstein- und Terrazzohersteller	r 15	15	–	–	–	–	–	–	15
Estrichleger	r 16	16	1	–	–	–	–	–	17
Brunnenbauer	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Steinmetzen und Steinbildhauer	50	50	3	–	1	–	2	3	50
Stukkateure	r 71	75	7	1	–	1	1	3	79
Maler und Lackierer	470	r 462	22	3	12	2	9	26	458
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	7	9	1	–	–	–	–	–	10
Schornsteinfeger	r 62	62	2	–	5	1	–	6	58
Zusammen	r 1290	r 1305	100	15	32	9	32	88	1 317
Metallgewerbe									
Schmiede	23	22	–	–	–	–	–	–	22
Schlosser	r 194	r 199	20	6	5	–	4	15	204
Karosseriebauer	52	r 56	5	1	–	–	–	1	60
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	45	46	8	3	2	–	2	7	47
Werkzeugmacher	12	11	1	1	–	–	–	1	11
Dreher	10	r 9	–	–	1	–	–	1	8
Mechaniker	r 67	r 58	1	2	2	–	1	5	54
Büromaschinenmechaniker	r 53	54	7	–	1	1	1	3	58
Kraftfahrzeugmechaniker	r 304	r 309	28	5	6	1	9	21	316
Kraftfahrzeugelektriker	r 29	r 29	2	–	1	1	–	2	29
Landmaschinenmechaniker	4	3	–	–	–	–	–	–	3
Feinmechaniker	18	18	1	–	–	–	–	–	19
Büchsenmacher	4	3	–	–	–	–	–	–	3
Klempner	r 27	27	–	–	1	–	–	1	26
Gas- und Wasserinstallateure	r 322	r 325	32	7	8	1	8	24	333
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	r 57	r 60	8	3	–	–	2	5	63
Kupferschmiede	5	6	–	–	1	–	–	1	5
Elektroinstallateure	415	r 418	39	9	5	4	12	30	427
Elektromechaniker	9	r 10	–	–	–	–	–	–	10
Fernmeldemechaniker	r 11	13	2	–	–	1	1	2	13
Elektromaschinenbauer	r 16	r 17	–	1	–	–	–	1	16
Radio- und Fernsehtechniker	135	r 132	12	1	1	1	3	6	138
Uhrmacher	r 76	r 74	2	–	2	–	1	3	73
Graveure	10	11	–	1	–	–	–	1	10
Ziseleure	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Galvaniseure und Metallschleifer	5	5	–	–	–	–	–	–	5
Gürtler und Metalldrücker	r 6	6	–	–	–	–	–	–	6
Zinngießer	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Metallformer und Metallgießer	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Glockengießer	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Messerschmiede	10	9	–	–	–	–	–	–	9
Goldschmiede	84	89	7	–	1	–	1	2	94
Silberschmiede	1	2	–	–	–	–	–	–	2
Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	r 2005	r 2031	177	41	37	10	46	134	2 074
Holzgewerbe									
Tischler	r 340	340	15	7	5	2	5	19	336
Parkettleger	10	10	1	–	–	–	–	–	11
Rolladen- und Jalousiebauer	r 18	20	3	–	–	–	–	–	23
Bootsbauer	3	3	–	–	–	–	–	–	3
Schiffbauer	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Modellbauer	14	13	–	–	–	–	–	–	13
Wagner	5	5	–	–	–	–	–	–	5
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	4	3	–	–	–	–	–	–	3
Schirmmacher	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Holzbildhauer	1	1	1	–	–	–	–	–	2
Böttcher	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bürsten- und Pinselmacher	5	4	1	1	–	–	–	1	4
Korbmacher	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Zusammen	401	400	21	8	5	2	5	20	401

[1]) Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln.

noch 148. Handwerksbetriebe in Köln[1]) nach Handwerksgruppen und -zweigen

Handwerksgruppe / Handwerkszweig	Bestand am 31. 12. 1976	Bestand am 31. 12. 1977	Zugänge	Abgänge: Betriebsübernahmen	Abgänge: Persönliche Gründe	Abgänge: Wirtschaftl. Gründe	Abgänge: Sonstige Gründe	Abgänge: Insgesamt	Endbestand am 31. 12. 1978
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe									
Herrenschneider	124	110	–	–	11	1	4	16	94
Damenschneider	83	r 67	1	–	5	1	2	8	60
Wäscheschneider	4	4	–	–	–	–	–	–	4
Sticker	6	5	–	–	–	–	–	–	5
Stricker	2	2	–	–	–	–	1	1	1
Modisten	21	17	–	–	1	–	1	2	15
Weber	4	3	–	–	–	–	–	–	3
Seiler	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Segelmacher	2	3	–	–	–	–	–	–	3
Kürschner	59	r 65	4	2	2	–	2	6	63
Hut- und Mützenmacher	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Handschuhmacher	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuhmacher	186	r 179	4	1	7	–	–	8	175
Orthopädieschuhmacher	28	29	–	–	1	–	–	1	28
Gerber	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sattler	25	22	–	–	2	–	–	2	20
Feintaschner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Raumausstatter	106	103	6	3	2	–	4	9	100
Zusammen	652	r 602	13	5	31	2	13	51	564
Nahrungsmittelgewerbe									
Bäcker	r 313	r 306	10	2	7	–	5	14	302
Konditoren	r 98	r 97	3	–	3	–	1	4	96
Fleischer	r 406	r 398	14	3	4	1	24	32	380
Müller	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Brauer und Mälzer	6	5	–	–	–	–	–	–	5
Weinküfer	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	r 824	r 807	27	5	14	1	30	50	784
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe									
Augenoptiker	r 102	r 106	8	1	1	–	2	4	110
Hörgeräteakustiker	7	7	–	–	–	–	–	–	7
Bandagisten	10	10	1	1	–	–	–	1	10
Orthopädiemechaniker	16	16	–	–	–	–	–	–	16
Chirurgiemechaniker	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zahntechniker	r 68	r 72	10	3	–	–	1	4	78
Friseure	r 909	r 891	53	10	32	1	24	67	877
Färber und Chemischreiniger	9	9	–	1	–	–	–	1	8
Wachszieher	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wäscher und Plätter	19	17	1	–	–	–	–	–	18
Gebäudereiniger	89	r 90	13	4	–	–	–	4	99
Zusammen	r 1229	r 1 218	86	20	33	1	27	81	1 223
Glas-, Papier-, Keramik-, sonstige Gewerbe									
Glaser	70	74	3	1	–	–	1	2	75
Glasschleifer und Glasätzer	6	6	–	–	1	–	–	1	5
Feinoptiker	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Glasinstrumentenmacher	3	3	–	–	–	–	–	–	3
Glas- und Porzellanmaler	4	3	–	–	–	–	–	–	3
Farbstein-, Achatschleifer	1	2	–	–	1	–	1	2	–
Fotografen	72	r 71	4	–	–	–	–	–	75
Buchbinder	23	r 25	–	–	1	–	–	1	24
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	58	r 60	7	1	1	–	4	6	61
Steindrucker	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Siebdrucker	1	1	2	–	–	–	–	–	3
Flexografen	3	3	1	–	–	–	1	1	3
Chemigrafen	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Stereotypeure	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Galvanoplastiker	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Keramiker	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Orgel- und Harmoniumbauer	3	3	1	–	1	–	–	1	3
Klavier- und Cembalobauer	4	4	–	–	–	–	–	–	4
Handzuginstrumentenmacher	–	–	–	–	–	–	–		–
Geigenbauer	5	5	–	–	–	–	–	–	5
Metallblasinstrumentenmacher und Schlagzeugmacher	3	3	–	–	–	–	–	–	3
Holzblasinstrumentenmacher	1	1	–	–	1	–	–	1	–
Zupfinstrumentenmacher	1	r –	–	–	–	–	–	–	–
Vergolder	11	11	–	–	–	–	1	1	10
Schilder- und Lichtreklamehersteller	25	22	1	1	–	–	–	1	22
Vulkaniseure	13	13	–	–	–	–	–	–	13
Zusammen	308	r 311	19	3	6	–	8	17	313
Insgesamt	r 6 709	r 6 674	444	97	158	25	161	441	6 677

[1]) Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln.

149. Handwerksbetriebe in Köln nach Rechtsformen und Eintragungsvoraussetzungen[1])

Berichtsmerkmal	Bau- und Ausbauhandwerk	Metallgewerbe	Holzgewerbe	Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	Nahrungsmittelgewerbe	Gesundheits-, Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstige Gewerbe	Zusammen
Rechtsform								
Alleininhaber	817	1 304	296	492	691	1 006	207	4 814
Einzelfirma	51	138	14	33	18	42	30	326
Offene Handelsgesellschaft	25	48	9	10	8	6	7	113
Kommanditgesellschaft	124	186	31	12	25	45	25	448
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	215	265	24	9	16	50	27	606
Aktiengesellschaft	1	18	–	–	2	–	1	22
BGB-Gesellschaft	84	109	27	6	22	72	15	335
Genossenschaft	–	1	–	–	1	–	–	2
Körperschaft des öffentlichen Rechts	–	1	–	–	–	1	–	2
Stiftung	–	4	–	2	1	1	1	9
Insgesamt	1 317	2 074	401	564	784	1 223	313	6 677
Eintragungsvoraussetzungen								
Meisterprüfung	741	1 126	251	398	673	947	155	4 291
Gleichwertige Prüfung	14	17	–	–	–	–	1	32
Ausnahmebewilligung	60	89	19	49	7	35	43	302
Juristische Person, Personengesellschaft	428	439	74	17	46	167	55	1 226
Nebenbetrieb	32	327	28	53	40	14	41	535
Ehegatten und Erben	15	35	7	11	14	30	7	119
Vertriebene und Spätaussiedler	3	3	–	1	–	6	–	13
Übergangsbestimmungen	24	38	22	35	4	24	11	159
Insgesamt	1 317	2 074	401	564	784	1 223	313	6 677

[1]) Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln.

150. Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk[1])

Berichtsmerkmal	1978	1977
Bestand insgesamt[2])	7 035	5 808
davon männlich	5 371	4 357
weiblich	1 664	1 410
Von den Lehrlingen insgesamt sind		
im 1. Ausbildungsjahr	2 746	2 206
im 2. Ausbildungsjahr	2 281	1 751
im 3. Ausbildungsjahr	1 564	1 388
im 4. Ausbildungsjahr	444	463
Vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse	364	398
darunter in der Probezeit	92	126
Zahl der Ausbildungsbetriebe mit Lehrlingen	2 669	2 289
Zahl der ehrenamtlichen Ausbildungsberater	46	46

[1]) Nach Angaben der Handwerkskammer zu Köln. [2]) Jeweils am 31. 12. des Jahres.

Geld, Kredit und Versicherungen

151. Zahl der Kreditinstitute[1]) in Köln

Bankgruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen	Anzahl der Institute	Bankstellen
	1978		1977	
Kreditbanken:				
Großbanken	3	73	3	73
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	7	20	8	21
Zweigstellen ausländischer Banken	4	4	5	5
Privatbankiers	4	4	4	4
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	115	2	110
Zentralkassen	–	–	–	–
Kreditgenossenschaften	24	84	25	73
Realkreditinstitute:				
Private Hypothekenbanken	4	4	4	4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	–	–	–	–
Teilzahlungskreditinstitute	11	22	11	21
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1	1	1	1
Bausparkassen:				
Private Bausparkassen	2	2[2])	1	1[2])
Öffentliche Bausparkassen	–	–	–	–
Insgesamt	63	330	65	314
Sonstige:				
Kapitalanlagegesellschaften	5	x	r 5	x
Postscheck- und Postsparkassenämter	1	x	1	x
Bausparkassen[3])	11	x	11	x

[1]) Stand Jahresende. – Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen. [2]) mit 5 Annahmestellen. [3]) mit 41 Annahmestellen (ohne Firmensitz in Köln).

152. Geschäftsergebnis[1]) der Kreissparkasse Köln

Berichtsmerkmal		1976	1977	1978
Geschäftsvolumen	Mio. DM	6 003,8	6 466,6	7 013,2
Bilanzsumme	Mio. DM	5 845,1	6 320,0	6 736,1
Kundeneinlagen	Mio. DM	5 294,7	5 734,3	6 111,7
Sparvolumen	Mio. DM	4 231,1	4 613,2	4 960,5
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	671,4	842,6	988,1
Spareinlagen	Mio. DM	3 559,7	3 770,6	3 972,4
davon mit gesetzl. Kündigungsfrist	Mio. DM	2 040,9	2 247,1	2 422,4
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 518,8	1 523,5	1 550,0
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 063,6	1 121,1	1 151,2
Kreditvolumen	Mio. DM	3 489,8	3 734,7	4 114,2
darunter kurz- und mittelfristig	Mio. DM	1 003,5	1 086,3	1 190,8
langfristig	Mio. DM	2 486,3	2 648,4	2 923,4
Girokonten	Stück	262 600	271 100	279 900
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	39 400	40 000	41 200
Privatgirokonten	Stück	223 200	231 100	238 700
Sparkassenbücher	Stück	998 500	1 024 300	1 045 400

[1]) Jeweils Ende eines Jahres.

153. Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln[1])

Berichtsmerkmal		1976	1977	1978
Geschäftsvolumen	Mio. DM	6 758,1	7 375,8	7 874,2
Bilanzsumme	Mio. DM	6 647,4	7 230,4	7 701,1
Kundeneinlagen	Mio. DM	5 976,8	6 586,6	6 980,7
Sparvolumen	Mio. DM	4 909,1	5 233,2	5 552,3
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio. DM	948,0	1 068,1	1 261,7
Spareinlagen	Mio. DM	3 961,1	4 165,1	4 290,6
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio. DM	2 152,6	2 455,7	2 592,7
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio. DM	1 808,5	1 709,4	1 697,9
Sicht- und befristete Einlagen	Mio. DM	1 058,7	1 346,9	1 419,6
Kreditvolumen	Mio. DM	4 059,2	4 389,3	4 780,5
darunter kurz- und mittelfristig	Mio. DM	993,4	1 082,6	1 158,3
langfristig	Mio. DM	3 001,6	3 306,7	3 622,2
Girokonten	Stück	315 720	323 103	330 841
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	50 980	51 586	53 057
Privatgirokonten	Stück	264 740	271 517	277 784
Sparkassenbücher	Stück	1 177 476	1 187 090	1 181 968

[1]) Jeweils Ende eines Jahres.

154. Spareinlagen[1]) bei der Stadtsparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von ... bis unter ... DM	1978		1977	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	528 755	25 984	531 844	27 152
300 — 1 000	149 431	91 852	171 015	106 549
1 000 — 3 000	214 072	380 108	193 988	351 455
3 000 — 5 000	87 194	338 075	93 275	369 912
5 000 — 10 000	93 268	651 323	92 309	645 414
10 000 — 30 000	89 122	1 435 387	86 276	1 382 489
30 000 — 50 000	12 733	474 056	11 538	430 664
50 000 und mehr	7 393	893 864	6 845	851 416
Insgesamt	1 181 968	4 290 649	1 187 090	4 165 051

[1]) Jeweils Ende eines Jahres.

155. Spareinlagen[1]) bei der Kreissparkasse Köln nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch von ... bis unter ... DM	1978		1977	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	467 383	28 733	454 139	25 149
300 — 1 000	139 358	85 171	151 992	92 840
1 000 — 3 000	184 925	331 253	169 809	308 223
3 000 — 5 000	78 001	301 020	77 855	302 550
5 000 — 10 000	83 197	571 526	83 509	571 745
10 000 — 30 000	73 459	1 180 110	69 755	1 118 617
30 000 — 50 000	11 149	415 363	10 147	378 484
50 000 und mehr	7 928	1 059 239	7 094	972 992
Insgesamt	1 045 400	3 972 415	1 024 300	3 770 600

[1]) Jeweils Ende eines Jahres.

156. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen[1]) – Hauptstelle Köln

Zeitabschnitt		Giroverkehr	Wechselverkehr	Devisenverkehr	Lombardverkehr	Geldmarkt-geschäfte	Zusammen
		1000 DM					
1. Vierteljahr		148 441 293	2 376 230	602 237	2 136 600	104 939	153 661 299
2. Vierteljahr		144 469 976	4 433 333	191 748	1 598 100	102 594	150 795 751
3. Vierteljahr		146 398 994	2 028 746	185 643	902 296	85 938	149 601 617
4. Vierteljahr		167 408 438	1 964 191	271 065	689 400	87 354	170 420 448
Insgesamt	1978	606 718 701	10 802 500	1 250 693	5 326 396	380 825	624 479 115
	1977	569 727 279	11 563 414	784 847	6 091 557	281 996	588 449 093

[1]) Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

157. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen[1]) – Hauptstelle Köln

Monat		Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
Januar		356 844	4 375 126	982 037	8 626 620
Februar		311 313	4 239 709	908 406	6 071 586
März		366 717	4 738 234	990 039	6 902 478
April		351 596	3 968 698	915 405	6 170 996
Mai		380 750	4 190 706	909 031	6 454 009
Juni		401 851	4 591 017	959 540	7 602 039
Juli		333 390	4 408 528	996 269	8 060 038
August		356 383	4 375 520	936 234	7 914 954
September		333 013	4 350 823	857 323	7 459 748
Oktober		367 943	4 637 705	937 405	8 410 475
November		373 218	4 779 294	926 846	8 284 445
Dezember		370 902	5 220 735	929 903	8 970 653
Insgesamt	1978	4 303 920	53 876 095	11 248 438	90 928 041
	1977	5 148 357	50 981 323	11 078 194	85 531 581

[1]) Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

158. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Zeitabschnitt		Einzahlungen		Auszahlungen		Es entfielen auf eine	
						Einzahlung	Auszahlung
		Anzahl	DM	Anzahl	DM	DM	
1. Vierteljahr	1978	237 410	126 547 466	270 435	126 606 857	533,03	468,16
	1977	251 364	124 962 763	279 202	122 658 937	497,14	439,32
2. Vierteljahr	1978	197 994	121 069 634	269 906	126 226 634	611,48	467,67
	1977	198 554	110 128 389	280 934	121 603 866	554,65	432,86
3. Vierteljahr	1978	197 965	128 655 943	261 055	124 562 826	649,89	477,15
	1977	210 794	131 796 307	278 482	127 896 967	625,24	459,26
4. Vierteljahr	1978	187 072	114 734 595	261 243	124 296 518	613,32	475,79
	1977	188 768	109 439 508	271 586	123 310 558	579,76	453,67
Insgesamt	1978	820 441	491 007 638	1 062 639	501 692 835	598,47	472,12
	1977	849 480	476 326 967	1 110 204	495 370 328	560,73	446,20

159. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck-konten[1])	Gutschriften		Lastschriften		Gutschriften und Lastschriften	
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
Januar	301 849	9 398 171	8 816 427	5 710 446	8 757 944	15 108 617	17 574 371
Februar	302 235	8 507 384	8 120 802	5 091 594	8 125 047	13 598 978	16 245 849
März	302 347	9 382 627	8 835 952	5 614 351	8 903 768	14 996 978	17 739 720
April	302 887	8 698 322	8 610 382	5 375 100	8 619 436	14 073 422	17 229 818
Mai	303 169	8 757 404	8 994 241	5 471 493	8 846 440	14 228 897	17 840 681
Juni	303 569	8 764 464	8 886 379	5 433 120	8 990 752	14 197 584	17 877 131
Juli	303 856	8 647 039	8 796 661	5 310 992	8 714 348	13 958 031	17 511 009
August	304 581	8 785 540	8 644 055	5 464 152	8 700 001	14 249 692	17 344 056
September	305 776	8 352 724	8 311 587	5 189 264	8 373 841	13 541 988	16 685 428
Oktober	306 493	9 386 603	8 751 187	5 553 674	8 767 414	14 940 277	17 518 601
November	306 979	9 326 592	9 081 932	5 501 735	8 886 089	14 828 327	17 968 021
Dezember	306 993	9 531 239	9 095 371	5 616 621	9 102 898	15 147 860	18 198 269
Insgesamt 1978	X	107 538 109	104 944 976	65 332 542	104 787 978	172 870 651	209 732 954
1977	X	112 257 985	101 152 040	70 880 400	101 052 711	183 138 385	202 204 751

[1]) Bestand am Monatsende.

160. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		1 000 DM		Anzahl		1 000 DM	
Januar	1 806 099	32 891	2 840 622	14 508	351 859	17 730	527 558	2 987
Februar	1 645 749	33 445	2 738 060	14 143	186 916	14 680	468 993	2 487
März	1 956 725	40 850	2 843 723	16 816	229 286	17 933	525 484	3 135
April	1 824 044	37 365	2 898 444	17 100	296 627	15 357	534 839	2 771
Mai	1 752 783	40 512	3 098 765	18 073	215 594	18 369	587 338	3 496
Juni	1 796 565	36 895	2 883 643	19 613	204 981	18 378	509 514	3 535
Juli	1 658 938	35 835	2 904 698	20 578	370 094	21 005	529 757	4 159
August	1 643 369	32 090	2 848 907	18 655	269 592	21 939	498 147	4 041
September	1 655 800	36 936	2 816 366	17 749	463 865	18 699	498 042	3 538
Oktober	1 918 652	40 322	2 941 842	20 723	274 728	25 623	527 105	5 400
November	1 890 620	42 303	3 094 651	20 283	233 255	19 730	530 281	3 444
Dezember	1 942 904	49 167	3 141 062	20 489	269 293	20 470	480 996	3 641
Insgesamt 1978	21 492 248	458 611	35 050 783	218 730	3 366 090	229 913	6 218 054	42 634
1977	22 324 533	463 462	33 611 070	212 127	3 599 035	210 789	6 921 507	35 547

161. Versicherungen[1]) in Köln

Art der Versicherungsunternehmen	1975	1976	1977	1978
Lebensversicherung	13	13	13	13
Pensionskasse	–	–	–	–
Krankenversicherung	5	5	5	5
Schaden- und Unfallversicherung	24	26	28	28
Rückversicherung	8	8	9	9
Transportversicherung	–	–	–	1
Insgesamt	50	52	55	56

[1]) Nur mit Geschäftsleitung in Köln und die der Aufsicht des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen unterliegen.
Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Geschäftsberichte 1975, 1976, 1977, 1978.

162. Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln[1])

Berichtsmerkmal		Lebensversicherungsunternehmen		Krankenversicherungsunternehmen		Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen		Rückversicherungsunternehmen		Versicherungszweige zusammen	
		1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976
Anzahl der Unternehmen		13	r 13	5	5	12	r 12	8	8	38	r 38
Beitragseinnahmen	1 000 DM	2 136 130	1 850 171	2 008 373	1 920 375	2 851 638	2 647 156	1 782 103	1 632 873	8 778 244	8 050 575
Zahlungen für Versicherungsfälle	1 000 DM	696 086	651 779	1 411 322	1 377 906	2 091 187	1 984 460	1 196 157	1 053 446	5 394 752	5 067 591
Art der Vermögensanlagen[2])	1 000 DM										
Grundstücke		1 757 473	1 469 216	381 846	311 707	625 900	599 164	145 644	146 717	2 910 863	2 526 804
Hypothekenforderungen[3])		2 543 650	2 369 708	15 493	16 812	137 929	134 471	30 195	27 613	2 727 267	2 548 604
Namensschuldverschreibungen		6 499 619	5 421 734	1 407 248	1 330 636	1 808 087	1 604 196	1 023 682	920 024	10 738 636	9 276 590
Wertpapiere		2 489 298	1 900 055	816 436	695 857	1 780 734	1 635 949	940 291	812 795	6 026 759	5 044 656
Darlehen		339 157	320 629	–	–	423	420	–	–	339 580	321 049
Beteiligungen		58 298	49 626	4 721	3 845	212 257	199 525	77 326	275 328	252 602	528 324
Schuldbuchforderungen[4])		370 174	286 707	26 033	26 587	116 941	115 126	62 712	63 313	575 860	491 733
Festgelder		48 949	94 176	6 824	8 460	94 480	77 229	67 502	65 210	217 755	245 078
Insgesamt		14 106 618	11 911 854	2 658 601	2 393 904	4 776 751	4 366 080	2 347 352	2 311 000	23 889 322	20 982 838

[1]) Ohne kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG). [2]) Erfaßt sind nur Kompositversicherer mit mehr als 30 Mill. DM, Spezialversicherer mit mehr als 10 Mill. DM, Krankenversicherer mit mehr als 5 Mill. DM und Rechtsschutzversicherer mit mehr als 5 Mill. DM Gesamtbeiträgen. [3]) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen. [4]) Einschl. Ausgleichsforderungen.
Quelle: Geschäftsberichte des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen, Berlin.

Energieversorgung

163. Gasversorgungsnetz

Berichtsmerkmal		GEW[1])	RGW[2])	Zusammen	GEW[1])	RGW[2])	Zusammen
		1978			1977		
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	851	299	1 150	r 853	291	r 1 144
Mitteldruckleitungen	km	87	159	246	r 83	159	r 242
Hochdruckleitungen	km	59	14	73	r 57	13	r 70
Insgesamt	km	997	472	1 469	r 993	463	r 1 456
Belieferte Hausanschlüsse	Anzahl	32 131	17 137	49 268	32 040	16 607	48 647
Angeschlossene Gaszähler	Anzahl	107 150	30 411	137 561	107 091	r 29 907	r 136 998

[1]) Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG, Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet, der nördlichste Teil von Köln-Rodenkirchen und der östliche Teil von Köln-Junkersdorf, die rechtsrheinischen Stadtteile Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg, Kalk, Mülheim, Buchheim, Buchforst und Höhenberg. [2]) Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Rechtsrheinische Stadtteile, die nicht von der GEW versorgt werden, und das Versorgungsgebiet Rösrath.

164. Gasaufkommen und -abgabe

Berichtsmerkmal	GEW[1])		RGW[2])	
	1978	1977	1978	1977
	10^3 kWh			
Aufkommen				
Eigenerzeugung	–	–	–	–
Fremdbezug	8 147 985	7 900 471	1 007 297	865 782
Insgesamt	8 147 985	7 900 471	1 007 297	865 782
Nutzbare Abgabe	8 167 613	7 971 700	995 475	851 707
davon an Weiterverteiler	1 998 542	1 713 017		
Abgabe im Versorgungsgebiet	6 169 071	6 258 683	995 475	851 707
davon an				
Industrie	1 023 057	1 016 889	79 537	48 260
Landwirtschaft	–	–	–	–
Handel und Gewerbe	232 585	232 797	34 881	33 965
Haushalt	1 339 790	1 210 618	797 050	697 294
öffentliche Einrichtungen und Verkehr	3 573 639	3 798 379	78 971	67 859
Messdifferenz	19 628	71 229	5 036	4 329

[1]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. [2]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

165. Elektrizitätsversorgungsnetz[1])

Berichtsmerkmal		1978	1977
Freileitungen (Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	408	410
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse)	km	8 100	8 007
Tarifabnehmer	Anzahl	512 241	507 144
Sonderabnehmer	Anzahl	1 194	950
Öffentliche Beleuchtung Angeschlossene Leuchten	Anzahl	63 632	62 632

[1]) Versorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: StadtKöln und der nördliche Teil des Stadtteils Rodenkirchen.

166. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe[1])

Berichtsmerkmal	1978	1977
	1000 kWh	
Aufkommen		
Eigenerzeugung[2])	1 672 410	1 659 869
Fremdbezug	3 257 197	3 084 836
Insgesamt	4 929 607	4 744 705
Nutzbare Abgabe	4 830 596	4 684 393
davon an Weiterverteiler	410 624	389 543
Abgabe im Versorgungsgebiet	4 419 972	4 294 850
Industrie	1 633 609	1 674 435
Handel und Gewerbe	666 156	640 705
Haushalt	1 517 441	1 442 818
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	561 425	494 855
Landwirtschaft	3 850	4 524
Öffentliche Beleuchtung	37 491	37 513
Verluste	99 011	60 312

[1]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz. [2]) Einschließlich Erzeugung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.

167. Wasserversorgungsnetz

Berichtsmerkmal		GEW[1])	RGW[1])	Zusammen	GEW[1])	RGW[1])	Zusammen
		1978			1977		
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse)	km	1 404	818	2 222	r 1 374	814	r 2 188
Hausanschlüsse		73 154	42 857	116 011	72 453	42 334	114 787
Hydranten		14 874	7 053	21 927	14 637	6 968	21 605
Wasserzähler		76 433	43 103	119 536	75 418	42 559	117 977

[1]) Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Stadt Köln und ein Teil der Gemeinde Pulheim. Außerdem wird Trinkwasser nach Bergisch Gladbach und nach Leverkusen-Schlebusch geliefert. Brauchwasser u. a. an Industriebetriebe in Leverkusen und Dormagen.

168. Wasseraufkommen und -abgabe

Berichtsmerkmal	GEW[1])		RGW[1])	
	1978	1977	1978	1977
	1000 m³			
Aufkommen				
Eigene Förderung	66 188	63 316	65 345	67 595
Fremdbezug	3 600	3 280	5	5
Insgesamt	69 788	66 596	65 350	67 600
Nutzbare Abgabe	65 997	65 289	65 059	67 331
davon				
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	2 325	2 976	3 733	3 848
Trinkwasser an Haushalte	44 353	45 285	18 771	20 048
Sonstige öffentliche Zwecke	2 621	3 276	3 383	3 168
Weiterverteiler	3 605	3 281	7 394	6 669
Brauchwasser	13 093	10 471	27 476	30 483
Verluste	3 791	1 307	4 302	r 3 115

[1]) Versorgungsgebiet siehe Fußnote [1]) in Tabelle Wasserversorgungsnetz.

169. Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal		1978	1977
Installierte Fernwärmeleistung	MJ/S[2])	904,3	804,8
Anschlußwerte	MJ/S[2])	630,9	511,8
Länge des Fernwärmeleitungsnetzes	km	149,5	143,3
Fernwärmeabgabe	TJ[2])	3,246	2,906
Fernwärmeanschlüsse		3 011	2 961
Länge der Dampfleitung	km	3,0	3,0
Dampfabgabe (11 ata 240° C)[1])	1 000 t	376,4	706,4

[1]) Einschließlich der Abgabe im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages [2]) MJ/S = 1 Million Joule pro Sekunde; TJ = 1 Billion Joule.

Preise

170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monatsdurchschnitt
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	7,47	8,01	8,05	8,05	8,05	8,02	8,00	8,00	8,00	8,18	8,08	8,03	8,00
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten	1 kg	15,59	15,99	15,97	15,98	15,97	16,15	16,15	16,15	16,21	16,21	16,21	16,11	16,06
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	32,87	33,78	33,78	33,88	33,89	34,19	34,19	34,19	34,19	34,29	34,29	34,19	33,98
Schweinebraten, Schulter	1 kg	12,71	13,13	12,88	12,62	12,62	12,38	12,24	12,18	12,36	12,28	12,18	12,16	12,48
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	11,84	11,60	11,97	11,63	11,93	12,03	11,89	11,85	11,85	11,81	11,57	11,57	11,80
Schweinebauchfleisch	1 kg	6,86	6,82	6,76	6,73	6,73	6,65	6,81	6,81	6,81	6,81	6,81	6,81	6,78
Rinderleber, frisch	1 kg	8,91	9,03	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	8,89	9,00	9,00	8,89	8,89	8,92
Feine Leberwurst	1 kg	13,10	13,10	13,05	13,05	13,17	13,25	13,25	13,25	13,28	13,28	13,48	13,25	13,21
Jagdwurst, Mittelqualität	1 kg	13,25	13,34	13,28	13,28	13,29	13,62	13,62	13,51	13,51	13,84	13,84	13,62	13,50
Streichmettwurst, Spitzenqualität	1 kg	13,87	13,20	13,02	13,02	13,02	13,13	13,13	13,13	13,13	13,13	13,47	13,47	13,23
Salami, inländische Herkunft, Spitzenqualität	1 kg	20,00	19,45	19,27	19,27	19,27	20,17	20,17	19,94	19,94	19,94	20,54	20,54	19,88
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	20,17	20,76	20,46	20,36	20,17	20,87	20,77	20,67	20,77	20,77	20,77	20,77	20,61
Bauchspeck	1 kg	9,92	9,98	10,06	10,07	10,07	10,07	10,07	10,07	10,07	10,01	10,08	10,08	10,05
Cervelatwurst, Spitzenqualität	1 kg	20,44	20,37	20,77	20,77	20,77	20,77	20,77	20,77	20,77	20,77	20,97	20,97	20,74
Fleischsalat in Packungen zu 200 g	1 kg	8,31	7,92	8,08	7,98	7,90	8,03	8,05	8,05	8,05	8,05	8,05	8,03	8,04
Seefisch, Kabeljau	1 kg	9,83	9,71	9,34	9,22	9,20	9,41	9,36	9,00	8,95	9,23	9,46	9,59	9,36
Rollmops in Gläsern	1 kg	8,67	8,77	8,99	9,13	9,13	9,17	9,21	9,25	9,44	9,44	9,44	9,44	9,17
Heringe in Tomatensoße	1 Dose	1,82	1,80	1,82	1,85	1,87	1,87	1,87	1,87	1,88	1,88	1,89	1,89	1,86
Markrele mit Kopf	1 kg	6,05	6,05	6,11	6,34	6,45	6,44	6,44	6,26	6,15	6,13	6,04	5,95	6,20
Ölsardinen, ohne Haut und Gräten	1 Dose	1,77	1,67	1,68	1,67	1,67	1,67	1,67	1,64	1,65	1,64	1,64	1,64	1,67
Suppenhuhn, kochfertig, Handelsklasse A	1 kg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Brathähnchen, bratfertig, Handelklasse A	1 kg	5,48	5,34	5,37	5,35	5,35	5,44	5,37	5,46	5,56	5,54	5,56	5,56	5,45
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stück	2,42	2,35	2,42	2,40	2,36	2,32	2,35	2,26	2,20	2,23	2,21	2,24	2,31
Kondensierte Milch, 7,5% Fettgehalt, 170 g	1 Dose	0,55	0,53	0,53	0,53	0,53	0,56	0,56	0,55	0,56	0,56	0,56	0,56	0,55
Joghurt ohne Fruchtzusätze	1 kg	2,75	2,73	2,85	2,85	2,80	2,85	2,85	2,86	2,86	2,86	2,86	2,86	2,83
Speisequark, Magerstufe	250 g	0,79	0,78	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Harzer/Mainzer Käse	1 kg	6,46	6,80	6,47	6,40	6,47	6,32	6,32	6,33	6,33	6,33	6,33	6,33	6,41
Edamer oder Gouda (Käse)	1 kg	10,34	10,87	11,24	11,24	11,25	11,28	11,28	11,24	11,24	11,32	11,53	11,53	11,20
Emmenthaler (Käse)	1 kg	15,46	15,62	15,41	15,43	15,42	15,61	15,61	15,13	15,22	15,13	15,22	15,22	15,37
Tilsiter (Käse)	1 kg	11.04	11,15	11,13	11,14	11,15	11,15	11,15	10,94	11,03	10,98	11,19	11,19	11,10
Deutsche Markenbutter	250 g	2,23	2,22	2,21	2,19	2,20	2,22	2,23	2,26	2,26	2,26	2,20	2,20	2,22
Pflanzenöl (kein Olivenöl)	1 l	3,30	2,91	2,91	2,83	2,79	2,87	2,92	2,85	2,79	2,80	2,80	2,80	2,88
Margarine, Delikateß-Margarine	250 g	1,12	1,13	1,12	1,08	1,08	1,08	1,08	1,03	1,05	1,07	1,07	1,07	1,08
Roggenbrot	1 kg	2,25	2,27	2,33	2,34	2,35	2,38	2,38	2,38	2,39	2,39	2,39	2,39	2,35
Helles Mischbrot	1 kg	2,28	2,30	2,35	2,35	2,35	2,38	2,38	2,39	2,41	2,41	2,51	2,51	2,39
Dunkles Mischbrot	1 kg	2,42	2,33	2,39	2,40	2,41	2,44	2,44	2,45	2,47	2,47	2,56	2,56	2,36
Weißbrot	500g	1,61	1,61	1,63	1,63	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64	1,66	1,66	1,64
Schnittbrot, Roggen-Vollkorn	500 g	1,44	1,45	1,49	1,50	1,49	1,55	1,55	1,56	1,56	1,56	1,59	1,59	1,53
Toastbrot in Scheiben	500 g	1,45	1,45	1,49	1,48	1,48	1,51	1,51	1,52	1,52	1,52	1,50	1,50	1,49
Brötchen, Semmel	1 kg	3,40	3,48	3,52	3,54	3,54	3,54	3,54	3,54	3,54	3,62	3,62	3,62	3,54

[1]) Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

noch 170. Einzelhandelspreise für Lebensmittel[1])

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monatsdurchschnitt
Tortenboden, Biskuit	1 Stück	1,78	1,75	1,77	1,77	1,80	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,80	1,80	1,80
Käsesahnetorte	1 Torte	24,35	25,14	25,05	24,81	25,11	25,11	25,11	25,11	25,11	25,11	25,27	25,27	25,02
Sandkuchen	500 g	3,68	3,78	3,85	3,87	3,85	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,86	3,86	3,85
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,10	1,14	1,18	1,18	1,18	1,18	1,22	1,22	1,22	1,22	1,28	1,28	1,20
Weizengrieß (Kindergrieß)	500 g	1,38	1,40	1,43	1,43	1,43	1,44	1,44	1,47	1,47	1,47	1,52	1,52	1,45
Langkornreis	500 g	1,66	1,76	1,72	1,72	1,72	1,73	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	1,73
Reis im Kochbeutel	250 g	1,18	1,17	1,21	1,21	1,21	1,25	1,25	1,26	1,26	1,28	1,28	1,28	1,24
Linsen	500 g	1,76	1,77	1,77	1,77	1,77	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	1,79
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	1,21	1,17	1,24	1,24	1,24	1,21	1,21	1,21	1,27	1,27	1,27	1,27	1,23
Ausländischer Bienenhonig, mittlere Qualität	1 kg	5,64	5,69	5,62	5,52	5,52	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,44	5,44	5,50
Erdbeer-Konfitüre	1 Glas	2,06	2,05	2,02	2,00	2,00	1,94	1,97	1,97	1,98	1,98	1,98	1,99	2,00
Tomatenketchup	1 Flasche	1,40	1,42	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,33	1,34	1,34	1,32	1,31	1,34
Vollmilch-Schokolade, Markenware	100 g	1,10	1,11	1,13	1,13	1,14	1,14	1,13	1,13	1,12	1,13	1,13	1,13	1,13
Pralinen, Markenware	1 kg	21,37	22,45	22,20	22,52	22,52	22,92	22,92	22,92	22,92	23,42	23,25	23,29	22,73
Apfelsaft, naturrein in 0,7- oder 1-l-Flaschen, mittlere Qualität	1 l	1,16	1,09	1,07	1,07	1,07	1,07	1,07	1,07	1,11	1,11	1,11	1,11	1,09
Orangensaft, rein, unkonzentriert in 0,7 oder 1-l-Flaschen	1 l	1,32	1,37	1,34	1,34	1,34	1,32	1,32	1,32	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
Traubensaft, weiß, unkonzentriert	0,7 l	1,84	1,83	1,81	1,76	1,76	1,72	1,72	1,72	1,74	1,74	1,77	1,77	1,77
Johannisbeersaft, schwarz, unkonzentriert	0,7 l	2,27	2,21	2,17	2,17	2,13	2,13	2,13	2,13	2,23	2,23	2,23	2,23	2,19
Schwarzer Ceylon-Tee, mittlere Qualität	100 g	3,02	3,43	3,42	3,42	3,42	3,48	3,48	3,48	3,48	3,34	3,26	3,26	3,37
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,76	0,73	0,75	0,74	0,74	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %	0,7 l	9,88	10,03	9,93	9,93	9,93	9,93	9,93	9,80	9,73	9,73	9,73	9,73	9,86
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	12,04	11,30	11,54	11,45	11,45	11,45	11,45	11,54	11,45	11,45	11,45	11,45	11,50
Kräuterlikör, inländisch, Markenware	0,7 l	13,50	13,10	13,23	13,23	13,23	13,23	13,23	13,32	13,14	13,14	13,14	13,14	13,22
Scotch-Whisky, gute Importware	0,7 l	13,02	12,81	12,63	12,63	12,63	12,63	12,63	12,62	12,42	12,42	12,42	12,42	12,61
Weißwein, inländisch, Qualitätswein	0,7 l	3,54	3,39	3,49	3,49	3,44	3,44	3,49	3,49	3,49	3,49	3,49	3,49	3,48
Rotwein, ausländisch	1 l	2,63	2,71	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,80	2,80	2,82	2,75
Deutscher Sekt, Markenware	0,75 l	5,31	5,28	5,46	5,48	5,48	5,48	5,48	5,48	5,37	5,37	5,37	5,37	5,41
Kartoffeln in 2½ kg-Packungen	2½ kg	1,48	1,28	1,29	1,30	1,43	1,45	2,18	1,63	1,35	1,25	1,32	1,40	1,45
Weißkohl	1 kg	0,58	0,61	0,74	0,67	0,70	0,77	1,03	0,92	0,82	0,79	0,67	0,68	0,75
Wirsingkohl	1 kg	0,62	0,70	0,87	0,99	1,05	0,83	0,95	0,86	0,75	0,77	0,71	0,73	0,82
Blumenkohl, 15–20 cm Auflagedurchmesser	1 kg	2,38	2,39	2,32	2,00	1,64	1,81	1,69	1,51	1,57	1,29	1,29	2,06	1,83
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,61	0,61	0,73	0,75	0,87	0,75	0,99	0,92	0,85	0,83	0,75	0,74	0,78
Kopfsalat	1 kg	3,00	3,94	3,63	3,34	2,68	1,88	2,00	1,71	1,20	1,80	1,91	2,26	2,45
Zwiebeln	1 kg	1,24	1,17	1,19	1,24	1,36	1,56	1,51	1,38	1,25	1,19	1,21	1,15	1,29
Erbsen (Schoten)	1 kg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tomaten	1 kg	3,43	4,16	4,12	5,64	4,85	3,91	2,82	2,18	1,91	2,09	2,41	2,98	3,38
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	3,37	3,45	3,66	3,29	3,36	2,71	3,12	3,18	2,33	2,04	2,11	2,28	2,91
Apfelsinen	1 kg	1,73	1,83	1,77	1,85	1,80	1,94	2,06	2,11	2,11	2,16	2,04	2,03	1,95
Bananen	1 kg	1,38	1,54	1,55	1,75	1,74	1,61	1,42	1,39	1,26	1,33	1,36	1,38	1,48

[1]) Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

171. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monatsdurchschnitt
Straßenanzug, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 Stück	273,50	279,75	279,75	280,50	280,50	280,50	280,50	280,88	280,88	281,00	281,00	286,38	280,43
Straßenanzug, Mischgewebe aus etwa 55% synthetischer Faser und etwa 45% reiner Schurwolle, mittlere Qualität, Gr. 48	1 Stück	244,75	251,00	251,00	250,25	250,25	250,25	250,25	252,75	252,75	255,25	255,25	260,25	252,00
Berufsanzug, zweiteilig, Köper oder Drell, Gr. 48	1 Stück	43,36	43,36	43,36	43,36	43,36	43,36	43,36	44,50	44,64	44,64	44,64	44,64	43,88
Knaben-Pullihemd, Baumwolle, (T-Shirt), Gr. 152	1 Stück	14,80	14,69	14,29	14,29	14,29	14,29	14,29	14,29	14,39	14,39	14,39	14,49	14,41
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 50	1 Stück	60,12	60,99	60,99	60,99	60,99	60,99	60,99	60,99	60,99	60,99	60,99	61,63	60,97
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetische Faser, Gr. 152	1 Stück	29,03	27,73	27,73	27,73	27,73	27,73	27,73	27,91	27,91	27,91	27,91	28,09	27,93
Damen-Kleid mit halbem Arm aus Chemiefasern, Gr. 42	1 Stück	138,70	146,20	146,20	144,90	144,90	144,90	144,90	147,20	149,20	149,20	148,30	148,30	146,08
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, Gr. 42	1 Stück	55,34	58,89	58,89	58,89	58,89	58,89	58,89	59,29	57,99	58,90	58,90	58,90	58,56
Herren-Hose, Mischgewebe Gr. 50	1 Stück	74,21	74,21	74,88	75,10	75,10	75,54	75,54	76,43	76,43	77,54	77,54	79,43	76,00
Herren-Oberhemd, Mischgewebe, Gr. 40	1 Stück	32,47	34,57	34,57	34,57	34,57	35,03	35,03	35,25	35,75	35,75	35,75	35,75	34,92
Feinstrickhemd für Herren, synthetische Faser oder Baumwolle, Gr. 48	1 Stück	46,97	46,10	46,56	46,97	46,60	46,24	46,42	46,42	47,15	47,15	47,15	47,83	46,80
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle, Gr. 5	1 Stück	10,36	9,29	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,30	9,39
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, Gr. 48	1 Stück	48,37	49,06	48,15	48,15	48,15	48,70	48,70	48,97	48,97	48,97	48,97	48,97	48,68
Damen-Hemd, Baumwolle, Gr. 42	1 Stück	9,73	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74	9,74
Herren-Socken, knielang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	9,75	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,25	10,26	10,32	10,32	10,32	10,23
Damen-Feinstrumpfhosen, synth. Faser, I. Wahl, mittlere Qualität, Gr. 9½	1 Paar	4,79	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,90	4,89
Tischdecke, buntgewebt, Leinenstruktur, 130 x 160 cm	1 Stück	27,49	32,64	34,84	34,84	34,84	34,84	33,34	33,34	35,74	35,74	36,44	36,44	34,21
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 x 75 cm	1 Stück	4,23	4,60	4,37	4,37	4,40	4,40	4,49	4,49	4,77	4,77	4,77	4,77	4,54
Bettbezug, Buntdamast, 130 x 200 cm	1 Stück	55,20	55,20	53,72	53,72	53,72	53,72	53,72	53,72	53,72	53,72	53,72	53,72	53,97
Bettlaken, Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 150 x 250 cm	1 Stück	20,49	20,95	20,86	20,87	20,87	21,42	21,42	21,42	21,61	21,61	21,61	21,61	21,23
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 x 100 cm	1 Stück	8,24	8,39	8,55	8,55	8,55	8,55	8,31	8,31	8,31	8,51	8,51	8,51	8,44
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Rindbox, Laufsohle aus synthetischem Material, Gr. 42	1 Paar	59,87	58,99	61,69	61,69	61,69	61,69	61,69	61,69	62,13	62,13	62,63	62,63	61,54
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Boxcalf, Lederbrandsohle, Lederlaufsohle, Gr. 42	1 Paar	91,19	88,29	88,29	88,29	88,29	89,19	89,19	89,19	89,49	89,49	89,49	89,49	89,16
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf, Lederlaufsohle, Lederzwischensohle, Gr. 38	1 Paar	87,88	89,88	90,88	90,88	90,88	90,88	91,28	91,28	92,28	92,28	92,28	92,28	91,08
Kinder-Schuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, Feinprofilsohle aus synthetischem Material, Gr. 24	1 Paar	43,57	42,37	42,37	42,37	42,37	42,37	42,59	42,03	43,48	43,48	43,48	44,59	42,92

[1]) Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

172. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial[1])

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengeneinheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Monatsdurchschnitt
Küchen-Anrichte, kunststoffbeschichtet, 2 Laden, 2 Türen, 1 Einlegeboden, 100 x 85 x 55 cm	1 Stück	243,20	245,60	247,50	247,50	246,40	250,50	250,50	250,80	250,80	251,80	255,00	255,00	249,55
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug auf Schaumstoffpolster	1 Stück	49,74	51,55	51,75	51,75	51,75	51,99	51,99	52,49	52,49	52,49	53,69	53,69	52,11
Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110 x 80 cm	1 Stück	359,30	361,30	363,80	363,80	363,80	363,80	363,80	369,60	369,60	369,60	371,90	371,90	366,02
Schrankwand-Anbauteil, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, Oberteil 4 Einlegeböden, Unterteil mit Mittelwand, 2 Türen, je 1 Einlegeboden etwa 100 x 225 x 46 cm	1 Stück	742,78	693,40	702,20	702,20	702,20	702,20	702,20	705,20	705,20	709,20	710,10	710,10	707,25
Klappcouch, einteiliger Rücken mit Sitz, Federpolstergrund, Wollbezugsstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90 x 190 cm	1 Stück	553,50	559,00	546,18	546,36	546,36	549,09	549,09	553,00	552,82	552,82	555,64	558,36	551,85
Matratzenboden, Federholzgrund, glatte Ausführung, etwa 90 x 190 cm	1 Stück	90,70	93,00	93,50	93,50	93,50	93,50	93,50	93,50	92,90	92,90	92,90	92,90	93,03
Schreibschrank als Aufsatzschrank, Naturholz furniert, Schreibklappe etwa 45 cm lang, etwa 100 x 125 x 30 cm	1 Stück	516,67	548,89	550,56	550,56	550,56	550,56	550,56	553,67	554,78	556,56	559,89	563,22	550,54
Anrichte (Sideboard), Naturholz furniert, 2 Türen, 2 Einlegeböden, etwa 100 x 75 x 50 cm	1 Stück	312,70	311,10	314,90	314,90	314,90	316,60	316,60	316,60	316,60	316,60	316,60	316,60	315,39
Porzellantasse, hohe Form, weiß, mit Untertasse, etwa 0,2 l Inhalt	1 Stück	3,53	3,88	3,88	3,88	3,88	4,28	4,33	4,33	4,38	4,38	4,38	4,40	4,13
Kaffeeservice, Hartsteingut, für 6 Personen, 15-teilig, spülmaschinenfest, Markenware	1 Service	100,44	113,01	113,61	113,61	114,21	114,21	114,21	114,21	114,21	114,21	114,21	114,59	112,89
Suppenteller, Porzellan weiß, Durchmesser etwa 24 cm	1 Stück	3,59	3,95	3,98	3,98	4,00	4,01	4,01	4,01	4,01	4,01	4,01	4,02	3,97
Haushaltsbecher aus einfachem (preß- oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt	1 Stück	0,67	0,71	0,71	0,71	0,72	0,72	0,71	0,71	0,69	0,69	0,71	0,71	0,71
Eßbesteck, 4-teilig, 90 g versilbert, mittlere Qualität	1 Best.	50,89	53,39	53,39	53,39	53,89	53,89	54,59	54,59	54,59	54,59	54,59	54,79	53,88
Eßbesteck 4-teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	17,64	18,46	18,46	18,37	18,37	18,37	18,46	18,46	18,46	18,46	18,46	18,54	18,38
Küchenmesser, rostfrei, mittlere Qualität, Gesamtlänge etwa 17 cm	1 Stück	4,29	4,26	4,34	4,34	4,38	4,38	4,28	4,28	4,38	4,49	4,49	4,50	4,37
Anthrazit-Eierbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500kg	50 kg	15,66	16,29	16,28	16,18	15,95	15,82	15,87	15,87	15,90	16,27	16,90	16,94	16,16
Braunkohlenbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500 kg	50 kg	7,51	7,86	7,85	7,72	7,63	7,53	7,50	7,50	7,66	7,95	8,64	8,79	7,85
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5000 l (Tankware)	1 hl	29,27	28,29	27,90	28,29	28,08	27,58	27,35	27,76	28,19	29,09	30,32	32,09	28,68

[1]) Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

173. Preisindex für die Lebenshaltung

Basis: 1970 = 100

Monat / Jahr	alle privaten Haushalte		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern
	Gesamtlebenshaltung				
	BRD	NW	BRD	NW	BRD
Januar	148,4	148,3	147,3	147,4	148,4
Februar	149,2	149,1	148,1	148,3	149,2
März	149,7	149,7	148,5	148,9	149,6
April	150,1	150,1	149,0	149,2	150,2
Mai	150,5	150,2	149,3	149,3	150,4
Juni	150,8	150,5	149,5	149,5	150,6
Juli	150,8	150,7	149,5	149,9	150,7
August	150,4	150,3	149,1	149,4	149,9
September	150,0	149,9	148,8	149,1	149,4
Oktober	150,0	150,0	148,9	149,2	149,5
November	150,5	150,5	149,4	149,7	150,0
Dezember	151,1	151,1	149,9	150,2	150,7
Monatsdurchschnitt 1978	150,1	150,0	148,9	149,2	149,9
1977	146,3	146,2	145,3	145,4	146,7
1976	140,8	140,5	140,2	140,1	141,9

174. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen

Basis: 1970 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung, Erholung	Verkehr	Gesamtlebenshaltung
Januar	142,8	142,6	153,3	162,9	136,1	152,3	141,4	148,4	154,7	147,4
Februar	143,8	142,5	153,9	163,6	137,3	153,8	142,5	149,3	155,4	148,3
März	143,9	142,6	154,4	168,8	137,8	154,3	142,7	149,9	156,0	148,9
April	144,7	142,5	154,8	168,3	138,1	154,8	143,1	150,0	156,3	149,2
Mai	144,7	142,2	155,2	168,0	138,0	154,1	143,4	150,0	157,4	149,3
Juni	145,0	141,9	155,5	167,4	138,4	154,3	143,7	150,1	158,0	149,5
Juli	146,1	141,9	155,8	166,5	137,7	155,2	144,3	150,2	157,6	149,9
August	143,5	141,8	156,1	167,5	137,4	155,6	144,7	151,7	157,7	149,4
September	142,0	141,3	156,3	167,7	137,1	156,8	145,0	151,6	158,0	149,1
Oktober	141,3	141,0	156,8	168,9	137,6	157,5	145,7	151,9	158,1	149,2
November	141,9	140,6	157,4	171,2	138,3	158,2	146,2	152,0	158,0	149,7
Dezember	142,9	140,2	158,2	173,5	138,7	158,4	146,2	152,0	158,4	150,2
Monatsdurchschnitt 1978	143,6	141,8	155,6	167,9	137,7	155,5	144,1	150,6	157,2	149,2
1977	142,1	141,8	151,1	158,9	133,2	148,2	139,0	146,5	152,7	145,4
1976	139,5	125,8	145,8	158,1	129,5	140,7	134,8	141,5	148,0	140,1

175. Erzeuger- und Großhandelspreise[1]) für Schlachtvieh am Marktort Köln

Viehgattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zu- bzw. Abnahme (–) von Dezember 1977 bis Dezember 1978	
		DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	415,90	420,00	413,00	413,00	408,00	402,50	403,00	395,00	395,00	398,00	400,00	405,00	– 28,50	*– 6,6%*
Kühe	B	317,55	316,00	305,00	305,00	318,00	315,00	320,00	310,00	295,00	310,00	285,00	288,00	– 21,72	*– 7%*
Schweine	C	342,04	348,00	331,00	320,00	314,00	296,00	308,00	320,00	312,00	302,00	300,00	304,00	– 52,87	*– 14,8%*
Fleisch															
von															
Kühen	B	650,00	655,00	645,00	650,00	650,00	655,00	655,00	650,00	640,00	640,00	645,00	640,00	– 10,00	*– 1,5%*
Kälbern	B	950,00	960,00	965,00	960,00	950,00	910,00	860,00	865,00	860,00	860,00	885,00	950,00	– 20,00	*– 2,1%*
Schweinen	C	480,00	485,00	450,00	435,00	450,00	455,00	450,00	440,00	460,00	445,00	455,00	450,00	– 50,00	*– 10%*

[1]) Preise jeweils zum 21. eines Monats.

176. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden[1])

1970 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindizes für Wohngebäude[2])	Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	Bauleistungen an Wohngebäuden				Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Bauleistungen		zusammen	darunter Erdarbeiten	darunter Rohbauarbeiten	darunter Ausbauarbeiten	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
Nordrhein-Westfalen[3])									
1975** D	139,6	141,4	141,4	141,1	122,9	133,4	148,1	148,7	154,9
1976 D	144,5	146,6	146,5	146,2	124,4	137,9	153,6	154,5	161,7
1977 D	151,2	153,9	153,5	153,2	128,0	144,4	161,0	161,7	170,3
1978 D	159,4	162,6	161,8	161,5	135,6	153,2	169,1	169,2	180,4
1978 Februar	155,2	158,2	157,6	157,3	131,0	148,2	165,5	165,9	175,6
1978 Mai	158,6	161,8	161,1	160,8	134,5	152,3	168,5	168,7	178,9
1978 August	161,3	164,5	163,8	163,5	137,9	155,7	170,4	170,7	183,5
1978 November	162,3	165,7	164,8	164,5	139,1	156,4	171,9	171,6	183,6

[1]) einschl. Mehrwertsteuer. [2]) darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. [3]) LDS, Statistische Berichte M I 4 – vj. 4/78, November 1978.

177. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden[1])

1970 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindizes für Wohngebäude[2])	Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude	Bauleistungen an Wohngebäuden				Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Bauleistungen		zusammen	darunter Erdarbeiten	darunter Rohbauarbeiten	darunter Ausbauarbeiten	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
Bundesgebiet[3])									
1975** D	137,3	139,2	139,2	138,9	115,4	130,2	146,8	145,1	147,8
1976 D	141,9	144,1	144,0	143,7	117,1	134,3	152,1	150,5	153,4
1977 D	148,7	151,5	150,9	150,7	121,1	140,9	159,5	157,4	161,1
1978 D	157,4	160,7	159,9	159,7	129,2	150,6	167,8	165,2	171,1
1978 Februar	153,3	156,5	155,7	155,5	124,3	145,6	164,4	162,0	166,4
1978 Mai	156,4	159,6	158,9	158,6	127,3	149,3	167,1	164,4	169,6
1978 August	159,3	162,8	161,9	161,7	132,0	153,3	169,3	166,7	174,0
1978 November	160,5	163,9	163,0	162,8	133,1	154,3	170,4	167,5	174,4

[1]) einschl. Mehrwertsteuer. [2]) darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. [3]) Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4, Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1978.

178. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk

Zeit[1])	Nordrhein-Westfalen[2])			Bundesgebiet[3])						
	1958	1962	1970	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970
	= 100									
1913	.	.	.	100,0	93,6	73,9	39,9	28,8	21,9	14,7
1925	.	.	.	170,1	159,2	125,6	67,9	49,0	37,2	25,0
1929	.	.	.	177,6	166,2	131,2	70,9	51,2	38,8	26,1
1938	.	.	.	135,4	126,8	100,0	54,1	39,0	29,6	19,9
1949	.	.	.	262,6	245,9	194,0	104,9	75,7	57,4	38,6
1950	.	.	.	250,3	234,4	184,9	100,0	72,2	54,8	36,8
1951	.	.	.	289,8	271,3	214,1	115,8	83,5	63,4	42,6
1958	.	.	.	346,9	324,8	256,3	138,6	100,0	75,9	51,0
1959	.	.	.	365,3	342,0	269,8	145,9	105,3	79,9	53,7
1960	.	.	.	392,5	367,5	289,9	156,8	113,1	85,9	57,7
1961	.	.	.	422,4	395,5	312,1	168,7	121,8	92,4	62,1
1962	127,9	100,0	68,1	457,1	428,0	337,7	182,6	131,8	100,0	67,2
1963	135,9	106,3	72,4	481,0	450,3	355,3	192,1	138,6	105,2	70,7
1964	141,7	110,8	75,4	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0
1965	146,3	114,4	77,9	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1
1966	150,1	117,4	79,9	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	76,6
1967	146,6	114,7	78,1	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9
1968[4])	152,3	119,1	81,1	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2
1970	187,8	146,9	100,0	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0
1975**	265,0	207,3	141,1	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9
1976	274,5	214,7	146,2	977,2	915,0	721,9	390,4	281,7	213,8	143,7
1977	287,7	225,0	153,2	1 025,0	959,7	757,2	409,5	295,4	224,2	150,7
1978	303,4	237,3	161,5	1 086,1	1 016,9	802,3	433,9	313,1	237,6	159,7
1978 Februar	295,4	231,1	157,3	1 057,8	990,4	781,4	422,6	304,9	231,4	155,5
1978 Mai	302,0	236,2	160,8	1 078,9	1 010,2	797,0	431,0	311,0	236,0	158,6
1978 August	307,1	240,2	163,5	1 100,0	1 029,9	812,6	439,4	317,1	240,6	161,7
1978 November	308,9	241,6	164,5	1 107,5	1 036,9	818,1	442,4	319,2	242,3	162,8

[1]) ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. [2]) Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte", M I 4 — vj. 4/78, November 1978. [3]) Statistisches Bundesamt: „Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Reihe 4, Fachserie 17; November 1978; 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. [4]) ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

179. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau

(Gültig für das Bundesgebiet — einschl. Berlin)[1])

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil %	1978 Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	Jahresdurchschnitt 1977	1976	1975**
		1970 = 100							
Straßenbau									
Bauleistungen insgesamt:	*1000*	135,3	138,0	141,8	143,0	139,5	131,4	128,3	126,5
davon:									
Erdarbeiten	*283,51*	128,1	130,9	134,9	136,1	132,5	124,2	121,1	118,8
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Bindemittel	*171,73*	132,2	135,1	139,4	140,9	136,9	128,3	125,7	123,9
Deckschichten	*544,76*	140,1	142,6	146,2	147,2	144,0	136,1	132,9	131,4
davon:									
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	*297,50*	133,7	135,9	139,0	140,2	137,2	130,2	127,2	125,7
Oberbau mit bituminösen Bindemitteln	*247,26*	147,8	150,6	154,8	155,6	152,2	143,1	139,7	138,1
Wirtschaftswegebau									
Bauleistungen insgesamt	*1000*	137,5	140,2	143,8	144,7	141,6	133,7	130,6	128,7
davon:									
Erdarbeiten	*100,30*	126,6	129,4	133,2	134,0	130,8	122,6	119,8	117,4
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Bindemitteln	*355,37*	133,6	136,5	140,6	142,0	138,2	129,6	127,1	125,4
Deckschichten	*544,33*	142,1	144,6	147,7	148,5	145,7	138,3	134,9	132,9
davon:									
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	*327,36*	136,8	138,9	141,4	142,0	139,8	133,5	130,3	128,4
Oberbau mit bituminösen Bindemitteln	*199,51*	150,3	153,4	157,4	158,4	154,9	145,7	142,1	139,9
Steinpflaster	*17,46*	148,4	152,2	156,3	157,2	153,5	143,7	139,2	134,8

[1]) Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4, Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1978.

Bruttoinlandsprodukt

180. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (unbereinigt)[1]) in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Köln[2])				Nordrhein-Westfalen			
	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung			Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung		
		Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen		Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
	Mio. DM							
1970	14 312	6 168	3 020	5 273	193 904	115 196	30 017	50 321
1972	16 760	6 719	3 564	6 766	230 263	128 948	36 857	67 333
1974	20 276	7 705	4 129	8 830	280 162	153 987	41 938	88 322
1975	26 110	11 003	4 967	10 514	291 726	153 905	45 054	97 082
1976	27 166	11 501	4 928	11 099	315 235	167 227	48 517	103 734
	%[3])							
1970	*X*	*42,7*	*20,9*	*36,5*	*X*	*58,9*	*15,4*	*25,7*
1972	*X*	*39,4*	*20,9*	*39,7*	*X*	*55,3*	*15,8*	*28,9*
1974	*X*	*37,3*	*20,0*	*42,7*	*X*	*54,2*	*14,8*	*31,1*
1975	*X*	*41,5*	*18,8*	*39,7*	*X*	*52,0*	*15,2*	*32,8*
1976	*X*	*41,8*	*17,9*	*40,3*	*X*	*52,3*	*15,2*	*32,5*

[1]) Die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung stimmt nicht mit dem Bruttoinlandsprodukt überein, da dieses um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den Vorsteuerabzug auf Investionen gekürzt und um die Einfuhrabgaben erhöht ist. [2]) Für die Jahre 1970, 1972 und 1974. Gebietsstand 1. 1. 1974, für 1975 Gebietsstand 1. 7. 1976. [3]) Anteil an der Summe der Bereiche.

VII. Verkehr

Reiseverkehr

Die Reiseverkehrsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6) durchgeführt. Zu melden sind monatlich die Zahl der neu angekommenen Gäste, die Übernachtungen der Gäste; die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar sind, werden monatlich fortgeschrieben. Entscheidend für die Herkunft der Gäste ist ihr ständiger Wohnsitz und nicht ihre Staatsangehörigkeit.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Gast, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Gast länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Die Reiseverkehrsstatistik ist ab dem Berichtsmonat Januar 1976 automatisiert. Es besteht ein Datenträgeraustausch mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Personen- und Güterverkehr

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.
Ab 1. Oktober 1976 besteht die Verkehrs- und Tarifgemeinschaft Rhein-Sieg. Ihr gehören folgende Verkehrsbetriebe an: Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB), Köln-Bonner Eisenbahnen AG (KBE), Stadtwerke Bonn – Verkehrsbetrieb – (SWB), Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises (SSB), Rhein–Sieg–Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), Rhein–Sieg Eisenbahnen AG (RSE) und die Verkehrsgemeinschaft Deutsche Bundespost/RSVG/RSE.

Aufgabe einer Verkehrs- und Tarifgemeinschaft bzw. eines Verkehrsverbundes ist es, den Fahrgästen einen einheitlichen Gemeinschaftstarif anzubieten, der es mit seiner durchgehenden Tarifierung ermöglicht, die Gemeinschafts-Fahrausweise der einzelnen Unternehmen auf allen Strecken und Linien der Partnerbetriebe anzuerkennen. Der Grundfahrpreis (Sockelbetrag) wird je Fahrt nur einmal erhoben und entfällt deshalb bei weiteren Übersteigen. Der Tarifaufbau beruht auf einem Tarifzonenplan. Der Grundtarif gilt stets für zwei Kleinzonen; die Großstädte Köln und Bonn als Großzone sind wie zwei Kleinzonen zu bewerten. Ergebnis ist somit beispielsweise, daß ein Bonner Bürger mit seiner Streifenkarte nach Köln und in Köln fahren kann; Fahrgäste, welche zwei oder mehr Zeitkarten verschiedener Betriebe benötigen, erhalten jetzt nur eine. Die Entstehung der Tarifgemeinschaft kam durch wesentliche Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen zustande.

Straßenverkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Über den Kraftverkehr auf den Rheinbrücken wird nach Angaben des Amtes für Straßenbau – Abteilung Verkehrstechnik – berichtet. Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf den Brücken führt dieses Amt jährlich vier Verkehrszählungen durch (März, Juni, September, Dezember).

Binnenschiffahrt

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird aufgrund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die öffentlichen Häfen und die Ladestellen von Firmen ein. Ausführlichere Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Verkehrsbericht „Hafenbericht der Stadt Köln" dargestellt.

Die Binnenschiffahrtsstatistik ist ab dem Berichtsmonat Januar 1975 automatisiert. Es besteht ein Datenträgeraustausch mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abfahrt gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Reiseverkehr

181. Beherbergungsstätten, Zimmer, Betten, Gäste, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe		Zimmer		Betten		Gäste		Übernachtungen	
	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977
Hotels	52	51	2 973	2 706	4 663	4 141	429 557	430 824	797 871	776 566
Hotels garni	120	117	2 799	2 853	4 596	4 602	308 329	321 542	676 956	674 971
Gasthöfe	55	52	375	332	604	551	15 991	14 341	49 537	43 855
Pensionen	11	9	100	82	162	135	10 223	7 036	20 393	17 310
Gewerbliche Betriebe zusammen	238	229	6 247	5 973	10 025	9 429	764 100	773 743	1 544 757	1 512 702
Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen[2])	3	3	102	101	642	640	133 186[1])	124 369[1])	236 523[1])	216 035[1])
Insgesamt	241	232	6 349	6 074	10 667	10 069	897 286	898 112	1 781 280	1 728 737

[1]) April bis September einschließlich Campingplätze. [2]) Betriebe, Zimmer und Betten ohne Privatzimmer.

182. Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Gewerbliche Betriebe								Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Zusammen	
	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen					
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Januar	32 710	75 054	23 912	69 608	1 513	5 790	711	2 169	5 826	13 589	64 672	166 210
Februar	33 612	71 339	25 775	63 181	1 339	4 512	693	1 515	5 719	13 428	67 138	153 975
März	29 369	51 262	21 535	45 761	1 023	3 230	607	1 452	5 676	10 994	58 210	112 699
April	36 665	61 574	25 044	46 982	1 545	3 845	895	1 841	7 212	15 459	71 361	129 701
Mai	36 116	60 213	26 702	47 713	1 282	3 180	861	1 537	12 161	22 132	77 122	134 775
Juni	39 920	72 379	28 387	57 144	1 262	3 574	1 035	1 769	13 211	23 140	83 815	158 006
Juli	35 102	54 518	28 450	54 099	992	3 052	1 053	2 032	25 738	38 855	91 335	152 556
August	40 169	67 304	30 955	60 512	1 457	4 425	993	1 734	24 200	33 822	97 774	167 797
September	43 635	98 096	31 193	81 659	1 923	6 859	924	1 741	20 399	37 185	98 074	225 540
Oktober	44 200	86 854	28 639	72 015	1 489	5 154	967	1 650	7 986	15 170	83 281	180 843
November	33 498	58 596	21 889	46 267	1 215	3 344	678	1 292	2 828	6 724	60 108	116 223
Dezember	24 561	40 682	15 848	32 015	951	2 572	806	1 661	2 230	6 025	44 396	82 955
Insgesamt 1978	429 557	797 871	308 329	676 956	15 991	49 537	10 223	20 393	133 186	236 523	897 286	1 781 280
1977	430 824	776 566	321 542	674 971	14 341	43 855	7 036	17 310	124 369	216 035	898 112	1 728 737

183. Auslandsgäste nach ständigem Wohnsitz und Monaten

Wohnsitz[1])	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	
													1978	1977
Belgien und Luxemburg	1 046	2 145	1 281	1 749	2 793	1 779	3 541	2 875	2 293	1 713	1 224	1 041	23 480	24 051
Dänemark	366	398	312	306	322	853	1 962	788	999	604	295	119	7 324	7 989
Frankreich	1 417	2 403	1 625	4 000	5 511	4 320	4 669	4 402	4 244	1 892	1 362	870	36 715	35 341
Großbritannien und Irland	2 139	2 448	3 059	2 797	3 890	5 138	7 710	8 154	6 473	3 663	2 161	1 464	49 096	47 361
Italien	1 372	1 711	892	752	1 025	1 123	1 425	3 062	2 640	1 454	750	439	16 645	15 082
Niederlande	1 308	1 678	1 400	1 483	2 387	1 563	4 055	3 648	2 930	1 872	1 278	1 001	24 603	23 395
Österreich	796	728	447	1 662	680	514	953	1 001	1 042	713	445	197	9 178	8 518
Schweden	426	639	527	987	1 426	1 773	2 807	1 167	2 073	738	238	151	12 952	12 188
Schweiz	827	1 066	687	1 987	1 736	1 106	1 444	1 197	1 681	1 338	715	386	14 170	14 668
Spanien	519	687	461	389	448	1 072	1 270	2 664	1 335	847	490	211	10 393	10 180
Übriges Europa	1 814	2 406	1 756	2 521	2 869	3 614	5 422	5 203	4 471	2 970	2 083	2 083	37 212	34 362
Vereinigte Staaten v. Amerika	1 293	1 307	2 563	2 694	5 531	8 839	9 531	7 540	5 988	4 931	1 911	1 343	53 471	54 070
Übriges Amerika	882	1 389	1 115	1 145	1 833	2 100	2 885	2 929	2 093	1 763	718	586	19 438	19 707
Afrika	351	366	308	477	670	959	1 069	874	949	626	317	439	7 405	7 662
Asien	888	1 354	1 816	1 548	1 846	2 796	2 853	4 178	3 620	2 217	1 387	851	25 354	24 017
Australien	635	200	193	412	1 483	1 724	2 553	2 908	2 209	417	294	487	13 515	13 878
Ohne Angaben	4	6	9	7	17	17	12	17	14	7	6	8	124	65
Insgesamt 1978	16 083	20 931	18 451	24 916	34 467	39 290	54 161	52 607	45 054	27 765	15 674	11 676	361 075	x
1977	13 308	18 475	16 350	24 327	33 861	40 106	56 580	51 450	43 529	25 817	17 260	11 471	x	352 534

[1]) Nicht Staatsangehörigkeit.

185. Gäste und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Wohnsitzen

Wohnsitz		Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		Gewerbliche Betriebe Zusammen		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen[1])		Insgesamt		Wohnsitz
		Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen		Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen	
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)																	**Deutschland** (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)
Zusammen	1978	252 113	485 746	203 350	471 891	13 704	44 322	9 109	16 895	478 276	1 018 854	2,1	57 935	126 642	536 211	1 145 496	Zusammen 1978
	1977	259 294	492 272	216 425	472 595	12 493	38 711	5 934	14 405	494 146	1 017 983	2,1	51 432	115 544	545 578	1 133 527	1977
Ausland																	**Ausland**
EG-Länder		74 310	123 692	41 560	79 627	1 667	3 427	513	1 460	118 050	208 206	1,8	39 813	62 899	157 863	271 105	**EG-Länder**
Belgien-Luxemburg		9 798	5 503	7 829	12 864	695	1 136	120	216	18 442	29 719	1,6	5 038	7 874	23 480	37 593	Belgien-Luxemburg
Dänemark		2 456	5 006	1 742	3 599	73	159	14	26	4 285	8 790	2,1	3 039	4 417	7 324	13 207	Dänemark
Frankreich		19 111	28 474	8 468	15 838	188	346	95	231	27 862	44 889	1,6	8 853	14 537	36 715	59 426	Frankreich
Großbritanien		23 502	39 580	11 282	21 988	268	801	104	323	35 156	62 692	1,8	11 731	18 850	46 887	81 542	Großbritannien
Irland		670	1 621	322	782	1	4	1	5	994	2 412	2,4	1 215	1 711	2 209	4 123	Irland
Italien		4 274	17 566	4 841	12 130	108	423	69	318	14 292	30 437	2,1	2 353	3 811	16 645	34 248	Italien
Niederlande		9 499	15 942	7 076	12 426	334	558	110	341	17 019	29 267	1,7	7 584	11 699	24 603	40 966	Niederlande
EFTA-Länder		23 226	40 189	14 069	28 644	240	662	70	196	37 605	69 691	1,9	7 074	10 774	44 679	80 465	**EFTA-Länder**
Island		321	462	101	244	16	24	–	–	438	730	1,7	65	117	503	847	Island
Norwegen		2 114	3 833	1 326	2 975	9	44	14	58	3 463	6 910	2,0	2 240	2 981	5 703	9 891	Norwegen
Österreich		4 474	7 880	3 480	6 703	73	343	19	64	8 046	14 990	1,9	1 132	2 238	9 178	17 228	Österreich
Portugal		1 171	1 941	656	1 587	6	7	2	16	1 835	3 551	1,9	338	546	2 173	4 097	Portugal
Schweden		6 124	9 937	4 454	7 951	43	58	11	23	10 632	17 969	1,7	2 320	3 215	12 952	21 184	Schweden
Schweiz		9 022	16 136	4 052	9 184	93	186	24	35	13 191	25 541	1,9	979	1 677	14 170	27 218	Schweiz
Übriges Europa		18 586	37 675	14 809	35 335	230	639	220	1 139	33 845	74 788	2,2	5 381	8 177	39 226	82 965	**Übriges Europa**
Finnland		1 762	3 635	1 472	4 595	4	10	13	79	3 251	8 319	2,6	1 235	1 573	4 486	9892	Finnland
Griechenland		1 246	2 596	1 220	2 061	14	61	21	31	2 501	4 749	1,9	90	157	2 591	4 906	Griechenland
Jugoslawien		2 449	4 696	1 369	3 019	61	135	32	85	3 911	7 935	2,0	267	704	4 178	8 639	Jugoslawien
Polen		857	2 664	1 307	3 899	15	60	15	253	2 194	6 876	3,1	1 144	1 357	3 338	8 233	Polen
Sowjetunion		1 369	2 930	526	1 333	2	12	–	–	1 897	4 275	2,3	46	96	1 943	4 371	Sowjetunion
Spanien		6 042	11 757	2 903	7 054	45	178	24	73	9 014	19 062	2,1	1 379	2 139	10 393	21 201	Spanien
Tschechoslowakei		961	2 079	765	1 987	22	45	5	7	1 753	4 118	2,4	265	365	2 018	4 483	Tschechoslowakei
Türkei		2 079	3 628	2 052	3 777	46	59	81	288	4 258	7 752	1,8	159	284	4 417	8 036	Türkei
Sonstige Länder		1 821	3 690	3 195	7 610	21	79	29	323	5 066	11 702	2,3	796	1 502	5 862	13 204	Sonstige Länder
Afrika		3 955	8 898	2 208	4 776	8	24	24	42	6 195	13 740	2,2	1 210	1 921	7 405	15 661	**Afrika**
Südafrika		1 794	3 312	1 114	1 788	2	4	9	11	2 919	5 115	1,8	734	1 104	3 653	6 219	Südafrika
Übriges Afrika		2 161	5 586	1 094	2 988	6	20	15	31	3 276	8 625	2,6	476	817	3 752	9 442	Übriges Afrika
Asien		14 544	27 931	7 602	18 876	52	287	129	403	22 327	47 497	2,1	3 027	4 032	25 354	51 529	**Asien**
Israel		3 155	6 016	1 587	3 856	6	19	27	73	4 775	9 964	2,1	1 234	1 589	6 009	11 553	Israel
Japan		6 561	12 001	3 067	7 001	25	202	44	133	9 697	19 337	2,0	1 019	1 303	10 716	20 640	Japan
Übriges Asien		4 828	9 914	2 948	8 019	21	66	58	197	7 855	18 196	2,3	774	1 140	8 629	14 336	Übriges Asien
Amerika		40 745	69 576	22 273	34 305	81	143	143	226	63 242	104 250	1,7	9 667	12 573	72 909	116 823	**Amerika**
Argentinien		1 547	2 356	673	1 348	4	4	1	1	2 225	3 709	1,7	196	476	2 421	4 185	Argentinien
Brasilien		1 666	3 617	952	1 962	4	4	9	22	2 631	5605	2,1	169	220	2 800	5 825	Brasilien
Chile		216	357	235	349	–	–	–	–	451	706	1,6	74	100	525	806	Chile
Kanada		2 812	5 322	2 261	3 019	5	18	10	13	5 088	8 372	1,7	2 449	2 821	7 537	11 193	Kanada
Mexiko		1 128	1 896	918	1 352	8	8	10	15	2 064	3 271	1,6	161	234	2 225	3 505	Mexiko
Vereinigte Staaten von Amerika		31 333	52 362	15 985	24 033	53	102	95	135	47 466	76 632	1,6	6 005	8 025	53 471	84 657	Vereinigte Staaten von Amerika
Übriges Amerika		2 043	3 666	1 249	2 242	7	7	18	40	3 317	5 955	1,8	613	697	3 930	6 652	Übriges Amerika
Australien		2 057	4 142	2 364	3 357	9	33	6	23	4 436	7 555	1,7	9 079	9 505	13 515	17 060	**Australien**
Ohne Angaben		21	22	94	145	–	–	9	9	124	176	1,4	–	–	124	176	**Ohne Angaben**
Zusammen	1978	177 444	312 125	104 979	205 065	2 287	5 215	1 114	3 498	285 824	525 903	1,8	75 251	109 881	361 075	635 784	Zusammen 1978
	1977	171 530	284 294	105 117	202 376	1 848	5 144	1 102	2 905	279 597	494 719	1,8	72 937	100 491	352 534	595 210	1977
Insgesamt	1978	429 557	797 871	308 329	676 956	15 991	49 537	10 223	20 393	764 100	1 544 757	2,0	133 186	236 523	897 286	1 781 280	Insgesamt 1978
	1977	430 824	776 566	321 542	674 971	14 341	43 855	7 036	17 310	773 743	1 512 702	2,0	124 369	216 035	898 112	1 728 737	1977

1) Einschließlich Campingplätze.

185. Betriebe, Zimmer, Betten, Gäste und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben Kölns 1978 nach Größenklassen

Größenklasse / Berichtsmerkmale	Hotels		Hotels garni		Gasthöfe		Pensionen		Zusammen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 9 Betten										
Betriebe [1] [2]	–	–	3	*2,5*	25	*45,5*	3	*30,0*	31	*13,1*
Zimmer [1] [2]	–	–	18	*0,6*	111	*30,3*	9	*9,7*	138	*2,2*
Betten [1] [2]	–	–	28	*0,6*	175	*29,4*	17	*11,3*	220	*2,2*
Gäste	–	–	1 053	*0,3*	3 834	*24,0*	581	*5,7*	5 468	*0,7*
davon Wohnsitz Inland	–	–	938	*0,5*	3 478	*25,4*	508	*5,6*	4 924	*10,3*
davon Wohnsitz Ausland	–	–	115	*0,1*	356	*15,6*	73	*6,6*	544	*0,2*
Übernachtungen	–	–	2 834	*0,4*	14 526	*29,3*	2 550	*12,5*	19 910	*1,3*
davon Wohnsitz Inland	–	–	2 456	*0,5*	13 348	*30,1*	2 120	*12,5*	17 924	*1,8*
davon Wohnsitz Ausland	–	–	378	*0,2*	1 178	*22,6*	430	*12,3*	1 986	*0,4*
10 bis 19 Betten										
Betriebe [1]	3	*5,8*	23	*19,2*	27	*49,1*	6	*70,0*	59	*24,9*
Zimmer [1]	32	*1,1*	223	*7,9*	221	*60,4*	57	*61,3*	533	*8,6*
Betten [1]	45	*1,0*	345	*7,5*	355	*59,7*	88	*58,3*	833	*8,4*
Gäste	3 106	*0,7*	11 922	*3,9*	9 884	*61,8*	2 034	*19,9*	26 946	*3,5*
davon Wohnsitz Inland	2 738	*1,1*	10 389	*5,1*	8 540	*62,3*	1 433	*15,7*	23 100	*4,8*
davon Wohnsitz Ausland	368	*0,2*	1 533	*1,5*	1 344	*58,8*	601	*53,9*	3 846	*1,3*
Übernachtungen	6 511	*0,8*	35 891	*5,3*	27 607	*55,7*	9 036	*44,3*	79 045	*5,1*
davon Wohnsitz Inland	5 656	*1,2*	31 315	*6,6*	24 531	*55,3*	6 583	*39,0*	68 085	*6,7*
davon Wohnsitz Ausland	855	*0,3*	4 576	*2,2*	3 076	*59,0*	2 453	*70,1*	10 960	*2,1*
20 bis 49 Betten										
Betriebe [1]	20	*38,5*	64	*53,3*	3	*5,5*	[2]	[2]	88	*37,1*
Zimmer [1]	407	*13,9*	1 261	*44,8*	34	*9,3*	27	*29,0*	1 729	*27,9*
Betten [1]	647	*14,2*	2 020	*43,9*	65	*10,9*	46	*30,5*	2 778	*28,0*
Gäste	36 371	*8,5*	135 833	*44,1*	2 273	*14,2*	7 608	*74,4*	182 085	*23,8*
davon Wohnsitz Inland	29 692	*11,8*	100 335	*49,3*	1 686	*12,3*	7 168	*78,7*	138 881	*29,0*
davon Wohnsitz Ausland	6 679	*3,8*	35 498	*33,8*	587	*25,7*	440	*39,5*	43 204	*15,1*
Übernachtungen	83 639	*10,5*	297 477	*43,9*	7 404	*14,9*	8 807	*43,2*	397 327	*25,7*
davon Wohnsitz Inland	69 614	*14,3*	225 747	*47,8*	6 443	*14,5*	8 192	*48,5*	309 996	*30,4*
davon Wohnsitz Ausland	14 025	*4,5*	71 730	*35,0*	961	*18,4*	615	*17,6*	87 331	*16,6*
50 bis 99 Betten										
Betriebe [1]	15	*28,8*	24	*20,0*	–	–	–	–	39	*16,5*
Zimmer [1]	717	*24,5*	901	*32,0*	–	–	–	–	1 618	*26,1*
Betten [1]	1 097	*24,1*	1 506	*32,7*	–	–	–	–	2 603	*26,3*
Gäste	101 705	*23,7*	95 000	*30,8*	–	–	–	–	196 705	*25,7*
davon Wohnsitz Inland	72 696	*28,8*	61 261	*30,1*	–	–	–	–	133 957	*28,0*
davon Wohnsitz Ausland	29 009	*16,3*	33 739	*32,1*	–	–	–	–	62 748	*22,0*
Übernachtungen	191 719	*24,0*	220 877	*32,6*	–	–	–	–	412 596	*26,7*
davon Wohnsitz Inland	142 085	*29,3*	150 139	*31,8*	–	–	–	–	292 224	*28,7*
davon Wohnsitz Ausland	49 634	*15,9*	70 738	*34,5*	–	–	–	–	120 372	*22,9*
100 und mehr Betten										
Betriebe [1]	14	*26,9*	6	*5,0*	–	–	–	–	20	*8,4*
Zimmer [1]	1 771	*60,5*	413	*14,7*	–	–	–	–	2 183	*35,2*
Betten [1]	2 772	*60,8*	700	*15,2*	–	–	–	–	3 472	*35,0*
Gäste	288 375	*67,1*	64 521	*20,9*	–	–	–	–	352 896	*46,2*
davon Wohnsitz Inland	146 987	*58,3*	30 427	*15,0*	–	–	–	–	177 414	*37,1*
davon Wohnsitz Ausland	141 388	*79,7*	34 094	*32,5*	–	–	–	–	175 482	*61,4*
Übernachtungen	516 002	*64,7*	119 877	*17,7*	–	–	–	–	635 879	*41,2*
davon Wohnsitz Inland	268 391	*55,3*	62 234	*13,2*	–	–	–	–	330 625	*32,5*
davon Wohnsitz Ausland	247 611	*79,3*	57 643	*28,1*	–	–	–	–	305 254	*58,0*
Betriebe insgesamt										
Betriebe [1]	52	*100*	120	*100*	55	*100*	10	*100*	237	*100*
Zimmer [1]	2 927	*100*	2 815	*100*	366	*100*	93	*100*	6 201	*100*
Betten [1]	4 561	*100*	4 599	*100*	595	*100*	151	*100*	9 906	*100*
Gäste	429 557	*100*	308 329	*100*	15 991	*100*	10 223	*100*	764 100	*100*
davon Wohnsitz Inland	252 113	*100*	203 350	*100*	13 704	*100*	9 109	*100*	478 276	*100*
davon Wohnsitz Ausland	177 444	*100*	104 979	*100*	2 287	*100*	1 114	*100*	285 824	*100*
Übernachtungen	797 871	*100*	676 956	*100*	49 537	*100*	20 393	*100*	1 544 757	*100*
davon Wohnsitz Inland	485 746	*100*	471 891	*100*	44 322	*100*	16 895	*100*	1 018 854	*100*
davon Wohnsitz Ausland	312 125	*100*	205 065	*100*	5 215	*100*	3 498	*100*	525 903	*100*

[1]) Bei den Angaben über Betriebe, Zimmer und Betten handelt es sich um Monatsdurchschnitte. Dabei wurden die monatlich vorliegenden Angaben je Betrieb zu Jahressummen addiert und jeweils durch 12 geteilt, und zwar unabhängig davon, ob der Betrieb auch das ganze Jahr über bestanden hatte. Die Angaben wurden maschinell gerundet. [2]) Kapazitätsangabe wurde aus Geheimhaltungsgründen in die Größenklasse „10 bis 19" übernommen.

186. Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in gewerblichen Beherbergungsstätten von 1972 bis 1978

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		Bettenausnutzung in %
	von Gästen mit ständigem Wohnsitz						
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
					in Tagen		
			Hotels				
1972	238 041	161 908	473 545	288 975	2,0	1,8	*47,7*
1973	224 992	158 886	419 425	261 761	1,9	1,7	*47,7*
1974	211 561	133 796	387 644	229 882	1,8	1,7	*46,5*
1975	241 521	143 287	467 684	247 970	1,9	1,7	*45,9*
1976	243 644	147 066	475 318	253 157	2,0	1,7	*47,3*
1977	259 294	171 530	492 272	284 294	1,9	1,7	*51,7*
1978	252 113	177 444	485 746	312 125	1,9	1,8	*47,9*
			Hotels garni				
1972	210 740	113 547	465 592	198 163	2,2	1,8	*52,0*
1973	198 726	111 800	435 866	190 843	2,2	1,7	*49,0*
1974	193 820	94 408	418 137	177 116	2,2	1,9	*39,8*
1975	219 608	95 987	485 402	175 774	2,2	1,8	*41,1*
1976	204 106	103 211	459 123	190 566	2,3	1,9	*40,7*
1977	216 425	105 117	472 585	202 386	2,2	1,9	*41,0*
1978	203 350	104 979	471 891	205 065	2,3	2,0	*40,3*
			Gasthöfe und Pensionen				
1972	16 664	4 051	47 269	13 837	2,8	3,4	*33,3*
1973	14 650	3 530	39 430	9 374	2,7	2,7	*28,6*
1974	11 188	1 382	37 902	5 227	3,4	3,8	*27,7*
1975	13 511	1 511	45 385	7 090	3,4	4,7	*26,0*
1976	14 328	1 906	42 311	6 434	3,0	3,4	*22,5*
1977	18 427	2 950	53 116	8 049	2,9	2,7	*24,4*
1978	22 813	3 401	61 217	8 713	2,7	2,6	*25,7*
			Zusammen				
1972	465 445	279 506	986 406	500 975	2,1	1,8	*48,6*
1973	438 368	274 216	894 721	461 978	2,0	1,7	*47,2*
1974	416 569	229 586	843 683	412 225	2,0	1,8	*42,2*
1975	474 640	240 785	998 471	430 834	2,1	1,8	*42,4*
1976	462 078	252 183	976 752	450 157	2,1	1,8	*42,6*
1977	494 146	279 597	1 017 973	494 729	2,1	1,8	*44,5*
1978	478 276	285 824	1 018 854	525 903	2,1	1,8	*42,7*

187. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung		In Anspruch genommene Fläche m^2 brutto	Aussteller		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucher	
			Inland	Ausland		Insgesamt	darunter Ausländer
17.01.–22.01.	Internationale Möbelmesse	200 000	741	780	–	110 513	26 250
30.01.–03.02.	ISM – Internationale Süßwaren-Messe	34 000	267	173	95	6 823	3 248
15.02.–18.02.	DOMOTECHNICA[1])	67 000	236	201	66	31 841	10 933
16.02.–19.02.	Internationale Hausratmesse	55 000	390	349	82	21 662	8 405
19.02.–21.02.	Internationale Eisenwarenmesse	77 000	762	304	174	31 748	10 396
26.02.–28.02.	Internationale Herren-Mode-Woche (Frühjahr)	58 000	534	178	47	24 410	6 145
10.03.–12.03.	Internationale Messe KIND+JUGEND (Frühjahr)	33 000	277	154	–	7 658	2 099
25.08.–27.08.	Internationale Herren-Mode-Woche (Herbst)	76 000	593	366	39	30 273	8 726
15.09.–21.09.	photokina – Weltmesse der Photographie	100 000	419	583	25	122 691	37 736
23.09.–26.09.	IFMA – Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung	57 000	288	424	95	202 061	18 520
01.10.–03.10.	SPOGA[2])	130 000	731	1 032	132	42 148	15 944
0.1.10.–03.10.	Internationale Gartenfachmesse	32 000	244	164	41	25 673	7 899
13.10.–15.10.	Internationale Messe KIND+JUGEND (Herbst)	44 000	331	251	1	9 464	2 574
24.10.–29.10.	ORGATECHNIK Köln 1978-/ 2. Internationale Büromesse	92 000	607	107	122	66 239	4 341

[1]) Internationale Messe für Haushaltgroß-, Elektrokleingeräte und Zubehör. [2]) Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel.

Öffentliche Verkehrsträger

188. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG[1])

Berichtsmerkmal	Straßenbahn	Omnibus	Eisenbahn[2])		Zusammen	1977
			Personenverkehr	Güterverkehr		
1. Streckenlänge						
Linienzahl	15	31	1	–	47	46
Linienlänge km	251,6[3])	353,9	12,5	–	618,0	597,6
Betriebsstreckenlänge[5]) km	148,8	329,8	12,5	39,4	522,4[4])	502,3[4])
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt–Dürener Straße km	3,9	–	3,9	–	–	–
b) Lind–Frechen km	–	–	4,2	4,2	–	–
Gleislänge km	313,5[5])	–	23,3	91,3	412,2[4])	415,6[4])
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt–Dürener Straße km	7,8	–	7,8	–	–	–
b) Lind–Frechen km	–	–	8,1	8,1	–	–
2. Bestand an Verkehrsmitteln	326[7])	289	·	65[6])	–	–
3. Betriebsleistungen[5])						
Wagenkilometer	16 143 732	18 149 661	448 062	–	34 741 455	34 652 976
Platzkilometer 1000	4 569 615	1 589 565	116 048	–	6 275 228	6 217 522
4. Verkehrsleistungen						
4.1 Personenverkehr[5])						
Beförderte Personen	121 217 640	46 056 314	3 225 758	–	170 499 712	167 281 464
Personenkilometer	618 256	236 434	29 032	–	883 722	886 890
4.2 Güterverkehr						
Beförderte Güeter t	–	–	–	3 309 019	3 309 019	3 488 315
Tonnenkilometer	–	–	–	34 430 948	34 430 948	35 533 743

[1]) Ab 12. 8. 1978 Eröffnung des Stadtbahnvorlaufbetriebes Köln-Mülheim bis Bonn-Bad Godesberg mit einer Gesamtstrecke von 43,980 km (Linie 16). Übernahme der Betriebsführung auf der Rheinuferbahn (bisher Köln-Bonner Eisenbahnen AG) mit den Stadtwerken Bonn. Fahrerwechsel in Wesseling, die Züge befahren die gesamte Strecke.
[2]) Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn (KFBE). [3]) Enthält Linie 16 nur von Köln-Mülheim bis Köln-Marienburg. [4]) Die gemeinsam befahrenden Strecken und Gleise sind nur einmal erfaßt. [5]) Nur Kölner Netz. [6]) 14 Diesellokomotiven und 51 Güterwagen. [7]) Einschließlich KFBE-Personenverkehr.

189. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten[1])

Monat	Tarifart					Beförderte Personen Zusammen
	Regeltarif	Auszubildende-, Studenten- und Schülertarife	Sonstige Vergünstigungstarife	Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	Sonstige (Sonderform des Linienverkehrs)	
Januar	8 244 093	3 886 245	1 592 625	539 252	9 402	14 271 617
Februar	7 589 308	4 137 518	1 570 525	490 764	9 758	13 797 873
März	8 401 741	4 519 763	1 993 235	540 280	8 752	15 463 771
April	7 787 927	4 597 791	1 741 495	527 967	8 495	14 663 675
Mai	7 381 655	3 741 778	1 454 625	541 641	9 339	13 129 038
Juni	7 883 088	4 165 792	1 826 115	524 610	9 680	14 409 285
Juli	6 791 251	847 908	1 488 190	534 986	8 358	9 670 693
August	7 956 157	1 600 747	1 684 350	537 061	9 350	11 787 665
September	8 096 939	5 224 062	1 823 470	523 140	9 714	15 677 325
Oktober	8 431 496	4 276 834	2 103 875	541 890	9 692	15 363 787
November	8 232 990	4 830 653	1 452 380	528 030	11 733	15 055 786
Dezember	7 837 874	3 865 195	1 724 285	548 283	7 802	13 983 439
Insgesamt 1978	94 634 519	45 694 286	20 455 170	6 377 904	112 075	167 273 954
1977	96 574 017	40 640 787	20 495 790	5 914 793	118 197	163 743 584

[1]) Ohne Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn.

190. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								
		Empfang				Versand				Empfang und Versand
		Kohlen	Stückgut	Sonstige Güter	Zusammen	Kohlen	Stückgut	Sonstige Güter	Zusammen	
		t	t	t	t	t	t	t	t	t
Januar	273 001	–	351	37 705	38 056	55 607	86	167 113	222 806	260 862
Februar	264 703	–	295	41 641	41 936	46 459	72	160 109	206 640	248 576
März	292 715	–	373	45 662	46 035	44 010	103	195 282	239 395	285 430
April	287 299	–	364	41 963	42 327	50 525	103	181 069	231 697	274 024
Mai	252 137	464	357	38 808	39 629	51 704	87	132 185	183 976	223 605
Juni	275 780	26	414	48 272	48 712	49 258	113	185 016	234 387	283 099
Juli	183 911	–	397	38 666	39 063	45 172	95	129 850	175 117	214 180
August	219 532	719	395	41 335	42 449	50 055	78	203 597	253 730	296 179
September	301 843	24	419	50 403	50 846	82 682	102	173 822	256 606	307 452
Oktober	296 225	54	490	42 125	42 669	96 091	111	169 407	265 609	308 278
November	305 660	–	485	43 331	43 816	89 458	82	176 850	266 390	310 206
Dezember	272 952	–	422	38 994	39 416	84 115	85	173 512	257 712	297 128
Insgesamt 1978	3 225 758	1 287	4 762	508 905	514 954	745 136	1 117	2 047 812	2 794 065	3 309 019
1977	3 131 254	2 158	3 992	510 228	516 378	800 828	5 469	2 165 640	2 971 937	3 488 315

191. Köln–Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Personenverkehr				Güterverkehr
	Schienenverkehr			Kraftverkehr	
	Rheinuferbahn[1])	Vorgebirgsbahn[2])	Zusammen		t
Januar	345 571	474 535	820 106	382 380	374 497
Februar	300 970	424 141	725 111	358 493	350 686
März	252 715	336 030	588 745	315 956	418 585
April	314 017	437 062	751 079	366 108	402 343
Mai	306 451	431 835	738 286	371 715	377 610
Juni	301 477	435 906	737 383	315 818	384 339
Juli	217 282	293 965	511 247	219 884	406 290
August	316 932	378 595	695 527	276 213	416 031
September	335 830	440 075	775 905	313 430	422 520
Oktober	393 573	453 414	846 987	309 327	472 667
November	353 353	517 325	870 678	379 452	434 649
Dezember	665 101	481 183	1 146 284	337 782	474 551
Insgesamt 1978	4 103 272	5 104 066	9 207 338	3 946 558	4 934 768
1977	3 730 517	4 820 441	8 550 958	4 155 671	5 094 266

[1]) Ab August 1978 Sraßenbahn-Linie 16, siehe auch Fußnote 1 der Tabelle 188. [2]) Ab August 1978 Straßenbahn-Linie 18, siehe auch Fußnote 1 der Tabelle 188.

192. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Fahrplan		Werktäglich abfahrende Omnibusse			
		Regionalverkehr Köln[1])	Wupper-Sieg AG	Touring-Gesellschaft	Zusammen
Sommer	1974	365	47	15	427
Winter	1974/75	363	47	9	419
Sommer	1975	347	46	13	406
Winter	1975/76	350	46	8	404
Sommer	1976	350	42	16	408
Winter	1976/77	347	44	7	398
Sommer	1977	361	29	18	408
Winter	1977/78	358	28	11	397
Sommer	1978	356	28	16	400
Winter	1978/79	352	30	11	393

[1]) Ab 26. September 1976 sind Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn unter dem Begriff Regionalverkehr Köln GmbH zusammengefaßt.

193. Postreisedienst der Deutschen Bundespost[1])

Monat	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Beförderungsfälle je 100 Wagen-km
Januar	456 191	366 740	80
Februar	405 631	319 077	79
März	445 329	382 740	86
April	437 313	371 026	85
Mai	424 072	344 890	81
Juni	450 988	353 822	78
Juli	440 815	335 241	76
August	478 299	384 706	80
September	455 409	345 532	76
Oktober	461 847	408 071	88
November	434 784	359 002	83
Dezember	426 143	363 287	85
Insgesamt 1978	5 316 821	4 334 134	82
1977	5 388 116	4 610 944	86

[1]) Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der Oberpostdirektion Köln. Ab Juli 1976 werden die Postleistungen in die Regionalverkehr Köln GmbH eingebracht.

194. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof[1])

Zugart	1976/77	1977/78	1978/79
Nahverkehrszüge	390	366	380
darunter			
S-Bahnzüge[3])	76	76	75
Eilzüge	203	207	201
D-Züge	146	127	142
Intercity-Züge	33	34	46
TEE-Züge[4])	18	18	16
Insgesamt	790	752	785

[1])Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion. [2]) Tagesdurchschnitt. [3]) Stadtschnellbahn. [4]) TEE = Trans-Europa-Express.

195. Züge über die Eisenbahnbrücken[1])

Brücke	1976/77	1977/78	1978/79
	Anzahl[2])		
Hohenzollernbrücke	866	887	908
Südbrücke	297	255	241

[1]) Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion. [2]) Tagesdurchschnitt.

196. Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln.

Berichtsmerkmal	1978	1977
Ämter		
Postämter, Zweigstellen[1])	26	29
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Postdienst		
Beförderte Briefsendungen		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen	752 532 222	708 996 142
Eingelieferte Einschreibsendungen	4 051 040	3 928 446
Eingelieferte Wertbriefsendungen	192 953	212 074
Eingegangene Nachnahmesendungen	3 997 000	4 374 000
Beförderte Paketsendungen		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	5 560 841	6 174 205
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	89 526	85 758
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	98 479	110 493
Postbriefkästen	1 037	1 037
Postfacheinrichtungen	10 653	10 138
Postzeitungsdienst (Eingelieferte Zeitungsnummernstücke, Fremdleistungen in Postvertriebsstücken und Postexpressgut	98 500 000	97 500 000
Zahlkarten und Postanweisungen (Einzahlungen)[2])	21 492 248	22 787 995
Zahlkarten und Postanweisungen (Auszahlungen)[2])	3 366 090	3 809 824
Telegrafendienst		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	348 443	350 981
Eingegebene Telegramme (Inland und Ausland)	240 239	241 385
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	440 939	532 502
Telexanschlüsse Ende des Jahres	7 812	7 395
Fernsprechdienst		
Ortsgespräche[2])	286 063 964	305 000 000
Ferngespräche[2])	189 213 635	174 000 000
Hauptanschlüsse	398 757	378 786
Nebenanschlüsse	196 164	195 920
Öffentliche Sprechstellen	2 137	2 133
Postreisedienst		
Beförderte Personen	4 334 134	4 610 944
Gefahrene Wagenkilometer	5 316 821	5 388 116
Zahl der genehmigten Linien	57	56
Streckenlänge in km	1 895	1 866

[1]) Einschließlich Annahmestellen. [2]) Oberpostdirektionsbezirk Köln.

Straßenverkehr

197. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen			Bestand[1]) 1978	1977
1. Straßen				
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)		km	1491,246	1 479,602
Klassifizierte Straßen				
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	100,643	100,643
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	64,488	58,719
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln)	km	110,192	110,192
Bundesstraßen, freie Strecken	(in der Baulast des Bundes)	km	45,820	45,820
Landstraßen, freie Strecken[2])	(in der Baulast des Landes NW)	km	90,568	97,394
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,140	0,140
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,507	0,602
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter)	km	0,119	0,119
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes		km	1903,723	1 893,231
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen				
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn	km	20,693	19,402
	beiderseitig der Fahrbahn	km	150,191	147,646
3. Radwege an allen Straßen				
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn	km	167,129	165,770
	beiderseitig der Fahrbahn	km	105,997	111,652
Eigenständige Radwege		km	35,652	31,567
4. Parkflächen				
Parkplätze		Anzahl	183	181
		m^2	488 851	491 519
		Zahl der Stellplätze	26 660	26 680
Parkstreifen		m^2	533 896	526 498
		Zahl der Stellplätze	38 000	37 499
Parkspuren		m^2	36 851	36 319
		Zahl der Stellplätze	3 073	3 027
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze		Anzahl	7	7
		m^2	96 520	96 520
		Zahl der Stellplätze	5 675	5 675
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen		m^2	309 448	319 238
		Zahl der Stellplätze	26 060	26 603
5. Öffentliche Parkbauten				
Parkhäuser und Hochgaragen		Anzahl	26	25
		Zahl der Einstellplätze	11 210	10 750
Tiefgaragen		Anzahl	12	11
		Zahl der Einstellplätze	1 539	1 402
6. Parkuhren		Anzahl	6 030	6 050
Verkehrssicherungsanlagen				
Verkehrssignalanlagen				
Standlichtanlagen		Anzahl	905	874
Beleuchtete Verkehrszeichen				
Transparente für Fußgängerüberwege		Anzahl	74	75
Sonstige Verkehrszeichentransparente		Anzahl	817	840
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrssicherungen		Anzahl	–	10
Fahrbahnmarkierungen				
Markierte Fußgängerüberwege		Anzahl	4 229	4 173
davon				
signalisiert (Furten)			3 312	3 236
unsignalisiert (Zebrastreifen)			917	937
Leitlinien zur Führung des Kfz.-verkehrs		m	795 115	784 330
Verkehrsnägel		Anzahl	113 600	115 710
Verkehrszeichen gemäß StVO.		Anzahl	111 895	111 366

[1]) Jeweils zum 31.12. [2]) 1977 mit Ortsdurchfahrten.

198. Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln
(Stand am Jahresanfang)

Fahrbahnbreite	Hauptverkehrs-straßen		Verkehrs-straßen		Sammel-straßen		Anlieger-(Wohn-) Straßen		Zusammen	
	1976	1971	1976	1971	1976	1971	1976	1971	1976	1971
	km									
weniger als 4 m	–	–	–	–	0,9	4,1	50,3	67,1	51,2	71,2
4 m bis unter 5 m	0,3	1,0	5,0	3,4	18,4	24,3	174,7	144,2	198,4	172,9
5 m bis unter 6 m	2,4	1,3	17,2	16,0	47,8	32,8	323,7	234,1	391,1	284,2
6 m bis unter 7 m	2,5	0,9	28,9	17,8	46,4	25,1	283,3	158,8	361,1	202,6
7 m bis unter 9 m	9,0	6,6	47,7	24,2	43,2	24,2	135,3	85,9	235,2	140,9
9 m bis unter 12 m	17,6	10,4	39,2	34,7	20,8	13,8	35,0	25,7	112,6	84,6
12 m bis unter 15 m	11,8	8,4	18,3	10,1	4,2	3,4	9,7	7,5	44,0	29,4
15 m und mehr	19,5	8,7	4,6	6,1	1,0	1,8	2,9	1,4	28,0	18,0
Insgesamt	63,1	37,3	160,9	112,3	182,7	129,5	1 014,9	724,7	1 421,6	1 003,8

199. Gemeindestraßen nach Deckenarten in Köln
(Stand am Jahresanfang)

Art der Straßendecken	1976		1971	
	km	%	km	%
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	3,7	*0,2*	16,7	*1,7*
Wassergebundene Decken	4,0	*0,3*	6,9	*0,7*
Oberflächenschutzschichten	167,1	*11,7*	150,5	*15,0*
Teppichbeläge	121,3	*8,5*	10,1	*1,0*
Mittelschwere bituminöse Beläge	625,0	*44,0*	332,1	*33,1*
Schwere bituminöse Beläge	206,2	*14,5*	104,2	*10,4*
Großpflaster	220,0	*15,5*	280,4	*27,9*
Kleinpflaster	59,3	*4,2*	85,7	*8,5*
Zementbetondecken	13,9	*1,0*	12,5	*1,2*
Altes Kopfsteinpflaster	0	*0*	1,9	*0,2*
Sonstige Deckenbauweisen	0,8	*0,1*	3,0	*0,3*
Insgesamt	1 421,3	*100,0*	1 004,0	*100,0*

200. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger[1])

Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon					Kraftfahrzeuge auf 1000 Einwohner	Einwohner auf 1 Kraftfahrzeug
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuganhänger		
Januar	331 576	8 200	290 608	30 205	2 563	13 830	338	3,0
Februar	332 733	8 166	291 650	30 333	2 584	13 894	339	3,0
März	334 468	8 198	293 192	30 487	2 591	13 968	341	2,9
April	337 380	8 430	295 565	30 763	2 622	14 215	344	2,9
Mai	339 742	8 712	297 362	31 042	2 626	14 441	346	2,9
Juni	341 802	8 935	298 887	31 331	2 649	14 626	349	2,9
Juli	344 687	9 192	301 090	31 726	2 679	14 919	352	2,8
August	345 068	9 252	301 161	31 948	2 707	15 084	353	2,8
September	344 367	9 306	300 283	32 065	2 713	15 176	352	2,8
Oktober	345 205	9 318	300 880	32 286	2 721	15 199	353	2,8
November	347 644	9322	303 041	32 531	2 750	15 283	355	2,8
Dezember	347 630	9 251	302 910	32 704	2 765	15 268	354	2,8

[1]) Stand am Monatsanfang (ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der nach Köln eingegeliederten Gemeinden und Gemeindeteile); nach Angaben der Straßenverkehrsabteilung.

201. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge[1])

Art der Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnisse und Führerscheine					
	1976[2])		1977		1978	
	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse 1	4 258	373	4 125	524	5 800	697
Klasse 2	1 995	12	1 364	32	2 070	31
Klasse 3	23 902	9 118	20 947	9 088	27 821	10 869
Klasse 4	1 901	203	1 544	159	1 926	180
Klasse 5	347	36	336	29	653	51
Zusätzliche Fahrerlaubnis						
zur Fahrgastbeförderung mit Omnibus	455	14	511	14	513	23
Droschken, Mietwagen, Krankenwagen	1 754	112	1 611	151	1 623	180
Internationale Führerscheine	6 862	2 312	7 382	1 474	7 734	1 363
Insgesamt	41 474	12 180	37 820	11 471	48 140	13 394

[1]) Nach Angaben der Straßenverkehrsabteilung. [2]) Ab 1. 7. 1976 ohne Wesseling.

202. Straßenverkehrsunfälle[1]) und die dabei getöteten und verletzten Personen

Monat	Straßenverkehrsunfälle									Getötete Personen	Verletzte Personen		
	Insgesamt	davon											
		Personenschäden mit				nur mit Sachschaden							
		Toten	Schwerverletzten	Leichtverletzten	Zusammen	1000 DM und mehr	unter 1000 DM	sonstige Unfälle	Zusammen		schwerverletzt	leichtverletzt	Zusammen
Januar	1 884	6	116	273	395	440	170	879	1 489	6	124	367	491
Februar	1 748	10	101	258	369	401	192	786	1 379	10	103	331	434
März	1 776	5	99	282	386	368	170	852	1 390	5	106	364	470
April	2 069	12	122	333	467	470	208	924	1 602	12	129	443	572
Mai	2 131	8	137	327	472	446	219	994	1 659	8	150	422	572
Juni	1 985	8	121	385	514	424	213	834	1 471	8	135	488	623
Juli	1 597	5	78	277	360	346	148	743	1 237	5	86	355	441
August	1 755	7	113	332	452	403	191	709	1 303	8	129	414	543
September	2 044	7	139	301	447	452	187	958	1 597	7	157	412	569
Oktober	2 208	5	161	338	504	487	243	974	1 704	5	178	447	625
November	2 063	14	113	295	422	511	200	930	1 641	14	124	374	498
Dezember	1 993	7	109	271	387	511	200	895	1 606	7	119	359	478
Insgesamt 1978	23 253	94	1 409	3 672	5 175	5 259	2 341	10 478	18 078	95	1 540	4 776	6 316
1977	20 487	97	1 339	3 672	5 108	4 398	2 413	8 568	15 379	101	1 477	4 906	6 383

[1]) Nach Meldungen der Polizei.

203. Straßenverkehrsunfälle 1969—1978[1])

Monat	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Januar	1 361	1 679	1 647	1 521	1 515	1 328	1 297	1 864	1 578	1 884
Februar	1 506	1 583	1 452	1 459	1 671	1 255	1 274	1 548	1 639	1 748
März	1 589	1 706	1 602	1 703	1 389	1 322	1 446	1 497	1 736	1 776
April	1 639	1 870	1 459	1 726	1 903	1 288	1 472	1 533	1 594	2 069
Mai	1 705	1 745	1 642	1 864	1 790	1 320	1 262	1 754	1 838	2 131
Juni	1 551	1 665	1 662	1 727	1 629	1 241	1 493	1 585	1 739	1 985
Juli	1 511	1 724	1 380	1 391	1 314	1 466	1 252	1 461	1 545	1 597
August	1 629	1 389	1 459	1 621	1 382	1 124	1 106	1 168	1 528	1 755
September	1 710	1 687	1 639	1 596	1 415	1 412	1 392	1 636	1 628	2 044
Oktober	2 004	2 152	1 790	1 729	1 641	1 736	1 485	1 768	1 871	2 208
November	2 097	1 910	1 958	1 861	1 530	1 540	1 665	1 817	1 836	2 063
Dezember	1 990	1 944	1 585	1 572	1 293	1 507	1 586	1 717	1 955	1 993
Insgesamt	20 292	21 054	19 275	19 770	18 472	16 539	16 730	19 348	20 487	23 253

[1]) Nach Meldungen der Polizei, einschließlich Bagatellunfälle.

204. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen

Unfallursache	Kraftfahrzeuge		Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Unfallursachen	
	Insgesamt	darunter Pkw			zusammen	%
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	11 713	10 396	1 024	1 106	13 843	*89,5*
darunter:						
Alkoholeinfluß	1 111	1 038	91	1	1 203	*7,8*
Benutzung der falschen Fahrbahn	127	108	133	3	263	*1,7*
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	141	121	43	5	189	*1,2*
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 535	1 353	48	21	1 604	*10,4*
Fehlerhafter Fahrstreifenwechsel	446	364	19	7	472	*3,1*
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links"	247	231	37	–	284	*1,8*
Nichtbeachten vorfahrtsregelnder Zeichen	1 242	1 177	89	6	1 337	*8,7*
Nichtbeachten der Lichtzeichenanlagen	475	437	69	6	550	*3,6*
Fehler beim Abbiegen	1 206	1 101	112	5	1 323	*8,6*
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	520	442	8	12	540	*3,5*
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	530	476	84	2	616	*4,0*
2. Technische Mängel	64	49	24	–	88	*0,6*
darunter:						
Bereifung	22	18	1	–	23	*0,1*
Bremsen	25	17	8	–	33	*0,2*
Summe 1 und 2	11 777	10 445	1 048	1 106	13 931	*90,1*
3. Ursachen beim Fußgänger	x	x	x	x	1 083	*7,1*
4. Straßenverhältnisse	x	x	x	x	362	*2,3*
5. Witterungseinflüsse	x	x	x	x	18	*0,1*
6. Hindernisse	x	x	x	x	46	*0,3*
7. Sonstige Ursachen	x	x	x	x	18	*0,1*
Insgesamt	11 777	10 445	1 048	1 106	15 458	*100*

Quelle: Polizeipräsident Köln, Jahresbericht 1978.

205. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6–22 Uhr

Verkehrszählung			Autobahnbrücke Rodenkirchen[1])	Severinsbrücke[2])	Deutzer Brücke[3])	Zoobrücke[4])	Mülheimer Brücke[5])	Autobahnbrücke Leverkusen[6])	Kraftfahrzeugverkehr über die Brücken insgesamt
1974	März	Anzahl	48 538	55 204	43 200	51 702	30 613	43 687	272 944
		%	*17,8*	*20,2*	*15,8*	*19,0*	*11,2*	*16,0*	*100*
	Juni	Anzahl	45 996	55 114	44 076	54 782	31 883	47 962	279 813
		%	*16,4*	*19,7*	*15,8*	*19,6*	*11,4*	*17,1*	*100*
	September	Anzahl	51 894	50 877	43 569	56 209	28 063	47 331	277 943
		%	*18,7*	*18,3*	*15,7*	*20,2*	*10,1*	*17,0*	*100*
	Dezember	Anzahl	47 160	59 218	51 162	60 910	30 574	46 055	295 079
		%	*16,0*	*20,1*	*17,3*	*20,6*	*10,4*	*15,6*	*100*
1975	März	Anzahl	46 033	58 779	43 599	67 067	30 009	47 508	292 995
		%	*15,7*	*20,1*	*14,9*	*22,9*	*10,2*	*16,2*	*100*
	Juni	Anzahl	52 161	58 539	46 247	68 428	31 137	50 520	307 032
		%	*17,0*	*19,1*	*15,1*	*22,3*	*10,1*	*16,4*	*100*
	September	Anzahl	54 110	57 832	42 613	69 814	27 350	53 775	305 494
		%	*17,7*	*18,9*	*13,9*	*22,9*	*9,0*	*17,6*	*100*
	Dezember	Anzahl	49 677	62 491	48 662	70 306	29 751	53 043	313 930
		%	*15,8*	*19,9*	*15,5*	*22,4*	*9,5*	*16,9*	*100*
1976	März	Anzahl	45 141	57 388	41 772	67 320	29 436	51 092	292 149
		%	*15,5*	*19,6*	*14,3*	*23,0*	*10,1*	*17,5*	*100*
	Juni	Anzahl	53 500	58 706	45 485	66 399	28 714	55 577	308 381
		%	*17,4*	*19,0*	*14,8*	*21,5*	*9,3*	*18,0*	*100*
	September	Anzahl	53 521	.	48 405	75 119	29 536	54 109	260 690
		%	*20,5*		*18,6*	*28,8*	*11,3*	*20,8*	*100*
	Dezember	Anzahl	49 427	57 158	50 437	70 554	30 225	58 499	316 300
		%	*15,6*	*18,1*	*15,9*	*22,3*	*9,6*	*18,5*	*100*
1977	März	Anzahl	53 165	57 824	49 194	88 291	–	58 552	307 026
		%	*17,3*	*18,8*	*16,0*	*28,8*		*19,1*	*100*
	Juni	Anzahl	56 835	57 036	49 718	74 302	30 482	59 365	327 738
		%	*17,3*	*17,4*	*15,2*	*22,7*	*9,3*	*18,1*	*100*
	September	Anzahl	60 080	53 837	44 774	74 000	32 530	53 194	318 415
		%	*18,9*	*16,9*	*14,1*	*23,2*	*10,2*	*16,7*	*100*
	Dezember	Anzahl	59 659	62 285	49 684	77 963	34 506	57 258	341 355
		%	*17,5*	*18,3*	*14,6*	*22,8*	*10,1*	*16,8*	*100*
1978	März	Anzahl	56 319	56 587	42 925	74 273	31 741	55 163	317 008
		%	*17,8*	*17,9*	*13,5*	*23,4*	*10,0*	*17,4*	*100*
	Juni	Anzahl	59 322	63 920	46 913	76 774	36 163	57 725	340 817
		%	*17,4*	*18,8*	*13,8*	*22,5*	*10,6*	*16,9*	*100*
	September	Anzahl	59 418	60 648	44 617	75 796	33 107	59 055	332 641
		%	*17,9*	*18,2*	*13,4*	*22,8*	*10,0*	*17,8*	*100*
	Dezember	Anzahl	56 863	64 262	42 441	78 639	34 566	64 372	341 143
		%	*16,7*	*18,9*	*12,4*	*23,1*	*10,1*	*18,9*	*100*

[1]) Inbetriebnahme am 9. 12. 1954. [2]) Inbetriebnahme am 9. 11. 1959. [3]) Inbetriebnahme am 16. 10. 1948. [4]) Inbetriebnahme am 22. 11. 1966. [5]) Inbetriebnahme am 8. 9. 1951. [6]) Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

206. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1978, 6–22Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	%
6– 7	2 171	2 155	1 681	2 079	1 007	1 353	1 705	2 971	771	1 615	2 105	2 138	9 440	12 311	*6,4*
7– 8	3 168	3 720	2 021	4 339	1 873	2 530	2 518	3 779	1 356	2 111	2 743	2 767	13 679	19 246	*9,7*
8– 9	2 479	2 679	1 437	4 164	1 472	2 360	2 152	2 986	1 094	1 520	2 184	2 502	10 818	16 211	*7,9*
9–10	1 856	2 106	1 408	2 198	1 323	1 629	1 894	2 302	958	1 162	1 819	2 123	9 258	11 520	*6,1*
10–11	1 400	1 879	1 488	1 952	1 328	1 424	1 876	2 205	958	1 066	1 700	1 845	8 750	10 371	*5,6*
11–12	1 573	1 415	1 689	1 787	1 546	1 409	2 135	1 932	1 156	905	1 637	1 624	9 736	9 072	*5,5*
12–13	1 493	1 527	1 700	1 731	1 764	1 389	2 177	1 742	1 037	1 009	1 582	1 639	9 753	9 037	*5,5*
13–14	1 863	1 652	1 880	2 005	1 940	1 366	2 094	2 198	1 062	1 111	1 677	1 712	10 516	10 044	*6,0*
14–15	1 556	1 808	1 776	1 687	1 496	1 359	2 353	2 437	1 148	1 178	1 616	1 957	9 945	10 426	*6,0*
15–16	1 935	2 240	2 218	2 138	1 656	1 536	3 320	2 336	1 542	1 012	2 343	1 830	13 014	11 092	*7,1*
16–17	2 568	3 125	3 541	2 587	2 272	1 924	4 658	2 804	2 114	1 254	3 020	1 795	18 173	13 489	*9,3*
17–18	2 406	2 589	3 109	2 124	2 241	1 353	4 450	2 356	1 798	1 052	2 392	1 866	16 396	11 340	*8,1*
18–19	1 599	1 570	2 665	1 536	1 736	1 032	3 509	2 169	1 219	903	1 821	1 474	12 549	8 684	*6,2*
19–20	1 034	1 389	1 621	1 385	993	899	2 346	1 852	955	787	1 347	1 230	8 296	7 542	*4,7*
20–21	766	829	1 136	1 111	699	811	1 495	1 522	672	557	845	769	5 613	5 599	*3,3*
21–22	372	400	884	843	628	565	1 317	1 184	633	448	725	898	4 559	4 338	*2,6*
Insgesamt	28 239	31 083	30 254	33 666	23 974	22 939	39 999	36 775	18 473	17 690	29 556	28 169	170 495	170 322	*100*

207. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Bereich nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart

Verkehrszählung im Juni 1978, 6–22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung[1]		Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[2]	Krafträder[3]	Kraftfahrzeuge zusammen
Autobahnbrücke Rodenkirchen	I	21 880	1 484	4 741	134	28 239
	II	24 019	1 711	5 195	158	31 083
Severinsbrücke	I	26 561	1 530	1 792	371	30 254
	II	29 798	1 647	1 857	364	33 666
Deutzer Brücke	I	22 132	854	420	568	23 974
	II	21 245	794	347	553	22 939
Zoobrücke	I	35 342	1 741	2 514	402	39 999
	II	32 262	1 621	2 516	376	36 775
Mülheimer Brücke	I	15 957	882	1 069	565	18 473
	II	15 344	836	1 066	444	17 690
Autobahnbrücke Leverkusen	I	21 916	1 552	5 975	113	29 556
	II	20 616	1 552	5 872	129	28 169
Insgesamt	I	143 788	8 043	16 511	2 153	170 495
	II	143 284	8 161	16 853	2 024	170 322

[1]) Verkehrseinrichtung I=West-Ost, Verkehrsrichtung II=Ost-West. [2]) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge. [3]) Einschließlich Mopeds.

208. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark

Jahr	Fahrgäste[1]		
	Rheinseilbahn	Sesselbahn	Insgesamt
1957[2])	1 322 168	995 551	2 317 719
1958	457 518	189 073	646 591
1959	390 560	174 434	564 994
1960	353 658	159 006	512 664
1961	400 051	193 284	593 335
1962	401 995	205 029	607 024
1963	343 249[3])	196 382	539 631
1964	–	161 956	161 956
1965	–	139 310	139 310
1966	128 840[4])	173 755	302 595
1967	312 574	189 329	501 903
1968	313 478	126 859	440 337
1969	330 249	142 198	472 447
1970	278 661	57 411[5])	336 072
1971	595 306	432 695	1 028 001
1972	271 774	88 153	359 927
1973	258 453	72 141	330 594
1974	259 296	65 724	325 020
1975	335 499	80 822	416 321
1976	300 889	86 610	387 499
1977	302 391	81 422	383 813
1978	313 606	89 042	402 648

[1]) Ohne Frei- und Ehrenkarten. [2]) Betriebsbeginn: 26. 4. 1957. [3]) Stillegung der Rheinseilbahn am 3. 9. 1963 wegen des Baues der Zoobrücke. [4]) Wiederinbetriebnahme der Rheinseilbahn am 26. 8. 1966. [5]) Fahrbetrieb der Sesselbahn am 31. 5. 1970 durch den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die Bundesgartenschau 1971 vorzeitig beendet.

209. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1978, 6–22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen
6– 7	3 401	238	666	21	4 326	3 357	151	208	44	3 760	2 196	93	31	40	2 360
7– 8	5 725	358	775	30	6 888	5 827	219	258	56	6 360	4 114	136	53	100	4 403
8– 9	3 931	303	909	15	5 158	4 891	289	400	21	5 601	3 597	151	43	41	3 832
9–10	2 842	230	883	7	3 962	2 985	263	340	18	3 606	2 700	153	61	38	2 952
10–11	2 240	194	834	11	3 279	2 803	2 51	361	25	3 440	2 525	131	63	33	2 752
11–12	2 014	204	758	12	2 988	2 812	271	358	35	3 476	2 735	143	59	18	2 955
12–13	2 049	191	767	13	3 020	2 885	197	321	28	3 431	2 934	103	73	43	3 153
13–14	2 535	180	783	17	3 515	3 296	223	323	43	3 885	3 024	134	64	84	3 306
14–15	2 315	250	786	13	3 364	2 842	276	282	63	3 463	2 537	140	46	132	2 855
15–16	3 066	288	803	18	4 175	3 779	236	283	58	4 356	2 850	128	59	155	3 192
16–17	4 745	308	605	35	5 693	5 543	247	233	105	6 128	3 893	117	48	138	4 196
17–18	4 286	226	467	16	4 995	4 828	207	126	72	5 233	3 352	92	54	96	3 594
18–19	2 677	115	346	31	3 169	3 949	137	67	48	4 201	2 595	48	47	78	2 768
19–20	2 091	52	256	24	2 423	2 811	96	47	52	3 006	1 789	32	31	40	1 892
20–21	1 376	37	162	20	1 595	2 116	67	26	38	2 247	1 422	25	20	43	1 510
21–22	606	21	136	9	772	1 635	47	16	29	1 727	1 114	22	15	42	1 193
Zusammen	45 899	3 195	9 936	292	59 322	56 359	3 177	3 649	735	63 920	43 377	1 648	767	1 121	46 913
Anteil in %	*77,4*	*5,4*	*16,8*	*0,5*	*100,0*	*88,2*	*5,0*	*5,7*	*1,2*	*100,0*	*92,5*	*3,5*	*1,6*	*2,4*	*100,0*

Fortsetzung

Uhrzeit	Zoobrücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen
6– 7	4 142	206	289	39	4 676	2 090	103	122	71	2 386	3 320	175	731	17	4 243
7– 8	5 616	268	346	67	6 297	3 117	151	169	30	3 467	4 328	313	853	16	5 510
8– 9	4 364	279	447	48	5 138	2 209	139	237	29	2 614	3 332	296	1 050	8	4 686
9–10	3 417	271	478	30	4 196	1 746	142	213	19	2 120	2 708	201	1 027	6	3 942
10–11	3 324	268	461	28	4 081	1 656	144	207	17	2 024	2 358	220	949	18	3 545
11–12	3 291	282	454	40	4 067	1 700	139	194	28	2 061	2 028	233	985	15	3 261
12–13	3 253	253	372	41	3 919	1 730	126	161	29	2 046	2 087	190	936	8	3 221
13–14	3 600	267	383	42	4 292	1 828	109	192	44	2 173	2 326	201	841	21	3 389
14–15	4 029	291	428	42	4 790	1 939	128	164	95	2 326	2 405	229	921	18	3 573
15–16	4 977	236	383	60	5 656	2 144	139	166	105	2 554	3 040	281	837	15	4 173
16–17	6 834	217	327	84	7 462	2 955	146	113	154	3 368	3 817	248	723	27	4 815
17–18	6 321	166	232	87	6 806	2 580	69	84	117	2 850	3 493	212	530	23	4 258
18–19	5 307	136	185	50	5 678	1 934	57	50	81	2 122	2 698	108	473	16	3 295
19–20	3 943	100	104	51	4 198	1 593	48	35	66	1 742	2 128	85	354	10	2 577
20–21	2 829	63	86	39	3 017	1 109	42	14	64	1 229	1 270	63	275	6	1 614
21–22	2 357	59	55	30	2 501	971	36	14	60	1 081	1 194	49	362	18	1 623
Zusammen	67 604	3 362	5 030	778	76 774	31 301	1 718	2 135	1 009	36 163	42 532	3 104	11 847	242	57 725
Anteil in %	*88,1*	*4,4*	*6,6*	*1,0*	*100,0*	*86,6*	*4,8*	*5,9*	*2,8*	*100,0*	*73,7*	*5,4*	*20,5*	*0,4*	*100,0*

Fortsetzung

Uhrzeit	Brücken Insgesamt				
	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen[1]	Krafträder[2]	Kraftfahrzeuge Zusammen
6– 7	18 506	966	2 047	232	21 751
7– 8	28 727	1 445	2 454	299	32 925
8– 9	22 324	1 457	3 086	162	27 029
9–10	16 398	1 260	3 002	118	20 778
10–11	14 906	1 208	2 875	132	19 121
11–12	14 580	1 272	2 808	148	18 808
12–13	14 938	1 060	2 630	162	18 790
13–14	16 609	1 114	2 586	251	20 560
14–15	16 067	1 314	2 627	363	20 371
15–16	19 856	1 308	2 531	411	24 106
16–17	27 787	1 283	2 049	543	31 662
17–18	24 860	972	1 493	411	27 736
18–19	19 160	601	1 168	304	21 233
19–20	14 355	413	827	243	15 838
20–21	10 122	297	583	210	11 212
21–22	7 877	234	598	188	8 897
Insgesamt	287 072	16 204	33 364	4 177	340 817
Anteil in %	*84,2*	*4,8*	*9,8*	*1,2*	*100,0*

[1]) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.
[2]) Einschl. Mopeds.

Binnenschiffahrt

210. Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen

Berichtsmerkmal		Stand am 31. 12. 1978	Stand am 31. 12. 1977
Kailänge insgesamt	km	26,2	26,2
davon Rheinau	km	7,5 (3,1)[1])	7,5 (3,1)[1])
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)
Niehl I	km	8,9 (7,9)	8,9 (7,9)
Niehl II	km	1,5 (0,8)	1,5 (0,8)
Godorf	km	2,8 (2,8)	2,8 (2,8)
Wasserfläche insgesamt	ha	89,37	89,37
davon Rheinau	ha	5,13	5,13
Deutz[2])	ha	10,40	10,40
Mülheim[3])	ha	12,70	12,70
Niehl I[4])	ha	42,00	42,00
Niehl II	ha	7,30	7,30
Godorf	ha	11,84	11,84
Hafeneigene Landfläche insgesamt	ha	171,14	171,14
davon Rheinau	ha	17,98	17,98
Deutz	ha	36,74	36,74
Mülheim	ha	7,74	7,74
Niehl I	ha	84,56	84,56
Niehl II	ha	6,19	6,19
Godorf	ha	17,93	17,93

Berichtsmerkmal		Stand am 31. 12. 1978	Stand am 31. 12. 1977
Überdachte Lagerfläche	m^2	161 600	161 600
davon hafeneigene	m^2	114 577	113 045
Fassungsvermögen	t	167 000	167 000
Nutzbare Landfläche	m^2	745 424	924 747[5])
davon als Freilagerfläche vermietet	m^2	639 503	853 751
Umschlageinrichtungen			
Verladebrücken		2	2
Kräne		47	55
Elektroaufzüge		10	12
Umschlaganlagen für Flüssigkeiten		33	33
Hafenbahnen			
Gleislängen	km	64,70	85,75
Weicheneinheiten		273	275
Bundesbahnanschlüsse		4	4
Privatgleisanschlüsse		22	22
Lokomotiven		8	9
Güterwagen		541	578
Zweiwegefahrzeug		1	–

[1]) Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. [2]) Vorhafen und Hafenbecken. [3]) Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland. [4]) Hafenbecken und Stichkanal. [5]) Ohne gepachtete Landfläche.

211. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

Nr. der Systematik	Güterabteilung		Hafen: Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Niehl II	Godorf	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E	8 003	107 566	1 040	29 206	–	–	66 636	212 451
		V	16 956	2 727	–	3 195	–	–	25 161	48 039
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	E	303	–	967	67 660	–	–	4	68 934
		V	7 007	39 766	–	4 219	–	–	–	50 992
2	Feste mineralische Brennstoffe	E	–	1 403	–	83 325	–	42 187	–	126 915
		V	–	–	–	62 824	–	205 193	–	268 017
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	E	1 686	455 637	–	1 439 947	1 643 616	343 071	759 765	4 643 722
		V	–	–	–	8 579	789 693	1 541 295	358 308	2 697 875
4	Erze und Metallabfälle	E	8 016	–	1 607	656 191	–	–	–	665 814
		V	1 668	171	1 056	47 933	–	–	–	50 828
5	Eisen, Stahl- und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E	18 854	85 941	119 738	59 271	–	–	–	283 804
		V	13 457	19 466	20 409	91 322	–	–	–	144 654
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E	23 074	20 082	335	301 092	–	985 260	431 581	1 761 424
		V	1 538	53 927	11	107 048	–	–	–	162 524
7	Düngemittel	E	1 023	–	–	97 317	–	–	1 000	99 340
		V	–	65 865	–	193	–	–	1 000	67 058
8	Chemische Erzeugnisse	E	73 384	105 656	5 361	124 101	80 243	217 500	5 348	611 593
		V	42 124	14 471	–	59 523	54 783	279 117	862 619	1 312 637
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E	18 317	794	324	15 154	–	1 080	1 276	36 945
		V	182	88	9 232	10 115	–	–	14 140	33 757
	Zusammen	E	152 660	777 079	129 372	2 873 859	1 589 098	1 723 859	1 265 610	8 510 942
		V	82 932	196 481	30 708	394 951	844 476	2 025 605	1 261 228	4 836 381
	Insgesamt 1978		235 592	973 560	160 080	3 268 215	2 568 335	3 614 703	2 526 838	13 347 323
	Zusammen	E	145 044	725 148	93 455	2 741 797	1 268 479	1 455 254	1 144 502	7 573 679
		V	211 964	178 344	48 348	407 462	903 404	2 159 921	1 123 781	5 033 224
	Insgesamt 1977		357 008	903 492	141 803	3 149 259	2 171 883	3 615 175	2 268 283	12 606 903

212. Güterumschlag nach Schiffsgattungen und Größenklassen

Schiffsgattung	Größenklassen in Tonnen von ... bis ...								1978			1977		
	0–50	51–250	251–400	401–650	651–1 000	1 001–1 500	1 501–3 000	3 001 und mehr	Empfang	Versand	Zusammen	Empfang	Versand	Zusammen
1. Güter-motorschiff														
Schiffe	–	20	575	1 464	1 903	1 393	341	37	3 431	2 302	5 733	3 235	2 541	5 776
Tragfähigkeit t	–	4 777	198 974	802 187	1 601 159	1 718 951	592 110	132 483	3 237 692	1 812 949	5 050 641	2 965 467	2 026 131	4 991 598
Menge t	–	2 516	117 141	344 239	797 446	1 115 005	375 113	80 298	1 866 005	965 753	2 831 758	1 701 034	1 084 626	2 785 660
2. Tank-motorschiff														
Schiffe	–	266	5	220	1 421	3 187	2 019	287	3 309	4 096	7 405	2 646	4 270	6 916
Tragfähigkeit t	–	35 155	1 801	124 129	1 214 989	3 991 524	3 773 547	900 789	5 204 663	4 837 271	10 041 934	3 999 546	4 839 428	8 838 974
Menge t	–	20 811	1 407	94 964	983 966	3 176 639	2 695 218	681 674	4 151 074	3 503 605	7 654 679	3 207 880	3 588 835	6 796 715
3. Güter-schleppkahn														
Schiffe	–	–	1	–	–	60	119	–	179	1	180	217	2	219
Tragfähigkeit t	–	–	386	–	–	81 489	220 547	–	302 036	386	302 422	371 470	3 369	374 839
Menge t	–	–	112	–	–	79 087	205 445	–	284 532	112	284 644	347 082	310	347 392
4. Tank-schleppkahn														
Schiffe	–	–	–	–	7	1	22	–	6	24	30	17	24	41
Tragfähigkeit t	–	–	–	–	5 809	1 392	51 767	–	8 974	49 994	58 968	31 672	36 494	68 166
Menge t	–	–	–	–	4 821	410	30 934	–	7 142	29 023	36 165	26 548	32 649	59 197
5. Güter-schubleichter														
Schiffe	–	–	–	–	14	89	712	12	776	51	827	1 001	70	1 071
Tragfähigkeit t	–	–	–	–	10 035	129 442	1 634 329	37 809	1 737 207	74 408	1 811 615	2 046 363	113 581	2 159 944
Menge t	–	–	–	–	1 623	98 341	1 230 431	30 101	1 325 164	35 332	1 360 496	1 587 892	69 500	1 657 392
6. Tank-schubleichter														
Schiffe	–	–	–	–	869	111	298	10	861	427	1 288	707	351	1 058
Tragfähigkeit t	–	–	–	–	820 444	136 250	650 782	32 989	1 184 209	456 256	1 640 465	937 924	372 049	1 309 973
Menge t	–	–	–	–	580 115	91 650	450 173	25 051	844 947	302 042	1 146 989	667 728	254 877	922 605
7. Träger-schiffsleichter														
Schiffe	–	–	117	–	2	–	–	–	116	3	119	129	14	143
Tragfähigkeit t	–	–	45 188	–	1 694	–	–	–	45 251	1 631	46 882	51 501	6 300	57 801
Menge t	–	–	31 553	–	1 039	–	–	–	32 078	514	32 592	35 515	2 427	37 942
Insgesamt														
Schiffe	–	286	698	1 684	4 216	4 841	3 511	346	8 678	6 904	15 582	7 952	7 272	15 224
Tragfähigkeit t	–	39 932	246 349	926 316	3 654 130	6 059 048	6 923 082	1 104 070	11 720 032	7 232 895	18 952 927	10 403 943	7 397 352	17 801 295
Menge t	–	23 327	150 213	439 203	2 369 010	4 561 132	4 987 314	817 124	8 510 942	4 836 381	13 347 323	7 573 679	5 033 224	12 606 903

Luftverkehr

213. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	3 062	3 098	71 287	63 396	5 324	178 111	218 304	14 420	5 241 504	2 419 254	287 558
Februar	2 798	2 779	67 729	64 665	6 869	149 295	187 715	10 434	6 427 013	3 348 128	497 120
März	3 353	3 348	70 023	74 139	7 959	165 892	216 581	18 499	6 611 166	4 410 862	267 551
April	3 789	3 793	82 158	78 625	7 536	175 374	215 263	16 483	4 906 817	3 711 564	202 381
Mai	4 134	4 108	84 964	83 233	12 063	153 977	190 636	13 742	3 849 439	3 248 171	266 694
Juni	4 204	4 199	93 703	97 404	10 308	170 132	214 802	15 125	2 914 554	3 139 812	296 575
Juli	4 255	4 257	97 838	106 330	13 250	169 663	200 546	15 563	1 130 363	2 096 968	300 991
August	3 819	3 822	104 599	87 166	13 244	173 997	211 593	13 571	778 892	1 740 768	295 548
September	3 671	3 651	121 730	111 326	13 284	181 730	225 247	16 902	1 124 256	2 067 692	347 148
Oktober	3 900	3 868	116 609	99 872	18 430	170 435	234 008	27 597	1 119 683	1 535 071	1 242 463
November	3 857	3 871	84 886	76 488	8 532	193 720	249 021	26 697	2 498 990	2 819 325	827 722
Dezember	3 275	3 270	68 889	68 392	6 314	188 502	274 839	38 293	3 289 589	3 860 850	450 621
Insgesamt 1978	44 117	44 064	1 064 415	1 011 036	123 113	2 070 828	2 638 555	227 326	39 892 266	34 398 465	5 282 372
1977	38 296	38 268	951 076	920 126	120 388	3 422 903	3 836 933	245 575	37 690 715	32 400 957	4 131 338

214. Flugverbindungen[1]) von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten

– Linienverkehr –

Zielflughafen	1976	1977	1978
Barcelona	3	3	3
Berlin	42	44	43
Brüssel	5	5	12
Frankfurt	28	42	28
Hamburg	26	32	31
Hannover	6	6	6
London	21	21	28
Madrid	4	4	4
Mailand	14	14	13
München	33	40	40
New York	7	7	7

Zielflughafen	1976	1977	1978
Nürnberg	7	7	7
Paris	19	19	19
Rom	7	7	7
Strassburg	–	5	5
Stuttgart	14	14	13
Warschau	2	2	2
Wien	7	–	–
Zürich	13	12	12
Insgesamt:	258	284	280

[1]) Wöchentlich, nach dem jeweiligen Sommerflugplan.

VIII. Schule und Wissenschaft

Seit einigen Jahren liegt die Statistik an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Händen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen. Rechtlich beruht sie auf Vereinbarungen zwischen den Bundesländern und deren Anordnungen. Die Stadt Köln erhält als Schulträger Durchschriften der Erhebungsbogen der einzelnen Schulen; bei nichtstädtischen Einrichtungen werden sie kurzfristig ausgeliehen, um Auswertungen für das Schulwesen in Köln insgesamt vorzunehmen.

Grundschulen

Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Hauptschulen

Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und nach dem 9. Schuljahr den Hauptschulabschluß vermitteln. Der erfolgreiche Besuch des 10.Schuljahres (Aufbauklasse) gewährt die Fachoberschulreife.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden fünf katholische Bekenntnisschulen eingerichtet. An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Angebotsschulen

In Köln gibt es sechs Schulen, die sich durch ihre besondere Unterrichtsmethodik auszeichnen und deshalb als Angebotsschulen von Schülern aus dem gesamten Stadtgebiet besucht werden können (Montessori-Schulen, Peter-Petersen-Schule). In der Letztgenannten sind noch Grund- und Hauptschulklassen zu einem Schulsystem zusammengefaßt.

Sonderschulen

Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer und geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können. Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen. Sie werden im allgemeinen von der Stadt Köln getragen. Einige Schulen mit überörtlicher Bedeutung trägt der Landschaftsverband Rheinland, eine weitere der Sonderschulverband Köln/Pulheim.

Realschulen

Realschulen (5. bis 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule nach dem 10. Schuljahr erwirbt der Schüler die sogenannte Fachoberschulreife (Mittlere Reife).

Realschulen befinden sich im allgemeinen in der Schulträgerschaft der Stadt. Eine weitere gilt als konfessionelle Einrichtung und wird nur von Mädchen besucht. Eine Realschule für Körperbehinderte Hör-, Seh- und Sprachbehinderte trägt der Landschaftsverband Rheinland, sie wird zur Zeit um eine gymnasiale Oberstufe erweitert.

Gymnasien

Die Gymnasien (5. bis 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die Hochschulreife (Abitur). Sie gliedern sich in städtische Jungen- und Mädchenschulen sowie drei private, die nur von Mädchen besucht werden.

Gesamtschulen

In Köln gibt es sechs Gesamtschulen, die von der Stadt getragen werden.

Der Sinn der Einrichtung von Gesamtschulen liegt in einer besseren Förderung individueller Fähigkeiten und Neigungen. Die Gesamtschule vermittelt alle Bildungsabschlüsse des herkömmlichen Schulsystems, nämlich Hauptschulabschluß, Fachoberschulreife (Mittlere Reife) und Hochschulreife (Abitur). Ihr Besuch ist im Anschluß an die Grundschule bzw. ab dem 5. Schuljahr möglich.

Berufsbildende Schulen

Zum – in der Regel dreijährigen – Besuch der Berufsschulen sind sämtliche Jugendliche nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder berufsbildende Schulen besuchen.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Fachoberschulen sind weiterführende Schulen berufsbildender Art, die ähnlich wie die Oberstufen der Gymnasien auf ein Studium vorbereiten können. Sie verbinden die theoretische Bildung mit der praktischen Ausbildung. Am Ende der Klasse 12 wird die Fachhochschulreife verliehen. Sie ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachhochschule.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik werden vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW zur Verfügung gestellt. Daten über Besuch der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Volkshochschule und der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln stammen von deren Verwaltungen.

Schulen

215. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen seit 1975

Schuljahr/ Stichtag	Grundschulen[1])		Hauptschulen		Angebotsschulen[1])		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich
1975/76 15. 10. 1975	53 716	27 322	25 214	13 207	2 363	1 234	7 894	4 738	16 336	7 818	32 778	16 210	2 935	1 592
1976/77 15. 10. 1976	50 593	25 806	25 443	13 303	2 448	1 264	7 764	4 580	16 835	8 814	32 485	16 027	4 907	2 637
1977/78 15. 10. 1977	46 685	23 781	24 982	13 055	2 415	1 261	7 644	4 483	17 465	8 260	33 084	16 233	6 756	3 719
1978/79 1. 10. 1978	42 539	21 809	23 904	12 502	2 321	1 217	7 360	4 296	17 677	8 382	33 635	16 361	8 366	4 658

[1]) Ohne Schulkindergärten.

216. Allgemeinbildende Schulen[1]) nach Stadtbezirken am 1. 10. 1978

Schulart		Stadtbezirk									zusammen
		Innenstadt	Rodenkirchen	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Chorweiler	Porz	Kalk	Mülheim	
Grundschulen[2])	Systeme	17	16	15	16	15	13	14	19	26	151
	Klassen	180	139	160	160	178	157	185	218	255	1 632
	Schüler	4 642	3 670	4 206	4 116	4 885	4 049	5 021	5 614	6 336	42 539
Hauptschulen	Systeme	6	3	4	7	8	4	5	7	8	52
	Klassen	108	35	75	115	122	65	77	127	125	849
	Schüler	2 868	948	2 104	3 241	3 593	1 863	2 309	3 444	3 534	23 904
Angebotsschulen[2])	Systeme	1	–	–	2	–	–	–	–	3	6
	Klassen	17	–	–	18	–	–	–	–	45	80
	Schüler	460	–	–	567	–	–	–	–	1 294	2 321
Sonderschulen[2])	Systeme	8	2	9	4	4	2	5	3	8	45
	Klassen	113	16	125	59	42	31	55	40	80	561
	Schüler	1 434	230	1 295	799	546	543	728	685	1 100	7 360
Realschulen	Systeme	6	2	5	3	2	1	3	2	4	28
	Klassen	104	31	90	77	44	27	70	34	85	562
	Schüler	3 422	939	2 373	2 300	1 445	887	2 359	1 146	2 806	17 677
Gymnasien	Systeme	10	3	6	2	3	3	3	2	6	38
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	8 280	2 532	5 974	2 081	2 248	2 053	3 301	1 857	5 309	33 635
Gesamtschulen	Systeme	–	2	–	–	–	1	1	–	2	6
	Klassen	–	.	–	–	–	.	.	–	.	.
	Schüler	–	2 921	–	–	–	1 553	855	–	3 037	8 366
Insgesamt	Systeme	48	28	39	34	32	24	31	33	57	326
	Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Schüler	21 106	11 240	15 952	13 104	12 717	10 948	14 573	12 746	23 416	135 802

[1]) Einschl. der privaten Schulen, der Abendschulen und des Institutes zur Erlangung der Hochschulreife. [2]) Ohne Schulkindergärten.

217. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen[1])

Stichtag: 1. 10. 1978

Geschlecht/Staatsangehörigkeit	Grundschulen	Hauptschulen	Angebotsschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Insgesamt
männlich	4 429	2 430	105	368	305	459	231	8 327
weiblich	4 166	2 453	103	302	311	488	186	8 009
zusammen	8 595	4 883	208	670	616	947	417	16 336
in % der Schüler dieser Schulformen	*19,7*	*20,4*	*8,9*	*9,0*	*3,5*	*2,8*	*5,0*	*11,9*
davon nach der Staatsangehörigkeit								
griechisch	442	388	73	65	83	99	25	1 175
italienisch	1 438	923	31	165	77	91	73	2 798
jugoslawisch	313	107	8	15	43	74	20	580
portugiesisch	258	173	–	17	12	13	6	479
spanisch	249	169	4	37	48	47	21	575
türkisch	5 152	2 943	32	334	218	157	169	9 005
sonstige	743	180	60	37	135	466	103	1 724
darunter in Vorbereitungsklassen	3 695	1 396	70	–	–	–	–	5 161

[1]) Einschl. Schulkindergärten.

218. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen[1])

Schuljahr 1978/79 – Stichtag 1. 10. 1978

	Schulen (Systeme)	Klassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schüler			Schulanfänger zu Beginn des Schuljahres[2])		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grundschulen insgesamt	151	1 632	26,1	21 809	20 730	42 539	5 446	4 949	10 395
davon Gemeinschafts-Grundschulen	82	1 009	26,4	13 719	12 937	26 656	3 538	3 168	6 706
Katholische Grundschulen	68	614	25,5	7 970	7 662	15 632	1 885	1 745	3 630
Evangelische Grundschulen	1	9	27,9	120	131	251	23	36	59
Hauptschulen insgesamt	52	849	28,2	12 502	11 402	23 904	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	5	82	28,4	1 209	1 116	2 325	x	x	x
Angebotsschulen	6	80	29,0	1 217	1 104	2 321	159	167	326
Sonderschulen insgesamt	45	561	13,1	4 296	3 064	7 360	479	310	789
davon Heimsonderschulen	3	22	10,0	155	65	220	24	15	39
Sonderschulen für Lernbehinderte	24	282	16,3	2 548	2 039	4 587	271	219	490
Sonstige Sonderschulen[3])	18	257	9,9	1 593	960	2 553	184	76	260
zusammen	254	3 122	24,4	39 824	36 300	76 124	6 084	5 426	11 510

[1]) Ohne Schulkindergärten. [2]) Eingeschult entsprechend § 3 des Schulpflichtgesetztes Nordrhein-Westfalen einschließlich der Schüler, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, sowie Sonder schüler im 1. Schulbesuchsjahr, die erstmalig in die Sonderschulen aufgenommen wurden. [3]) Davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 1 Sonderschule für Schwerhörige (123, 94, 217), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (81, 65, 137), 2 Sonderschulen für Sprachbehinderte (198, 71, 269), 3 Sonderschulen für Erziehungshilfe (302, 88, 390), 2 Sonder schulen für Körperbehinderte (210, 143, 353), 2 Krankenhaussonderschulen (125, 97, 222), 5 Sonderschulen für Geistigbehinderte (375, 303, 678), 1 Sonderschule für Gehörlose (80, 71, 151), 1 Sonderschule für Geistig- und Körperbehinderte (99, 37, 136).

219. Schüler an Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen nach Geburtsjahr, Schuljahrgängen und der Religionszugehörigkeit am 1. Oktober 1978

	Grundschulen[1])				Hauptschulen[2])		Abgebotsschulen[1])	Sonderschulen[3])				Schulen insgesamt
	Gemeinschafts-Grundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschulen	zusammen	Insgesamt	darunter Kath. Hauptschulen		Heimsonderschulen	für Lernbehinderte	sonstige	zusammen	
Schüler insgesamt	26 656	15 632	251	42 539	23 904	2 325	2 321	220	4 587	2 553	7 360	76 124
Schüler nach dem Geburtsjahrgang												
1971	2 623	1 667	31	4 321	–	–	170	1	3	64	68	4 559
1970	5 771	3 345	53	9 169	–	–	365	9	41	173	223	9 757
1969	6 314	3 502	59	9 875	–	–	340	23	132	213	368	10 583
1968	7 039	4 150	63	11 252	34	1	389	30	277	273	580	12 255
1967	3 957	2 294	40	6 291	1 289	139	230	30	440	246	716	8 526
1966	790	453	5	1 248	3 157	348	123	26	517	268	811	5 339
1965	162	221	–	383	4 275	401	176	30	630	255	915	5 749
1964	–	–	–	–	4 492	403	150	26	721	217	964	5 606
1963	–	–	–	–	5 152	497	170	18	842	237	1 097	6 419
1962	–	–	–	–	3 883	361	132	21	697	213	931	4 946
1961 und früher	–	–	–	–	1 622	175	76	6	287	394	687	2 385
Schüler nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahr	6 101	3 564	58	9 723	–	–	324	7	31	380	418	10 465
2. Schuljahr	6 499	3 675	62	10 236	–	–	384	30	125	322	477	11 097
3. Schuljahr	6 765	3 956	57	10 778	–	–	373	42	363	366	771	11 922
4. Schuljahr	7 291	4 437	74	11 802	–	–	398	35	489	359	883	13 083
5. Schuljahr	–	–	–	–	4 191	413	140	28	559	362	949	5 280
6. Schuljahr	–	–	–	–	4 570	433	129	21	598	132	751	5 450
7. Schuljahr	–	–	–	–	4 700	391	156	21	737	185	943	5 799
8. Schuljahr	–	–	–	–	4 595	446	158	16	742	150	908	5 661
9. Schuljahr	–	–	–	–	4 708	464	200	20	765	108	893	5 801
10. Schuljahr	–	–	–	–	1 140	178	59	–	178	189	367	1 566
darunter Vorbereitungs- und Förderklassen	2 552	1 317	–	3 869	1 476	80	70	–	–	–	–	5 415
Schüler nach der Konfession												
katholisch	12 370	12 661	19	25 050	14 767	2 187	1 344	150	3 361	1 592	5 103	46 264
evangelisch	8 179	1 548	199	9 926	5 326	47	568	53	894	700	1 647	17 467
übrige	4 877	1 216	19	6 112	3 501	88	132	–	263	169	432	10 177
gemeinschaftslos	484	56	–	540	258	2	141	5	41	60	106	1 045
ohne Angabe	746	151	14	911	52	1	136	12	28	32	72	1 171

[1]) Außerdem besuchten 1 044 Kinder Schulkindergärten. [2]) Darunter 80 Kinder aus Förderklassen im Schuljahr gang 10, die keinem Schuljahrgang zugeordnet werden können. [3]) Außerdem besuchten 98 Kinder Sonderschulkindergärten.

220. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen[1])

Jahr	Schulen	Mit Prüfung für das Lehramt									Fachlehrer an Volksschulen[4])			Sonstige[5])			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer insgesamt			Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer		
		an der Grund- und Hauptschule[2])			an der Sonderschule			an der Realschule[3])														
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1978	Grundschulen	216	1 354	1 570	–	1	1	–	2	2	1	7	8	39	164	203	256	1 528	1 784	89	56	145
	Hauptschulen	431	655	1 086	–	–	–	2	2	4	4	29	33	39	75	114	476	761	1 237	37	17	54
	Angebotsschulen[6])	4	11	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	4	12	16	–	–	–
	zusammen	651	2 020	2 671	–	1	1	2	4	6	5	36	41	78	240	318	736	2 301	3 037	126	73	199
1977	Grundschulen	218	1 351	1 569	–	3	3	1	2	3	1	6	7	30	169	199	250	1 531	1 781	96	58	154
	Hauptschulen	429	618	1 047	–	–	–	2	2	4	2	26	28	34	73	107	467	719	1 186	39	25	64
	Angebotsschulen[6])	5	15	20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	5	16	21	–	–	–
	zusammen	652	r 1 984	2 636	–	3	3	3	4	7	3	32	35	64	243	307	722	2 266	2 988	135	83	218

[1]) nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW. [2]) einschl. Lehrer mit Lehramt an der Volksschule und Lehrer mit Lehramt an Primarstufe. [3]) mit und ohne Prüfung für das Lehramt an der Volksschule. [4]) Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Fachlehrer für Steno und Maschinenschreiben. [5]) Religionslehrer/Geistliche, Sozialpädagogen, Schulkindergärtnerinnen, Kindergärtnerinnen/Erzieherinnen, Lehrer mit Qualifikation, die 1. Staatsexamen entspricht, ausl. Qualifikation, Lehrer mit Lehramt an Gymnasien, sonstige Lehrer. [6]) nur Peter-Petersen-Volksschule, da die übrigen Angebotsschulen den Grund-bzw. Hauptschulen zugeordnet sind.

221. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht[1])

Jahr	Schulen	Alter in Jahren																									Lehrer insgesamt		
		unter 30			30–35			35–40			40–45			45–50			50–55			55–60			60–65			65 und älter					
		männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
1978	Grundschulen	16	268	284	38	301	339	45	370	415	41	209	250	35	122	157	39	156	195	29	81	110	13	21	34	–	–	–	256	1 528	1 784
	Hauptschulen	55	214	269	111	208	319	125	130	255	66	73	139	35	47	82	55	54	109	24	29	53	5	6	11	–	–	–	476	761	1 237
	Angebotsschulen[2])	1	3	4	1	7	8	1	1	2	–	1	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	12	16
	zusammen	72	485	557	150	516	666	171	501	672	107	283	390	71	169	240	94	210	304	53	110	163	18	27	45	–	–	–	736	2 301	3 037
1977	Grundschulen	20	309	329	26	332	358	52	331	383	33	178	211	42	134	176	34	157	191	31	71	102	12	19	31	–	–	–	250	1 531	1 781
	Hauptschulen	73	223	296	116	189	305	106	112	218	51	64	115	41	51	92	52	50	102	22	24	46	6	6	12	–	–	–	467	719	1 186
	Angebotsschulen[2])	1	6	7	2	6	8	1	3	4	1	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	16	21
	zusammen	94	538	632	144	527	671	159	446	605	85	243	328	83	185	268	86	207	293	53	95	148	18	25	43	–	–	–	722	2 266	2 988

[1]) nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW. [2]) Städt. Peter-Petersen-Volksschule Am Rosenmaar 3, 5 000 Köln 80.

222. Schüler und Lehrkräfte an der Kölner Realschulen

Stand: 15. 10. 1978

Schulen Stadtbezirk ( )	Klassen	Schüler bzw. Schülerinnen											Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Auswärtige		Schuljahrgang							
					absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.	insgesamt	darunter männlich
A. Städtische Schulen														
Realschule Severinswall (1)	16	264	255	519	2	*0,4*	71	70	126	99	86	67	23	12
Realschule Im Hasental (1)	31	445	532	977	1	*0,1*	168	170	183	129	167	160	43	19
Realschule Brüggener Str. (2)	9	133	124	257	5	*2,0*	–	–	–	86	89	82	15	3
Realschule Kuckucksweg (2)	22	349	333	682	–	–	111	104	118	113	144	92	28	13
Elsa-Brandström-Schule (3)	16	–	522	522	81	*15,5*	89	69	85	93	117	69	24	5
Theodor-Heuss-Schule (3)	17	428	115	543	5	*0,9*	109	94	103	98	90	49	25	11
Realschule Aachener Str. (3)	14	208	223	431	56	*13,0*	60	69	107	82	54	59	15	2
Realschule Militärringstr. (3)	19	322	283	605	24	*4,0*	94	130	104	99	88	90	24	8
Geschwister-Scholl-Schule (4)	20	311	389	700	3	*0,4*	106	111	116	104	144	119	31	10
Eichendorff-Schule (4)	37	653	325	978	54	*5,5*	195	146	159	157	126	195	55	10
Realschule Dechenstr. (4)	20	257	365	622	–	–	95	101	127	99	118	82	24	4
Realschule Neusser Str. (5)	22	499	243	742	–	–	135	143	143	134	130	57	27	12
Edith-Stein-Schule (5)	22	59	644	703	5	*0,7*	137	136	106	107	126	91	28	1
Realschule Karl-Marx-Allee (6)	27	430	457	887	7	*0,8*	138	136	140	144	157	172	43	17
Max-Planck-Realschule (7)	25	422	406	828	6	*0,7*	137	140	169	120	133	129	39	12
Realschule Albert-Schweitzer-Str. (7)	22	363	363	726	10	*1,4*	123	116	132	140	115	100	29	6
Realschule Heerstr. (7)	23	366	439	805	148	18,4	136	147	146	127	147	102	31	14
Käthe-Kollwitz-Schule (8)	17	256	332	588	8	*1,4*	98	101	66	117	101	105	23	5
Albert-Schweitzer-Schule (8)	17	266	292	558	5	*0,9*	94	92	100	97	103	72	22	12
Elly-Heuss-Knapp-Schule (9)	21	250	404	654	–	–	129	101	94	110	117	103	24	5
Realschule Lassallestr. (9)	23	393	379	772	10	*1,3*	105	128	111	144	136	148	33	12
Realschule Pestalozzistr. (9)	17	328	265	593	9	*1,5*	104	75	77	105	104	128	22	10
Realschule Dellbrücker Mauspfad (9)	24	377	410	787	–	–	137	135	107	86	160	162	37	12
Aufbau-Realschule Niederichstr. (1)	19	291	289	580	14	*2,4*	–	–	141	135	162	142	24	8
Aufbau-Realschule II und Realschule Frankstr. (1)	25	329	564	893	35	*3,9*	70	38	225	242	150	168	30	8
Aufbau- Realschule I Frankstr. (1)	7	218	–	218	11	*5,1*	–	–	–	–	99	119	15	7
zusammen (26 Realschulen)	532	8 217	8 953	17 170	499	*2,9*	2 641	2 552	2 985	2 967	3 163	2 862	734	238
B. Schule des Landschaftsverbandes Rheinland														
Realschule für Körperbehinderte, Militärringstr. (3)	24	165	107	272	53	*19,5*	34	30	31	27	39	111[1])	38	7
C. Kirchliche Privatschule														
Ursulinenschule (1)	6	–	235	235	19	*8,1*	42	39	42	43	36	33	9	1
insgesamt 28 Realschulen 1978	562	8 382	9 295	17 677	571	*3,2*	2 717	2 621	3 058	3 037	3 238	3 006	781	246
1977	553	8 260	9 205	17 465	559	*3,2*	2 639	2 752	3 124	3 278	3 112	2 560	771	246

[1]) darunter in der Realschule für Körperbehinderte, Militärringstr. 52 Schüler der Klasse 11, 14 Schüler der Klasse 12 und 7 Schüler der Klasse 13 (Gymnasiale Oberstufe).

223. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien

Stand: 15. 10. 1978

Schule Stadtbezirk ( )	Schüler bzw. Schülerinnen														Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
	Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Auswärtige		nach Schuljahrgängen										
				absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	insgesamt	darunter männlich
Städtische Gymnasien																
Kaiserin-Augusta-Schule (1)	314	530	844	26	*3,1*	134	114	108	96	100	109	95	47	41	48	15
Humboldt-Gymnasium (1)	590	282	872	67	*7,7*	92	95	105	106	100	90	102	84	98	46	35
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (1)	605	223	828	65	*7,9*	122	129	73	88	90	88	89	81	68	41	29
Königin-Luise-Schule (1)	73	586	659	41	*6,2*	81	60	68	54	78	70	97	82	69	40	6
Hansa-Gymnasium (1)	518	222	740	21	*2,8*	107	98	71	87	88	60	75	62	92	36	30
Gymnasium Kreuzgasse (1)	750	506	1 256	34	*2,7*	153	140	175	165	178	148	136	85	76	59	41
Gymnasium Schaurtestr. (1)	439	180	619	14	*2,3*	63	67	62	104	73	72	68	67	43	32	21
Gymnasium Thusneldastr. (1)	382	615	997	11	*1,1*	110	112	103	127	141	132	117	86	69	53	23
Gymnasium Raderthalgürtel (2)	313	143	456	9	*2,0*	–	–	–	87	88	80	70	50	81	31	15
Gymnasium Sürther Str. (2)	730	586	1 316	6	*0,5*	194	188	170	143	174	145	145	94	63	64	31
Hildegard-von-Bingen-Schule (3)	174	716	890	90	*10,1*	153	184	84	85	83	81	76	83	61	52	10
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (3)	387	458	845	8	*0,9*	97	98	97	91	109	89	96	92	76	44	15
Schiller-Gymnasium (3)	534	246	780	64	*8,2*	72	71	79	89	94	89	106	107	73	42	34
Apostel-Gymnasium (3)	649	147	796	53	*6,7*	109	98	68	128	111	109	87	31	55	38	32
Gymnasium Ostlandstr. (3)	859	809	1 668	363	*21,8*	152	175	187	216	185	229	222	176	126	99	42
Montessori-Gymnasium (4)	571	595	1 166	52	*4,5*	142	150	143	131	126	174	112	99	89	62	36
Albertus-Magnus-Gymnasium (4)	622	293	915	8	*0,9*	121	96	127	129	120	94	78	85	65	47	34
Gymnasium Blücherstr. (5)	414	266	680	5	*0,7*	86	93	98	95	95	82	62	34	35	34	30
Gymnasium Castroper Str. (5)	336	399	735	–	–	70	88	94	90	97	100	70	66	60	40	23
Dreikönigsgymnasium (5)	544	289	833	23	*2,8*	143	140	94	93	93	100	73	58	39	39	29
Gymnasium Schulstr. (6)	243	265	508	–	–	200	147	101	60	–	–	–	–	–	18	7
Gymnasium Fühlinger Weg (6)	329	327	656	2	*0,3*	200	194	153	109	–	–	–	–	–	25	12
Gymnasium Merianstr. (6)	427	462	889	17	*1,9*	–	–	–	–	189	193	177	185	145	54	32
Gymnasium Heerstr. (7)	394	410	804	10	*1,2*	118	172	126	106	102	97	83	–	–	31	20
Gymnasium Humboldtstr. (7)	656	640	1 296	8	*0,6*	149	153	139	125	131	164	150	155	130	62	37
Maximilian-Kolbe-Gymnasium (7)	611	590	1 201	73	*6,1*	183	148	135	144	113	102	140	149	87	68	37
Kaiserin-Theophanu-Schule (8)	306	671	977	47	*4,8*	134	112	143	133	153	113	85	54	50	48	14
Gymnasium Petersenstr. (8)	467	413	880	3	*0,3*	198	240	182	153	107	–	–	–	–	36	18
Gymnasium Düsseldorfer Str. (9)	803	410	1 213	20	*1,6*	134	136	117	140	154	123	151	130	128	64	50
Gymnasium Genovevastr. (9)	373	884	1 257	31	*2,5*	145	149	145	143	150	134	143	134	114	68	27
Hölderlin-Gymnasium (9)	481	349	830	19	*2,3*	77	109	106	131	112	109	101	34	51	42	29
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium (9)	730	516	1 246	19	*1,5*	150	154	135	101	118	120	182	145	141	67	51
Gymnasium Burgwiesenstr. (9)	310	279	589	33	*5,6*	–	–	–	–	115	98	120	121	135	36	18
Gymnasium Im Weidenbruch (9)	102	72	174	5	*2,9*	–	–	–	–	37	50	–	45	42	17	11
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse (1)	325	189	514	98	*19,1*	–	–	53	55	58	35	111	119	83	32	19
zusammen (35 Gymnasien)	16 361	14 568	30 929	1 345	*4,4*	3 889	3 910	3 541	3 604	3 762	3 479	3 419	2 840	2 485	1 615	913
Private Gymnasien																
Ursulinenschule (1)	–	951	951	73	*7,7*	119	122	115	123	114	112	104	88	54	44	10
Irmgardisschule (2)	–	760	760	13	*1,7*	115	101	102	106	92	86	48	49	61	44	7
Liebfrauenschule (3)	–	995	995	123	*12,4*	132	135	116	115	123	144	94	60	76	54	16
zusammen (3 Gymnasien)	–	2 706	2 706	209	*7,7*	366	358	333	344	329	342	246	197	191	142	33
Insgesamt (38 Gymnasien) 1978	16 361	17 274	33 635	1 554	*4,6*	4 255	4 268	3 874	3 948	4 091	3 821	3 665	3 037	2 676	1 757	946
1977	16 233	16 851	33 084	1 543	*4,7*	4 291	3 977	4 057	4 270	4 018	3 359	3 029	2 846	3 237	1 669	899

224. Schüler und Lehrkräfte an Gesamtschulen am 1. 10. 1978

Schule (Stadtteil, Straße)	Gruppen	Schüler											Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Jungen	Mädchen	zusammen	davon nach dem Schuljahrgang								insgesamt	darunter männlich
					5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
Raderthal Raderthalgürtel	36	621	554	1 175	391	391	393	–	–	–	–	–	–	77	30
Rodenkirchen Sürter Straße	60	1 011	735	1 746	180	280	287	284	310	182	91	132	–	132	58
Chorweiler Merianstraße	48	837	716	1 553	392	386	393	382	–	–	–	–	–	103	41
Porz Stresemannstraße	27	466	389	855	264	198	132	133	128	–	–	–	–	55	28
Holweide Burgwiesenstraße	48	846	671	1 517	360	383	386	388	–	–	–	–	–	102	45
Höhenhaus Im Weidenbruch	46	877	643	1 520	331	397	396	396	–	–	–	–	–	101	44
zusammen 1978	265	4 658	3 708	8 366	1 918	2 035	1 987	1 583	438	182	91	132	–	570	246
(6 Schulen) 1977	210	3 719	3 037	6 756	2 056	2 013	1 622	423	312	193	137	–	–	470	203

225. Berufliche Schulen

Stand: 1. 10. 1978

Schulen – Schulformen	Klassen	Schüler		
		insgesamt	darunter	
			weiblich	Ausländer
Gewerbliche Schule I, Ulrichgasse (s)	76	2 002	158	65
– Berufsschule I	65	1 706	134	36
– Berufsgrundschuljahr für Bau und Holz/Berufsvorbereitungsjahr	3	91	–	12
– Berufsfachschule für Technik (Bau und Holz), 2-jährige Form	2	50	5	9
– Fachoberschule für Technik (Bauwesen)/Vorklasse	6	155	19	8
Gewerbliche Schule II, Perlengraben (s)	125	3 352	648	332
– Berufsschule II	105	2 892	610	225
– Berufsgrundschuljahr für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Berufsvorbereitungsjahr	19	434	29	103
– Berufsfachschule	1	26	9	4
Gewerbliche Schule III, Eitorfer Straße 26 (s)	60	1 554	49	47
– Berufsschule	38	975	18	12
– Berufsgrundschuljahr für Technik	1	19	–	4
– Berufsfachschule für Technik (Elektronik)	4	107	–	–
– Fachoberschule für Technik (Fernmeldetechnik)/Vorklasse	17	453	31	31
Gewerbliche Schule IV, Humboldtstraße (s)	78	1 944	1 606	122
– Berufsschule IV	64	1 638	1 379	95
– Berufsgrundschuljahr für Gesundheits- und Körperpflege/Berufsvorbereitungsjahr	6	147	107	18
– Berufsfachschulen für Technik (Chemie/Textil und Bekleidung), 2-jährige Form	3	64	60	5
– Fachoberschule für Technik (Textil und Bekleidung)/Vorklasse	5	95	60	4
Gewerbliche Schule V, Heinrichstraße (s)	85	2 034	1 062	140
– Berufsschule V	68	1 565	741	104
– Berufsgrundschuljahre für Textil und Bekleidung/Druck und Papier/Farb- und Raumgestaltung/Berufsvorbereitungsjahr	13	365	252	31
– Berufsfachschule für Technik (Farb- und Raumgestaltung), 2-jährige Form	3	79	54	4
– Vorklasse der Fachoberschule	1	25	15	1
Gewerbliche Schule VI, Kartäuserwall (s)	83	1 931	738	48
– Berufsschule VI	70	1 625	603	31
– Berufsgrundschuljahr für Chemie, Physik und Biologie/Berufsvorbereitungsjahr	4	103	51	8
– Berufsfachschule für Technik	4	88	29	6
– Fachoberschule für Gestaltung	5	115	55	3
Gewerbliche Schule VII, Eitorfer Str. 26 (s)	77	1 782	71	76
– Berufsschule VII	67	1 568	67	51
– Fachoberschule für Technik (Maschinenbau)/Vorklasse	6	159	4	23
– Fachschule für Technik	4	55	–	2
Gewerbliche Schule VIII, Eitorfer Str. 16 (s)	98	2 200	87	293
– Berufsschule VIII	85	1 963	38	144
– Berufsgrundschuljahr für Metall/Berufsvorbereitungsjahr	11	197	48	139
– Berufsfachschule für Technik (Metall), 2-jährige Form	2	40	1	10
Gewerbliche Schule IX, Eitorfer Str. 26 (s)	84	1 871	13	90
– Berufsschule IX	68	1 513	9	53
– Berufsgrundschuljahr für Elektrotechnik	2	44	–	8
– Berufsfachschule für Technik (Elektrotechnik), 2-jährige Form	8	171	2	19
– Fachoberschule für Technik (Elektrotechnik)/Vorklasse	6	143	2	10
Techniker-Fachschule d. Gesellschaft für technisch-wissenschaftliche Fortbildung e. V., Reitweg	6	146	4	9
– Fachschule für Technik	6	146	4	9
Höhere Fachschule für Augenoptik, Bayenthalgürtel	9	206	62	5
– Fachschule für Technik	9	206	62	5

noch 225. Berufliche Schulen

Stand: 1. 10. 1978

Schulen – Schulformen	Klassen	Schüler		
		insgesamt	darunter	
			weiblich	Ausländer
Berufliche Schulen Porz, Hauptstraße (s)	62	1 462	103	108
– Berufsschulen	47	1 129	70	48
– Berufsgrundschuljahre für Technik/Wirtschaft und Verwaltung/Berufsvorbereitungsjahr	10	237	27	55
– Berufsfachschulen für Technik/Wirtschaft (Handelsschule), 2-jährige Form	4	81	2	5
– Fachoberschulen für Technik/Wirtschaft	1	15	4	–
Priv. Rhein. Techniker-Fachsch. und Fachschule für Betriebswirtschaft, Hohenstaufenring	51	1 521	880	31
– Berufsfachschulen für Technik/Wirtschaft	32	1 061	808	18
– Fachoberschulen für Technik/Wirtschaft	2	35	10	6
– Fachschulen für Technik/Wirtschaft	17	425	62	7
Kaufmännische Schule I, Zülpicher Str. (s)	87	1 917	1 098	35
– Berufsschule I/Berufsvorbereitungsjahr	77	1 685	925	22
– Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	10	232	173	13
Kaufmännische Schule II, Stolzestraße (s)	77	1 890	1 310	40
– Berufsschule II/Berufsvorbereitungsjahr	70	1 697	1 172	19
– Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	7	193	138	21
Kaufmännische Schule III, Lindenstraße (s)	80	2 030	1 264	24
– Berufsschule III	59	1 565	1 015	13
– Berufsfachschule für Wirtschaft (1.u.2-jährige Höh. Handelssch./gymn. Zweig d. Höh. Handelssch.)	15	339	188	7
– Fachoberschule für Wirtschaft/Vorklasse	6	126	61	4
Kaufmännische Schule IV, Wormser Straße (s)	86	2 172	1 473	72
– Berufsschule IV	68	1 736	1 108	21
– Berufsfachschule für Wirtschaft (3-jährige Handelsschule/2-jährige Höhere Handelsschule)	18	436	365	51
Kaufmännische Schule V, Niehler Kirchweg (s)	45	2 351	2 215	78
– Berufsschule V/Berufsvorbereitungsjahr	32	2 033	2 017	58
– Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	12	296	194	20
– Fachoberschulen	1	22	4	–
Kaufmännische Schule VI, Eumeniusstraße (s)	46	1 147	685	25
– Berufsschule VI/Berufsvorbereitungsjahr	30	760	428	10
– Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule/2-jährige Höhere Handelsschule)	16	387	257	15
Kaufmännische Schule VII, Modemannstraße (s)	102	2 307	1 472	30
– Berufsschule VII/ Berufsvorbereitungsjahr	84	1 864	1 235	17
– Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	10	260	182	12
– Fachoberschule für Wirtschaft/Vorklasse	8	183	55	1
Staatl. anerk. Wirtschaftsfachsch. d. IHK zu Köln, Lotharstr.	6	87	25	6
– Fachschule für Wirtschaft (Außenhandel)	6	87	25	6
Private Handelsschule Dr. Bock, Genovevastraße	2	48	31	1
– Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	2	48	31	1
Priv. Wirtschaftsfachschule für theoret. und angew. Betriebswirtschaft, Dürener Straße	2	11	5	–
– Fachschule für Wirtschaft (Allgem. Betriebswirtschaft)	2	11	5	–
Fachschule des Möbelhandels, Frangenheimstraße	11	245	82	4
– Berufsschule	6	129	50	–
– Fachschule für Wirtschaft	5	116	32	4
Hauswirtschaftliche Schule, Weinsbergstraße (s)	58	1 417	1 301	71
– Berufsschule für Hauswirtschaft	15	366	361	29
– Berufgrundschuljahr für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Berufsvorbereitungsjahr	10	246	235	24
– Berufsfachschule für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Sozialpflege	20	497	450	14
– Fachoberschulen für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Sozialpädagogik und Sozialarbeit	8	187	136	3
– Fachschule für Ernährungs- und Hauswirtschaft	5	121	119	1
Berufsbildende Schule des Erzbistums Köln, Sachsenring	26	570	568	7
– Berufsfachschule für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Sozialpflege	23	499	499	5
– Fachoberschule für Sozialpädagogik und Sozialpflege	1	27	27	2
– Fachschule für Sonder-/Heilpädagogik	2	44	42	–
Sozialpädagogische Schule, Meerfeldstraße (s)	17	401	341	2
– Berufsfachschule für Sozialpflege	12	284	257	1
– Fachoberschule für Sozialpädagogik und Sozialpflege	5	117	84	1
Priv. Fachschule für Sozialpädagogik des Hauses vom Guten Hirten, Klosterstr.	6	135	100	2
– Berufsfachschule für Sozialpflege	6	135	100	2
Kath. Fachschule für Sozialpädagogik „Am Krieler Dom", Freiligrathstraße	18	367	336	3
– Berufsfachschule für Sozialpflege	16	330	302	3
– Fachschule für Sonder-/Heilpädagogik	2	37	34	–
Private Fachschule für Sozialpädagogik und Sozialpflege, Vogelsanger Straße	7	140	64	1
– Berufsfachschule für Sozialpflege (Schwerpunkt Freizeitpädagogik)	7	140	64	1
Bildungsstätte für sozialpäd. und sozialpfleger. Berufe im Coenaculum Köln, Haus Elisabeth	10	232	223	10
– Berufsfachschule für Sozialpflege	9	219	211	10
– Fachoberschule für Sozialpädagogik/Sozialarbeit	1	13	12	–
Bildungseinrichtung der Krankenhausstiftung Porz am Rhein, Hauptstraße	11	248	232	5
– Berufsfachschule für Sozialpflege/Sozialpädagogik	11	248	232	5
Anna-Hermann-Schule, An der Rechtschule	6	166	166	1
– Berufsfachschule für Gesundheitswesen (Gymnastik)	6	166	166	1
Else-Lang-Schule, Bayenthalgürtel	8	112	112	–
– Berufsfachschule für Gesundheitswesen (Gymnastik)	8	112	112	–
zusammen 96 Einrichtungen[1])	1 605	39 388	18 584	1 783
davon 19 Berufsschulen	1 111	28 276	11 889	976
23 Berufsschulen mit Berufsgrundschuljahr/Berufsvorbereitungsjahr	86	2 016	840	414
28 Berufsfachschulen	271	6 588	4 891	262
16 Fachoberschulen	79	1 870	579	97
10 Fachschulen	58	1 248	385	34

[1]) Als Einheit zählt die Vertretung einer Schulform an einer Schule (Organisationseinheit). Das Berufsgrundschuljahr und das Berufsvorbereitungsjahr, zwei gesonderte Schulgliederungen der Berufsschule sind neben den 4 Schulformen hier als Einrichtungen gezählt. (s): Schulträger Stadt Köln.

(s): Schulträger Stadt Köln

226. Lehrkräfte, sowie erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen[1])

Stichtag 1. 10. 1978

Lehrkräfte		Lehrer		Erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden[2])						
					davon (Schulform)					
		Insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	Berufs[3])-grundschulen	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachschulen	Fachoberschulen	Schulformübergreifende Wahlkurse
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer		1 106	444	23 899	2 687	9 009	8 640	1 336	1 791	436
Nebenamtliche Lehrer		172	35	657	43	295	75	174	54	16
Nebenberufliche Lehrer		201	54	1 261	46	379	525	222	56	33
Insgesamt	1978	1 479	533	25 817	2 776	9 683	9 240	1 732	1 901	485
	1977	1 478	513	25 284	2 594	9 496	8 948	1 659	2 018	569

[1]) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.–
[2]) Alle im Rahmen des Pflichtstundensolls (abzügl. Pflichtstundenermäßigung) erteilte Unterrichtsstunden.
[3]) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr.
Nach Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW

227. Besondere Formen der beruflichen Schulen — Schulen des Gesundheitswesens

Stand: 1. 10. 1978

Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer[1])	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter weiblich
			weiblich	Ausländer		
13 Krankenpflegeschulen	43	962	866	34	284	86
2 Kinderkrankenpflegeschulen	6	165	164	2	52	20
2 Schulen für Krankenpflegehelfer[2])	1	16	16	–	7	4
1 Wochenpflegeschule[3])	–	–	–	–	–	–
3 Lehranstalten für Technische Assistenten in der Medizin	8	206	201	4	63	25
1 Lehranstalt für Assistenten in der Zytologie	1	11	11	–	10	3
1 Lehranstalt für Krankengymnasten	4	81	67	–	23	10
2 Lehranstalten für Masseure	3	83	40	1	13	3
2 Lehranstalten für Diätassistenten[4])	2	24	23	–	11	5
2 Fachseminare für Altenpflege	2	43	40	1	38	20
Insgesamt 29 Schulen des Gesundheitswesens	70	1 591	1 428	42	501	176

[1]) Ärzte; Unterrichtsschwestern, -pfleger mit besonderer Vorbildung für die Lehrtätigkeit; sonstige Krankenschwestern, -pfleger; sonstige Lehrer. [2]) Schulbetrieb ruht an 1 Anstalt.
[3]) Schulbetrieb ruht. [4]) Schulbetrieb ruht an 1 Anstalt.

228. Schüler und Lehrkräfte an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges

Stand: 1. 10. 1978

Schulen		Schüler				Klassen	Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
		männlich	weiblich	zusammen	darunter Ausländer			zusammen	darunter weiblich
Abendrealschule Dagobertstraße		84	93	177	3	10	17,7	9	1
Abendgymnasium Blücherstraße		180	197	377	3	18	20,9	14	4
Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung der Hochschulreife		179	188	367	3	17	21,6	29	3
zusammen (3 Einrichtungen des zweiten Bildungsweges)	1978	443	478	921	9	45	20,5	52	8
	1977	486	502	988	10	45	22,0	49	8

Hochschulen

229. Studenten an den Hochschulen in Köln

Hochschulen z = zusammen w = weiblich		Sommersemester 1978					Wintersemester 1978/79				
		Ordentliche Studenten				Sonstige Studenten (Deutsche und Ausländer)[1])	Ordentliche Studenten				Sonstige Studenten (Deutsche und Ausländer)[1])
		insgesamt	darunter Ausländer	darunter Studienanfänger			insgesamt	darunter Ausländer	darunter Studienanfänger		
				Deutsche	Ausländer				Deutsche	Ausländer	
Universität	z	25 496	1 399	804	25	1 573	27 163	1 417	2 734	66	1 724
	w	8 927	506	311	12	530	9 652	513	1 136	26	617
Deutsche Sporthochschule	z	2 523	220	143	4	443	2 654	223	226	11	422
	w	762	59	48	–	156	797	53	69	3	156
Pädagogische Hochschule Rheinland, Abt. Köln	z	3 769	71	91	3	367	3 928	71	436	6	371
	w	2 638	44	59	2	229	2 765	45	353	4	229
Abt. Heilpädagogik	z	2 604	39	146	3	85	2 492	37	209	4	86
	w	1 809	27	99	2	45	1 735	26	156	4	44
Staatliche Hochschule für Musik	z	1 081	210	43	9	35	1 202	239	111	13	17
	w	471	109	11	5	12	536	132	47	8	3
Fachhochschule	z	7 980	842	209	17	373	9 021	982	1 593	165	349
	w	2025	110	94	4	85	2 298	131	429	26	88
Rheinische Fachhochschule	z	514	56	33	5	4	528	61	58	7	4
	w	7	–	1	–	–	8	–	1	–	–
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen Abt. Köln	z	561	8	–	–	5	743	10	170	2	4
	w	415	4	–	–	4	564	6	141	2	3
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NW Abt. Köln	z	377	–	–	–	–	695	–	279	–	–
	w	177	–	–	–	–	311	–	122	–	–
Zusammen 9 Hochschulen	z	44 905	2 845	1 469	66	2 885	48 426	3 040	5 816	274	2 977
	w	17 231	859	623	25	1 061	18 666	906	2 454	73	1 140

[1]) Davon im SS 78/WS 78/79 493/414 Beurlaubte, 1 881/1 980 Zweithörer und 511/583 Besucher des Studienkollegs.

230. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1978				Wintersemester 1978/79			
	Vollhörer	Teilhörer	Hörer		Vollhörer	Teilhörer	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadt Köln	5	12	17	5	6	10	16	3
Bezirksregierung Köln	9	2	11	–	20	1	21	8
Sonstige Behörden im Reg.-Bezirk Köln	61	57	118	3	49	23	72	10
Banken und Sparkassen	28	53	81	20	31	97	128	30
Krankenkassen	5	2	7	–	8	–	8	2
Steuerberatende Berufe	5	10	15	6	8	24	32	8
Versicherungen	14	26	40	3	10	6	16	5
Handel und Industrie	134	85[1])	219	16	155	128[1])	283	31
Sonstige	–	14	14	–	–	28	28	–
zusammen	261	261	522	53	287	317	604	97

[1]) darunter im Sommersemester 42 und im Wintersemester 77 Teilhörer, die sich nach ihrem Abschluß an der Akademie weiterbilden.

231. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1977	Wintersemester 1977/78	Sommersemester 1978	Wintersemester 1978/79
Schüler				
männlich	451	476	435	491
weiblich	647	650	627	676
Insgesamt	1 098	1 126	1 062	1 167
davon in/im				
Fachklassen	598	633	595	631
Musikpädagogischen Seminaren	31	33	33	35
Chorleiterlehrgang	–	16	–	25
Institut für Bühnentanz	25	26	24	27
Institut für evangelische Kirchenmusik	18	13	13	21
Institut für katholische Kirchenmusik	33	33	33	52
Vorschule Musikgymnasium	195	197	191	198
Kinderballet	198	175	173	178
Abteilung Jugend- und Schulmusikwerk[1])	7 856	7 578	7 845	7 866
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	63	63	61	61
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz, Jugend- und Schulmusikwerk)	251	255	253	257
Insgesamt	314	318	314	318

[1]) einschl. Zweigstelle Porz (Carl-Stamitz-Musikschule).

232. Volkshochschule

	1. Arbeitsabschnitt 1977	2. Arbeitsabschnitt 1977	1. Arbeitsabschnitt 1978	2. Arbeitsabschnitt 1978
Hörer				
nach dem Geschlecht				
männlich	10771	10 538	10 835	10 683
weiblich	23 121	24 112	24 615	25 409
zusammen	33 892[1])	34 650[1])	35 450[1])	36 092[1])
nach dem Alter				
bis 18 Jahre	5 492	5 518	5 381	5 602
18 bis unter 25 Jahre	4 839	4 734	5 162	5 466
25 bis unter 35 Jahre	8 388	8 343	8672	8 537
35 bis unter 50 Jahre	8 249	8 564	8 892	9 301
50 bis unter 65 Jahre	2 896	3 153	3 466	3 462
über 65 Jahre	1 733	1 603	1 762	1 663
ohne Angaben	2 295	2 735	2 115	2 061
nach der Berufszugehörigkeit				
Studierende und Schüler	7 583	6 868	7 833	7 677
Auszubildende	675	777	805	1 076
Gelernte und ungelernte Arbeiter	351	381	440	496
Beamte einschl. beamtete Lehrer	1 680	1 890	1 838	2 118
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	10 558	11 835	11 986	12 317
Handwerker	1 090	957	719	694
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	314	184	250	227
Selbst. Angehörige freier Berufe	564	447	481	474
Hausfrauen	5 900	6 401	7 783	7 662
Ohne Beruf und Berufsangabe	5 177	4 910	3 315	3 351
Dozenten				
männlich	776	762	760	800
weiblich	465	489	471	519
zusammen	1 241	1 251	1 231	1 319
Veranstaltungen bzw. Lehrfächer				
Sonderveranstaltungen	427	407	398	395
Wochenendveranstaltungen	38	29	38	42
darunter Wanderungen	5	5	8	5
Arbeitsgemeinschaften	1 006	965	600	632
Unterrichtskurse	260	243	332	318
Fremdsprachen	696	710	608	648
Auslandsreisen	21	4	21	6

[1]) außerdem Teilnehmer an Einzelveranstaltungen und Vorträgen von denen Alters- und Berufsangaben nicht vorliegen: 1. Arbeitsabschnitt 1977 = 32 550 Teilnehmer 2. Arbeitsabschnitt 1977 = 20 794 Teilnehmer 1. Arbeitsabschnitt 1978 = 21 626 Teilnehmer 2. Arbeitsabschnitt 1978 = 21 995 Teilnehmer

IX. Kultur

In diesem Abschnitt werden Sachgruppen dargestellt, für die alle gemeinsam ist, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann.

Theater, Orchester und Museen

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater-, Orchester- und Museumsstatistik. Mit Bau und Einweihung des Römisch-Germanischen Museums Anfang März 1974 kam ein kultureller Anziehungspunkt hinzu, einen weiteren bildet das neue Museum für Ostasiatische Kunst, das am 2. Dezember 1977 eröffnet wurde.

Büchereien

Die Universitäts- und Stadtbibliothek sowie die Zentralbibliothek der Medizin dienen in erster Linie Studierenden und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen. Sie sind jedoch auch allgemein zugänglich. Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Gemeindebibliothek in der Trägerschaft der Stadt Köln; sie steht vor allem den Bürgern zur Verfügung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche in Deutschland angepaßt.

Theater und Orchester

233. Städtische Bühnen–Plätze, Vorstellungen und Besucher seit der Spielzeit 1965/66

Spielzeit	Opernhaus			Schauspielhaus			Kammerspiele			Puppenspiele		
	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher
1966/67	1 316	322	373 876	905	345	276 812	312	235	56 356	300	434	90 916
1967/68	1 316	311	349 411	905	338	254 973	312	218	50 051	300	428	100 428
1968/69	1 316	319	358 339	905	340	245 181	297	262	58 585	300	449	114 258
1969/70	1 316	319	317 644	905	333	221 673	297	245	56 633	300	411	78 213
1970/71	1 316	292	308 627	905	318	223 088	286	220	53 009	300	412	81 099
1971/72	1 316	260	294 820	905	282	201 738	297	231	54 674	300	486	89 343
1972/73	1 316	262	300 408	905	289	188 955	251	217	45 073	300	400	85 690
1973/74	1 316	272	299 809	905	283	173 172	297	219	43 964	300	314	81 087
1974/75	1 316	273	305 333	905	244	152 792	297	200	37 672	300	354	81 565
1975/76	1 316	247	296 325	905	255	157 396	297	200	37 040	300	388	88 919
1976/77	1 316	229	283 080	905	241	146 585	297	206	41 468	301	342	88 741
1977/78	1 319	230	282 691	906	226	136 294	313	168	31 124	301	387	90 973

234. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
Opernhaus													
Verkäufliche Plätze	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319	1 319
Vorstellungen	26	25	25	24	23	22	2	–	13	24	24	25	233
Zahlende Besucher	33 069	29 420	31 020	29 089	28 476	26 171	2 046	–	14 789	29 336	28 988	31 556	283 960
Schauspielhaus													
Verkäufliche Plätze	906	906	906	906	906	906	906	906	906	906	906	906	906
Vorstellungen	23	23	25	17	24	24	8	–	8	21	22	22	217
Zahlende Besucher	14 746	14 297	13 335	8 450	15 496	13 533	3 902	–	4 166	13 462	13 182	12 631	127 200
Kammerspiele[1])													
Verkäufliche Plätze	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313	313
Vorstellungen	20	12	22	17	17	16	–	–	3	16	21	23	167
Zahlende Besucher	4 299	2 173	3 878	3 142	2 231	2 333	–	–	365	2 398	3 717	3 646	28 182
Puppenspiele													
Verkäufliche Plätze	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301	301
Vorstellungen	37	18	44	43	–	4	42	41	42	40	36	44	391
Zahlende Besucher	11 363	5 096	9 476	9 010	–	584	7 848	6 504	7 322	9 662	9 895	12 653	89 413

[1]) 57 Sonderveranstaltungen außerhalb des Aufführungsraumes (Foyer oder Römisch-Germanisches Museum) wie Schauspiel, Konzert, Vortrag, Filmabend, Liederabend, Ausstellung mit zusammen 8 229 zahlenden Besuchern.

235. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit		
	1975/76	1976/77	1977/78
Konzerte in Köln			
Sinfoniekonzerte	27	23	23
Chorkonzerte	2	6	6
Jugendkonzerte	5	4	7
Orgelkonzerte	5	5	6
Kammerkonzerte	9	8	10[1])
Besucher	40 867	39 666	40 732
Auswärtige Konzerte	1	–	–

[1]) darunter 2 Konzerte als Gastspiele des Polnischen Kammermusikensembles

Museen

236. Ausstellungen in den Städtischen Museen und der Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig, An der Rechtschule		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	436 121
Dürer – Marienleben	2. 1. – 15. 1. 1978	
Fotografische Künstlerbildnisse	2. 1. – 19. 2. 1978	
L. E. Ronig – Zeichnungen	2. 1. – 26. 2. 1978	20 587
Benys – Zeichnungen aus der Sammlung Ludwig	21. 2. – 5. 3. 1978	
Rodschenko – Das fotografische Oeuvre	16. 3. – 1. 5. 1978	
José Louis Cuevas – Zeichnungen	9. 5. – 18. 6. 1978	4 948
Die Heilige Ursula und ihre 11 000 Jungfrauen	6. 7. – 3. 9. 1978	14 293
Rom in frühen Fotografien (1846 – 1878)	12. 9. – 29. 10. 1978	5 865
Der Bildhauer Paul Egell – ein Genius der Zeichnung	1. 12. – 31. 12. 1978	2 543
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	2. 1. – 31. 12. 1978	54 050
		538 407
Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	623 060
Prätorium, Rathaus	2. 1. – 31. 12. 1978	49 307
Ubiermonument, Malzmühle [1])	2. 1. – 31. 12. 1978	—
		672 367
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	60 180
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	64 119
Köln im 19. Jh. – Wandel des Stadtbildes	2. 1. – 15. 1. 1978	
Jakob und Wilhelm Scheiner – Bilder zur Kölner Stadtentwicklung um die Jahrhundertwende	31. 5. – 30. 9. 1978	41 739
Archivabteilungen:		
Kölner und Rheinische Graphik	2. 1. – 31. 12. 1978	232
Rheinisches Bildarchiv	2. 1. – 31. 12. 1978	63
Sammlung Faßbender Bibliothek	2. 1. – 31. 12. 1978	506
Telegraphenstation Flittard	2. 1. – 31. 12. 1978	476
		107 135
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg und Overstolzenhaus		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	738
Overstolzenhaus (Textilsammlung)	2. 1. – 31. 12. 1978	380
Kommunaler Wohnbau in Wien 1923–1934	2. 1. – 8. 1. 1978	424
Stiftung Elisabeth Treskow – Schmuck aus 3 000 Jahren	2. 1. – 31. 12. 1978	20 523
Meister der deutschen Keramik 1900–1950	9. 2. – 1. 5. 1978	7 162
500 Jahre Glaskunst – Sammlung Biemann, Zürich	23. 5. – 27. 8. 1978	7 958
Wolfgang Tümpel und seine Schüler – Goldschmiedekunst und Design vom Bauhaus bis heute	21. 9. – 31. 12. 1978	3 276
Fassaden– und Modernisierungswettbewerb	25. 11. – 28. 11. 1978	33
		40 494
Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsstraße [2])		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	92 302
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße		
Ständige Sammlungen	2. 1. – 31. 12. 1978	40 153
Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof		
Jasper Johns (Eine Ausstellung des Museums Ludwig)	10. 2. – 27. 3. 1978	27 607
Fernand Léger – Das figürliche Werk	11. 4. – 4. 6. 1978	17 159
Sahara (Eine Ausstellung des Rautenstrauch-Joest-Museums)	16. 6. – 27. 8. 1978	94 076
„Die Parler und der Schöne Stil 1350–1400 – Europäische Kunst unter den Luxemburgern" (Eine Ausstellung des Schnütgen-Museums)	29. 11. – 31. 12. 1978	47 425
		186 267
	Insgesamt 1978	1 737 305
	1977	1 600 432

[1]) Wegen Renovierungsarbeiten während des ganzen Jahres geschlossen. [2]) Am 2. 12. 1977 Eröffnung des Neubaus in der Universitätsstraße und gleichzeitig Schließung der bisherigen Ausstellungsräume.

237. Besucher der städtischen Museen und der Kunsthalle

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbe-Museum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle	Besucher insgesamt
1972	534 594	180 934	61 977	165 321	14 101	16 316	25 006	351 882	1 350 131
1973	557 727	123 084	81 214	109 792	26 249	18 547	20 132	339 943	1 276 688
1974	652 365	1 386 965	86 509	103 267	30 052	20 345	30 494	141 320	2 451 317
1975	529 788	1 079 996	71 279	112 119	43 739	15 499	78 637	178 168	2 109 225
1976	535 348	614 851	55 304	71 765	37 433	9 859	9 130[1])	232 657	1 566 347
1977	518 083	696 089	70 336	108 622	23 532	19 682[2])	38 904	125 184	1 600 432
1978	538 407	672 367	60 180	107 135	40 494	92 302	40 153	186 267	1 737 305

[1]) 1976 war wegen Renovierungsarbeiten während des ganzen Jahres nur ein Teil der Bestände in der Eingangshalle zu besichtigen.
[2]) Neueröffnung am 1. 12. 1977

238. Kölnischer Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder und Personen mit freiem Eintritt	Besucher zusammen
Film als Film	2. 1. – 15. 1. 1978[1])	399	235	634
Franz Wilhelm Seiwert – Leben und Werk	28. 1. – 27. 3. 1978	2 769	2 310	5 079
Ausstellung und Konzert „John Cage"	5. 4. – 7. 4. 1978	643	124	767
Feldforschung	22. 4. – 28. 5. 1978	897	986	1 883
„Deutsche Malerei und Plastik der Gegenwart – Köln 1949" Rekonstruktion einer Ausstellung	16. 6. – 20. 8. 1978	2 455	1 689	4 144
Tomas Schmit – Werke 1962–1978 Karl Junker, Architekt, Bildhauer, Maler Helmut Schweizer – Fotofolgen	19. 10. – 26. 11. 1978 19. 10. – 3. 12. 1978 19. 10. – 3. 12. 1978	998	1 927	2 925
Music with roots in the Aether – Video-Porträts amerikanischer Komponisten	7. 12. – 11. 12. 1978	–	238	238
Maniac Productions – Performance	14. 12. 1978	–	143	143
Insgesamt (8 Ausstellungen) 1978		8 161	7 652	15 813
1977		12 568	7 538	20 106

[1]) Beginn der Ausstellung am 24. 11. 1977

Büchereien und Zeitungen

239. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

	Universitäts- und Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin	
	1978	1977	1978	1977
Bücherbestand insgesamt	1 663 365	1 605 240	495 292	472 242
darunter Universitätsschriften	269 117[1])	260 988[1])	234 336	226 538
Abgegebene Bestellzettel	754 517	736 168	204 992	197 275
Entleihungen: Bände	494 602	471 872	81 358	71 979
Entleihungen: Xerokopien	–	–	112 642	104 334
Auswärtiger Leihverkehr				
nach auswärts versandte Bände	29 347	31 208	8 998	9 739
nach auswärts versandte Xerokopien	24 104	24 605	166 720	158 800
von auswärts bezogene Bände	11 882	14 300	604	766
von auswärts bezogene Xerokopien	5 935	6 469	432	579

[1]) außerdem 224 Handschriften, 2 345 Wiegendrucke, 680 Autographen.

240. Stadtbücherei

	1978	1977
Bücherbestand (31. 12.)	923 363	824 055
davon Sach-Literatur	496 090	436 920
Schöne Literatur	223 261	213 311
Kinder-Literatur	175 925	154 071
Medien[1])	28 087	19 753
Aktive Leser (31. 12.)	77 456	78 930
davon Auszubildende	49 134	49 944
Berufstätige	17 113	17 497
Nicht-Berufstätige	11 209	11 489
Entleihende Besucher	686 929	701 573
Entleihungen	2 854 721	2 787 252

[1]) Bilder, Noten, Kassetten und Schallplatten.

241. Kölner Tageszeitungen

Arten	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe	
		1978	1977
Kölner Stadt-Anzeiger	werktäglich	261 305	258 640
	am Wochenende	290 681	287 996
Express			
Ausgabe Köln	werktäglich	371 249	367 184
Ausgabe Düsseldorf	werktäglich	161 682	164 492
Kölnische Rundschau	werktäglich	177 207	176 979

Kirchen

242. Römisch-katholische Kirche

	1977[1])	1976
Pfarreien	122	122
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	22	22
Pfarr–Seelsorge insgesamt	199	212
davon Weltgeistliche	163	165
Ordensgeistliche	36	47
Sonstige Weltgeistliche	176	178
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	20	24
in Anstalten tätig	17	14
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	69	67
nicht in einem kirchlichen Amt	70	73
Taufen insgesamt	4 172	4 154
davon aus rein katholischen Ehen	2 912	2 893
mit katholischem Vater	305	305
mit katholischer Mutter	667	654
von nicht katholischen Eltern	21	8
nichteheliche Kinder	267	294
Trauungen insgesamt	1 658	1 682
davon rein katholische Paare	1 194	1 189
gemischte Paare insgesamt	464	493
und zwar mit katholischem Bräutigam	181	187
mit katholischer Braut	283	306
Beerdigungen	6 898	7 116
Übertritte zur katholischen Kirche	82	109
darunter waren Evangelische	50	56
Rücktritte zur katholischen Kirche	152	162
Austritte aus der katholischen Kirche	2 252	2 477

[1]) Angaben für das Jahr 1978 liegen noch nicht vor.

243. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1977[1])	1976
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	18	18
Niederlassungen	22	22
Ordensmitglieder insgesamt	239	260
davon Patres	173	218
Sonstige Kleriker und Scholastiker	4	7
Laienbrüder	62	35
Novizen	–	–
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	39	39
Niederlassungen	67	67
Ordensschwestern	1 246	1 337
Novizinnen	9	10

[1]) Angaben für das Jahr 1978 liegen noch nicht vor.

244. Evangelische Kirche

	1978	1977
Kirchengemeinden	39	39
geistliche Stellen (Pfarrstellen)	111	109
außerdem		
Anstaltsgeistliche	10	11
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	7	7
andere geistliche Stellen	2	1
wahlfähige Kandidaten	–	5
evangelische Taufen	1 702	1 562
evangelische Trauungen	465	453
davon rein evangelische Paare	211	182
gemischt-evangelische Paare	250	267
und zwar mit evangelischem Bräutigam	86	108
mit evangelischer Braut	164	159
kein Teil evangelisch	4	4
evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 785	2 798
Übertritte zur evangelischen Kirche	165	113
Rücktritte zur evangelischen Kirche	57	77
Austritte aus der evangelischen Kirche	1 601	1 870

245. Synagogengemeinde

	1976	1977	1978
Angehörige der Synagogengemeinde	1 203	1 213	1 232
Trauungen	–	1	4
Geburten aus jüdischen Ehen	1	7	6
Geburten aus jüdischen Mischehen	–	–	–
Beerdigungen	35	24	12
Einsegnungen Knaben	–	–	4
Einsegnungen Mädchen	–	–	–

Zoologischer Garten

246. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1978		1977	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	123	739	127	681
Vögel	191	1 022	236	1 061
Amphibien, Reptilien und Fische	337	3 534	341	3 300
Wirbellose Tiere	84	1 688	89	1 725

247. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1975	1976	1977	1978
Besucher	1 668 198	1 765 762	1 917 447	1 876 641

X. Recht und Sicherheit

Kriminalität und Strafvollzug

die vorliegende Kriminalitätsstatistik beruht auf Angaben des Kölner Polizeipräsidiums und der Polizeilichen Kriminalstatistik. In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden unter anderm die Tatverdächtigen – für einige Merkmale bundeseinheitlich – nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Deliktart ausgewiesen. Personen, die mehrerer Straftaten verdächtigt werden, sind bei allen betroffenen Deliktarten erfaßt. In den übergeordneten Stufen der Straftatenuntergliederung insbesondere in der „Insgesamt"-Zeile, wird jeder Tatverdächtige aber nur einmal gezählt.

Erwachsene im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik sind Tatverdächtige im Alter von 21 oder mehr Jahren. 18- bis unter 21jährige gelten als Heranwachsende, 14- bis unter 18jährige als Jugendliche und unter 14jährige als Kinder.

Die Angaben über den Strafvollzug in der Justizvollzugsanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Daten über die Tätigkeit von Feuerwehr, Stadtreinigung und -entwässerung stammen von den einschlägigen Fachämtern.

Kriminalität

248. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle[1])		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle[1])	
	1978	1977	1978	1977		1978	1977	1978	1977
Mord	9	16	8	13	Urkundenfälschung	736	478	694	457
Totschlag, Tötung auf Verlangen	38	25	38	25	Falschgelddelikte	8	27	8	27
Fahrlässige Tötung	1	8	1	8	Erpressung	44	83	18	34
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	–	3	–	3	Straftaten gegen die persönliche Freiheit[2])	658	635	549	502
Gefährliche und schwere Körperletzung, Vergiftung	1 701	1 640	1 371	1 278	Wirtschaftsdelikte	140	108	138	106
Sittlichkeitsdelikte	998	1 231	643	864	Brandstiftung	190	170	115	112
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	780	876	420	398	Widerstand gegen die Staatsgewalt	355	373	353	372
Diebstahl insgesamt	53 590	55 191	18 260	16 800	Rauschgiftdelikte	491	509	488	482
davon schwerer Diebstahl	33 050	33 980	8 707	6 984	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze[3])	8 974	9 152	3 832	4 557
einfacher Diebstahl	20 540	21 211	9 553	9 816					
Unterschlagung	556	528	502	488					
Begünstigung und Hehlerei	320	366	326	365					
Betrug	3 622	4 091	3 387	3 797	Insgesamt	73 230	75 533	31 170	30 709
Untreue	19	23	19	21					

[1]) einschließlich Fälle aus Vorjahren. [2]) Menschenraub, Kindesentzug, Entführung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung. [3]) ohne Übertretungen.

249. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter								
	Insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		Zusammen	darunter weiblich	Zusammen	darunter weiblich	Zusammen	darunter weiblich	Zusammen	darunter weiblich
1971	20 073	13 312	3 275	2 767	575	2 793	561	1 201	218
1972	21 707	14 784	3 720	2 926	598	2 817	639	1 180	199
1973	21 229	14 803	3 237	2 492	428	2 727	619	1 207	231
1974	20 832	14 619	3 427	2 260	462	2 803	555	1 150	220
1975*	24 361	16 865	3 888	2 826	535	3 381	572	1 289	240
1976[1])	26 816	18 291	4 657	3 093	655	3 879	629	1 553	306
1977	26 210	17 718	4 388	3 199	571	3 707	552	1 586	325
1978	25 173	16 551	3 847	3 268	494	3 680	510	1 674	295

[1]) bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling.

250. Justizvollzugsanstalt Köln

Monat	Strafgefangene		Untersuchungsgefangene		Gefangene zusammen				Hafttage im Monat	
	am Monatsende									
	1978						1977		1978	1977
	Insgesamt	darunter männl.	Insgesamt	darunter männl.	Insgesamt	darunter männl.	Insgesamt	darunter männl.		
Januar	323	216	581	548	904	659	1 055	855	28 805	32 721
Februar	352	247	582	536	934	791	1 132	904	26 363	31 721
März	342	241	616	564	958	816	1 106	878	29 541	34 305
April	344	227	611	566	955	793	1 081	871	28 387	32 464
Mai	357	237	591	558	948	795	1 090	880	29 416	33 817
Juni	335	232	557	523	892	755	1 092	885	27 571	32 779
Juli	309	209	562	519	871	728	1 111	918	27 394	34 486
August	303	200	540	497	843	697	1 104	915	27 012	34 245
September	327	230	537	491	864	721	1 097	917	26 209	32 931
Oktober	336	235	535	501	871	736	1 039	879	26 918	32 224
November	374	257	553	415	927	772	1 011	849	27 240	30 362
Dezember	343	235	523	484	866	719	954	806	27 727	29 581

251. Ermittelte Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen, Tatverdächtige Ausländer

Straftat		Ermittelte Tatverdächtige					
		Insgesamt	davon				
			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder	darunter Ausländer[1])
Mord	Zahl	11	5	3	3	–	2
	%	*100*	*45,4*	*27,3*	*27,3*	–	*18,2*
Totschlag und Tötung auf Verlangen	Zahl	37	33	3	1	–	14
	%	*100*	*89,2*	*8,1*	*2,7*	–	*37,8*
Fahrlässige Tötung	Zahl	1	1	–	–	–	–
	%	*100*	*100,0*	–	–	–	–
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	Zahl	–	–	–	–	–	–
	%	–	–	–	–	–	–
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Vergiftung	Zahl	1 903	1 308	339	228	28	387
	%	*100*	*68,7*	*17,8*	*12,0*	*1,5*	*20,3*
Sittlichkeitsdelikte	Zahl	658	469	109	67	13	75
	%	*100*	*71,3*	*16,6*	*10,2*	*2,0*	*11,4*
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	Zahl	510	246	113	124	27	55
	%	*100*	*48,2*	*22,2*	*24,3*	*5,3*	*10,8*
Diebstahl[2])	Zahl	12 150	6 466	1 667	2 594	1 423	1 462
	%	*100*	*53,2*	*13,7*	*21,4*	*11,7*	*12,0*
unter erschwerenden Umständen	Zahl	3 877	1 434	865	1 173	405	323
	%	*100*	*37,0*	*22,3*	*30,3*	*10,5*	*8,3*
ohne erschwerende Umstände	Zahl	8 507	5 068	858	1 529	1 052	1 161
	%	*100*	*59,6*	*10,1*	*18,0*	*12,4*	*13,7*
Betrug	Zahl	3 149	2 782	251	102	14	271
	%	*100*	*88,4*	*8,0*	*3,2*	*0,4*	*8,6*
Unterschlagung	Zahl	489	421	40	27	1	36
	%	*100*	*86,1*	*8,2*	*5,5*	*0,2*	*7,4*
Urkundenfälschung	Zahl	582	497	40	45	–	93
	%	*100*	*85,4*	*6,9*	*7,7*	–	*16,0*
Falschgelddelikte	Zahl	9	7	–	2	–	7
	%	*100*	*77,8*	–	*22,2*	–	*77,8*
Erpressung	Zahl	28	21	3	2	2	4
	%	*100*	*75,0*	*10,7*	*7,1*	*7,1*	*14,3*
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	Zahl	919	670	155	82	12	60
	%	*100*	*72,9*	*16,9*	*8,9*	*1,3*	*6,5*
dar. Widerstand gegen die Staatsgewalt	Zahl	428	338	71	19	–	40
	%	*100*	*79,0*	*16,6*	*4,4*	–	*9,4*
Straftaten gegen die persönliche Freiheit[3])	Zahl	541	441	59	31	10	130
	%	*100*	*81,5*	*10,9*	*5,7*	*1,9*	*24,0*
Brandstiftung	Zahl	126	79	9	18	20	9
	%	*100*	*62,7*	*7,1*	*14,3*	*15,9*	*7,1*
Rauschgiftdelikte	Zahl	498	295	151	52	–	49
	%	*100*	*59,2*	*30,3*	*10,4*	–	*9,8*
Übrige Straftaten	Zahl	3 562	2 810	326	302	124	603
	%	*100*	*78,9*	*9,2*	*8,5*	*3,5*	*16,9*
Insgesamt[4])	Zahl	25 173	16 551	3 268	3 680	1 674	3 257
	%	*100*	*65,8*	*13,0*	*14,6*	*6,7*	*12,9*

[1]) einschließlich Staatenlose. [2]) unter den des Diebstahls Tatverdächtigen sind 234, die sowohl Diebstähle mit als auch ohne erschwerende Umstände begangen haben. [3]) Menschenraub, Kindesentzug, Entführung, Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung. [4]) Jeder Tatverdächtige ist in der Gesamtzahl nur einmal enthalten, erscheint bei mehreren begangenen Delikten aber bei der Art der Straftat mehrmals.

Öffentliche Ordnung

252. Feuerwehr

	1974	1975*	1976[1])	1977	1978
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	8	12	11	11	11
Freiwillige Feuerwehr (Gerätehäuser)	16	28	25	25	30
Brände					
Großfeuer	33	53	81	48	45
Mittelfeuer	127	150	264	161	159
Kleinfeuer	889	1 334	1 668	1 262	1 424
Entstehungsfeuer	646	715	928	778	811
Schornsteinfeuer	158	181	174	165	175
zusammen	1 853	2 433	3 115	2 414	2 614
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage[3])	17 134	20 266	18 021	729	845
Wasserschäden	642	514	472	824	521
Gasausströmungen	21	7	16	27	25
Einsturz von Gebäudeteilen	7	8	19	52	13
Tierbefreiungen	983	1 354	1 384	1 831	2 102
Verkehrsstörungen	8	7	17	16	14
Sonstige	1 184	1 314	6 359)	1 149	1 090
zusammen	19 979	23 470	26 288	4 628	4 610
Blinde Alarme	1 289	1 475	1 652	r 848	908
Böswillige Alarme	697	858	873	r 604	689
Alarmierungen insgesamt	23 818	28 236	31 928	r 8 494	8 821

[1]) bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling. [2]) davon 1 254 Betriebsunfälle, 3 399 Verkehrsunfälle, 2 Gasvergiftungen, 484 Sturmschäden, 1 220 Sonstige. [3]) Unfälle von Personen einschließlich Rettungsdienst von 1974 bis 1976, ab 1977 Menschen in Notlage ohne Rettungsdienst.

253. Kranken- und Unfalltransporte

Transporte	Insgesamt[1])	darunter Berufsfeuerwehr	
		absolut	% der Transporte insgesamt
Allgemeine Krankentransporte	38 786	16 936	*43,7*
davon Krankentransporte	38 725	16 875	*43,6*
Infekt.-Transporte	61	61	*100,0*
Rettungstransporte	32 021	24 986	*78,0*
Zusammen	70 807	41 922	*59,2*
darunter Fehlalarme	1 347	1 063	*78,9*
Gefahrene km	1 056 265	626 310	*59,3*

[1]) Berufsfeuerwehr und Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund; Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser-Hilfsdienst, Deutsches-Rotes-Kreuz).

254. Straßenreinigung und Müllabfuhr

Berichtsmerkmal		Rechnungsjahr	
		1978	1977
Straßenreinigung			
Beschäftigte Arbeitskräfte[1])[2])		389	370
Zahl der angeschlossenen Straßen		3 728[3])	3 908
Straßenkehricht			
insgesamt	t	2 486	44 800[4])
je Einwohner	kg	2,5	0,05[4])
Wasserverbrauch zur Reinigung und Berieselung	m^3	13 800	12 500
Marktabfälle	t	9 130	10 121
Müllabfuhr			
Beschäftigte Arbeitskräfte[1])[2])		552	540
Zahl der angeschlossenen Straßen		5 452	5 400
Zahl der aufgestellten Mülltonnen[2])		177 755	175 258
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter[2])		18 829	17 355
Hausmüll			
insgesamt	t	312 654	3 836 400[4])
je Einwohner	kg	313,3	3,91[4])
Sperrmüll	t	1 901	18 900[4])

[1]) Nur städtisches Personal. [2]) Monatsdurchschnitt. [3]) Abnahme bedingt durch die Satzung zur Änderung des Straßenverzeichnisses der Straßenreinigungssatzung vom 19. Dezember 1978. [4]) Mengenangaben in m^3.

255. Stadtentwässerung

Art der Anlagen		Bestand	
		1978	1977
Straßenkanäle	m	1 910 093	1 882 965
davon begehbare Profile	m	499 542	491 099
Rohrkanäle	m	1 410 551	1 391 866
Grundstücksanschlüsse: Angeschlossene Grundstücke		122 517	121 198
Länge der Anschlußleitungen	m	968 270	960 926
Straßenabläufe: Anzahl der Straßenabläufe		74 797	74 566
Länge der Anschlußleitungen	m	368 437	367 796

XI. Finanzen

Die Neufassung des Haushaltsrechtes und der Haushaltssystematik der Gemeinden und Gemeindeverbände hatten eine Reihe von wesentlichen Änderungen bei allen Kommunalfinanzstatistiken zur Folge, die zum Teil bereits im Haushaltsjahr 1974 wirksam geworden sind. Vor allem wirkten sich folgende Vorschriften aus:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773),

Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung – vom 6. Dezember 1972 (GV NW, S. 418),

Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushaltsverordnung (MBl. NW 1973, S. 178),

Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände (MBl. NW 1973, S. 214).

Auch den Änderungen und Ergänzungen zu den Verwaltungsvorschriften des kommunalen Haushaltsrechtes vom 8. August 1975 (MBl. NW 1975, S. 1558) sind Beachtung zu schenken.

Jahresrechnungsstatistik
Die Einführung einer neuen, weitgehend bundeseinheitlichen Systematik für die kommunalen Haushalte war Anlaß, die Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen nun auf ein automationsgerechtes und elastisches Verfahren der Erfassung von Individualdaten umzustellen.

Schuldenstatistik
Schuldenstand, Schuldenaufnahmen und Tilgungen sind nach Art der Schulden und nach Laufzeiten in der jährlichen Schuldenstatistik nachgewiesen.

Personalstatistik
Eine Tabelle weist die Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan nach.

256. Stand der Rücklagen[1]) am Jahresende

1 000 DM

Art	1978	1977
Allgemeine Rücklage	91 386	171 512
Sonderrücklagen	40 808	29 746
davon		
Selbstversicherungsrücklage	6 476	5 845
Rücklage Stiftungen	14 333	11 783
Rücklage Eigenunfallversicherung	3 652	3 199
Rücklage Straßenreinigung	3 811	3 811
Rücklage Müllbeseitigung	7 244	3 030
Rücklage Marktwesen	866	1 517
Rücklage Stadtentwässerung	4 426	561
Insgesamt	132 194	201 258

[1]) Haushaltsplan 1979.

257. Einnahmen und Ausgaben 1976 bis 1978 nach Verwaltungszweigen

in 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1976[1])	1977	1978	1976[1])	1977	1978
Verwaltungshaushalt (VW)[2])						
0 Allgemeine Verwaltung	23 017	24 849	26 844	114 449	123 047	137 324
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	35 513	39 675	49 080	84 285	87 544	98 408
2 Schulen	5 980	4 705	7 124	144 281	154 217	168 092
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	34 647	43 010	53 518	126 711	137 067	158 648
4 Soziale Sicherung	167 747	197 606	199 362	419 883	462 155	493 166
5 Gesundheit, Sport, Erholung	141 567	136 052	23 401	203 159	216 253	93 073
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	76 230	73 531	58 720	166 708	171 418	179 252
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	157 175	165 647	166 362	113 266	116 560	118 655
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	155 081	172 953	171 960	111 085	123 885	130 504
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1362 720	1511 259	1533 075	689 875	758 071	746 515
Zusammen	2159 677	2 369 287	2 289 446	2 173 702	2 350 217	2 326 637
Vermögenshaushalt (VM)						
0 Allgemeine Verwaltung	283	6 379	5 265	11 616	5 063	6 207
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 159	1 579	1 429	12 652	9 927	7 001
2 Schulen	25 272	22 487	21 197	169 747	73 526	63 897
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 506	3 134	6 618	11 128	16 295	17 927
4 Soziale Sicherung	5 989	5 557	2 585	30 487	25 143	23 340
5 Gesundheit, Sport, Erholung	21 965	24 977	4 636	55 321	56 090	38 387
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	39 571	38 141	35 021	75 440	69 722	79 812
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	22 494	15 269	15 490	57 944	42 503	54 908
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	96 543	101 268	109 647	194 355	188 094	255 282
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	532 827	452 188	456 526	139 306	145 595	128 480
Zusammen	747 609	670 979	658 414	757 996	631 958	675 241
Gesamthaushalt	2 907 286	3 040 266	2 947 860	2 931 698	2 982 175	3 001 878
ohne Zuführungen vom VW an den VM und vom VM an den VW	2 700 267	2 782 415	2 725 494	2 724 679	2 724 324	2 779 512

[1]) bis 30. 6. 1976 einschl. Wesseling [2]) ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben 1976, 64 493 649 DM, 1977: 65 308 396 DM, 1978: 67 234 773 DM.

258. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten[1]) in 1000 DM

Verwaltungshaushalt	1978	1977	Vermögenshaushalt	1978	1977
Einnahmen	2 356 681	2 434 595	Einnahmen	658 414	670 979
davon			davon		
Steuern	1 402 339	1 371 856	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	221 714	245 086
Allgemeine Zuweisungen	120 293	107 614	Entnahmen aus Rücklagen	71 056	82 941
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	569 134	659 989	Rückflüsse von Darlehen	21 928	25 300
darunter Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte	324 245	437 152	Einnahmen aus Veräußerungen[3])	45 066	41 514
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	133 289	120 052	Beiträge und ähnliche Entgelte	10 944	6 887
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	70 192	60 321	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	123 951	145 091
Sonstige Finanzeinnahmen	264 915	295 136	Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen	163 755	124 160
darunter Konzessionsabgaben	74 290	78 006			
Kalkulatorische Einnahmen[4])	67 235	65 308	Ausgaben	675 241	631 958
Zuführung vom Vermögenshaushalt	651	12 765	davon		
			Zuführung zum Verwaltungshaushalt	651	12 765
Ausgaben	2 393 871	2 415 526	Zuführung an die Rücklagen	9 430	7 454
davon			Gewährung von Darlehen	37 586	47 172
Personalausgaben	684 654	730 706	Vermögenserwerb	191 876	136 008
Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben[5])	552 683	531 701	davon Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	46 897	61 244
darunter Kalkulatorische Kosten	67 235	65 308	Erwerb von Grundstücken	116 426	37 432
Zuweisungen und Zuschüsse	410 019	395 048	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	28 553	37 332
darunter Sozialhilfe-, Kriegsopferfürsorge- und Jugendhilfeleistungen	198 288	192 419	Baumaßnahmen	288 683	277 536
Sonstige Finanzausgaben	746 515	758 071	Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	118 396	125 376
darunter Zinsausgaben	150 375	163 185	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	28 616	25 647
Gewerbesteuerumlage	261 630	249 893	Sonstiges	3	–
Zuführung zum Vermögenshaushalt	221 714	245 086			

[1]) Nach der Jahresrechnungsstatistik (Ist-Haushaltsrechnung einschließlich Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln). [2]) Von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen, von Sachen des Anlagevermögens. [3]) Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals. [4]) Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten, Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben usw.

259. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen[1])

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen[2])	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, große Instandsetzungen[3])	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	Investitionsausgaben insgesamt	darunter für	
						Schulwesen	Straßen, Wege, Brücken und Wasserbau
	1000 DM						
1969	25 253	32 955	201 195	14 119	273 522	39 274	45 340
1970	24 894	38 768	221 820	22 500	307 982	44 622	44 340
1971	29 627	47 384	251 240	29 372	357 623	43 302	50 285
1972	18 118	37 044	214 434	27 722	297 318	45 012	34 640
1973	19 007	40 478	198 467	28 088	286 040	54 045	32 416
1974	34 498	86 219	264 485	39 332	424 534	87 654	44 392
1975*	57 530	48 100	367 575	44 010	517 215	111 893	57 202
1976	75 826	56 396	403 273	32 891	568 386	169 566	59 874
1977	70 291	37 432	277 536	37 332	422 591	73 526	55 673
1978	62 791	116 426	288 683	28 553	496 453	63 792	60 024

[1]) nach der Gemeindefinanzstatistik ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. [2]) einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen. [3]) einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafen Wahn sowie Trümmerbeseitigung.

Gemeindesteuern

260. Steuereinnahmen seit 1969[1])

Rechnungsjahr	Gemeindesteuern						Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage[3])	Steuereinnahmen insgesamt (Netto)
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummensteuer	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Sonstige Steuern[2])	Insgesamt (Brutto)			
	DM								
1969	47 666 046	332 358 642	x	8 889 892	4 645 335	393 559 915	x	x	393 559 915
1970	48 450 567	300 801 894	x	11 100 902	4 883 441	365 236 804	147 491 401	119 434 756	393 293 449
1971	50 298 039	242 722 570	112 732 269	11 169 668	6 949 446	423 871 992	167 746 207	121 938 139	469 680 060
1972	62 052 467	326 349 348	146 632 526	13 072 681	5 958 818	554 065 840	209 125 273	132 216 440	630 974 673
1973	61 973 029	345 594 192	119 128 691	13 445 024	4 866 067	545 007 003	227 387 275	136 569 461	635 824 817
1974	82 862 632	388 948 975	167 885 266	16 915 074	4 429 923	661 041 870	260 959 951	162 955 158	759 046 663
1975	99 604 762	509 574 405	175 561 509	17 960 320	4 675 293	807 376 289	317 854 588	214 091 160	911 139 721
1976	104 991 403	557 028 555	199 577 451	22 781 231	4 458 947	888 837 587	346 505 634	227 270 388	1 008 072 833
1977	125 034 771	614 348 862	216 937 540	23 375 551	4 736 658	984 433 382	387 423 011	249 893 262	1 121 963 131
1978	119 690 944	643 174 134	221 953 456	21 708 463	4 541 988	1 011 068 985	391 269 617	261 630 156	1 140 708 446

[1]) Einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat aus dem jeweiligen Stadtgebiet. [2]) Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeiträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer. [3]) Abgabe an Bund und Land.

261. Steuersätze

Steuersätze		Rechnungsjahr 1978	Rechnungsjahr 1977
Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	(A) %	147,5	147,5
Grundsteuer für die Grundstücke	(B) %	295	295
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	%	295	295
Lohnsummensteuer	%	1 050	1 050
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	%	4,5	4,5
Vergnügungssteuer	%	10, 15, 20[1])	10, 15, 20[1])
Hundesteuer			
1 Hund	jährlich DM	60	60
2 Hunde	je Hund jährlich DM	96	96
3 Hunde	je Hund jährlich DM	120	120

[1]) Vom Umsatz 10 % für Filmvorführungen, 15 bzw. 20 % für Tanzveranstaltungen; davon ausgenommen Automatenpauschsteuer mit 1/2 % des Erstanschaffungspreises bei Spielclubs 5 % des Umsatzes.

262. Entwicklung der persönlichen Ausgaben[1])

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes[2])	je Einwohner am Jahresende DM
1969	292 333	24,7	339,38
1970	330 815	23,7	389,79
1971	389 491	24,8	460,36
1972	428 332	25,0	509,06
1973	483 296	26,8	579,06
1974	548 569	24,9	662,82
1975	674 019	25,1	664,78
1976	701 690	23,3	713,12
1977	730 706	25,9	744,96
1978[3])	684 654	24,0	698,77

[1]) nach der Gemeindefinanzstatistik. [2]) ohne Anteilsbeträge bzw. Zuführungen der Haushalte und ohne kalkulatorische Kosten, einschließlich Abwicklung der Vorjahre und Sonderhaushalt Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln. [3]) ohne städtische

263. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan
– Kämmerverwaltung –

Verwaltungszweig	Zusammen	Beamte				Angestellte					Arbeiter[3])
		zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer u. einfacher Dienst	sonstige[3])	zusammen
Allgemeine Verwaltung	2 261	705	86	416	203	1 096	31	172	892	1	460
darunter Finanzverwaltung	466	216	9	102	105	239	2	27	210	–	11
Liegenschaftsverwaltung	177	74	9	60	5	96	–	33	63	–	7
Rechenzentrum	59	17	2	10	5	39	–	22	17	–	3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 445	925	16	88	821	463	3	35	425	–	57
darunter Feuerwehr	847	800	8	39	753	21	–	1	20	–	26
Amt für Umweltschutz	33	7	2	4	1	22	3	5	14	–	4
Schulen	256	72	27	41	4	118	9	26	83	–	66
darunter allgemeine Schulverwaltung	57	24	5	17	2	28	2	9	17	–	5
Schulpsychologischer Dienst	35	21	20	1	–	14	5	–	9	–	–
Kultur	1 337	148	52	88	8	621	42	109	321	149	568
darunter wissenschaftliche Museen	209	33	29	3	1	98	16	19	63	–	78
Bühnenbetrieb, Musiktheater und Sprechtheater	499	10	1	5	4	103	–	8	95	–	386
Stadtbücherei	206	41	3	38	–	141	2	49	90	–	24
Soziale Angelegenheiten	1 925	258	18	211	29	1 190	31	240	536	383	477
darunter allgemeine Sozialverwaltung	254	109	6	84	19	136	2	50	84	–	9
Verwaltung der Jugendhilfe	100	29	3	24	2	69	2	36	31	–	2
Lastenausgleichsverwaltung	193	73	3	70	–	115	1	53	61	–	5
Altenheime und Altenwohnheime	574	–	–	–	–	380	5	4	21	350	194
Kinderheime	316	7	–	7	–	215	3	26	164	22	94
Erziehungsberatungsstelle	67	12	4	7	1	52	16	24	12	–	3
Gesundheitspflege	911	101	57	35	9	317	20	42	252	3	493
darunter Gesundheitsverwaltung	130	32	20	10	2	86	9	2	75	–	12
Krankenanstalten[4])	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ärztliche Beratungsstelle	74	17	15	2	–	56	9	7	37	3	1
Sportverwaltung	24	7	1	5	1	17	1	4	12	–	–
Badeanstalten	314	–	–	–	–	44	–	3	41	–	270
Park- und Gartenanlagen	187	15	3	11	1	46	–	23	23	–	126

Noch 263. Arbeitsplätze der Stadtverwaltung Köln nach dem Stellenplan
– Kämmerverwaltung –

Verwaltungszweig	Zusammen	Beamte				Angestellte					Arbeiter[3])
		zusammen	Höherer Dienst[1])	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer u. einfacher Dienst	sonstige[2])	zusammen
Bau- und Wohnungswesen	1 997	305	78	194	33	957	50	357	550	–	735
darunter Hochbauverwaltung	298	44	12	26	6	206	14	82	110	–	48
Tiefbauverwaltung	242	61	14	39	8	176	6	68	102	–	5
Stadtplanung	94	19	9	10	–	74	16	26	32	–	
Vermessung	184	17	4	13	–	113	–	59	54	–	54
Bauaufsicht	104	46	11	19	16	57	3	19	35	–	1
Gemeindestraßen	313	10	1	9	–	95	1	19	75	–	207
Straßenreinigung	436	1	–	1	–	26	–	1	25	–	409
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	1 317	69	18	45	6	292	7	75	210	–	956
darunter Stadtentwässerung	377	32	7	22	3	116	–	41	75	–	229
Müllbeseitigung	594	2	–	2	–	31	–	2	29	–	561
Fuhrpark	138	11	5	5	1	29	1	10	18	–	98
Fremdenverkehr	51	3	1	2	–	39	3	15	21	–	9
Wirtschaftliche Unternehmen ohne Eigenbetriebe	127	18	3	9	6	98	6	55	37	–	11
darunter U-Bahn	93	6	2	3	1	85	6	50	29	–	2
Eigenunfallversicherung	13	7	1	4	2	5	–	1	4	–	1
Bezirksverwaltungsstellen	4 297	469	19	334	116	2 063	3	394	1 643	23	1 765
Insgesamt	15 873	3 070	374	1 461	1 235	7 215	202	1 505	4 949	559	5 588

[1]) Einschließlich Wahlbeamte · [2]) Angestellte mit Vergütung nach Sondertarifen · [3]) Einschließlich teilweise Beschäftigte (Reinigungskräfte usw.) · [4]) Ab 1978 Eigenbetrieb

Schulden

264. Gesamtschuldenstand am Jahresende

Art der Schulden	Schulden							
	Insgesamt 1 000 DM				je Kopf der Bevölkerung DM			
	1975*	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Fundierte Schulden	2 181 409	2 348 903	2 347 690	2 313 859	2 151,50	2 387,10	2 393,50	2 361,50
Kassenkredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Innere Schulden	359	176	–	–	0,35	0,18	–	–
Bürgschaften	580 407	578 669	485 612	451 572	572,45	588,09	495,08	460,88

265. Stand und Bewegung der fundierten Schulden

Art der Schulden	Schuldenstand zum Jahresbeginn	Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1978				Tilgung im Laufe des Jahres	Sonstige Zugänge + Abgänge –	Schuldenstand am Jahresende
		mit einer Laufzeit von			Insgesamt			
		unter 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren				
	1 000 DM							
Schulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen	110 000	–	–	–	–	19 000	– 6 000	85 000
Schulden bei								
Sparkassen	844 507	–	–	100 000	100 000	21 496	– 28 782	894 229
Girozentralen[1])	459 039	–	–	–	–	15 977	– 2 494	440 568
Sonstigen Kreditinstituten	532 854	–	–	45 000	45 000	35 949	+ 8 537	550 442
Bausparkassen	433	–	–	–	–	266	– 1	166
Versicherungsunternehmen	33 547	–	–	–	–	15 249	– 680	17 618
Bundesbahn und Bundespost	800	–	–	–	–	100	–	700
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	–	–	–	–	–	–	–	–
Restkaufgelder	7 547	–	–	–	–	20	+ 22 403	29 930
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 207	–	–	–	–	422	+ 1	1 786
zusammen	1 990 934	–	–	145 000	145 000	108 479	– 7 016	2 020 439
Kredite aus Sozialversicherungen								
Schulden bei								
der Bundesanstalt für Arbeit	187	–	–	–	–	34	– 3	150
Sozialversicherungen	16 144	–	–	–	–	690	– 12 899	2 555
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	210 551	–	–	10 500	10 500	4 424	– 2 152	214 475
zusammen	226 882	–	–	10 500	10 500	5 148	– 15 054	217 180
Auslandsschulden								
Auslandsschulden	–	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulden bei Verwaltungen								
Schulden bei/m								
Bund und LAF[2])	241	–	–	–	–	12	–	229
ERP-Sondervermögen[3])	16 395	–	–	–	–	1 745	– 476	14 174
Ländern	109 943	–	–	8 195	8 195	2 406	– 56 596	59 136
Gemeinden	3 295	–	–	60	60	606	– 48	2 701
Zweckverbänden	–	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	129 874	–	–	8 255	8 255	4 769	– 57 120	76 240
Fundierte Schulden insgesamt	2 347 690	–	–	163 755	163 755	118 396	– 79 190	2 313 859

[1]) einschließlich derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind. [2]) Lastenausgleichsfonds. [3]) ERP – European Recovery Program.

266. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	Insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1971	1 634 393 005	177 671 973	1 938,01
1972	1 748 128 188	174 280 674	2 085,—
1973	1 866 349 571	154 610 730	2 243,77
1974	1 860 774 180	390 113[1])	2 248,30
1975	2 181 767 901	359 321[1])	2 151,80
1976	2 349 079 096	176 191[1])	2 387,30
1977	2 347 689 625	—	2 393,50
1978	2 313 858 561	–	2 361,50

[1]) Rückgang infolge der Haushaltsreform zum 01. 01. 1974; bedingt durch die Umwandlung von inneren Darlehen in fundierte Schulden.

267. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen[1])

	1978	1977
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	8 185 205	23 541 443
bis 3%	50 075 934	85 439 955
über 3 bis 4%	1 690 255	2 636 804
über 4 bis 5%	68 799 395	51 464 402
über 5 bis 6%	898 488 553	52 944 455
über 6 bis 7%	685 455 080	1 314 042 626
über 7 bis 8%	485 678 282	617 088 612
über 8% und mehr	115 485 850	200 531 328
Insgesamt	2 313 858 561	2 347 689 625

[1]) Ohne innere Darlehen.

268. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik[1])

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes[2])
	1000 DM				
1968	190 639	64 915	46 353	111 268	*11,2*
1969	174 541	70 529	35 030	105 289	*9,9*
1970	188 962	85 402	38 433	123 835	*10,6*
1971	219 833	96 900	43 111	140 010	*10,5*
1972	181 993	109 772	58 049	167 821	*11,5*
1973	202 655	121 003	68 065	189 068	*12,0*
1974	93 949	146 264	73 951	220 215	*10,0*
1975	159 028	165 075	86 143	251 218	*9,4*
1976	322 462	170 260	90 020	260 280	*8,7*
1977	124 160	163 185	125 376	288 561	*9,5*
1978	163 755	150 375	118 396	268 771	*9,7*

[1]) Einschl. innere Verschuldung. [2]) Finanzstatistischer Abschluß ohne Anteilsbeiträge; ab 1974 = Jahresabrechnung ohne Anteilsbeträge und kalkulatorische Ausgaben.

269. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM				
1969	189 559 136	647 383	187 425 353	388 370	1 098 030
1970	193 204 146	621 311	191 219 908	316 846	1 046 081
1971	197 682 117	1 088 473	194 661 386	959 347	972 911
1972	200 788 919	1 372 095	197 557 068	885 605	974 151
1973	416 517 009	1 209 504	413 598 446	820 719	888 340
1974	580 407 389	1 219 432	577 641 335	749 826	796 796
1975*	578 669 330	2 513 375	565 279 605	9 678 385	1 197 965
1976	485 612 133	1 703 342	474 442 253	8 390 293	1 076 245
1977	451 572 093	1 256 322	441 459 775	8 092 099	763 897
1978	432 802 340	2 147 736	422 030 726	7 918 675	705 203

Alphabetisches Sachregister

Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 59 bis 63

Zahlen mit * betreffen den Anhang.

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 88
Ärzte in Krankenhäusern 66
Aktiengesellschaften in Köln 108
Akut-Krankenhäuser Jg. 60 (32*)
Alarme (Feuerwehr) 175
Allgemeinbildende Schulen 157, Jg. 60 (31*)
Alter der Eheschließenden 29
– der Geschiedenen Jg. 63 (31)
– der Gestorbenen 39, 40–43
– der gestorbenen Säuglinge 44
–, Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach – 159
– der Mutter 34, 36, 38
– der Selbstmörder Jg. 60 (46)
– der Studierenden Jg. 60 (153)
– der tödlich Verunglückten 45
– Personal der Stadtverwaltung nach – Jg. 60 (172)
Altenhilfe 75, 76, Jg. 60 (35*)
Altersgruppen, Eheschließungen nach – 30
–, Gewanderte Personen nach – 48 – 49, Jg. 60 (59)
Amt für öffentliche Ordnung Jg. 60 (164)
Angebotsschulen 157–159
Angelegenheiten, soziale – 73–80, Jg. 60 (75)
Angestellte, Durchschnittsverdienste Jg. 60 (126)
Anlieferung von Milch 110
Apotheken 68, Jg. 60 (34*)
Aquarium Köln 171
Arbeitslose 102–103
Arbeitsmarkt 102–108
Arbeitsplätze nach dem Stellenplan 180–181
Arbeitsstätten Jg. 60 (20*–27*)
Arbeitsstättenzählung Jg. 60 (28*–30*)
Arbeitsstunden, geleistete – im Bauhauptgewerbe 115–116, Jg. 60 (107)
Arbeitsvermittlung 103
Art der Selbstmorde Jg. 60 (46)
Aufwendungen für Investitionen 179
Ausgaben, Einnahmen und – 178
– aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 79
– der Kriegsopferfürsorge 74
– Entwicklung der persönlichen – 179
– der Sozialhilfe 74
Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des –es Jg. 60 (78–81)
Ausländer, Bevölkerungsbewegung der – 28
–, gewanderte 60, Jg. 60 (59)
– nach der Staatsangehörigkeit 17
Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit 157
– Studierende nach der Staatsangehörigkeit Jg. 60 (153)
Auslandsfremde 137–139
Ausstellungen, kommerzielle 141
–, kulturelle 169, 170

B

Bäder, städtische 71
Bahnen, Nahverkehrs – 142–143
Baufertigstellungen Jg. 60 (87)
Baugenehmigungen 86
Bauhauptgewerbe 116–117
Baukosten, aufgewandte – 89
Bautätigkeit 86–92
– des Hochbauamtes 92
– im Tiefbau 92
Bauüberhang 93–94
Bauvorhaben 86, Jg. 60 (107)
Bau- und Wohnungswesen 82–99
Beförderte Personen nach Tarifarten 142
Beherbergungswesen 137–141
Belegung der Krankenhäuser 64
Berufs-, -aufbauschulen 162–164
Berufsausbildungsverhältnisse im Kölner Handwerk 120
Berufsfachschulen 162–164
Berufsfeuerwehr 175
Berufsgruppen, Arbeitslose nach – 102
–, Gewanderte Personen nach – 48–49
Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal 68
Berufsschulen 162–164
Beschäftigte 112, 113, 114, 115, 116
Besitz- und Verkehrssteuern Jg. 60 (170)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 59 (103-105)
Bestand an ausgewählten, verfügbaren Geräten im Bauhauptgewerbe 117
Betriebe im Bauhauptgewerbe 116
Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Kölner Industrie nach Größenklassen Jg. 63 (116)
Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 81
Bevölkerung 16–60
Bevölkerungsbewegung 23–25, 28
– der Ausländer 28, Jg. 60 (59)
Bevölkerungsdichte 17, Jg. 60 (6*)
Bevölkerungsstand 23–28
Binnenschiffahrtsverkehr, See 152-153, Jg. 60 (141–142)
Brände siehe Feuerwehr
Brücken, Kraftfahrzeuge auf den – 149–151
Bruttoinlandsprodukt 135, Jg. 61 (117)
Bruttolohngruppen Jg. 60 (171)
Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter Jg. 60 (126)
Bühnen siehe Städtische Bühnen
Bürgschaften der Stadt Köln 183
Bundesjugendspiele Jg. 60 (71)
Bundespostverkehr 123–124, 144
Bundestagswahlen 1976 Jg. 62 (164–194)

D

Dampfversorgung 127

E

Ehedauer 37, Jg. 63 (32)
Ehelich Geborene 33–39
Ehelösungen durch Tod 31
Ehesachen, Urteile in – Jg. 63 (32)
Ehescheidungen 16, Jg. 63 (31–33)
Ehescheidungen nach der Religion der Geschiedenen 32
Ehescheidungen nach der Staatsangehörigkeit der Geschiedenen 33
Ehescheidungen nach Eheschließungsjahren und der Kinderzahl 32
Ehescheidungsgründe Jg. 63 (32)
Eheschließungen 16, 28–31
Eheschließungsjahr der Mutter 36
Eigenunfallversicherung 81
Einheitswerte des Betriebsvermögens Jg. 60 (171)
Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 74
– der Sozialhilfe 74
–, ordentliche Jg. 60 (167)
– und Ausgaben – Jg. 60 (167)
Einrichtungen der geschlossenen Altenhilfe 76
Einrichtungen der Jugendhilfe 79
Eintragungen in den öffentlichen Registern 105
Einzelhandel, Steuerpflichtige des –s Jg. 59 (106)
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial 131
– für Lebensmittel 128–129
– für Textilien und Schuhwaren 130
Einzugsbereich der Krankenhäuser 65, Jg. 61 (62)
Eisenbahn, Köln-Bonner –en 143
–, Köln-Frechen-Benzelrather 143
Eisenbahnbrücken, Züge über die – 144
Elektrizitätsversorgung 126

Energieversorgung 126–127
Entbindungsabteilungen 62–63
Entscheidungen in der Ehesache nach dem Antragsteller 32
Entwicklung des Krankenbestandes 64
Ergebnisse der Bundestagswahl 1976 Jg. 62 (165–168)
Ergebnisse der Landtagswahl Jg. 61 (158–160)
Erkrankungen, gemeldete 68
Ersterkrankungen an Tuberkulose 69
Erstgeborene 34
Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976 Jg. 62 (165–166, 169–181)
Evangelische Kirche 171

F

Fachschulen 162–164, Jg. 61 (138–139)
Fachhochschulen 165–166
Fahrerlaubnis, Erteilung von –sen 147
Familienstand 18–19, 28–29, 39, 44, 46–47, 58, Jg. 60 (46)
Feldfrüchte Jg. 59 (103)
Fernmeldewesen der Deutschen Bundespost in Köln 144
Fernwärme- und Dampfversorgung 127
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an –n Jg. 60 (165)
Feuerwehr 175
Finanzen 176–183, Jg. 60 (167–172)
Finanzzuweisungen, allgemeine Jg. 60 (168)
Fläche des Stadtgebietes 12
Flächen in regionaler Gliederung 13
Fleischgroßmarkt Jg. 62 (98)
Flughafen Köln/Bonn 154
Flugverbindungen nach ausgewählten Städten 154
Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 59 (105)
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 16–17, 22
Fremdenverkehr 137–141
Friedhöfe 72

G

Gasversorgung 126
Gebäude und Unterkunft nach der Art der Wohnungen 82–91
Geborene 33–39, Jg. 60 (33)
Geborene, In Krankenanstalten – 33
Geburten 16, 33–39, Jg. 60 (33)
Geburtenfolge 37–38
Geburtenüberschuß 24–25
Geburtsjahr der Mutter 36
–, Wohnbevölkerung nach –en 18–19, Jg. 60 (15–17)
Geld, Kredit und Versicherungen 121–125
Gemeindesteuern 179, Jg. 60 (169)
Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite 146
– nach Deckenarten in Köln 146
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 81
Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten 68
Geographische Lage 12
Gesamthaushalt nach Einzelplänen 178, Jg. 60 (167)
Gesamtschuldenstand 182
Gesamtschulen 157, 162
Geschäftsergebnis der Kreissparkasse Köln 121
Geschäftsergebnis der Stadtsparkasse Köln 122
Geschiedene Ehen nach Ehejahren, Entscheidungen in der Ehesache und Antragsteller 31
Geschlechtskrankheiten 70
Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Köln 108
Gestorbene 39–45
–, Säuglinge 44
Gesundheit 61–70, Jg. 60 (61, 65, 68–69)
Gesundheitspflege und -fürsorge 65–67, Jg. 60 (68–69)
Gewanderte Personen 46–60, Jg. 60 (47,59)
Gewerbe, Industrie und – 111–120, Jg. 60 (107)
Gewerbean- und -abmeldungen 105
Gewerbezweige, Bauhauptgewerbe nach –n 116
Grundbesitz, städtischer – 12
Grundeigentumswechsel 95–99
Grundschulen 157–159
Grundstücke, verkaufte – 95–99
Gürzenich-Orchester 168
Güterverkehr 143, 152, 153, Jg. 60 (141–142), Jg. 63 (156)
Gymnasien 157, 161

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 152
Hafenbahnen, Güterverkehr der – Jg. 60 (141)
Hafenverkehr 152–153, Jg. 60 (140–142)
Handlungen, strafbare – 173
Handwerksbetriebe in Köln 118–120
Hauptschulen 157–159
Haushaltsplan 178, Jg. 59 (176), Jg. 60 (168)
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und – 69
Heil- und Pflegepersonal 66–67, 68
Herkunft der Ausländer 137–139
–, Gewanderte Personen nach – 46–49, Jg. 60 (47)
Hochbauamt, Bautätigkeit 92
Hochschulen 165, 166, Jg. 60 (153), Jg. 61 (140–142)

I

Indexziffern der Lebenshaltung 132
– für Nichtwohngebäude Jg. 60 (123)
– für den Straßenbau 134
– für den Wirtschaftswegebau 134
– für Wohngebäude 133–134
Industriearbeiter, Durchschnittverdienste Jg. 60 (126)
Industrieberichterstattung 112–114
Industriegruppen, ausgewählte 112–114
Industrieumsatz 112
Industrie und Gewerbe 111–120
Infektionskrankheiten 68
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen 70
Investitionen 135, Jg. 61 (117)
– der Stadt Köln 179

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene – 22
Jahressollrechnung 178, Jg. 60 (167)
Jugendhilfe 78–80
–, Einrichtungen der – 79
Jugendorganisationen 78
Jugendpflege und Jugendhilfe 78–80
Justizvollzugsanstalt Köln 173

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kindergeld 80
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 69
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der – 32, Jg 63 (33)
Kirche, Evangelische 171
–, Römisch-Katholische 171
Kleinkinderfürsorge 69
Köln-Bonner Eisenbahnen 143
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 143
Kölner Personenschiffahrt Jg. 60 (140)
Kölner Verkehrs-Betriebe 142
Kommunalwahl 1975, Jg. 61 (171–184)
Konkursverfahren 106
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 147
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 149–151, Jg. 60 (139)
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 143, 144
Krankenhäuser 33, 45, 62–67
Krankenhäuser in Köln 62–63
Krankenbestand in den Krankenhäusern 64
Krankenkassenmitglieder 81

Kranken- und Unfalltransporte 175
Krankenversicherung 81
Kredit, Geld und Versicherungen 121–125
Kreissparkasse 121, 122
Krematorium, städtisches – 72
Kriegsopferfürsorge 74, 75
Kriegsopfer und Schwerbehinderte 75
Kriminalität 172–174
Kultur 167–171
Kunsthalle 169–170
Kunstverein, Kölnischer – 170
Kurzarbeiter, Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen 103

L

Landessteuern Jg. 60 (170)
Landeszentralbank 123
Landtagswahlen Jg. 61 (158–170)
Landwirtschaft 109–110
Landwirtschaftliche Betriebe 109
Lastenausgleich Jg. 60 (78–81)
Lebendgeborene 33–39, Jg. 60 (33)
Lebenshaltung, Index der – 132
Lebensmittelbetriebe in Köln 107
Lebensmittelpreise 128–129
Lebensmitteluntersuchungen 70
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 45
Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen 164, Jg. 61 (139)
– an den Realschulen 160
– an den Gymnasien 161
– an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen 159
–, Schüler und – an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges 164
Löhne, Preise und – 128 – 135, Jg. 60 (126, 127)
Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach Bruttolohngruppen 1971 Jg. 60 (171)
Lufttemperatur 15
Luftuntersuchungen, Jg. 60 (68)
Luftverkehr 154

M

Mahnbescheide 106
Mehrlingsgeburten 39
Messe 141
Milch, Anlieferung von – 110
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 17, 22
Motiv der Selbstmorde Jg. 60 (46)
Müllabfuhr 175
Museen 169–170
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische – 166

N

Nahverkehrsmittel 142–144
Naturverhältnisse 11, 15
Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 67
Nichtehelich Geborene 33–36, Jg. 60 (33)
Nichtwohngebäude, Preisindizes für – Jg. 60 (123)
Nichtwohngebäude, Zugang an –n 87
Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer 149
Nominalzinssätze, Schuldverpflichtungen nach –n 183
Nutzviehbestand Jg. 59 (104)

O

Obdachlose, Unterbringung von –n 76
Obsterträge, durchschnittliche Jg. 59 (103)
Öffentliche Ordnung 175, Jg. 60 (164)
–, Amt für – Jg. 60 (164)
Öffentliche Register 105
Offene Stellen 103
Omnibusbahnhof 143
Omnibusverkehr 143–144
Orchester 168
Ordensgenossenschaften, kath. 171

P

Pädagogische Hochschule Rheinland Jg. 61 (140)
Patienten in den Krankenhäusern 64–65, Jg. 62 (62–64)
Persönliche Ausgaben, Entwicklung der – 179
Personal der Krankenhäuser, Nichtärztliches – 67
Personal der Stadtverwaltung 182–183, Jg. 60 (172)
Personen –, gewanderte 46–60, Jg. 60 (47, 59)
Personenschiffahrt, Kölner – Jg. 60 (140)
Personenverkehr, Kraftverkehr 143, 144
–, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 142, 144
Pflegepersonal, Heil- und – 66–67, 68
Pflegetage in den Krankenhäusern Jg. 62 (62–64)
Postscheckverkehr 124
Postsparkasse 123
Postverkehr 123–124, 144
Praktizierende Ärzte Jg. 60 (33*)
Preise und Löhne 128–135, Jg. 60 (126, 127)
Preise, Einzelhandels- 128–131
–, Schlachtviehgroßmarkt – 133
Preisindex für die Lebenshaltung 132
– für Nichtwohngebäude Jg. 60 (123)
– für den Straßenbau 134
– für den Wirtschaftswegebau 134
– für Wohngebäude 133–134
Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse Jg. 60 (121)

R

Realschulen 157, 160
Recht und Sicherheit 172–175
Register, öffentliche 105
Reihenuntersuchungen in den Schulen 69
Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof 144
Religion 31, 32, 35, 44, 60, 158, Jg. 60 (46)
Rheinische Musikschule 166
Rheinseilbahn 150
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 15
Rheinwasseruntersuchungen, Monatliche Ergebnisse der – Jg. 60 (69)
Römisch-katholische Kirche 171
Rohzugang an Gebäuden 89
Rücklagen am Jahresende 177

S

Säuglingssterblichkeit 44–45
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 69
Schadstoffe der Außenluft, Meßwerte Jg. 59 (69)
Schiffsverkehr Jg. 60 (141–142)
Schlachtgewichte 110
Schlachthöfe 110
Schlachtvieh-Großmarktpreise 133
Schlachtungen, Viehauftrieb und – 110
Schornsteine, Mängel und Unfälle an – Jg. 60 (165)
Schüler nach Geburtsjahren, Schuljahrgängen, Religion 158
Schulden 182–183
Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik 183
Schuldenstand, Entwicklung des –es 183
– und Schuldenbewegung 182
Schule und Wissenschaft 155–166
Schulen 155–166
Schulkinderuntersuchungen 69
Schulzahnpflege 70
Schwefeldioxydmessungen Jg. 60 (68)
Schwerbehinderte 75

Selbstmörder Jg. 60 (46)
Sesselbahn 150
Sicherheit, Recht und – 172–175
Sitze, erhaltene – bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976 Jg. 62 (164)
–, erhaltene – bei den Kommunalwahlen 1975 Jg. 61 (171)
Sonderschulen 157–159
Soziale Angelegenheiten 73–81, Jg. 60 (75, 78–81)
Sozialhilfe 74–77
Sozialhilfe nach Stadtbezirken 75
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 104
Sport 71
Sporthochschule Jg. 61 (140)
Sportvereine, Sportarten, Mitglieder 71
Staatliche Hochschule für Musik Jg. 61 (141)
Staatsangehörigkeit, Ausländer nach der – 17, 157, Jg. 60 (153)
–, Eheschließungen nach der – 30
Stadion 71
Stadtausschuß Jg. 60 (164)
Stadtbezirke 11, 24–27, 50–59, 84–85, 90–91, 94, 96–99, Jg. 59 (117) Jg. 60 (5*–35*)
Stadtbibliothek, Universitäts- und – 170
Stadtbücherei 170
Stadtentwässerung 175
Stadtgebiet 11–12, Jg. 60 (4*)
Stadtsparkasse 122
Stadtteile 11, 24–27, 50–59, 84–85, 90–91, 94, 96–99, Jg. 59 (117), Jg. 60 (5*–31*)
Stadtverwaltung, Personal der – 180–181, Jg. 60 (172), Jg. 63 (184)
–, Tiefbaumaßnahmen der – 92
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der – 92
Städtische Altenhilfe 72
Städtische Bäder 71
Städtische Bühnen 168
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 168
Städtische Krankenhäuser 62–63
Städtisches Krematorium 72
Städtische Museen 169–170
Städtische Realschulen 157, 160
Städtische Schulzahnpflege 70
Staubpegelmessungen Jg. 60 (68)
Stellen, offene 103
Sterbefälle 16, 39–45
Steuerbarer Umsatz 111
Steuereinnahmen 179, Jg. 60 (168)
Steuerpflichtige des Einzelhandels 111, Jg. 59 (106)
– nach Wirtschaftshauptabteilungen Jg. 59 (106)
Steuersätze 179
Stimmen, Stimmberechtigte, Stimmzettel } siehe Wahlen Jg. 62 (164–194) Jg. 61 (158–184)
Strafbare Handlungen 173
Straßenbau, Preisindizes für den – 134
Straßenreinigung 175
Straßen und Verkehrsanlagen 145
Straßenverkehr 145–151, Jg. 60 (139)
Straßenverkehrsunfälle 148, Jg. 63 (149)
Straßenbahnen 142–143
Strom siehe Elektrizität
Studierende an Fachhochschulen Jg. 61 (141)
– an Hochschulen 165, Jg. 61 (140)
Synagogengemeinde 171

T

Täter, ermittelte 173
Tageszeitungen, Kölner – 170
Tarif, beförderte Personen nach – 142
Theater und Orchester 168
Tiefbau, Bautätigkeit im – 92
Tiefbaumaßnahmen 92
Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln 171
Todesursachen 40–43
Tödlich Verunglückte 45, 148
Totgeborene 34, 38
Tuberkulose, Ersterkrankungen an – 69

U

Übernachtungen 137–141
Umlagen, allgemeine Finanzzuweisungen und – Jg. 60 (168)
Umlegungsausschuß 93
Umsatz im Bauhauptgewerbe 115–116, Jg. 60 (107)
–, Einzelhandel Jg. 59 (106)
–, Industrie 111–114
– nach Wirtschaftshauptabteilungen 111, Jg. 59 (106)
Umsatzsteuer Jg. 60 (171)
Umzug innerhalb der Stadt 54–59
Unfälle am Schornstein Jg. 60 (165)
–, Straßenverkehrs- 148, Jg. 63 (149)
Unfalltransporte, Kranken- und – 175
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 148
Universität 165, Jg. 60 (153), Jg. 61 (140)
Universitätsbibliothek 170
Unterbringung von Obdachlosen 76
Untergebrachte Personen in Städtischen Altenheimen 75
Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen Jg. 60 (75)
Untersuchungen in den Schulen 69
Ursache, Verunglückte 45
Urteile in Ehesachen Jg. 63 (32)

V

Vergleichsverfahren 106
Verkaufte Grundstücke 95–98
Verkehr 136–154, Jg. 60 (136–142)
Verkehrsanlagen, Straßen und – 145
Verkehrs-Betriebe, Kölner – 142
Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe 142
Verkehrssteuer, Besitz- und – n Jg. 60 (170)
Verkehrsträger, öffentliche – 142–144
Verkehrsumfang bei den Postanstalten 144
Verkehrsunfälle, Straßen– 148, Jg. 63 (149)
Verkehrszweige, Güterverkehr nach –n Jg. 63 (156)
Versicherungen in Köln 124
Versicherungsunternehmen mit Geschäftssitz in Köln 125
Verunglückte, tödlich– 45, 148
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 165
Viehbestand 109
Viehhalter 109
Viehmarkt (Schlacht–), Preise 133
Volkshochschule 166
Volksschulklassen Jg. 61 (133)
Volks- und Berufszählung 1970 Jg. 60 (16*–19*)

W

Wähler bei den Bundestagswahlen 1976 Jg. 62 (165–194, 1969, 1972, 1976 164)
– bei den Kommunalwahlen 1964, 1969 und 1975 Jg. 61 (171–184)
– bei den Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158–170)
– bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 Jg. 61 (158–170)
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 Jg. 62 (164, 165–166, 169–181)
– bei den Kommunalwahlen 1964, 1969 und 1975 Jg. 61 (171–184)
– bei den Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158–170)

- bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 Jg. 61 (158–170)
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 Jg. 62 (164, 165–166, 169 – 181)
- bei den Kommunalwahlen 1964, 1969 und 1975 Jg. 61 (171–184)
- bei den Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158–170)
- bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 Jg. 61 (158–170)
Wahlen Jg. 62 (163–194), Jg. 61 (157–184)
Wahlergebnisse, Zusammenfassende – der Landtagswahlen 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158)
–, Bundestags- 1969, 1972 und 1976 Jg. 62 (164, 165–166, 169–181)
Wanderung 16, 46–60, Jg. 60 (47, 59)
Warenbörse, Kölner Produkten- und – Jg. 60 (121)
Wasseraufkommen und -abgabe 127
Wasseruntersuchungen Jg. 60 (67, 69)
Wasserversorgung 127
Weggezogene 47–60, Jg. 60 (47, 59)
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige von –n Jg. 60 (75)
Weinkontrolle, Untersuchungen 70
Wirtschaft 100–135, Jg. 60 (107, 121, 126, 127)
Wirtschaftsabteilungen und -bereiche 135
Wirtschaftsakademie, siehe Verwaltungs- und –
Wirtschaftswegebau, Preisindex 134
Wissenschaft, Schule und – 155–166, Jg. 60 (153)
Witterungsbeobachtungen 15
Wohndichte 83
Wohngebäude 82–85
–, Preisindizes für – 133–134
Wohngeld 77, Jg. 62 (72)
Wohnort vor der Eheschließung 30
Wohnsitz der Fremden 138–139
Wohnungen und Wohnräume 82–85, 87
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 54–59
Wohnungswesen, Bau- und – 82–99, Jg. 60 (84, 87)

Z

Zahlungsbefehle Jg. 62 (111), siehe Mahnbescheide
Zahnärzte Jg. 60 (34*)
Zeitungen siehe Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und – Jg. 60 (47)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- –n 183
Zivilbehinderte 75
Zoologischer Garten 171
Zugänge und Abgänge des vollbeschäftigten Personals der Stadtverwaltung Jg. 63 (184)
Zugang an Gebäuden Jg. 60 (87)
- an Nichtwohngebäuden 87
- an Wohngebäuden 87
- an Wohnungen und Wohnräumen 87–88
Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 147
Zugezogene 50–60
Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976 Jg. 62 (164, 167–168, 182–194)